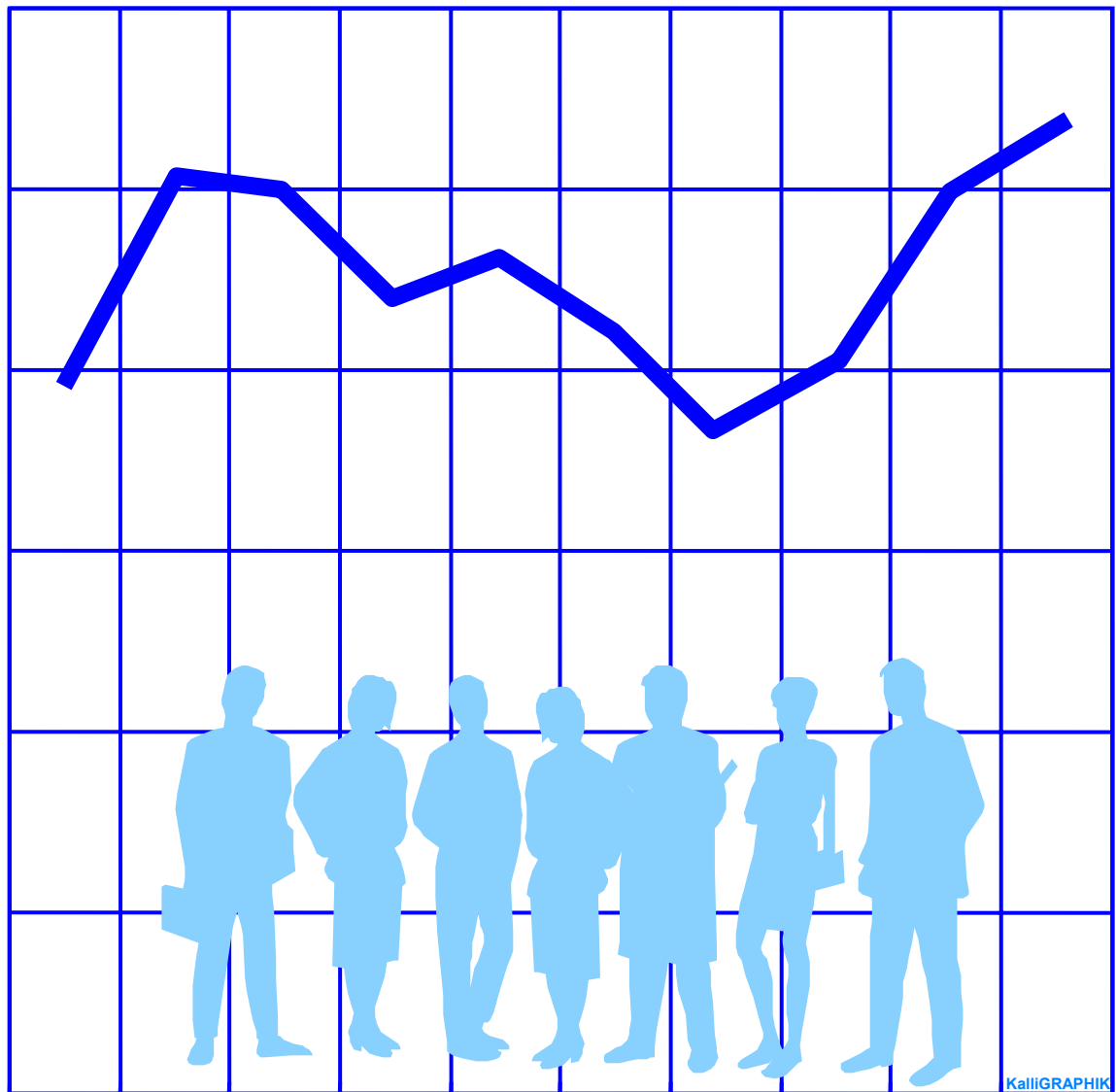


Studiensituation und Studierende

Datenalmannach

Studierendensurvey 1983 - 2007



1983 1985 1987 1990 1993 1995 1998 2001 2004 2007

**Studiensituation und Studierende
an Universitäten und Fachhochschulen**

DATENALMANACH

Studierendensurvey 1983 - 2007

H. Simeaner, S. Dippelhofer, H. Bargel, M. Ramm, T. Bargel

Universität Konstanz, Arbeitsgruppe Hochschulforschung, Oktober 2007

Hefte zur Bildungs- und Hochschulforschung 51

Gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung, Bonn, Berlin

Herausgeber der Reihe „Hefte zur Bildungs- und Hochschulforschung“:

Arbeitsgruppe Hochschulforschung, Universität Konstanz,
Fachbereich Geschichte und Soziologie, 78457 Konstanz
Tel. 07531/88-2896

Der Studierendensurvey im Internet:
<http://www.uni-konstanz.de/studierendensurvey>

ISSN 1616-0398

Inhaltsübersicht

	Seite
Datenalmanach zum Studierendensurvey 1983-2007	III
Verzeichnis der Tabellen.....	XI
1 Soziales Profil und soziale Herkunft	1
Tabellen 1 bis 11	
2 Hochschulzugang und Studienmotive.....	15
Tabellen 12 bis 27	
3 Anforderungen und Schwierigkeiten	35
Tabellen 28 bis 46	
4 Studienstrategien und Studienverlauf	61
Tabellen 47 bis 66	
5 Studienleistungen und Studienerfolg	89
Tabellen 67 bis 81	
6 Lehrsituation und Studienqualität	111
Tabellen 82 bis 92	
7 Kontakte und studentische Beteiligung	133
Tabellen 93 bis 110	
8 Studentische Lebensformen und soziale Situation	169
Tabellen 111 bis 124	
9 Berufliche Werte und Berufsaussichten.....	193
Tabellen 125 bis 138	
10 Politische Vorstellungen und Partizipation.....	217
Tabellen 139 bis 145	
11 Wünsche und Forderungen	237
Tabellen 146 bis 160	
12 Aktuell: Gestaltung des Europäischen Hochschulraumes	265
Tabellen 161 bis 175	
Anhang:	
Referenzregister zwischen Fragebogen und Tabellenverzeichnis.....	287
Aktuelle Publikationen	291
Fragebogen der zehnten Erhebung (Wintersemester 2006/07)	293

Datenalmanach zum Studierendensurvey 1983 - 2007

Die Erhebung über die "Studiensituation und studentische Orientierungen" wurde erstmals im WS 1982/83 durchgeführt, beauftragt und gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung. Seitdem werden alle zwei bis drei Jahre Studierende an Universitäten und Fachhochschulen befragt. Dieser "Studierendensurvey" zur Entwicklung der Studiensituation und studentischer Orientierungen folgt sozialwissenschaftlichen Konzepten zur gesellschaftlichen Dauerbeobachtung.

Nach der Vereinigung Deutschlands konnten ab dem WS 1992/93 auch Hochschulen und Studierende der neuen Länder einbezogen werden. Im Wintersemester 2006/07 fand der 10. Studierendensurvey statt.

Der Datenalmanach zum Studierendensurvey 1983 - 2007 präsentiert die Befunde der gesamten Zeitreihe, unterteilt nach Hochschulart (Universitäten und Fachhochschulen) und nach Fächergruppen. Er liefert damit einen umfassenden Einblick in die Datengrundlagen.

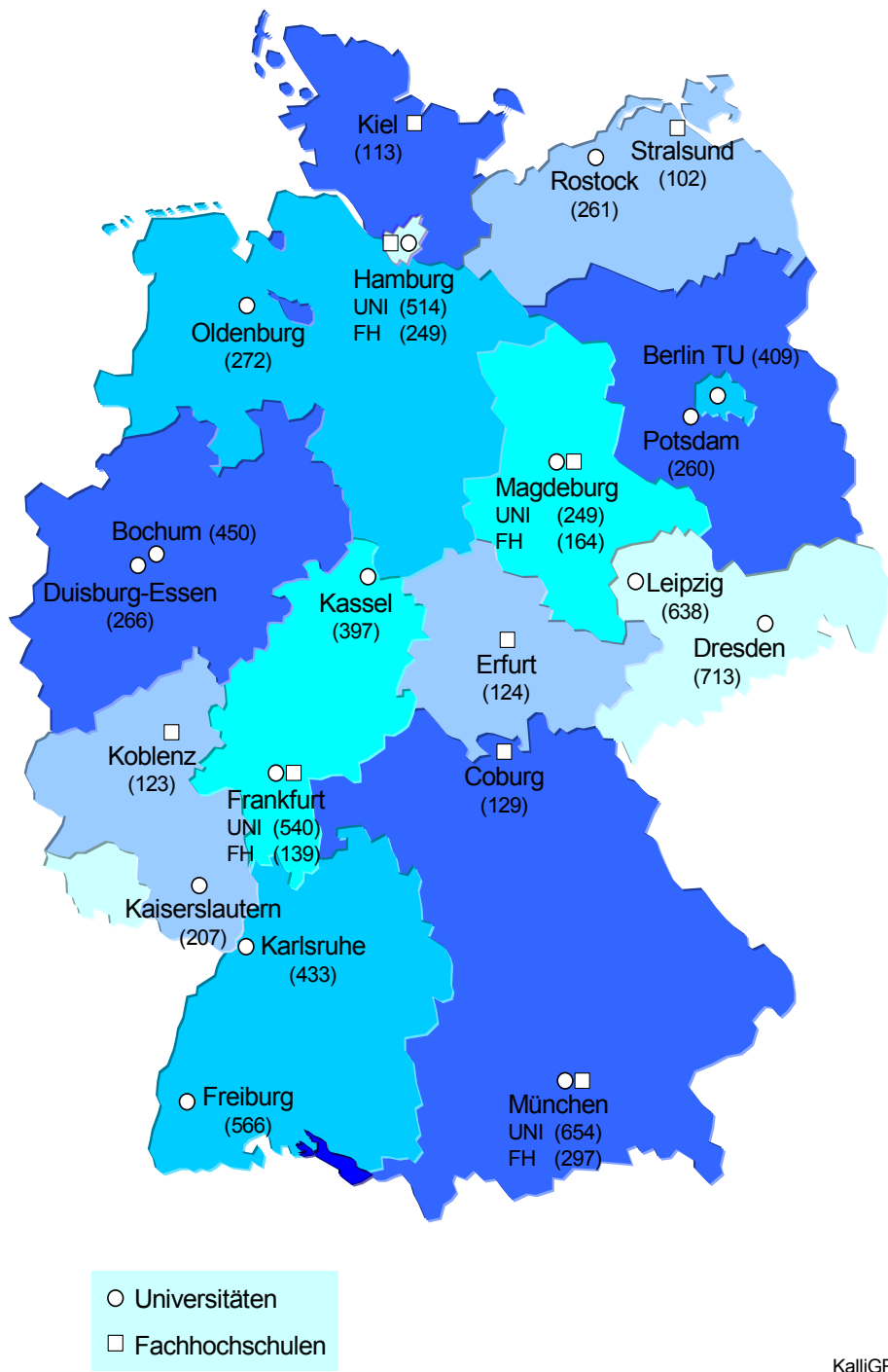
Zur Anlage des Studierendensurveys

Die Auswahl der beteiligten Universitäten war von vornherein darauf ausgerichtet, die verschiedenen Typen zu erfassen (Universitäten, Technische Universitäten, Gesamthochschulen) und eine breite Streuung über die Länder zu erreichen. In den alten Ländern haben im Wintersemester 2006/07 elf Universitäten mitgewirkt: die Universitäten Berlin (TU), Bochum, Duisburg-Essen, Frankfurt, Freiburg, Hamburg, Karlsruhe (TU) und München; neu dazu kamen im WS 2003/04 die Universitäten Kaiserslautern (TU), Kassel und Oldenburg. Außerdem haben sich wiederum die sechs Fachhochschulen in Coburg, Frankfurt, Hamburg, Kiel, Koblenz und München beteiligt.

Aus den neuen Ländern wurden im Wintersemester 2006/07 wiederum die selben fünf Universitäten und drei Fachhochschulen ausgewählt, die sich bisher beteiligt haben: die Universitäten Dresden (TH), Leipzig, Magdeburg, Rostock und Potsdam. Von den Fachhochschulen sind die in Erfurt, Magdeburg und Stralsund vertreten. Die Auswahl der Hochschulen erfolgte nach den gleichen Prinzipien wie in den alten Ländern.

Die regionale Lage und die Besetzungszahlen, d.h. die Zahl der beantworteten Fragebogen durch Studierende der beteiligten 25 Universitäten und Fachhochschulen im Wintersemester 2006/07 sind der Karte zu entnehmen.

Karte 1
Standorte und Besetzungszahlen (befragte Studierende) der beteiligten Universitäten und Fachhochschulen des 10. Studierendensurveys im Wintersemester 2006/07



KalliGRAPHIK

Quelle: Studierendensurvey, WS 2006/07

Hochschulen in Deutschland

Die Hochschullandschaft in Deutschland hat sich in den letzten zwanzig Jahren, nicht zuletzt aufgrund der deutschen Einheit, in ihrer Zusammensetzung nach Hochschultypen erheblich verändert. Im WS 2006/07 werden insgesamt 383 Hochschulen unterschiedlichen Typs registriert. Unter diesen Hochschulen befinden sich 103 Universitäten sowie 176 Fachhochschulen (ohne Fachhochschulen der Verwaltung).

Diese zwei Hochschultypen bilden die institutionelle Grundgesamtheit des Studierendensurveys in allen Erhebungen (d.h. Spezialhochschulen und Fachhochschulen der Verwaltung sind darin nicht einbezogen): Insgesamt umfasst sie im WS 2006/07 somit 279 von 383 Hochschulen in Deutschland (vgl. Tabelle 1).

Hochschultyp	Früheres Bundesgebiet				Deutschland					
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Universitäten	56	58	61	62	85	82	84	90	100	103
Gesamthochschulen ¹⁾	9	9	7	7	7	7	7	7	-	-
Pädagogische HS	13	11	10	8	11	6	6	6	6	6
Theologische HS	12	15	16	16	19	17	16	16	16	15
Kunsthochschulen	26	26	26	30	43	46	46	49	52	53
Fachhochschulen	194	95	98	97	125	136	146	154	162	176
Fhs. d. Verwaltung	24	24	24	24	28	31	30	29	29	30
Insgesamt	234	238	242	244	318	325	335	351	365	383
darunter Survey-Hochschulen ²⁾	159	162	166	166	217	225	237	251	262	279

Quelle: Statistisches Bundesamt (Hg.): Studierende an Hochschulen. Wintersemester 2006/07. Fachserie 11. Reihe 4.1. Wiesbaden 2007.

1) Seit dem WS 2002/03 werden Gesamthochschulen den Universitäten zugewiesen.

2) Universitäten, Gesamthochschulen und Fachhochschulen, aus denen die im Studierendensurvey einbezogenen 25 Hochschulen ausgewählt wurden. Unberücksichtigt bleiben die Spezialhochschulen und die Fachhochschulen der Verwaltung.

In den neuen Ländern wurde die Hochschullandschaft Anfang der 90er Jahre stark umgestaltet und in der Struktur dem früheren Bundesgebiet angepasst. Vor allem die Spezialhochschulen, im Jahr 1991 insgesamt noch 45 Hochschulen (u.a. für Technik, Sport, Ökonomie, Kunst), wurden entweder in Universitäten integriert oder als Fachhochschulen weitergeführt. In dieser Phase wurden die Fachhochschulen neu eingerichtet, die es in der DDR nicht gab.

Die Entwicklungen in der deutschen Hochschullandschaft haben allerdings keine Folgen für die Bestimmung der beteiligten Hochschulen gehabt. Die Prinzipien

der Auswahl und die Teilnahme der ausgewählten Hochschulen konnten unverändert beibehalten werden.

Sample und Beteiligung der Studierenden

Die Zahl der deutschen Studierenden an Universitäten und Fachhochschulen hat sich seit Beginn der 80er Jahre kontinuierlich erhöht, wobei seit 1990 durch den Beitritt der neuen Länder ein zusätzlicher Anstieg zu verzeichnen ist.

Im Wintersemester 2006/07 waren insgesamt 1.658.626 deutsche Studierende an den verschiedenen Hochschulen immatrikuliert (vgl. Tabelle 2). Von ihnen befanden sich 1.174.885 an Universitäten und 483.741 an Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen).

Tabelle 2 Deutsche Studierende an Universitäten und Fachhochschulen (1983 - 2007) (Angaben in Tausend)			
	Insgesamt	Universitäten	Fachhochschulen
Früheres Bundesgebiet			
WS 1982/83	1.078.0	875.8	204.1
WS 1984/85	1.187.4	942.5	245.0
WS 1986/87	1.236.2	971.7	264.5
WS 1989/90	1.353.4	1.052.8	300.6
Deutschland			
WS 1992/93	1.637.0	1.286.2	350.8
WS 1994/95	1.652.8	1.282.7	370.1
WS 1997/98	1.603.2	1.234.5	368.7
WS 2000/01	1.536.9	1.147.0	389.9
WS 2003/04 ¹⁾	1.689.3	1.226.7	462.6
WS 2006/07	1.658.6	1.174.8	483.7

Quelle: Statistisches Bundesamt (Hg.): Studierende an Hochschulen. Wintersemester 2006/07. Fachserie 11. Reihe 4.1. Wiesbaden 2007.

1) Einschließlich der Gesamthochschulen.

Die Erfahrungen und Sichtweisen, Probleme und Forderungen dieser 1,658 Millionen Studierenden an Universitäten und Fachhochschulen sind Gegenstand des Studierenden-surveys; sie sind die Bezugsgröße, wenn es um die Frage der „Repräsentativität“ der Befunde und Aussagen geht.

Je nach Größe wurde den teilnehmenden Hochschulen die zu ziehende Zahl von Studierenden mitgeteilt (ohne ausländische und beurlaubte Studierende). Aus den Studierendenkarteien bzw. -dateien werden sie nach dem Zufallsprinzip ausgewählt. Aus Gründen des Datenschutzes werden sie direkt von den Hochschulen angeschrieben und erhalten von ihnen die Befragungsunterlagen. Etwa drei Wochen nach Zusendung des Fragebogens wird den Studierenden ein Erinnerungsschreiben zugeschickt.

Die Rücklaufquote im WS 2006/07 beträgt 32%. An den zehn Erhebungen nahmen zwischen 45,8% (WS 1992/93) und 32,0% (WS 2006/07) der angeschriebenen Studierenden teil.

Die Anzahl angeschriebener Studierender (Versand), die Zahl der bearbeiteten und verwendbaren Fragebogen (Rücklauf absolut) und der Rücklauf in Prozent (Rücklaufquote) sind für alle zehn Erhebungen der Tabelle 3 zu entnehmen.

Tabelle 3 Versandte Fragebogen und Beteiligung an den zehn Erhebungen des Studierenden- surveys nach Hochschulart (1983 - 2007)			
Früheres Bundesgebiet	Insgesamt	Hochschulart	
		Universitäten	Fachhochschulen
WS 1982/83			
- Versand (absolut)	18.940	16.586	2.354
- Rücklauf: absolut	7.817	6.607	1.059
in Prozent	41,3	39,8	45,0
WS 1984/85			
- Versand (absolut)	22.470	17.500	4.970
- Rücklauf: absolut	10.038	7.663	2.324
in Prozent	44,7	43,8	46,8
WS 1986/87			
- Versand (absolut)	22.400	17.400	5.000
- Rücklauf: absolut	9.852	7.532	2.279
in Prozent	44,0	43,3	45,6
WS 1989/90			
- Versand (absolut)	19.730	15.380	4.350
- Rücklauf: absolut	8.812	6.999	1.813
in Prozent	44,7	45,5	41,7
Alte und Neue Länder			
WS 1992/93			
- Versand (absolut)	20.175	15.519	4.656
- Rücklauf: absolut	9.240	7.192	2.048
in Prozent	45,8	46,3	44,0
WS 1994/95			
- Versand (absolut)	19.644	15.229	4.593
- Rücklauf: absolut	8.461	6.582	1.879
in Prozent	43,1	43,2	40,9
WS 1997/98			
- Versand (absolut)	19.641	15.118	4.523
- Rücklauf: absolut	7.271	5.799	1.472
in Prozent	37,0	38,4	32,5
WS 2000/01			
- Versand (absolut)	23.391	18.064	5.327
- Rücklauf: absolut	8.130	6.385	1.745
in Prozent	34,8	35,4	32,8
WS 2003/04			
- Versand (absolut)	27.423	21.948	5.475
- Rücklauf: absolut	9.975	8.307	1.668
in Prozent	36,4	37,8	30,5
WS 2006/07			
- Versand (absolut)	26.064	20.844	5.220
- Rücklauf: absolut	8.350	6.894	1.456
in Prozent	32,0	33,1	27,9

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, AG Hochschulforschung, Universität Konstanz

Die Rücklaufquote kann trotz des gewissen Rückgangs in ihrer Höhe wie in ihrer Verteilung nach der Hochschulart die Studentenschaft weitgehend repräsentieren. Ebenfalls erlauben die hohen Besetzungszahlen, dass nach Geschlecht und Fächergruppe (auch größere Einzelfächer) aussagekräftige Analysen möglich sind. Methodologisch wichtig für den zeitlichen Vergleich ist es, dass stets dieselben Hochschulen an allen Erhebungen mitgewirkt haben.

Aufbau des Datenalmanachs 1983 - 2007

Der vorliegende Datenalmanach 1983 bis 2007 umfasst alle zehn Erhebungen seit dem WS 1982/83 bis zum WS 2006/07 und enthält 175 Tabellen. Zum raschen Auffinden dient das nachfolgende Tabellenverzeichnis (S. XI-XV), das zugleich als "gegliedertes Register" dienen kann.

Der Datenalmanach enthält zum einen die Grundtabellen nach der Hochschulart: **Universitäten und Fachhochschulen**. Es werden die Anteile in von Hundert und - wo es die Skalierung zulässt - die Mittelwerte bzw. Mediane wiedergegeben (Tabellen 1a bis 175a).

Differenziert nach **Fächergruppen** werden die Befunde in den Tabellen 1b bis 175b dargestellt, wobei häufiger ein ausgewählter bedeutsamer Anteilswert oder nur die Mittelwerte/Mediane angeführt werden. Diese Selektion auf Indikatoren und Mittelwerte erwies sich als notwendig, um den Tabellenumfang übersichtlich zu halten.

Für den Datenalmanach 1983 bis 2007 wurde eine eigene 10-Wellen-Datei erstellt. Einen besonderen Aufwand bedeutete es, in den einzelnen Tabellen Anteilswerte, Mittelwerte sowie selektive Indikatoren zu verwenden und zusammenzubringen. Dazu musste ein erheblicher Editieraufwand geleistet werden. Für die Datenauswertung wird das Statistikpaket KOSTAS (Konstanzer Statistisches Analyse-System, entwickelt von W. Nagl) und das Schöndruckprogramm (erarbeitet von H. Simeaner) verwendet.

Der Datenalmanach soll als Nachschlagewerk fungieren, das zur Hand ist, wenn über spezifische Fragen zu den Hochschulen und Studierenden Informationen gewünscht werden. Die Gliederung orientiert sich an zwölf Sachgebieten, vom "sozialen Profil" der Studentenschaft über "Studienverlauf" bis hin zu "Wünschen und Forderungen" sowie neu, der „**Gestaltung des Europäischen Hochschulraumes**“.

Leseanleitung zu den Tabellen

Um den Tabellenband in der Nummerierung übersichtlich zu halten, wird den Grundtabellen nach Hochschulart jeweils eine fortlaufende Nummer zugeordnet: von 1a bis 175a. Die weiteren Tabellen nach Fächergruppen erhalten zur fortlaufenden Nummer den Zusatz b) "nach Fächergruppen".

Die Angaben für die Erhebungen 1983 bis 1990 beziehen sich nur auf Studierende im „früheren Bundesgebiet“ (alte Länder), die Angaben für 1993 bis 2007 auf „Deutschland“ (alte und neue Länder zusammen). Diese Unterteilung wird in den einzelnen Tabellen im Tabellenkopf anhand der verstärkten Jahreszahlen sichtbar gemacht.

Die Besetzungszahlen der in diesem Band aufgeführten Teilstichproben nach Hochschulart und Fächergruppen für die zehn Erhebungen von 1983 bis 2007 sind in der nachfolgenden Tabelle 4 zusammengestellt.

Tabelle 4 Besetzungszahlen nach Fächergruppen an Universitäten und Fachhochschulen für die zehn Erhebungen des Studierendensurveys von 1983 bis 2007										
Fächergruppen	Früheres Bundesgebiet				Deutschland					
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Universitäten										
- Kulturwiss.	1.454	1.583	1.466	1.493	1.404	1.288	1.303	1.439	2.006	1.737
- Sozialwiss.	642	698	574	540	687	684	715	890	1.214	984
- Rechtswiss.	699	737	699	598	568	635	602	568	527	331
- Wirtschaftswiss.	794	991	1.088	1.003	1.009	877	674	839	1.078	850
- Medizin	777	857	933	790	744	644	535	687	792	630
- Naturwiss.	1.284	1.498	1.506	1.450	1.396	1.257	988	1.111	1.639	1.398
- Ingenieurwiss.	706	1.070	1.064	921	1.196	998	786	674	806	783
Fachhochschulen										
- Sozialwiss.	145	265	201	200	267	254	252	327	293	243
- Wirtschaftswiss.	188	332	421	293	324	338	287	418	456	369
- Ingenieurwiss.	539	1.474	1.409	1.094	1.223	1.084	711	701	546	557
Insgesamt	7.817	10.038	9.852	8.812	9.240	8.461	7.271	8.130	9.975	8.350
Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, AG Hochschulforschung, Universität Konstanz										

1) Differenz zur Summe von Universitäten und Fachhochschulen insgesamt: andere Fächergruppen (z.B. Agrarwissenschaft), nicht einzuordnen oder keine Angabe.

Wo das Skalenformat der Antwortvorgaben dies erlaubt, sind für jedes Item die Mittelwerte hinzugefügt worden, wobei im Tabellenkopf Skalenbreite und -form angegeben sind. Die Anteile der Befragten, die keine Angabe gemacht haben (ohne Angabe), liegen nahezu durchgängig unter fünf Prozent. Damit die Tabellen nicht zu kompliziert werden, sind daher weder diese Anteile noch die jeweilige Prozentbasis (Anzahl der Befragten mit Angaben) ausgewiesen.

Ist in einer Erhebung eine Frage oder eine Antwortvorgabe nicht gestellt worden, dann wird dies durch ein "-" in der Datenspalte oder -zeile gekennzeichnet. Voraussetzung der Übernahme einer Frage in den Datenalmanach war, dass sie zumindest in den letzten beiden Erhebungen gestellt worden ist.

Im Tabellenkopf der Grundtabelle nach Hochschulart ist jeweils die vollständige Frageformulierung enthalten, und die einzelnen Vorgaben (Items und Antwortkategorien) sind ungekürzt wiedergegeben. Bei den Antwortvorgaben der Tabellen nach Fächergruppen werden zum Teil Kategorienzusammenfassungen und Kürzungen vorgenommen. Abweichungen der Aufsummierung der einzelnen Anteilswerte von 100 Prozent beruhen auf Rundungsfehlern.

Die Abfolge der 175 Tabellen folgt einer thematischen Gliederung, nicht der Fragefolge im Fragebogen. Bei jeder Grundtabelle nach Hochschulart ist in der Quelle angegeben, um welche Fragennummer es sich bei der Erhebung im WS 2006/07 handelt.

Als Anhang ist der Fragebogen der zehnten Befragung im WS 2006/07 wiedergegeben. Ihm ist ein Referenzregister vorangestellt, das jeder Frage die Nummer der zugehörigen Tabellen zuordnet (vgl. S. 287-289).

Eine Besonderheit stellt Kapitel 12 „**Gestaltung des Europäischen Hochschulraumes**“ dar. In diesem Kapitel werden aus aktuellem Anlass die Stellungnahmen der Studierenden zum Bologna-Prozess und den neuen Studienabschlüssen Bachelor und Master präsentiert, die im WS 2006/07 erstmalig erhoben wurden.

Gesonderter Datenalmanach nach Geschlecht

Für Unterscheidungen nach dem Geschlecht wird ein gesonderter Datenalmanach vorgelegt (Frühjahr 2008). Der globale Vergleich von Studentinnen und Studenten ist oftmals irreführend, wenn nicht zugleich die Fachzugehörigkeit berücksichtigt wird. Viele Unterschiede nach dem Geschlecht, sei es in der erfahrenen Studiensituation oder sei es bei den Urteilen und Wünschen, sind auf die unterschiedliche Verteilung von Frauen und Männern in den Fächergruppen zurückzuführen.

Verzeichnis der Tabellen

	Seite
1 Soziales Profil und soziale Herkunft	1
1.1 Demographische Angaben	
1 Hochschulart und Geschlecht	3
2 Alter der Studierenden	4
3 Familienstand und Kinderzahl	5
1.2 Fächergruppen und Semesterzahl	
4 Fächergruppen an Universitäten und Fachhochschulen	6
5 Studienform (Erst-/Zweit-/Aufbaustudium)	7
6 Hochschulsemester und Fachsemester	8
1.3 Soziale Herkunft und Fachtradition	
7 Höchste Qualifikationsstufe im Elternhaus	9
8 Berufliche Stellung des Vaters	10
9 Berufliche Stellung der Mutter	11
10 Bereiche der beruflichen Ausbildung des Vaters	12
11 Bereiche der beruflichen Ausbildung der Mutter	13
2 Hochschulzugang und Studienmotive	15
2.1 Übergang von der Schule zur Hochschule	
12 Art der Hochschulreife	17
13 Note im Zugangszeugnis (Abitur)	18
14 Direkte Studienaufnahme	19
15 Tätigkeiten nach Erwerb der Hochschulreife	20
16 Dauer bis zum Studienbeginn	22
17 Sicherheit der Studienentscheidung	23
2.2 Erwartungen an das Studium	
18 Wissenschaftliche Qualifikation	24
19 Allgemeine Bildung	25
20 Einkommen und Status	26
21 Helfen und gesellschaftliche Verbesserung	27
22 Moratorium: Berufstätigkeit hinausschieben	28
23 Interessante Arbeit	29
2.3 Wahl des Studienfaches	
24 Motive: Fachinteresse und Begabung	30
25 Materielle Vorteile: Arbeitsplatz, Einkommen, Führungsposition	31
26 Fester Berufswunsch oder Vielfalt beruflicher Möglichkeiten	33
27 Identifizierung mit der Studienfachwahl	34

3	Anforderungen und Schwierigkeiten	35
3.1	Charakterisierung der Studienfachsituation	
28	Arbeitskultur und Leistungen	37
29	Soziales Klima und Beziehungen	39
30	Praxis- und Forschungsbezug	41
31	Neue Medien in der Lehre	42
32	Vorgeschriebenes Praktikum	43
3.2	Beurteilung der Anforderungen im Fachstudium	
33	Faktenlernen und Prinzipienverständnis	44
34	Arbeitsintensität und Leistungsnachweise	45
35	Interessenschwerpunkte und Kritik	47
36	Diskussion und Zusammenarbeit	48
37	Ethische und politische Aspekte	49
3.3	Verwendung des Internet	
38	Studium und Hochschule	50
39	Arbeitsmarkt	53
40	Private Zwecke	54
3.4	Schwierigkeiten und Beeinträchtigungen	
41	Leistungsanforderungen und Prüfungen	55
42	Orientierungen und Studienplanung	56
43	Kontakte und Konkurrenz unter Studierenden	57
44	Umgang mit Lehrenden	58
45	Diskussion und Arbeitsgruppen	59
46	Überfüllung der Lehrveranstaltungen	60
4	Studienstrategien und Studienverlauf	61
4.1	Studienstrategien: persönlicher und beruflicher Nutzen	
47	Zielstrebigster Studienabschluss	63
48	Hochschulwechsel und Auslandsstudium	64
49	Forschungsteilnahme und Promotion	66
50	Berufliche Ausbildung und Arbeitserfahrungen	68
51	Hochschulpolitisches Engagement	70
4.2	Bisheriger Studienweg	
52	Hauptfachwechsel	71
53	Hochschulwechsel	72
54	Auslandsstudium und Sprachkurse im Ausland	73
55	Teilnahme an Forschungsprojekten	74
56	Abgeleistetes Praktikum	75
4.3	Planung des weiteren Studienverlaufs	
57	Hochschulwechsel	76
58	Auslandsstudium und Sprachkurse im Ausland	77
59	Praktikum absolvieren	78
60	Neigung zu Fachwechsel und Abbruch	79

4.4	Promotion	
61	Geplante Promotion	80
62	Gründe für Promotion.....	81
63	Gründe gegen Promotion.....	83
4.5	Abschluss und Studiendauer	
64	Angestrebter Abschluss	85
65	Geplante Fachstudiendauer.....	87
66	Verzug in der geplanten Studiendauer.....	88
5	Studienleistungen und Studienerfolg	89
5.1	Haltung gegenüber Leistung, Lernen, Prüfungen	
67	Absicht eines effektiven Studiums	91
68	Lernkapazitäten und Lernorganisation	93
69	Prüfungsangst und –nervosität.....	95
5.2	Studieraufwand und Studienbedingungen	
70	Zeitlicher Studieraufwand (Zeitbudget).....	96
71	Studienordnungen und Verlaufspläne.....	98
72	Verbindlichkeit der Vorgaben	99
73	Vorgeschriebenes Semesterpensum (Wochenstunden)	100
74	Tatsächliches Studienpensum	101
5.3	Weiterbildung und Qualifizierung	
75	Fachfremde Vorlesungen und Vorträge.....	102
76	Fremdsprachenkurse	104
77	Computerkurse.....	105
5.4	Studienleistungen und Studienbewältigung	
78	Abgelegte Zwischenprüfung/Vordiplom	107
79	Leistungsstand im Studium (Noten)	108
80	Zufriedenheit mit der Studienleistung	109
81	Sorge um Studienbewältigung.....	110
6	Lehrsituation und Studienqualität	111
6.1	Lehrsituation und Lehrveranstaltungen	
82	Termineinhaltung und Lehreffizienz	113
83	Situation der Lehre im Fach.....	115
84	Didaktische Prinzipien der Lehrveranstaltungen	118
85	Zusammenhänge zu anderen Fächern und zur Praxis.....	121
6.2	Bilanz zur Studienqualität	
86	Grundelemente der Studienqualität	122
87	Ausstattung im Fach	124
88	Veranstaltungen zur Studieneinführung	125

6.3	Studienertag: Förderung im Studium	
89	Fachliche Kenntnisse	126
90	Arbeitstechnisch-praktische Fähigkeiten	127
91	Allgemeine Kompetenzen: Autonomie, Kritik, Verantwortung	129
92	Allgemeinbildung	131
7	Kontakte und studentische Beteiligung	133
7.1	Kontakte und Anonymität	
93	Kontakte zu Studierenden	135
94	Kontakte zu Lehrenden	137
95	Kontakte außerhalb der Hochschule	138
96	Zufriedenheit mit Kontakten	140
97	Anonymität an der Hochschule	142
7.2	Informationstand	
98	Studienordnung und Studienberatung	144
99	BAfög und Auslandsstudium	145
100	Arbeitsmarkt und Existenzgründung	146
101	Multimedia und Hochschulentwicklung	147
7.3	Betreuungs- und Beratungsbedarf	
102	Nutzung von Beratungsangeboten Lehrender	148
103	Inanspruchnahme von Studienberatung und Auslandsamt	150
104	Nutzen von Studienberatung und Auslandsamt	151
105	Wichtige berufliche Beratungsangebote	153
7.4	Studentische Politik und Handlungsformen	
106	Interesse an studentischer Politik	156
107	Teilnahme an sozialen und kulturellen Gruppen	158
108	Teilnahme an politischen Gruppen und Gremien	160
109	Aufgaben studentischer Vertretungen	163
110	Akzeptanz und Ablehnung von Kritikformen	167
8	Studentische Lebensformen und soziale Situation	169
8.1	Wichtigkeit von Lebensbereichen	
111	Hochschule und Wissenschaft	171
112	Arbeit und Freizeit	172
113	Politik, Kultur und Religion	173
114	Privater Bereich: Familie, Partner, Freunde	175
115	Natur und Technik	177
8.2	Finanzierung und Erwerbstätigkeit	
116	Finanzierungsquellen	178
117	Umfang der Erwerbstätigkeit	180
118	Tätigkeit als Hilfskraft/Tutor	181
119	Gründe für die Erwerbstätigkeit	182

8.3 Belastungen und Identifizierung	
120 Belastungen durch Studienanforderungen.....	184
121 Belastungen im studentischen Leben.....	186
122 Belastungen wegen materieller Lage und Zukunftsaussichten.....	188
123 Identifizierung mit der Studentenrolle.....	190
124 Definition als Vollzeit- oder Teilzeitstudierende.....	191
9 Berufliche Werte und Berufsaussichten	193
9.1 Berufliche Wertorientierungen	
125 Autonome Aufgabenorientierung.....	195
126 Führungsorientierung.....	197
127 Soziale Orientierung.....	198
128 Materielle Orientierung.....	200
129 Wissenschaftsorientierung.....	202
130 Freizeitorientierung.....	203
9.2 Angestrebte Tätigkeitsbereiche	
131 Stand der Berufswahl.....	204
132 Angestrebte berufliche Tätigkeitsbereiche.....	205
9.3 Berufsaussichten und Aufstiegschancen	
133 Persönliche Berufsaussichten.....	209
134 Chancen von Frauen im Beruf.....	210
9.4 Reaktionen bei Arbeitsmarktschwierigkeiten	
135 Verbleib an der Hochschule.....	213
136 Einbußen und Belastungen.....	214
137 Flexibilität und Berufsaufgabe.....	215
138 Alternativen und Existenzgründungen.....	216
10 Politische Vorstellungen und Partizipation	217
10.1 Interesse und demokratische Einstellungen	
139 Interesse an allgemeiner Politik und Europapolitik.....	219
140 Demokratische Einstellungen.....	220
10.2 Grundrichtungen und politische Ziele	
141 Politischer Standort im Links-Rechts-Spektrum.....	223
142 Haltung gegenüber politischen Grundrichtungen.....	224
143 Unterstützung und Ablehnung politischer Ziele.....	227
10.3 Gesellschaftliche Vorstellungen und Haltungen	
144 Stellungnahmen zur sozialen Ungleichheit.....	233
145 Stellungnahmen zum Wettbewerb.....	235

11	Wünsche und Forderungen	237
11.1	Wünsche zur Verbesserung der Studiensituation	
146	Inhalte und Anforderungen	239
147	Lehrveranstaltungen und Arbeitsgruppen	241
148	Betreuung durch Lehrende	242
149	Praxis- und Forschungsbezug	243
150	Brückenkurse und Computerschulung	244
151	Mehr BAföG und besserer Arbeitsmarkt	245
11.2	Nutzung und Beurteilung neuer Studierformen	
152	Studierformen für Teilzeitstudium	246
153	„Freischuss-Regelung“ und studienbegleitende Prüfungen	248
154	Lehre mit neuen Medien	249
155	Neuer Abschluss: Bachelor	250
156	Gründe für den Bachelor	251
157	Gründe gegen den Bachelor	254
11.3	Konzepte zur Hochschulentwicklung	
158	Allgemeine Konzepte und Reformen	257
159	Aktuelle Konzepte, z.B. Teilzeitstudiengänge	261
160	Förderung von Frauen an der Hochschule	263
12	Aktuell: Gestaltung des Europäischen Hochschulraumes	265
12.1	Wichtigkeit von Elementen des Europäischen Hochschulraumes	
161	Wichtigkeit neuer Strukturen und Regelungen	267
162	Wichtigkeit von Internationalität und Beteiligung	268
12.2	Verwirklichung von Elementen des Europäischen Hochschulraumes	
163	Verwirklichung gestufter Studienphasen und struktureller Elemente	269
164	Verwirklichung von Prinzipien der Internationalität	270
165	Verwirklichung von Maßnahmen zur Qualität	271
166	Internationale Ausrichtung des Studienganges	272
12.3	Neue Studienstrukturen und Bachelor	
167	Informationsstand über neue Studienabschlüsse: Bachelor/Master	273
168	Interesse am neuen Studienabschluss als Bachelor	274
169	Gründe für den Bachelor	275
170	Gründe gegen den Bachelor	277
171	Beratungsbedarf über berufliche Möglichkeiten mit dem Bachelor	278
12.4	Bisherige und geplante Auslandsaktivitäten	
172	Bisherige Auslandsaktivitäten: Studium, Praktikum, Sprachkurs	280
173	Geplant: Studienphase im Ausland	281
174	Geplant: Praktikum und Sprachaufenthalt im Ausland	282
175	Geplant: Studienabschluss und Promotion im Ausland	283

1 Soziales Profil und soziale Herkunft

1.1	Demographische Angaben (Tabellen 1-3)	3
1.2	Fächergruppen und Semesterzahl (Tabellen 4-6)	6
1.3	Soziale Herkunft (Tabellen 7-11)	9

1.1 Demographische Angaben

Tabelle 1a: Hochschulart

Art der Hochschule (Angaben in %)										
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
- Universität	86	77	77	79	78	78	80	79	83	83
- Fachhochschule	14	23	23	21	22	22	20	21	17	17
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 94/91

Tabelle 1b: Hochschulart und Geschlecht

Ihr Geschlecht? (Angaben in %)										
Universitäten										
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Geschlecht:										
- männlich	64	64	64	60	58	58	51	45	43	42
- weiblich	36	36	36	40	42	42	49	55	57	58
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Fachhochschulen										
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Geschlecht:										
- männlich	76	74	75	72	69	68	57	52	49	51
- weiblich	24	26	25	28	31	32	43	48	51	49
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Tabelle 1c: Fächergruppen und Geschlecht
(Angaben in %)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Männer										
- 1983	44	43	67	76	64	72	92	41	69	88
- 1985	44	43	63	76	62	71	90	35	71	85
- 1987	42	45	63	73	60	71	89	29	69	87
- 1990	38	39	62	71	55	70	86	26	63	87
- 1993	36	31	60	69	53	65	85	27	63	84
- 1995	40	35	54	68	49	67	85	28	64	83
- 1998	33	29	52	66	47	63	75	26	55	74
- 2001	30	27	46	61	37	58	72	19	47	74
- 2004	27	28	43	58	37	52	70	16	47	70
- 2007	28	27	41	54	29	53	72	17	48	73
Frauen										
- 1983	56	57	33	24	36	28	8	59	31	12
- 1985	56	57	37	24	38	29	10	65	29	15
- 1987	58	55	37	27	40	29	11	71	31	13
- 1990	62	61	38	29	45	30	14	74	37	13
- 1993	64	69	40	31	47	35	15	73	37	16
- 1995	60	65	46	32	51	33	15	72	36	17
- 1998	67	71	48	34	53	37	25	74	45	26
- 2001	70	73	54	39	63	42	28	81	53	26
- 2004	73	72	57	42	63	48	30	84	53	30
- 2007	72	73	59	46	71	47	28	83	52	27

1.1 Demographische Angaben

Tabelle 2a: Alter der Studierenden

Ihr Alter? (Angaben in % und Mediane)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
bis 21 Jahre	24	22	19	16	19	17	24	27	26	26
22 - 23 Jahre	26	26	25	25	24	22	21	24	25	26
24 - 25 Jahre	22	22	23	24	24	23	19	20	22	22
26 - 27 Jahre	13	14	15	16	16	18	14	11	12	13
28 - 29 Jahre	7	8	8	9	8	9	10	7	6	6
30 Jahre und älter	9	9	9	9	9	11	12	11	9	7
Mediane	23.6	23.7	23.9	24.3	24.1	24.5	24.0	23.4	23.4	23.3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
bis 21 Jahre	27	19	16	12	13	10	14	17	17	13
22 - 23 Jahre	32	30	29	25	24	20	18	22	24	21
24 - 25 Jahre	24	26	27	29	27	26	22	21	23	24
26 - 27 Jahre	10	13	15	18	19	21	18	16	14	19
28 - 29 Jahre	5	6	7	9	8	10	11	9	7	10
30 Jahre und älter	3	5	6	7	10	13	17	15	15	14
Mediane	23.0	23.5	23.9	24.4	24.5	25.0	25.1	24.4	24.2	24.8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 90

Tabelle 2b: Alter der Studierenden nach Fächergruppen
(Mediane)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
- 1983	23.5	24.9	23.2	23.4	23.9	23.3	23.5	23.2	23.4	22.9
- 1985	24.0	25.1	23.6	23.3	24.2	23.2	23.3	24.0	23.3	23.5
- 1987	24.3	25.8	23.8	23.5	24.2	23.5	23.6	23.6	23.8	23.8
- 1990	24.8	25.4	23.7	24.1	24.5	23.8	23.9	24.5	24.2	24.3
- 1993	24.2	24.8	23.2	24.0	24.2	23.9	24.0	25.2	24.3	24.4
- 1995	25.2	25.1	23.2	24.1	24.3	24.3	24.6	25.9	24.9	25.0
- 1998	24.5	24.5	23.0	23.8	23.7	24.0	24.3	26.7	24.1	25.2
- 2001	23.6	23.9	23.4	22.9	23.5	23.0	23.4	26.2	23.7	24.5
- 2004	23.5	24.0	23.4	23.4	23.5	22.8	23.1	24.8	24.2	24.3
- 2007	23.8	23.8	22.8	23.5	23.3	22.9	22.8	25.7	24.2	25.0

1.1 Demographische Angaben

Tabelle 3a: Familienstand und Kinderzahl
(Angaben in %)

	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Familienstand:										
a) verheiratet	10	10	9	8	8	7	7	6	6	5
b) ledig mit fester Partnerbeziehung	13	47	47	48	49	49	49	52	52	54
c) ledig ohne feste Partnerbeziehung	75	42	43	43	42	43	43	42	42	40
d) verwitwet, geschieden	2	1	1	1	1	1	1	1	1	0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
- kein Kind	93	93	93	93	92	93	94	94	94	95
- ein Kind	5	5	5	5	6	5	4	4	3	3
- zwei Kinder und mehr	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Familienstand:										
a) verheiratet	10	10	9	7	6	8	9	8	8	7
b) ledig mit fester Partnerbeziehung	12	49	48	52	52	51	49	53	53	52
c) ledig ohne feste Partnerbeziehung	77	41	42	41	41	40	41	38	38	40
d) verwitwet, geschieden	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
- kein Kind	94	90	93	93	92	92	92	91	92	91
- ein Kind	5	8	5	5	6	5	5	5	5	5
- zwei Kinder und mehr	1	2	2	2	2	3	3	4	4	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 92/93

Tabelle 3b: Familienstand und Kinderzahl nach Fächergruppen
(Angaben in %)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Familienstand: (zusammengefasste Kategorien c + d)										
- 1983	74	67	79	81	74	79	81	68	76	80
- 1985	41	35	41	45	40	49	49	38	40	43
- 1987	43	36	44	45	38	49	47	36	43	44
- 1990	41	38	45	41	44	47	47	35	43	42
- 1993	38	38	45	43	36	47	49	35	40	44
- 1995	39	38	44	45	38	49	50	38	46	40
- 1998	41	36	47	48	45	45	48	36	44	41
- 2001	41	35	42	47	43	46	44	33	40	40
- 2004	40	38	40	44	42	46	46	31	40	39
- 2007	39	34	42	44	37	44	46	38	41	42
Kinderzahl: (ein Kind oder mehr)										
- 1983	8	15	6	4	9	5	5	10	6	5
- 1985	9	15	6	5	10	5	5	12	7	10
- 1987	8	15	6	4	10	5	5	15	6	5
- 1990	9	14	4	5	8	6	6	15	4	5
- 1993	10	15	6	5	8	6	7	22	4	6
- 1995	9	12	4	4	7	5	6	21	5	6
- 1998	8	12	4	3	5	4	5	20	3	5
- 2001	7	13	3	3	5	4	5	20	4	6
- 2004	8	10	3	3	4	4	4	18	5	7
- 2007	6	8	3	3	6	3	3	17	7	7

1.2 Fächergruppen und Semesterzahl

Tabelle 4a: Fächergruppen an Universitäten und Fachhochschulen

Fächergruppen (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
- Sprach- und Kulturwissenschaften	22	21	20	21	20	20	22	23	24	25
- Sozialwissenschaft/Psychologie/Pädagogik	10	9	8	8	10	10	12	14	15	14
- Rechtswissenschaft	11	10	9	9	8	10	10	9	6	5
- Wirtschaftswissenschaften	12	13	15	14	14	13	12	13	13	12
- Medizin	12	11	12	11	10	10	9	11	10	9
- Mathematik/Naturwissenschaften	20	20	20	21	19	19	17	17	20	20
- Ingenieurwissenschaften	11	14	14	13	17	15	14	11	10	11
- Andere	3	2	2	2	2	3	3	2	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
- Sozialwesen, Sozialpädagogik	14	12	9	11	13	14	17	19	18	17
- Wirtschaftswissenschaften	18	14	19	16	16	18	20	24	28	25
- Ingenieurwissenschaften	53	64	62	61	60	58	48	40	34	38
- Andere	15	10	10	12	11	10	15	16	21	19
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 3

1.2 Fächergruppen und Semesterzahl

Tabelle 5a: Studienform (Erst-/Zweit-/Aufbaustudium)

Ist Ihr jetziges Studium ein ... (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
	jetziges Studium:									
a) Erststudium (bisher kein anderes Abschlussexamen)	89	91	91	91	92	90	90	92	92	93
b) Zweitstudium (nach abgeschlossenem Erststudium)	6	5	4	3	3	4	4	4	3	3
c) Ergänzungs-/Aufbaustudium (auch Pro- motionsvorbereitung)	5	5	5	5	5	6	6	5	5	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
	jetziges Studium:									
a) Erststudium (bisher kein anderes Abschlussexamen)	96	98	98	98	92	97	96	95	94	94
b) Zweitstudium (nach abgeschlossenem Erststudium)	3	1	1	1	3	1	3	3	3	3
c) Ergänzungs-/Aufbaustudium (auch Pro- motionsvorbereitung)	2	0	1	1	5	1	1	2	3	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 1

Tabelle 5b: Studienform (Erststudium) nach Fächergruppen
(Angaben in %)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
	jetziges Studium:									
- 1983	89	79	93	90	92	89	92	96	90	97
- 1985	87	82	93	94	94	92	94	97	97	99
- 1987	86	81	95	95	93	92	96	97	94	99
- 1990	87	88	93	95	95	90	96	97	94	99
- 1993	87	86	92	96	95	89	97	89	94	93
- 1995	85	87	95	94	94	88	94	95	97	98
- 1998	87	86	93	95	94	86	95	90	93	99
- 2001	89	90	91	96	96	91	96	93	94	98
- 2004	90	91	91	94	96	92	96	92	93	95
- 2007	92	93	94	93	95	93	95	93	94	96

1.2 Fächergruppen und Semesterzahl

Tabelle 6a: Hochschulsemester und Fachsemester

Im wievielten Semester befinden Sie sich? (Angaben in % und Mediane)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Hochschulsemester										
1. - 4. Semester	33	32	28	30	29	23	30	34	35	31
5. - 8. Semester	26	28	29	26	33	29	26	26	28	31
9. - 12. Semester	22	22	24	23	23	28	23	23	20	23
mehr als 12. Semester	19	18	19	21	16	20	22	17	16	15
Mediane	6.9	6.8	7.2	7.2	6.8	7.5	7.2	6.7	6.1	6.7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Fachsemester										
1. - 4. Semester	38	38	34	35	37	30	35	40	42	38
5. - 8. Semester	29	30	31	29	33	34	30	29	32	34
9. - 12. Semester	22	21	23	22	20	24	22	21	18	21
mehr als 12. Semester	11	11	12	13	10	11	13	10	8	7
Mediane	5.5	5.6	6.5	6.4	5.4	6.8	6.0	5.3	5.1	5.3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Hochschulsemester										
1. - 4. Semester	48	46	37	40	44	26	31	35	40	31
5. - 8. Semester	38	38	42	37	35	50	41	36	30	34
9. - 12. Semester	11	13	16	17	15	17	19	20	20	26
mehr als 12. Semester	3	3	5	7	6	7	9	9	10	9
Mediane	4.6	4.7	5.4	5.2	4.9	6.5	6.1	6.4	5.4	6.7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Fachsemester										
1. - 4. Semester	57	53	49	50	54	39	44	46	52	43
5. - 8. Semester	35	36	40	36	34	48	42	40	33	39
9. - 12. Semester	7	10	8	10	8	10	11	10	10	16
mehr als 12. Semester	1	1	2	3	3	3	4	3	5	3
Mediane	3.4	4.1	4.6	4.5	4.1	5.1	5.0	4.8	4.3	5.0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 10/11

Tabelle 6b: Hochschulsemester und Fachsemester nach Fächergruppen
(Mediane)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Hochschulsemester										
- 1983	7.0	7.4	6.6	5.3	6.9	7.0	6.8	4.6	4.9	4.5
- 1985	7.2	8.4	6.8	5.3	7.3	6.7	5.4	4.9	4.1	4.7
- 1987	8.2	8.8	7.4	6.1	8.2	6.9	6.9	4.9	5.1	5.6
- 1990	8.6	7.9	6.9	6.5	7.7	7.0	6.9	4.9	5.3	5.3
- 1993	7.1	6.7	5.2	5.9	7.2	7.2	6.6	4.5	4.7	5.0
- 1995	8.9	7.2	6.7	7.1	7.4	8.6	8.2	5.4	5.9	6.7
- 1998	7.8	7.2	6.8	6.5	7.0	7.4	7.2	5.8	5.2	6.8
- 2001	7.0	7.1	7.0	5.0	6.9	6.5	6.9	6.7	5.1	6.8
- 2004	6.6	6.7	6.9	5.3	6.7	5.3	5.4	5.2	5.3	5.6
- 2007	7.9	7.6	7.0	6.8	6.9	7.0	6.6	6.3	6.6	7.6
Fachsemester										
- 1983	5.5	6.5	5.4	4.9	6.0	6.4	5.4	3.6	3.3	3.4
- 1985	6.0	6.6	6.5	5.0	6.4	5.9	5.1	4.5	3.5	4.0
- 1987	6.5	6.9	7.0	5.2	6.8	6.4	6.6	4.3	4.0	4.7
- 1990	6.6	5.9	6.3	5.4	6.9	6.6	6.5	4.0	4.4	4.6
- 1993	5.7	5.1	4.9	5.2	6.8	6.6	5.1	3.6	3.9	4.2
- 1995	7.1	5.5	5.4	6.3	7.0	7.1	7.0	4.6	5.0	5.3
- 1998	6.0	5.3	6.3	5.3	6.5	6.6	6.9	4.9	4.1	5.5
- 2001	5.3	5.4	6.5	4.6	6.5	5.1	6.4	5.3	3.6	5.1
- 2004	5.1	5.1	5.4	5.0	5.6	4.9	5.1	4.6	4.2	4.3
- 2007	6.4	6.2	6.0	5.8	6.0	5.9	5.7	5.0	5.2	6.2

1.3 Soziale Herkunft

Tabelle 7a: Ausbildung der Eltern

Höchster Bildungsabschluss der Eltern (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Eltern										
a) Hauptschule/Lehre	-	21	19	16	14	13	11	8	8	5
b) Mittlere Reife/Lehre	-	14	14	14	13	13	12	11	13	14
c) Meisterprüfung (HS + MS)	-	16	16	15	12	12	11	6	5	4
d) Fachschule u./o. Abitur	-	8	8	7	12	12	11	16	16	16
e) Fachhochschule	-	15	16	18	13	14	12	11	12	13
f) Universität/Technische Hochschule	-	25	26	29	36	36	41	47	45	46
g) sonstiges/weiß nicht	-	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Eltern										
a) Hauptschule/Lehre	-	35	31	28	23	24	21	14	11	9
b) Mittlere Reife/Lehre	-	13	16	18	16	17	17	16	19	18
c) Meisterprüfung (HS + MS)	-	21	20	21	19	17	17	9	9	8
d) Fachschule u./o. Abitur	-	6	6	5	12	10	12	18	20	18
e) Fachhochschule	-	14	15	17	14	13	12	12	13	15
f) Universität/Technische Hochschule	-	9	10	10	16	16	20	28	27	28
g) sonstiges/weiß nicht	-	1	1	1	1	2	1	2	1	2
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 95/96

Tabelle 7b: Ausbildung der Eltern nach Fächergruppen
(Angaben in %)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Universität/TH (Kat. F)										
- 1985	27	19	30	19	36	24	21	8	12	8
- 1987	27	19	36	21	38	23	22	9	10	9
- 1990	29	18	42	22	42	27	24	13	13	8
- 1993	37	27	41	31	51	34	37	17	16	14
- 1995	32	29	48	32	49	33	37	18	18	15
- 1998	38	35	48	39	57	36	44	18	24	17
- 2001	44	42	51	47	59	45	49	22	30	27
- 2004	45	36	52	42	61	44	44	21	29	28
- 2007	44	40	51	40	65	47	49	22	35	26

1.3 Soziale Herkunft

Tabelle 8a: Berufliche Stellung des Vaters

Welche berufliche Stellung haben Ihre Eltern? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Berufliche Stellung des Vaters										
a) Arbeiter, un- oder angelernt	5	4	4	3	3	3	3	2	3	3
b) Facharbeiter, Meister	9	10	10	9	12	12	12	12	13	14
c) Beamter im einfachen Dienst, ausführender Angestellter	7	6	6	6	5	5	5	4	5	5
d) "kleiner" Selbständiger	7	7	7	6	6	6	7	7	7	8
e) Beamter, gehobener Dienst, qualifizierter Angestellter	25	24	23	24	21	21	22	19	20	20
f) "mittlerer" Selbständiger (auch Landwirt)	6	6	6	6	5	5	5	5	4	4
g) Beamter, höherer Dienst, leitender Angestellter	31	32	33	34	38	37	34	37	34	32
h) "großer" Selbständiger, freier Beruf	9	9	10	9	8	9	8	10	10	9
i) Sonstiges (z.B. Hausmann, weiß nicht..)	1	2	1	2	3	3	4	4	4	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Berufliche Stellung des Vaters										
a) Arbeiter, un- oder angelernt	9	9	6	4	5	5	5	3	4	4
b) Facharbeiter, Meister	17	17	17	17	18	18	18	18	18	19
c) Beamter im einfachen Dienst, ausführender Angestellter	8	10	9	7	7	6	6	5	5	5
d) "kleiner" Selbständiger	9	9	9	10	10	9	9	9	10	10
e) Beamter, gehobener Dienst, qualifizierter Angestellter	22	23	22	23	21	21	22	19	19	20
f) "mittlerer" Selbständiger (auch Landwirt)	10	7	8	8	6	7	7	7	7	6
g) Beamter, höherer Dienst, leitender Angestellter	18	20	21	24	26	24	23	29	26	26
h) "großer" Selbständiger, freier Beruf	5	5	5	5	4	6	6	6	6	6
i) Sonstiges (z.B. Hausmann, weiß nicht..)	2	2	2	2	3	3	5	4	5	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 98

Tabelle 8b: Berufliche Stellung des Vaters nach Fächergruppen
(Angaben in %)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
hohe Berufsstellung (Kat. g + h)										
- 1983	39	31	51	42	51	33	35	25	27	20
- 1985	42	30	50	40	52	35	39	20	29	24
- 1987	44	34	54	43	52	37	40	25	32	25
- 1990	44	34	55	42	53	39	40	19	36	28
- 1993	45	43	51	45	58	42	46	30	31	31
- 1995	44	41	51	46	57	42	45	27	31	28
- 1998	40	36	46	44	56	40	42	27	27	29
- 2001	42	41	51	48	60	44	51	27	38	38
- 2004	42	36	52	43	59	43	45	26	32	37
- 2007	40	38	46	39	56	41	42	24	36	33

1.3 Soziale Herkunft

Tabelle 9a: Berufliche Stellung der Mutter

Welche berufliche Stellung haben Ihre Eltern? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Berufliche Stellung der Mutter										
a) Arbeiterin, un- oder angelernt	6	5	5	4	4	4	4	3	3	3
b) Facharbeiterin, Meisterin	4	3	3	3	6	6	5	4	3	4
c) Beamtin im einfachen Dienst, ausführende Angestellte	14	17	17	18	15	15	14	12	14	13
d) "kleine" Selbständige	4	4	4	4	4	4	5	4	5	5
e) Beamtin, gehobener Dienst, qualifizierte Angestellte	21	21	22	24	32	32	34	38	39	40
f) "mittlere" Selbständige (auch Landwirtin)	2	2	2	2	2	2	1	2	2	1
g) Beamtin, höherer Dienst, leitende Angestellte	4	5	5	6	11	11	11	15	15	16
h) "große" Selbständige, freier Beruf	2	2	2	3	3	4	4	5	4	6
i) Sonstiges (z.B. Hausfrau, weiß nicht..)	44	43	40	37	24	24	21	16	15	12
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Berufliche Stellung der Mutter										
a) Arbeiterin, un- oder angelernt	8	8	8	6	7	8	9	4	6	5
b) Facharbeiterin, Meisterin	5	5	5	6	9	9	8	7	5	6
c) Beamtin im einfachen Dienst, ausführende Angestellte	12	17	18	18	15	17	16	15	15	15
d) "kleine" Selbständige	5	4	4	5	5	5	5	5	5	5
e) Beamtin, gehobener Dienst, qualifizierte Angestellte	12	16	18	21	28	27	26	37	35	38
f) "mittlere" Selbständige (auch Landwirtin)	4	2	2	2	2	3	2	3	3	2
g) Beamtin, höherer Dienst, leitende Angestellte	3	1	3	2	5	5	7	10	10	12
h) "große" Selbständige, freier Beruf	0	1	1	1	2	2	2	3	3	3
i) Sonstiges (z.B. Hausfrau, weiß nicht..)	51	45	41	38	27	25	26	17	16	13
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 98

Tabelle 9b: Berufliche Stellung der Mutter nach Fächergruppen
(Angaben in %)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
hohe Berufsstellung (Kat. g + h)										
- 1983	7	6	7	6	8	5	4	3	2	4
- 1985	7	5	7	5	10	5	5	3	5	2
- 1987	8	5	9	5	10	6	5	3	4	3
- 1990	9	6	14	7	13	8	6	3	5	3
- 1993	13	12	16	11	22	13	13	8	8	7
- 1995	13	12	19	14	23	14	13	8	10	6
- 1998	15	12	20	12	24	14	14	6	11	7
- 2001	20	17	24	20	30	19	18	10	14	13
- 2004	20	17	25	17	30	19	17	13	14	13
- 2007	20	19	24	17	32	21	19	11	18	15

1.3 Soziale Herkunft

Tabelle 10a: Bereiche der beruflichen Ausbildung des Vaters

In welchen Bereich ist die berufliche Ausbildung Ihrer Eltern einzuordnen? (Angaben in %)						
	Universitäten			Fachhochschulen		
	2001	2004	2007	2001	2004	2007
Bereiche der beruflichen Ausbildung des Vaters						
Abschluss an Universitäten/Hochschulen						
- Geistes-/Kulturwissenschaften, auch Theologie, Sprachen	4	4	3	1	2	1
- Sozial- und Erziehungswissenschaften, Pädagogik, auch Psychologie	6	7	7	4	4	5
- Rechtswissenschaft	3	3	3	2	1	2
- Wirtschaftswissenschaften, auch Wirtschaftsingenieurwissenschaften	6	5	5	4	3	4
- Human-, Zahn- und Veterinärmedizin, auch Pharmazie	6	6	7	3	3	2
- Naturwissenschaften, auch Mathematik, Informatik	7	7	6	3	4	4
- Ingenieurwissenschaften, auch Architektur	19	17	19	18	16	17
- Agrar-, Forst-, Ernährungswissenschaften	2	2	2	2	2	2
- Kunst-, Musik-, Theater-, Filmhochschulen	1	1	1	1	1	1
- andere Fachrichtung	1	2	2	2	2	1
Andere Abschlüsse/Ausbildungsberufe						
- Druck, Medien, Bibliothekswesen, Fremdsprachen (z.B. Journalist, Schriftsetzer, Bibliothekar)	1	1	1	1	1	1
- Erziehung und Sozialbereich (z.B. Kindergärtner, Fürsorge, Jugendhilfe)	0	0	0	0	0	0
- Verwaltung, Recht, Sicherheitsbereich (z.B. Anwaltsgehilfe, Polizei, Fluglotse)	4	3	3	4	4	3
- Kaufmännischer Bereich/Handel/Banken (z.B. kaufm. Lehre, Versicherungen, Verkäufer)	9	9	8	10	9	9
- Gesundheits-, Pflegeberufe, Optik, Pharmazie (z.B. Arzthelfer, MTA, Optiker, Zahntechniker)	1	1	1	1	1	1
- Naturwissenschaftlicher Bereich (z.B. Chemieassistent, Laborgehilfe)	1	1	1	0	1	1
- Technik-, Metall-, Elektro-, IT-, Bau-, Holzbereich (z.B. Schlosser, Maurer, Mechaniker, Elektroniker)	22	23	24	31	32	34
- Ernährung, Hotel- und Gaststättengewerbe (z.B. Bäcker, Metzger, Koch, Kellner)	2	1	3	2	2	4
- Land- und Hauswirtschaft, Gartenbau (z.B. Gärtner, Florist, landw. Betriebshelfer)	1	2	0	3	4	0
- Kunst-, Gestaltungs-, Musikbereich (z.B. Fotograf, Dekorateur, Cutter)	1	1	0	1	1	1
- andere berufliche Fachrichtung	3	3	3	4	4	5
- keine berufliche Ausbildung	1	1	1	1	2	2
- weiß nicht	1	1	2	1	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 2001-2007, im WS 2006/07, Fr. 97

1.3 Soziale Herkunft

Tabelle 11a: Bereiche der beruflichen Ausbildung der Mutter

In welchen Bereich ist die berufliche Ausbildung Ihrer Eltern einzuordnen? (Angaben in %)						
	Universitäten			Fachhochschulen		
	2001	2004	2007	2001	2004	2007
Bereiche der beruflichen Ausbildung der Mutter						
Abschluss an Universitäten/Hochschulen						
- Geistes-/Kulturwissenschaften, auch Theologie, Sprachen	4	4	4	2	2	2
- Sozial- und Erziehungswissenschaften, Pädagogik, auch Psychologie	14	15	16	10	9	13
- Rechtswissenschaft	1	1	2	0	1	1
- Wirtschaftswissenschaften, auch Wirtschaftsingenieurwissenschaften	3	3	4	4	3	4
- Human-, Zahn- und Veterinärmedizin, auch Pharmazie	6	5	6	3	2	3
- Naturwissenschaften, auch Mathematik, Informatik	3	3	3	1	1	1
- Ingenieurwissenschaften, auch Architektur	4	4	4	3	4	4
- Agrar-, Forst-, Ernährungswissenschaften	1	1	1	1	1	1
- Kunst-, Musik-, Theater-, Filmhochschulen	1	1	1	1	1	1
- andere Fachrichtung	1	1	1	2	2	1
Andere Abschlüsse/Ausbildungsberufe						
- Druck, Medien, Bibliothekswesen, Fremdsprachen (z.B. Journalistin, Schriftsetzerin, Bibliothekarin)	2	2	1	1	1	1
- Erziehung und Sozialbereich (z.B. Kindergärtnerin, Fürsorge, Jugendhilfe)	5	5	5	4	5	6
- Verwaltung, Recht, Sicherheitsbereich (z.B. Anwaltsgehilfin, Polizei, Fluglotsin)	5	5	5	4	5	6
- Kaufmännischer Bereich/Handel/Banken (z.B. kaufm. Lehre, Versicherungen, Verkäuferin)	21	20	19	29	23	24
- Gesundheits-, Pflegeberufe, Optik, Pharmazie (z.B. Arzthelferin, MTA, Optikerin, Zahntechnikerin)	10	11	12	11	12	12
- Naturwissenschaftlicher Bereich (z.B. Chemieassistentin, Laborgehilfin)	2	1	1	1	1	2
- Technik-, Metall-, Elektro-, IT-, Bau-, Holzbereich (z.B. Schlosserin, Maurerin, Mechanikerin, Elektronikerin)	2	2	2	2	3	2
- Ernährung, Hotel- und Gaststättengewerbe (z.B. Bäckerin, Metzgerin, Köchin, Kellnerin)	2	2	3	3	3	5
- Land- und Hauswirtschaft, Gartenbau (z.B. Gärtnerin, Floristin, landw. Betriebshelferin)	2	2	0	3	4	0
- Kunst-, Gestaltungs-, Musikbereich (z.B. Fotografin, Dekorateurin, Cutterin)	2	2	1	2	2	2
- andere berufliche Fachrichtung	5	4	4	6	7	5
- keine berufliche Ausbildung	5	4	3	5	5	4
- weiß nicht	1	1	1	2	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 97

2 Hochschulzugang und Studienmotive

2.1	Übergang von der Schule zur Hochschule (Tabellen 12-17)	17
2.2	Erwartungen an das Studium (Tabellen 18-23)	24
2.3	Wahl des Studienfaches (Tabellen 24-27)	30

2.1 Übergang von der Schule zur Hochschule

Tabelle 12a: Art der Hochschulreife

Welche Art der Hochschulreife besitzen Sie? (Angaben in %)										
Art der Hochschulreife:	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
	- allgemeine Hochschulreife	96	95	96	96	94	95	96	97	96
- fachgebundene Hochschulreife	3	3	2	2	5	4	3	2	2	1
- Fachhochschulreife	1	2	2	2	1	1	1	1	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Art der Hochschulreife:	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
	- allgemeine Hochschulreife	32	39	41	47	47	48	55	61	59
- fachgebundene Hochschulreife	6	7	7	7	10	11	8	7	7	7
- Fachhochschulreife	62	54	51	46	44	41	37	32	34	35
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 5

Tabelle 12b: Art der Hochschulreife nach Fächergruppen
(Angaben in %)

Allgemeine HS-Reife	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
	- 1983	99	97	99	94	100	96	86	27	40
- 1985	99	95	99	91	100	96	87	35	37	37
- 1987	99	95	99	93	100	96	90	37	42	40
- 1990	99	95	99	95	100	97	91	46	56	42
- 1993	97	93	98	93	99	95	84	37	56	46
- 1995	97	91	99	94	100	95	88	49	54	43
- 1998	98	94	98	95	99	96	95	45	58	53
- 2001	99	96	98	96	100	97	95	48	69	58
- 2004	98	92	98	95	99	98	95	47	60	60
- 2007	98	95	98	94	100	98	94	48	66	52

2.1 Übergang von der Schule zur Hochschule

Tabelle 13a: Note im Zugangszeugnis (Abitur)

Welche Durchschnittsnote hatten Sie in dem Abschlusszeugnis, das Sie zur Aufnahme eines Studiums berechtigt? (Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Durchschnittsnote gruppiert										
1,0-1,4	6	7	7	8	17	15	13	13	11	11
1,5-1,9	15	16	18	18	22	22	24	24	21	22
2,0-2,4	25	26	26	27	26	27	28	28	28	28
2,5-2,9	26	26	25	25	20	20	21	22	24	24
3,0-3,4	21	21	19	18	13	13	12	13	14	13
3,5-3,9	6	5	5	4	2	2	2	2	2	2
4,0-4,4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.48	2.46	2.42	2.39	2.19	2.19	2.19	2.21	2.27	2.25
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Durchschnittsnote gruppiert										
1,0-1,4	1	1	2	2	4	4	4	4	4	3
1,5-1,9	7	7	7	8	12	14	12	13	13	15
2,0-2,4	24	24	24	26	27	28	29	26	27	27
2,5-2,9	31	31	32	30	27	26	27	29	28	28
3,0-3,4	30	28	30	28	22	22	23	23	24	22
3,5-3,9	7	7	6	6	6	5	4	4	5	4
4,0-4,4	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.70	2.70	2.69	2.66	2.53	2.52	2.53	2.53	2.55	2.51

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 8

Tabelle 13b: Note im Zugangszeugnis (Abitur) nach Fächergruppen
(Mittelwerte)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Durchschnittsnote:										
- 1983	2.54	2.52	2.57	2.67	2.09	2.37	2.63	2.42	2.65	2.80
- 1985	2.51	2.55	2.54	2.61	2.16	2.31	2.56	2.59	2.67	2.75
- 1987	2.45	2.51	2.52	2.57	2.14	2.27	2.51	2.64	2.66	2.74
- 1990	2.46	2.54	2.38	2.55	2.14	2.19	2.48	2.69	2.55	2.70
- 1993	2.29	2.36	2.20	2.31	1.90	2.07	2.17	2.47	2.32	2.61
- 1995	2.32	2.36	2.08	2.22	2.01	2.07	2.19	2.42	2.40	2.60
- 1998	2.28	2.34	2.10	2.22	2.03	2.08	2.19	2.32	2.56	2.61
- 2001	2.28	2.28	2.20	2.29	1.98	2.12	2.23	2.38	2.52	2.60
- 2004	2.32	2.39	2.24	2.37	1.99	2.15	2.35	2.36	2.48	2.64
- 2007	2.33	2.31	2.23	2.36	1.81	2.17	2.34	2.36	2.46	2.63

2.1 Übergang von der Schule zur Hochschule

Tabelle 14a: Direkte Studienaufnahme

Was haben Sie nach dem Erwerb der Hochschulreife gemacht? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
	gleich mit einem Studium begonnen (einschließlich Praktikum)	47	45	44	41	46	47	48	50	51
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
	gleich mit einem Studium begonnen (einschließlich Praktikum)	48	45	47	41	45	47	46	47	49

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 9

Tabelle 14b: Direkte Studienaufnahme nach Fächergruppen
(Angaben in %)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
	gleich mit einem Studium begonnen (einschließlich Praktikum)									
- 1983	54	51	45	38	49	43	44	50	50	44
- 1985	53	45	47	39	40	47	42	49	48	45
- 1987	49	43	41	39	46	38	47	57	47	47
- 1990	46	41	38	35	42	36	46	53	40	40
- 1993	51	47	44	35	53	45	46	46	44	44
- 1995	51	49	51	45	49	42	48	54	37	48
- 1998	54	52	49	40	50	42	47	51	47	45
- 2001	56	52	51	37	57	45	47	45	47	46
- 2004	58	51	54	42	55	47	46	49	45	52
- 2007	55	55	63	48	62	51	51	50	46	53

2.1 Übergang von der Schule zur Hochschule

Tabelle 15a: Tätigkeiten nach Erwerb der Hochschulreife

Was haben Sie nach dem Erwerb der Hochschulreife gemacht? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
berufliche Ausbildung	10	11	11	15	14	14	14	14	14	12
eine Berufstätigkeit ausgeübt	15	12	12	13	17	15	13	10	12	11
Wehrdienst abgeleistet	25	26	26	26	27	23	16	13	12	10
Zivildienst od. soziales Jahr abgeleistet	7	9	9	12	14	17	21	24	24	23
sonstiges (z.B. gereist, pausiert, gejobbt)	29	26	38	39	27	27	30	29	32	30
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
berufliche Ausbildung	7	9	9	18	17	20	22	24	25	21
eine Berufstätigkeit ausgeübt	14	12	14	18	25	23	22	21	21	19
Wehrdienst abgeleistet	36	32	34	34	30	26	20	20	16	14
Zivildienst od. soziales Jahr abgeleistet	4	6	5	8	10	11	16	18	17	16
sonstiges (z.B. gereist, pausiert, gejobbt)	19	18	28	31	22	20	23	27	26	23

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 9

2.1 Übergang von der Schule zur Hochschule

Tabelle 15b: Tätigkeiten nach Erwerb der Hochschulreife nach Fächergruppen
(Angaben in %)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
berufliche Ausbildung										
- 1983	7	10	11	21	17	6	3	10	11	4
- 1985	8	10	13	19	17	6	6	11	15	6
- 1987	9	12	9	19	16	6	7	12	16	5
- 1990	12	20	14	28	15	9	9	15	31	13
- 1993	13	18	15	28	14	8	10	17	25	14
- 1995	12	18	11	25	19	9	9	17	34	16
- 1998	14	18	10	24	14	9	12	19	26	19
- 2001	11	15	12	23	16	7	13	18	30	22
- 2004	12	18	10	23	17	8	11	26	31	19
- 2007	13	15	7	20	16	6	8	19	25	16
eine Berufstätigkeit ausgeübt										
- 1983	12	24	13	17	22	11	11	25	16	12
- 1985	9	17	10	13	20	8	9	16	11	10
- 1987	10	18	9	13	17	10	10	15	15	13
- 1990	12	18	10	16	13	10	12	20	21	17
- 1993	13	21	16	22	14	12	20	33	25	24
- 1995	12	18	14	18	16	10	19	29	24	20
- 1998	12	19	9	14	11	9	14	30	21	18
- 2001	10	14	8	12	10	8	9	25	20	19
- 2004	10	17	9	15	13	8	9	27	20	20
- 2007	11	14	8	13	12	6	8	24	18	16
Wehrdienst abgeleistet										
- 1983	14	10	28	35	24	29	35	10	38	44
- 1985	14	9	30	35	27	29	40	6	32	39
- 1987	11	12	28	35	24	30	40	4	33	40
- 1990	12	8	32	35	24	31	43	4	32	43
- 1993	12	11	27	35	25	28	45	2	29	39
- 1995	11	9	22	31	20	26	39	3	32	33
- 1998	7	6	17	30	12	20	25	2	19	29
- 2001	7	5	14	22	7	16	26	1	24	30
- 2004	6	6	14	22	8	15	26	1	19	22
- 2007	6	4	10	15	5	12	22	1	18	18
Zivildienst oder soziales Jahr abgeleistet										
- 1983	10	14	5	3	10	6	4	15	2	3
- 1985	11	16	6	4	12	8	6	17	4	5
- 1987	10	15	5	4	14	8	5	16	2	4
- 1990	12	18	9	6	18	13	9	13	6	7
- 1993	12	15	11	10	23	14	13	15	8	9
- 1995	16	17	14	12	22	21	19	17	6	11
- 1998	17	19	18	17	31	24	26	15	11	17
- 2001	18	22	20	27	27	30	30	19	10	21
- 2004	18	23	21	24	28	26	32	16	16	21
- 2007	19	22	18	23	23	26	28	14	13	19
sonstiges (z.B. gereist, pausiert, gejobbt)										
- 1983	30	32	26	26	32	31	24	32	15	17
- 1985	28	31	22	21	29	24	23	27	15	16
- 1987	41	41	37	35	36	39	36	37	25	25
- 1990	42	42	36	35	39	39	35	40	26	29
- 1993	32	32	28	23	26	28	23	25	21	21
- 1995	30	31	22	22	29	26	26	25	19	17
- 1998	34	31	30	26	29	29	32	23	25	21
- 2001	32	30	26	27	28	28	28	34	22	25
- 2004	34	35	28	28	30	31	32	27	22	26
- 2007	33	28	25	23	28	32	29	25	22	20

2.1 Übergang von der Schule zur Hochschule

Tabelle 16a: Dauer bis zum Studienbeginn

Dauer aller Tätigkeiten zwischen Hochschulreife und Studium (Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
	0 Monate	39	41	26	24	29	30	31	33	33
1 - 5 Monate	11	7	19	16	9	9	10	10	11	10
6 - 11 Monate	6	7	7	7	5	5	7	10	15	19
12 - 23 Monate	25	28	28	30	30	32	33	30	24	20
24 - 35 Monate	10	10	11	12	13	12	8	7	6	5
36 oder mehr Monate	8	7	9	11	14	12	10	10	11	9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	11.9	11.6	13.6	14.9	15.9	15.2	13.9	12.6	13.2	11.3
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
	0 Monate	42	44	27	22	29	29	28	25	30
1 - 5 Monate	7	3	13	12	7	7	8	7	8	7
6 - 11 Monate	3	5	8	7	5	6	6	12	13	17
12 - 23 Monate	30	28	29	30	27	29	28	25	19	15
24 - 35 Monate	11	11	13	12	13	12	10	10	10	7
36 oder mehr Monate	8	8	10	17	18	18	20	20	21	19
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	12.1	12.2	14.7	18.2	18.2	18.6	19.0	19.6	19.1	16.4

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 9

Tabelle 16b: Dauer bis zum Studienbeginn nach Fächergruppen
(Mittelwerte)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
	- 1983	9.3	13.2	11.1	15.4	17.2	10.2	10.2	16.0	13.1
- 1985	9.0	12.4	11.3	13.8	16.1	9.7	11.5	13.8	12.9	11.5
- 1987	11.2	15.7	11.4	15.3	17.1	11.8	14.5	16.6	15.3	13.4
- 1990	12.3	17.3	14.0	18.4	16.4	13.1	14.8	19.0	21.5	17.0
- 1993	13.7	19.3	14.4	18.9	18.2	12.9	16.6	21.8	18.7	17.1
- 1995	13.7	17.1	12.2	17.6	17.8	12.5	16.3	22.9	20.7	16.7
- 1998	13.2	16.7	10.3	15.7	13.8	12.2	15.4	23.3	18.5	17.0
- 2001	11.3	14.2	10.3	15.6	12.2	10.3	14.3	22.3	18.2	18.8
- 2004	11.0	16.7	10.5	17.1	13.1	10.4	14.9	24.8	18.5	16.7
- 2007	11.3	13.3	7.5	13.6	12.2	8.7	11.1	17.8	17.1	13.6

2.1 Übergang von der Schule zur Hochschule

Tabelle 17a: Sicherheit der Studienentscheidung

Was charakterisiert Ihre Situation vor der Studienaufnahme am besten? (Angaben in %)									
	Universitäten								
	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Studienabsicht:									
a) Ich wollte eigentlich nicht studieren.	4	4	3	3	3	4	4	4	4
b) Ich war mir lange Zeit unsicher.	13	12	13	11	12	13	13	14	13
c) Ich war mir ziemlich sicher, dass ich studieren wollte.	33	33	32	31	31	32	32	31	31
d) Für mich stand von vornherein fest, dass ich studieren werde.	50	51	52	54	54	51	52	51	52
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen								
	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Studienabsicht:									
a) Ich wollte eigentlich nicht studieren.	6	6	6	6	7	7	8	7	7
b) Ich war mir lange Zeit unsicher.	20	19	22	20	20	21	20	21	21
c) Ich war mir ziemlich sicher, dass ich studieren wollte.	40	39	37	39	37	39	36	37	38
d) Für mich stand von vornherein fest, dass ich studieren werde.	33	35	34	35	36	32	35	36	34
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 12

Tabelle 17b: Sicherheit der Studienentscheidung nach Fächergruppen
(Angaben in % für Kategorie d)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Studienabsicht										
- 1985	49	43	55	42	64	52	49	30	23	34
- 1987	49	42	55	46	61	55	52	29	37	35
- 1990	48	42	61	47	60	55	51	29	28	36
- 1993	49	40	62	49	68	59	56	28	35	36
- 1995	50	39	63	51	66	58	54	30	38	37
- 1998	45	41	60	52	63	54	51	31	32	34
- 2001	49	43	60	49	67	54	52	32	37	34
- 2004	47	41	60	50	66	56	49	32	35	36
- 2007	47	43	63	49	69	58	49	30	34	35

2.2 Erwartungen an das Studium

Tabelle 18a: Wissenschaftliche Qualifikation

Worin sehen Sie für sich den Nutzen eines Hochschulstudiums? (Skala von 0 = nicht nützlich bis 6 = sehr nützlich, zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig nützlich, 2-4 = etwas nützlich, 5-6 = sehr nützlich; Angaben in % u. Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ...										
mehr über das gewählte Fachgebiet zu erfahren										
- wenig nützlich	2	2	2	2	2	2	2	2	1	1
- etwas nützlich	28	26	27	28	31	28	28	28	27	26
- sehr nützlich	70	72	71	70	67	70	70	70	72	72
- ohne Urteil	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.9	5.0	4.9	4.9	4.8	4.9	4.9	4.9	5.0	5.0
eine gute wissenschaftliche Ausbildung zu erhalten										
- wenig nützlich	4	4	4	4	3	3	4	3	2	2
- etwas nützlich	41	39	38	41	38	37	38	37	34	30
- sehr nützlich	54	56	58	54	58	59	57	59	62	67
- ohne Urteil	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.4	4.5	4.5	4.4	4.5	4.6	4.5	4.6	4.7	4.8
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ...										
mehr über das gewählte Fachgebiet zu erfahren										
- wenig nützlich	3	2	2	2	2	1	2	2	1	1
- etwas nützlich	33	30	32	35	36	35	33	33	32	31
- sehr nützlich	64	68	66	63	62	63	64	64	67	68
- ohne Urteil	0	1	0	0	1	1	0	1	0	0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.7	4.8	4.8	4.7	4.7	4.7	4.7	4.7	4.8	4.8
eine gute wissenschaftliche Ausbildung zu erhalten										
- wenig nützlich	3	4	3	5	3	3	5	6	3	2
- etwas nützlich	44	41	44	41	44	43	45	43	38	38
- sehr nützlich	52	54	52	53	51	53	48	49	57	60
- ohne Urteil	1	1	1	1	1	1	2	2	2	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.4	4.4	4.4	4.3	4.3	4.4	4.2	4.2	4.5	4.6

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 16

Tabelle 18b: Wissenschaftliche Qualifikation nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = nicht nützlich bis 6 = sehr nützlich)

Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ...	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
mehr über das gewählte Fachgebiet zu erfahren										
- 1983	5.1	4.9	4.6	4.6	5.1	5.0	4.7	4.7	4.5	4.8
- 1985	5.1	5.0	4.7	4.6	5.2	5.1	4.7	4.9	4.6	4.8
- 1987	5.2	4.9	4.8	4.5	5.2	5.1	4.8	5.0	4.5	4.8
- 1990	5.1	4.9	4.8	4.3	5.2	5.0	4.6	5.0	4.3	4.7
- 1993	5.1	4.9	4.7	4.3	5.1	5.0	4.7	5.0	4.3	4.7
- 1995	5.1	4.9	4.8	4.4	5.3	5.1	4.7	4.9	4.5	4.8
- 1998	5.0	5.0	4.7	4.5	5.1	5.1	4.8	5.0	4.4	4.8
- 2001	5.0	4.9	4.7	4.5	5.3	5.0	4.7	4.8	4.5	4.7
- 2004	5.1	5.0	4.8	4.5	5.2	5.1	4.8	5.0	4.4	4.9
- 2007	5.0	5.0	4.8	4.4	5.3	5.1	4.9	5.2	4.5	4.8
eine gute wissenschaftliche Ausbildung zu erhalten										
- 1983	4.3	4.0	4.4	4.3	4.4	4.8	4.6	3.5	4.4	4.6
- 1985	4.4	4.1	4.3	4.3	4.5	4.8	4.6	3.8	4.4	4.6
- 1987	4.6	4.1	4.3	4.3	4.5	4.9	4.6	3.9	4.2	4.5
- 1990	4.5	4.0	4.3	4.1	4.4	4.8	4.5	3.8	4.1	4.5
- 1993	4.5	4.2	4.3	4.2	4.7	4.8	4.6	4.2	4.2	4.4
- 1995	4.6	4.3	4.4	4.3	4.9	4.9	4.6	4.2	4.2	4.5
- 1998	4.4	4.4	4.2	4.3	4.6	4.8	4.5	4.1	4.2	4.3
- 2001	4.5	4.4	4.4	4.4	4.8	4.9	4.5	3.9	4.4	4.3
- 2004	4.6	4.5	4.5	4.5	4.9	5.0	4.8	4.3	4.6	4.6
- 2007	4.7	4.7	4.7	4.6	5.0	5.1	4.9	4.6	4.5	4.7

2.2 Erwartungen an das Studium

Tabelle 19a: Allgemeine Bildung

Worin sehen Sie für sich den Nutzen eines Hochschulstudiums? (Skala von 0 = nicht nützlich bis 6 = sehr nützlich, zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig nützlich, 2-4 = etwas nützlich, 5-6 = sehr nützlich; Angaben in % u. Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ... eine allgemein gebildete Persönlichkeit zu werden										
- wenig nützlich	16	16	17	17	12	12	13	11	9	8
- etwas nützlich	51	49	48	48	49	47	45	45	45	43
- sehr nützlich	32	33	33	33	39	40	40	42	44	48
- ohne Urteil	2	1	1	1	1	1	2	2	2	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.5	3.5	3.5	3.5	3.8	3.8	3.8	3.9	4.0	4.2
meine Vorstellungen und Ideen zu entwickeln										
- wenig nützlich	8	3	3	3	2	3	3	4	3	3
- etwas nützlich	42	33	36	34	36	38	37	39	39	42
- sehr nützlich	48	62	60	62	60	59	58	56	57	54
- ohne Urteil	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.4	4.6	4.6	4.6	4.6	4.6	4.5	4.5	4.5	4.5
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ... eine allgemein gebildete Persönlichkeit zu werden										
- wenig nützlich	15	16	17	17	14	12	15	12	8	6
- etwas nützlich	53	54	53	53	50	51	47	46	46	46
- sehr nützlich	30	29	29	29	35	36	36	40	44	47
- ohne Urteil	1	1	2	2	1	1	2	2	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.4	3.4	3.4	3.4	3.6	3.7	3.6	3.8	4.0	4.2
meine Vorstellungen und Ideen zu entwickeln										
- wenig nützlich	8	3	3	3	2	3	3	4	3	3
- etwas nützlich	42	33	36	34	36	38	37	39	39	42
- sehr nützlich	48	62	60	62	60	59	58	56	57	54
- ohne Urteil	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.2	4.7	4.6	4.6	4.6	4.6	4.6	4.5	4.6	4.5

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 16

Tabelle 19b: Allgemeine Bildung nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = nicht nützlich bis 6 = sehr nützlich)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ... eine allgemein gebildete Persönlichkeit zu werden										
- 1983	3.8	3.6	3.7	3.7	3.0	3.2	3.2	3.3	4.1	3.3
- 1985	4.0	3.8	3.9	3.6	3.0	3.2	3.1	3.5	3.8	3.3
- 1987	4.0	3.7	3.7	3.6	3.0	3.2	3.0	3.8	3.7	3.1
- 1990	4.1	3.7	3.8	3.5	3.0	3.2	3.0	3.6	3.8	3.2
- 1993	4.2	3.9	3.9	3.8	3.5	3.5	3.7	3.8	4.1	3.4
- 1995	4.2	4.0	4.0	3.9	3.4	3.4	3.6	3.9	4.0	3.5
- 1998	4.3	4.0	3.9	3.7	3.2	3.3	3.6	4.0	3.9	3.3
- 2001	4.3	4.2	3.9	4.0	3.3	3.6	3.4	4.0	4.2	3.5
- 2004	4.5	4.3	4.2	4.0	3.5	3.6	3.7	4.4	4.1	3.8
- 2007	4.5	4.4	4.2	4.2	3.8	3.8	4.0	4.4	4.3	4.0
meine Vorstellungen und Ideen zu entwickeln										
- 1983	4.8	4.8	4.2	4.2	3.9	4.3	4.2	4.5	4.2	4.0
- 1985	4.9	4.8	4.4	4.3	4.8	4.5	4.6	4.7	4.5	4.7
- 1987	4.9	4.8	4.4	4.3	4.6	4.5	4.5	4.9	4.4	4.6
- 1990	4.9	4.9	4.4	4.3	4.6	4.6	4.5	4.8	4.4	4.7
- 1993	4.9	4.8	4.4	4.4	4.6	4.5	4.6	4.8	4.5	4.6
- 1995	4.9	4.8	4.5	4.3	4.7	4.6	4.6	4.9	4.2	4.6
- 1998	4.7	4.7	4.2	4.3	4.5	4.4	4.6	4.7	4.4	4.5
- 2001	4.7	4.7	4.1	4.3	4.4	4.4	4.5	4.6	4.4	4.5
- 2004	4.6	4.7	4.2	4.3	4.5	4.5	4.6	4.7	4.3	4.6
- 2007	4.6	4.6	4.1	4.2	4.5	4.4	4.6	4.7	4.2	4.6

2.2 Erwartungen an das Studium

Tabelle 20a: Einkommen und Status

Worin sehen Sie für sich den Nutzen eines Hochschulstudiums? (Skala von 0 = nicht nützlich bis 6 = sehr nützlich und kann ich nicht beurteilen; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig nützlich, 2-4 = etwas nützlich, 5-6 = sehr nützlich; Angaben in % u. Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ...										
mir ein gutes Einkommen zu sichern										
- wenig nützlich	17	15	13	11	7	8	11	7	6	5
- etwas nützlich	59	58	57	57	56	58	55	51	50	46
- sehr nützlich	23	25	29	31	36	33	31	39	41	46
- ohne Urteil	2	2	1	2	1	2	3	3	3	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.2	3.3	3.5	3.6	3.9	3.8	3.7	4.0	4.1	4.2
eine hohe soziale Position zu erreichen										
- wenig nützlich	23	20	17	16	13	13	15	11	11	9
- etwas nützlich	59	58	61	60	62	62	58	58	58	59
- sehr nützlich	16	19	20	21	22	23	22	26	26	27
- ohne Urteil	3	3	2	3	3	2	5	5	5	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.9	3.0	3.1	3.2	3.3	3.4	3.3	3.5	3.5	3.6
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ...										
mir ein gutes Einkommen zu sichern										
- wenig nützlich	9	9	7	6	5	6	7	6	5	4
- etwas nützlich	53	51	50	50	51	50	52	46	45	44
- sehr nützlich	38	39	43	44	44	43	39	46	49	51
- ohne Urteil	1	1	1	1	1	1	2	2	2	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.9	3.9	4.0	4.1	4.1	4.1	4.0	4.2	4.3	4.4
eine hohe soziale Position zu erreichen										
- wenig nützlich	16	17	13	14	12	11	16	11	9	8
- etwas nützlich	63	61	62	64	64	64	57	59	60	59
- sehr nützlich	19	20	22	20	21	23	23	25	26	29
- ohne Urteil	1	3	3	2	2	2	5	5	5	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.1	3.1	3.3	3.2	3.3	3.4	3.2	3.5	3.6	3.7

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 16

Tabelle 20b: Einkommen und Status nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = nicht nützlich bis 6 = sehr nützlich)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ...										
mir ein gutes Einkommen zu sichern										
- 1983	2.4	2.6	3.9	4.1	3.4	3.2	3.8	2.2	4.1	4.1
- 1985	2.5	2.6	3.7	4.2	3.3	3.4	3.9	2.4	4.4	4.1
- 1987	2.6	2.8	3.9	4.4	3.3	3.7	4.0	2.6	4.5	4.2
- 1990	2.8	3.3	4.1	4.5	3.4	3.7	4.1	2.5	4.5	4.4
- 1993	3.2	3.4	4.3	4.6	3.4	3.8	4.3	2.9	4.6	4.3
- 1995	3.3	3.5	4.4	4.6	3.3	3.6	4.1	3.0	4.6	4.3
- 1998	2.9	3.3	4.3	4.7	3.2	3.6	4.1	3.0	4.6	4.1
- 2001	3.4	3.6	4.5	4.8	3.5	4.1	4.3	3.0	4.9	4.3
- 2004	3.6	3.7	4.5	4.8	4.0	4.2	4.4	3.2	4.9	4.3
- 2007	3.7	3.8	4.6	5.0	4.2	4.4	4.6	3.3	4.9	4.5
eine hohe soziale Position zu erreichen										
- 1983	2.2	2.5	3.6	3.5	3.2	2.7	3.1	2.0	3.5	3.3
- 1985	2.4	2.6	3.5	3.6	3.2	2.9	3.2	2.3	3.8	3.2
- 1987	2.4	2.6	3.7	3.7	3.3	3.1	3.3	2.3	3.8	3.3
- 1990	2.7	3.0	3.8	3.7	3.5	3.1	3.2	2.3	3.7	3.4
- 1993	2.9	3.0	3.8	3.9	3.4	3.2	3.4	2.6	3.7	3.4
- 1995	3.1	3.1	3.9	3.8	3.5	3.1	3.4	2.7	3.7	3.4
- 1998	2.8	3.0	4.0	3.9	3.5	3.0	3.4	2.7	3.9	3.3
- 2001	3.1	3.3	4.0	4.0	3.7	3.4	3.4	2.8	4.0	3.6
- 2004	3.1	3.3	4.2	4.0	4.0	3.4	3.6	3.0	4.1	3.5
- 2007	3.7	3.8	4.6	5.0	4.2	4.4	4.6	3.3	4.9	4.5

2.2 Erwartungen an das Studium

Tabelle 21a: Helfen und gesellschaftliche Verbesserung

Worin sehen Sie für sich den Nutzen eines Hochschulstudiums? (Skala von 0 = nicht nützlich bis 6 = sehr nützlich und kann ich nicht beurteilen; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig nützlich, 2-4 = etwas nützlich, 5-6 = sehr nützlich; Angaben in % u. Mittelwerte)										
Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ... anderen Leuten später besser helfen zu können	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
- wenig nützlich	25	22	23	25	20	21	22	21	17	15
- etwas nützlich	42	42	44	45	47	45	43	44	44	44
- sehr nützlich	26	30	26	25	27	28	28	28	31	34
- ohne Urteil	6	7	6	6	7	7	7	7	8	7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.0	3.2	3.1	3.0	3.2	3.2	3.2	3.2	3.4	3.6
zur Verbesserung der Gesellschaft beitragen zu können										
- wenig nützlich	26	26	26	23	23	24	22	22	16	14
- etwas nützlich	43	42	44	46	46	45	44	45	44	44
- sehr nützlich	25	24	23	24	23	24	26	25	30	34
- ohne Urteil	7	8	7	6	7	7	8	8	10	8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.0	2.9	2.9	3.0	3.0	3.0	3.1	3.1	3.5	3.6
Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ... anderen Leuten später besser helfen zu können	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
- wenig nützlich	27	20	21	22	17	20	24	21	16	13
- etwas nützlich	46	49	49	50	51	51	43	48	48	50
- sehr nützlich	21	26	24	23	26	23	25	24	30	30
- ohne Urteil	6	6	7	6	6	6	8	7	7	8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.8	3.2	3.0	3.1	3.2	3.1	3.0	3.1	3.4	3.5
zur Verbesserung der Gesellschaft beitragen zu können										
- wenig nützlich	28	27	28	24	22	25	25	25	15	14
- etwas nützlich	43	43	43	45	45	46	42	43	46	46
- sehr nützlich	23	23	21	24	25	21	23	22	29	30
- ohne Urteil	6	7	8	7	8	8	10	10	10	9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.9	2.9	2.8	3.0	3.1	2.9	3.0	3.0	3.4	3.5

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 16

Tabelle 21b: Helfen und gesellschaftliche Verbesserung
(Mittelwerte, Skala von 0 = nicht nützlich bis 6 = sehr nützlich)

Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ... anderen Leuten später besser helfen zu können	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
- 1983	2.9	3.4	3.3	2.5	4.5	2.5	2.5	4.3	2.5	2.6
- 1985	3.1	3.6	3.8	2.6	4.8	2.7	2.8	4.5	3.0	3.0
- 1987	2.7	3.5	3.7	2.5	4.7	2.7	2.6	4.8	2.7	2.9
- 1990	2.6	3.4	3.7	2.5	4.7	2.7	2.6	4.5	2.8	2.9
- 1993	2.9	3.7	3.8	2.7	4.8	2.7	2.8	4.6	2.9	3.0
- 1995	3.0	3.7	3.7	2.7	4.8	2.8	2.6	4.4	2.8	2.9
- 1998	2.8	4.0	3.9	2.7	4.9	2.7	2.5	4.7	2.8	2.6
- 2001	2.9	3.8	3.5	2.6	4.9	2.8	2.5	4.6	2.7	2.7
- 2004	3.2	4.0	3.8	2.9	4.9	3.0	3.0	4.8	3.0	3.1
- 2007	3.4	4.1	3.9	3.1	5.1	3.2	3.1	4.9	3.0	3.2
zur Verbesserung der Gesellschaft beitragen zu können										
- 1983	3.1	3.4	3.0	2.7	3.0	2.8	2.8	3.9	2.6	2.7
- 1985	3.0	3.4	3.1	2.6	2.9	2.8	2.8	3.9	2.7	2.7
- 1987	2.9	3.4	3.0	2.6	2.9	2.9	2.8	4.0	2.7	2.6
- 1990	3.0	3.4	3.2	2.7	3.1	3.1	3.0	3.9	2.9	2.9
- 1993	3.0	3.5	3.4	2.9	3.0	2.9	2.9	4.1	2.9	2.9
- 1995	3.1	3.3	3.3	2.8	3.0	2.9	2.8	3.5	2.7	2.8
- 1998	3.1	3.7	3.4	2.8	3.1	2.9	2.9	4.1	3.0	2.6
- 2001	3.1	3.6	3.2	2.8	3.3	2.9	2.8	4.0	2.6	2.6
- 2004	3.5	3.9	3.5	3.2	3.7	3.2	3.4	4.4	3.2	3.2
- 2007	3.7	4.0	3.8	3.4	3.9	3.4	3.5	4.6	3.1	3.3

2.2 Erwartungen an das Studium

Tabelle 22a: Moratorium und Erprobung

Worin sehen Sie für sich den Nutzen eines Hochschulstudiums? (Skala von 0 = nicht nützlich bis 6 = sehr nützlich und kann ich nicht beurteilen; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig nützlich, 2-4 = etwas nützlich, 5-6 = sehr nützlich; Angaben in % u. Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ...										
die Zeit der Berufstätigkeit möglichst lange hinauszuschieben										
- wenig nützlich	53	56	56	57	57	57	66	63	64	63
- etwas nützlich	31	28	27	27	29	28	22	24	24	25
- sehr nützlich	13	13	13	12	11	11	8	9	7	7
- ohne Urteil	3	3	4	3	3	4	4	5	5	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.8	1.7	1.7	1.7	1.6	1.6	1.3	1.4	1.3	1.3
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ...										
die Zeit der Berufstätigkeit möglichst lange hinauszuschieben										
- wenig nützlich	63	65	62	65	63	66	72	68	68	69
- etwas nützlich	26	23	25	23	24	22	18	22	21	19
- sehr nützlich	9	10	11	10	11	9	6	7	7	6
- ohne Urteil	2	3	2	2	2	3	4	4	5	6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.4	1.4	1.5	1.4	1.5	1.3	1.0	1.2	1.2	1.1

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 16

Tabelle 22b: Moratorium und Erprobung nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = nicht nützlich bis 6 = sehr nützlich)

Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um...	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
die Zeit der Berufstätigkeit möglichst lange hinauszuschieben										
- 1983	2.0	2.2	1.7	1.9	1.4	1.8	1.6	1.8	1.5	1.2
- 1985	1.9	2.2	1.7	1.6	1.4	1.7	1.6	2.1	1.6	1.2
- 1987	1.8	2.2	1.6	1.7	1.6	1.8	1.6	2.0	1.5	1.4
- 1990	1.8	1.9	1.5	1.7	1.5	1.7	1.6	2.1	1.6	1.2
- 1993	1.7	1.9	1.5	1.6	1.5	1.6	1.6	1.8	1.6	1.3
- 1995	1.8	1.9	1.5	1.6	1.3	1.7	1.7	1.4	1.4	1.1
- 1998	1.4	1.5	1.2	1.3	1.0	1.2	1.1	1.3	1.1	0.9
- 2001	1.5	1.4	1.2	1.4	1.3	1.4	1.3	1.6	1.3	1.0
- 2004	1.3	1.4	1.2	1.1	1.2	1.2	1.3	1.3	1.2	1.0
- 2007	1.4	1.4	1.1	1.2	1.2	1.3	1.3	1.2	1.2	1.0

2.2 Erwartungen an das Studium

Tabelle 23a: Interessante Arbeit

Worin sehen Sie für sich den Nutzen eines Hochschulstudiums? (Skala von 0 = nicht nützlich bis 6 = sehr nützlich und kann ich nicht beurteilen; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig nützlich, 2-4 = etwas nützlich, 5-6 = sehr nützlich; Angaben in % u. Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ...										
später eine interessante Arbeit zu haben										
- wenig nützlich	2	3	2	2	2	2	2	2	2	1
- etwas nützlich	23	23	23	21	23	24	24	24	23	22
- sehr nützlich	74	73	73	76	74	73	72	73	73	74
- ohne Urteil	1	1	1	1	1	1	2	1	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	5.0	5.0	5.0	5.1	5.0	5.0	5.0	5.0	5.0	5.1
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ...										
später eine interessante Arbeit zu haben										
- wenig nützlich	1	2	1	2	2	3	2	2	2	1
- etwas nützlich	21	19	22	21	23	24	22	23	23	21
- sehr nützlich	77	78	75	76	74	72	75	74	73	76
- ohne Urteil	1	1	1	1	1	1	2	1	1	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	5.1	5.1	5.1	5.1	5.0	5.0	5.0	5.0	5.0	5.1

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 16

Tabelle 23b: Interessante Arbeit nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = nicht nützlich bis 6 = sehr nützlich)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Ein Hochschulstudium ist für mich von Nutzen, um ...										
später eine interessante Arbeit zu haben										
- 1983	4.8	4.7	5.1	4.9	5.4	5.1	5.2	4.8	5.0	5.2
- 1985	4.7	4.7	5.1	4.8	5.4	5.1	5.1	4.8	4.9	5.2
- 1987	4.7	4.7	5.1	4.9	5.3	5.1	5.1	5.0	4.9	5.1
- 1990	4.8	4.9	5.2	5.0	5.4	5.2	5.1	4.9	5.0	5.1
- 1993	4.8	4.9	5.1	4.9	5.3	5.0	5.1	5.0	4.9	5.1
- 1995	4.8	4.9	5.1	4.8	5.3	5.0	5.1	4.8	4.9	5.0
- 1998	4.7	4.9	5.0	5.0	5.4	5.0	5.2	4.9	5.0	5.1
- 2001	4.8	4.9	5.0	5.0	5.4	5.1	5.1	5.0	5.0	5.1
- 2004	4.9	4.9	5.1	5.0	5.4	5.1	5.0	4.9	5.0	5.1
- 2007	4.9	5.0	5.1	5.0	5.4	5.2	5.2	5.2	5.0	5.2

2.3 Wahl des Studienfaches

Tabelle 24a: Motive: Fachinteresse und Begabung

Wie wichtig waren Ihnen die folgenden Gründe bei der Entscheidung für Ihr jetziges Studienfach? (Skala von 0 = unwichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = unwichtig, 2-4 = etwas wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)									
	Universitäten								
	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
spezielles Fachinteresse									
- unwichtig	3	3	2	3	2	2	2	2	2
- etwas wichtig	28	28	27	29	28	28	28	27	25
- sehr wichtig	69	70	71	68	70	70	70	71	73
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.9	4.9	4.9	4.8	4.9	4.9	4.9	4.9	5.0
eigene Begabung, Fähigkeiten									
- unwichtig	4	4	3	3	3	3	2	2	2
- etwas wichtig	46	46	44	46	44	43	41	41	39
- sehr wichtig	50	51	53	51	53	54	56	57	59
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.3	4.4	4.4	4.4	4.4	4.5	4.5	4.5	4.6
	Fachhochschulen								
	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
spezielles Fachinteresse									
- unwichtig	2	3	3	2	2	3	3	2	2
- etwas wichtig	32	32	32	34	31	30	32	30	31
- sehr wichtig	65	65	65	63	67	67	65	68	67
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.8	4.7	4.8	4.7	4.8	4.8	4.7	4.8	4.8
eigene Begabung, Fähigkeiten									
- unwichtig	3	3	3	3	2	3	3	3	2
- etwas wichtig	48	49	46	46	47	46	46	43	41
- sehr wichtig	49	49	51	51	51	51	51	54	56
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.3	4.3	4.4	4.3	4.4	4.3	4.4	4.5	4.5

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 13

Tabelle 24b: Motive: Fachinteresse und Begabung nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
spezielles Fachinteresse										
- 1985	5.2	5.1	4.2	4.2	5.2	5.1	4.7	5.1	4.1	4.8
- 1987	5.4	5.1	4.4	4.1	5.3	5.1	4.7	5.0	4.2	4.8
- 1990	5.3	5.2	4.3	4.1	5.3	5.2	4.8	5.0	4.3	4.8
- 1993	5.2	5.0	4.3	4.2	5.3	5.1	4.6	4.8	4.1	4.8
- 1995	5.2	5.0	4.3	4.2	5.4	5.2	4.7	4.9	4.4	4.9
- 1998	5.2	4.9	4.2	4.2	5.2	5.2	4.8	4.9	4.4	4.9
- 2001	5.1	4.9	4.4	4.2	5.4	5.2	4.7	4.7	4.3	4.8
- 2004	5.1	4.9	4.4	4.2	5.2	5.2	4.8	4.9	4.3	4.9
- 2007	5.2	4.9	4.4	4.3	5.3	5.2	4.8	5.1	4.3	4.9
eigene Begabung, Fähigkeiten										
- 1985	4.7	4.4	3.8	3.8	4.5	4.5	4.3	4.6	4.0	4.3
- 1987	4.9	4.5	3.8	3.8	4.4	4.5	4.3	4.6	4.0	4.4
- 1990	4.8	4.6	4.0	3.9	4.5	4.5	4.4	4.6	4.2	4.4
- 1993	4.9	4.6	3.8	3.9	4.3	4.6	4.2	4.7	4.0	4.3
- 1995	4.9	4.6	3.8	4.0	4.4	4.6	4.4	4.6	4.0	4.5
- 1998	4.9	4.5	3.8	4.0	4.4	4.6	4.5	4.7	3.9	4.3
- 2001	5.0	4.5	3.9	4.0	4.5	4.6	4.5	4.6	3.9	4.4
- 2004	4.9	4.6	4.0	4.1	4.5	4.6	4.4	4.8	4.0	4.5
- 2007	5.0	4.6	4.2	4.2	4.4	4.7	4.5	4.9	4.1	4.5

2.3 Wahl des Studienfaches

Tabelle 25a: Materielle Vorteile: Arbeitsplatz, Einkommen, Führungsposition

Wie wichtig waren Ihnen die folgenden Gründe bei der Entscheidung für Ihr jetziges Studienfach? (Skala von 0 = unwichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = unwichtig, 2-4 = etwas wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)									
	Universitäten								
	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
gute Aussichten auf sicheren Arbeitsplatz									
- unwichtig	38	34	35	26	26	30	26	20	17
- etwas wichtig	43	44	43	48	51	50	51	52	48
- sehr wichtig	20	22	22	26	22	20	23	29	35
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.5	2.6	2.6	3.0	2.9	2.7	2.9	3.2	3.5
Einkommenschancen im späteren Beruf									
- unwichtig	34	30	29	25	25	26	25	21	19
- etwas wichtig	52	55	55	58	58	56	55	58	58
- sehr wichtig	14	15	16	17	16	17	20	21	22
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.5	2.6	2.6	2.8	2.8	2.8	2.9	3.0	3.1
gute Aussichten, später in eine Führungsposition zu kommen									
- unwichtig	53	48	48	43	42	44	39	38	38
- etwas wichtig	34	37	38	42	44	43	45	46	47
- sehr wichtig	13	15	14	15	14	14	16	16	15
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.9	2.0	2.0	2.2	2.2	2.2	2.3	2.4	2.3
	Fachhochschulen								
	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
gute Aussichten auf sicheren Arbeitsplatz									
- unwichtig	23	18	16	12	13	17	15	13	12
- etwas wichtig	44	44	43	47	52	53	50	49	47
- sehr wichtig	33	38	40	41	35	30	35	38	42
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.2	3.6	3.7	3.8	3.6	3.4	3.6	3.7	3.8
Einkommenschancen im späteren Beruf									
- unwichtig	21	17	17	18	16	17	18	14	15
- etwas wichtig	57	59	59	60	61	60	56	57	55
- sehr wichtig	22	24	24	23	23	23	26	29	30
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.1	3.2	3.2	3.2	3.2	3.2	3.3	3.4	3.4
gute Aussichten, später in eine Führungsposition zu kommen									
- unwichtig	36	32	31	27	25	28	26	24	23
- etwas wichtig	46	46	48	53	53	47	48	50	51
- sehr wichtig	19	22	21	20	21	24	26	26	26
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.5	2.7	2.7	2.8	2.9	2.9	3.0	3.0	3.1

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 13

2.3 Wahl des Studienfaches

Tabelle 25b: Materielle Vorteile: Arbeitsplatz, Einkommen, Führungsposition nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
gute Aussichten auf sicheren Arbeits- platz										
- 1985	1.3	1.2	2.7	3.6	3.2	2.6	3.3	1.1	3.8	3.6
- 1987	1.2	1.3	2.8	3.9	2.8	2.9	3.6	1.3	4.1	3.8
- 1990	1.4	1.5	2.9	3.9	2.2	2.9	3.8	1.6	4.2	4.0
- 1993	1.9	2.3	3.6	4.2	2.6	2.9	3.6	3.0	4.3	4.0
- 1995	1.9	2.2	3.9	4.0	2.2	2.8	3.4	2.9	4.1	3.8
- 1998	1.9	2.3	3.2	4.0	2.3	2.7	3.3	2.8	4.0	3.3
- 2001	2.1	2.5	3.2	4.3	2.5	3.0	3.4	2.8	4.4	3.5
- 2004	2.6	2.8	3.4	4.2	3.5	3.4	3.6	3.1	4.4	3.6
- 2007	2.8	3.0	3.2	4.4	4.2	3.7	4.0	3.1	4.4	3.8
Einkommenschancen im späteren Beruf										
- 1985	1.5	1.6	3.2	3.7	2.6	2.3	3.0	1.4	3.8	3.3
- 1987	1.5	1.8	3.2	3.8	2.6	2.5	3.1	1.7	3.8	3.3
- 1990	1.7	1.8	3.3	3.8	2.6	2.5	3.2	1.5	3.9	3.4
- 1993	1.9	2.2	3.5	4.1	2.6	2.6	3.1	1.8	4.1	3.3
- 1995	2.0	2.2	3.8	4.0	2.5	2.5	3.0	1.9	4.1	3.4
- 1998	2.0	2.3	3.8	4.1	2.5	2.5	3.1	2.2	4.0	3.2
- 2001	2.1	2.4	3.7	4.2	2.6	2.7	3.1	2.0	4.2	3.4
- 2004	2.4	2.6	3.8	4.1	3.0	3.0	3.3	2.3	4.2	3.4
- 2007	2.5	2.6	3.7	4.3	3.1	3.1	3.5	2.2	4.2	3.5
gute Aussichten, später in eine Füh- rungsposition zu kommen										
- 1985	0.8	0.9	2.8	3.6	1.8	1.5	2.4	1.0	3.8	2.6
- 1987	0.9	1.1	3.1	3.7	1.7	1.8	2.5	1.1	4.0	2.7
- 1990	0.9	1.2	3.1	3.7	1.8	1.8	2.5	1.2	4.0	2.8
- 1993	1.2	1.4	3.2	3.8	1.7	1.7	2.5	1.6	4.0	2.8
- 1995	1.3	1.4	3.3	3.8	1.8	1.8	2.4	1.9	4.1	2.8
- 1998	1.2	1.6	3.3	3.8	1.9	1.8	2.5	2.0	4.0	2.8
- 2001	1.5	1.8	3.3	4.0	2.1	2.0	2.6	2.0	4.1	2.9
- 2004	1.5	1.9	3.5	3.8	2.5	2.2	2.8	1.9	4.1	3.0
- 2007	1.6	1.8	3.2	3.9	2.6	2.1	2.7	2.4	3.9	3.0

2.3 Wahl des Studienfaches

Tabelle 26a: Fester Berufswunsch oder Vielfalt beruflicher Möglichkeiten

Wie wichtig waren Ihnen die folgenden Gründe bei der Entscheidung für Ihr jetziges Studienfach? (Skala von 0 = unwichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = unwichtig, 2-4 = etwas wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)									
	Universitäten								
	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
fester Berufswunsch									
- unwichtig	29	26	27	24	23	26	26	26	25
- etwas wichtig	42	43	43	46	46	46	44	46	47
- sehr wichtig	30	31	30	30	31	28	30	28	28
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.0	3.1	3.1	3.2	3.2	3.1	3.1	3.0	3.1
Vielfalt der beruflichen Möglichkeiten									
- unwichtig	18	16	15	14	13	13	12	11	10
- etwas wichtig	36	37	38	40	41	40	41	42	44
- sehr wichtig	46	47	47	46	46	47	47	46	46
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.8	3.9	3.9	3.9	3.9	3.9	4.0	4.0	4.0
	Fachhochschulen								
	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
fester Berufswunsch									
- unwichtig	20	19	16	17	15	17	19	17	17
- etwas wichtig	48	47	49	53	53	49	49	53	51
- sehr wichtig	32	34	34	30	32	34	31	30	32
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.3	3.4	3.5	3.3	3.5	3.4	3.3	3.4	3.4
Vielfalt der beruflichen Möglichkeiten									
- unwichtig	9	8	6	6	5	6	5	6	5
- etwas wichtig	36	37	36	38	38	36	34	36	35
- sehr wichtig	55	54	58	56	57	58	61	58	61
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.2	4.3	4.4	4.4	4.4	4.4	4.5	4.5	4.5

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 13

Tabelle 26b: Fester Berufswunsch oder Vielfalt beruflicher Möglichkeiten nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
fester Berufswunsch										
- 1985	3.0	3.2	2.8	2.7	4.4	2.7	2.9	3.8	2.7	3.4
- 1987	2.9	3.3	3.0	2.7	4.6	2.7	3.0	3.9	3.1	3.5
- 1990	2.8	3.0	3.0	2.9	4.5	2.8	3.0	3.6	3.2	3.6
- 1993	3.0	3.3	2.9	2.8	4.6	2.9	3.1	3.5	3.0	3.4
- 1995	3.0	3.3	3.2	2.9	4.6	2.9	3.0	3.7	3.2	3.5
- 1998	2.8	3.1	3.1	2.9	4.4	2.8	3.0	3.6	3.2	3.4
- 2001	2.7	3.1	3.3	2.8	4.5	2.9	3.0	3.5	3.0	3.5
- 2004	2.9	2.9	3.2	2.8	4.3	2.8	2.9	3.8	3.1	3.4
- 2007	3.0	2.9	3.3	3.0	4.4	3.0	3.0	4.0	3.0	3.4
Vielfalt der beruflichen Möglichkeiten										
- 1985	2.7	3.0	5.2	4.8	4.3	3.2	4.3	4.0	4.8	4.2
- 1987	2.8	3.1	5.1	4.9	4.1	3.5	4.3	4.2	4.8	4.2
- 1990	3.0	3.2	5.1	4.8	4.0	3.6	4.3	4.5	5.0	4.4
- 1993	3.0	3.3	5.1	5.0	3.8	3.4	4.2	4.7	5.2	4.2
- 1995	3.1	3.5	5.1	5.0	3.8	3.4	4.2	4.8	5.0	4.2
- 1998	3.2	3.8	5.1	5.0	3.9	3.5	4.2	4.8	5.0	4.1
- 2001	3.3	3.8	4.8	5.0	4.0	3.7	4.1	4.7	5.1	4.2
- 2004	3.3	4.0	4.8	4.9	4.1	3.7	4.2	4.8	5.0	4.2
- 2007	3.3	3.9	4.8	4.9	4.4	3.7	4.3	4.8	4.9	4.2

2.3 Wahl des Studienfaches

Tabelle 27a: Identifizierung mit der Studienfachwahl

Wenn Sie noch mal vor der Frage stünden, ein Studium anzufangen, wie würden Sie sich entscheiden? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
	Entscheidung:									
a) nochmal das derzeitige Studium wählen	71	70	73	74	70	70	75	74	76	77
b) ein anderes Fach studieren	16	16	15	16	19	18	14	17	15	14
c) eine berufliche Ausbildung wählen, die kein Studium erfordert	10	10	8	6	7	8	7	6	6	6
d) sonstiges	4	5	4	4	3	4	4	3	3	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
	Entscheidung:									
a) nochmal das derzeitige Studium wählen	70	69	72	74	69	71	75	73	74	78
b) ein anderes Fach studieren	15	15	16	16	21	18	15	18	18	14
c) eine berufliche Ausbildung wählen, die kein Studium erfordert	11	11	8	7	6	7	6	6	5	4
d) sonstiges	4	4	3	4	4	4	4	3	3	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 63

Tabelle 27b: Identifizierung mit der Studienfachwahl nach Fächergruppen
(Angaben in % für Kategorie a)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
	gleiches Fachstudium:									
- 1983	65	68	71	66	90	68	72	61	60	72
- 1985	66	63	71	68	88	68	71	64	70	70
- 1987	68	64	72	71	84	74	76	72	71	71
- 1990	71	73	73	69	81	74	76	74	80	73
- 1993	68	68	78	72	76	69	68	67	71	69
- 1995	69	68	76	70	75	65	70	74	73	69
- 1998	70	74	76	74	82	76	76	77	78	73
- 2001	71	73	70	76	82	77	73	66	75	73
- 2004	73	74	73	75	88	78	75	72	77	72
- 2007	74	76	73	73	89	77	78	82	72	78

3 Anforderungen und Schwierigkeiten

3.1	Charakterisierung der Studienfachsituation (Tabellen 28-32)	37
3.2	Beurteilung der Anforderungen im Fachstudium (Tabellen 33-37)	44
3.3	Verwendung des Internet (Tabellen 38-40)	50
3.4	Schwierigkeiten und Beeinträchtigungen (Tabellen 41-46)	55

3.1 Charakterisierung der Studienfachsituation

Tabelle 28a: Arbeitskultur und Leistungen

Wie stark ist Ihr Hauptstudienfach an Ihrer Hochschule aus Ihrer Sicht charakterisiert durch ... (Skala von 0 = überhaupt nicht bis 6 = sehr stark; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig, 2-4 = etwas, 5-6 = stark; Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
hohe Leistungsnormen, -ansprüche?										
- wenig	7	8	7	8	7	7	7	7	5	4
- etwas	51	49	50	51	52	52	56	55	52	50
- stark	42	43	43	41	41	41	37	39	43	46
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.0	4.0	4.0	3.9	4.0	4.0	3.8	3.9	4.1	4.2
gut gegliederten Studienaufbau?										
- wenig	22	22	22	25	22	21	19	15	12	10
- etwas	58	59	60	59	60	61	60	61	61	61
- stark	20	19	18	15	18	19	22	24	26	29
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.0	2.9	2.9	2.7	2.9	3.0	3.1	3.3	3.4	3.5
Klarheit der Prüfungsanforderungen?										
- wenig	21	20	21	22	21	21	16	15	12	11
- etwas	55	56	57	58	59	57	61	61	64	62
- stark	24	24	22	20	20	22	23	25	24	27
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.1	3.1	3.1	2.9	3.0	3.0	3.2	3.3	3.4	3.4
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
hohe Leistungsnormen, -ansprüche?										
- wenig	5	5	5	6	7	7	7	8	6	5
- etwas	48	46	48	51	57	56	63	61	57	57
- stark	46	48	46	43	36	37	30	31	36	38
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.2	4.2	4.1	4.1	3.8	3.9	3.7	3.7	3.9	4.0
gut gegliederten Studienaufbau?										
- wenig	16	15	14	14	17	14	12	12	9	8
- etwas	63	65	65	66	64	65	64	62	62	62
- stark	21	21	20	20	19	21	24	26	28	29
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.2	3.2	3.2	3.2	3.1	3.2	3.3	3.4	3.6	3.6
Klarheit der Prüfungsanforderungen?										
- wenig	22	19	16	17	20	18	15	14	11	9
- etwas	60	60	64	62	61	62	63	64	65	64
- stark	18	20	20	21	19	20	22	22	23	26
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.9	3.0	3.1	3.1	3.0	3.0	3.2	3.2	3.3	3.5

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 15

3.1 Charakterisierung der Studienfachsituation

Tabelle 28b: Arbeitskultur und Leistungen nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = überhaupt nicht bis 6 = sehr stark)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
hohe Leistungsnormen, -ansprüche?										
- 1983	3.4	2.8	4.5	4.2	4.4	4.4	4.4	2.7	4.4	4.6
- 1985	3.2	2.7	4.4	4.4	4.3	4.3	4.4	2.5	4.3	4.5
- 1987	3.2	2.9	4.5	4.2	4.4	4.3	4.4	2.7	4.2	4.4
- 1990	3.2	2.7	4.5	4.3	4.4	4.2	4.4	2.5	4.3	4.3
- 1993	3.3	2.8	4.3	4.3	4.6	4.2	4.3	2.4	4.0	4.2
- 1995	3.3	2.9	4.3	4.4	4.7	4.2	4.3	2.6	4.1	4.2
- 1998	3.2	2.9	4.2	4.3	4.6	4.0	4.2	2.7	3.8	4.1
- 2001	3.3	3.0	4.4	4.3	4.7	4.2	4.2	2.6	4.0	4.1
- 2004	3.6	3.2	4.7	4.4	5.0	4.4	4.3	2.8	4.0	4.4
- 2007	3.7	3.3	4.9	4.5	5.1	4.5	4.4	3.4	4.1	4.3
gut gegliederten Studienaufbau?										
- 1983	2.4	2.2	2.9	3.2	3.5	3.3	3.4	2.3	3.3	3.4
- 1985	2.4	2.3	2.7	3.1	3.4	3.2	3.4	2.6	3.5	3.3
- 1987	2.3	2.3	2.7	3.0	3.3	3.2	3.3	2.7	3.5	3.2
- 1990	2.3	2.1	2.4	2.9	3.1	3.0	3.2	2.6	3.4	3.3
- 1993	2.4	2.3	2.8	2.9	3.4	3.1	3.3	2.6	3.3	3.2
- 1995	2.5	2.5	3.1	2.9	3.5	3.1	3.3	2.5	3.4	3.3
- 1998	2.7	2.6	3.0	3.3	3.7	3.3	3.4	2.7	3.5	3.5
- 2001	3.0	2.9	3.0	3.5	3.7	3.5	3.5	2.9	3.7	3.5
- 2004	3.1	2.9	3.3	3.6	4.0	3.7	3.6	3.1	3.7	3.7
- 2007	3.2	3.1	3.6	3.7	4.2	3.8	3.7	3.7	3.9	3.5
Klarheit der Prüfungsanforderungen?										
- 1983	2.6	2.7	3.0	3.1	3.9	3.2	3.5	2.8	2.7	3.0
- 1985	2.6	2.6	3.0	3.1	3.9	3.3	3.4	2.8	2.9	3.1
- 1987	2.6	2.7	2.9	3.0	3.6	3.2	3.5	2.8	3.1	3.1
- 1990	2.5	2.5	2.6	2.9	3.3	3.1	3.3	2.7	3.1	3.2
- 1993	2.5	2.4	2.8	2.9	3.7	3.2	3.3	2.7	3.1	3.0
- 1995	2.6	2.6	3.1	2.8	3.7	3.2	3.4	2.6	3.1	3.1
- 1998	2.9	2.8	3.1	3.3	3.7	3.3	3.5	3.0	3.3	3.3
- 2001	3.0	3.1	3.0	3.2	3.8	3.4	3.4	3.1	3.4	3.3
- 2004	3.2	3.1	3.2	3.4	3.8	3.6	3.5	3.2	3.4	3.4
- 2007	3.3	3.2	3.3	3.5	3.7	3.7	3.6	3.7	3.7	3.3

3.1 Charakterisierung der Studienfachsituation

Tabelle 29a: Soziales Klima und Beziehungen

Wie stark ist Ihr Hauptstudienfach an Ihrer Hochschule aus Ihrer Sicht charakterisiert durch ... (Skala von 0 = überhaupt nicht bis 6 = sehr stark; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig, 2-4 = etwas, 5-6 = stark; Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Konkurrenz zwischen den Studierenden?										
- wenig	32	30	29	29	37	37	39	42	46	42
- etwas	46	46	49	47	45	46	45	44	43	46
- stark	22	23	23	24	17	18	15	14	11	12
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.8	2.8	2.9	2.9	2.5	2.5	2.4	2.2	2.1	2.2
gute Beziehungen zwischen Studierenden und Lehrenden?										
- wenig	29	30	30	33	27	23	18	16	12	11
- etwas	55	56	56	54	56	57	58	60	61	59
- stark	15	14	13	12	17	19	24	24	28	30
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.7	2.6	2.6	2.4	2.8	2.9	3.2	3.2	3.5	3.6
Benachteiligung von Studentinnen?										
- wenig	62	60	58	58	68	68	75	78	83	84
- etwas	30	32	34	35	28	28	22	19	15	15
- stark	7	8	8	8	4	4	2	2	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.5	1.6	1.6	1.6	1.2	1.2	1.0	0.9	0.7	0.7
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Konkurrenz zwischen den Studierenden?										
- wenig	34	32	34	38	42	37	42	48	44	40
- etwas	46	46	47	45	46	50	46	42	48	49
- stark	19	22	19	18	13	13	13	10	9	10
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.6	2.7	2.6	2.5	2.2	2.3	2.2	2.0	2.0	2.2
gute Beziehungen zwischen Studierenden und Lehrenden?										
- wenig	15	18	17	17	14	11	8	7	8	5
- etwas	62	60	62	60	63	61	56	55	50	50
- stark	23	22	21	24	23	28	35	38	41	45
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.2	3.1	3.2	3.2	3.3	3.5	3.8	3.9	3.9	4.1
Benachteiligung von Studentinnen?										
- wenig	72	69	70	70	73	73	76	80	81	81
- etwas	22	24	25	25	23	22	21	17	17	17
- stark	5	6	5	5	4	4	3	2	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.1	1.2	1.2	1.2	1.0	1.1	0.9	0.8	0.8	0.8

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 15

3.1 Charakterisierung der Studienfachsituation

Tabelle 29b: Soziales Klima und Beziehungen nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = überhaupt nicht bis 6 = sehr stark)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Konkurrenz zwischen den Studierenden?										
- 1983	2.4	2.1	3.8	3.1	3.3	2.5	2.5	2.2	2.8	2.7
- 1985	2.3	2.1	3.9	3.3	3.6	2.5	2.6	2.1	2.9	2.8
- 1987	2.4	2.2	3.9	3.2	3.7	2.4	2.6	2.1	2.9	2.6
- 1990	2.4	2.1	4.0	3.4	3.9	2.5	2.4	1.9	3.0	2.5
- 1993	2.1	2.0	3.5	3.1	3.5	2.1	2.0	1.7	2.7	2.2
- 1995	2.1	1.9	3.4	2.9	3.6	2.1	2.2	1.7	2.6	2.4
- 1998	2.1	1.8	3.5	2.9	3.4	1.9	2.1	1.6	2.5	2.3
- 2001	1.8	1.7	3.5	2.4	3.4	1.8	2.0	1.7	2.2	2.1
- 2004	1.8	1.7	3.5	2.5	3.1	1.7	1.9	1.5	2.1	2.2
- 2007	1.9	1.9	3.7	2.7	3.2	1.9	2.0	1.9	2.4	2.2
gute Beziehungen zwischen Studieren- den und Lehrenden?										
- 1983	3.2	3.2	1.8	2.1	2.0	2.8	2.8	3.5	3.0	3.2
- 1985	3.2	3.1	1.7	2.0	2.0	2.8	2.6	3.6	3.0	3.0
- 1987	3.1	3.2	1.8	2.1	2.0	2.8	2.6	3.7	3.2	3.0
- 1990	3.0	2.9	1.7	1.8	1.9	2.6	2.5	3.5	3.2	3.1
- 1993	3.3	3.0	2.0	2.1	2.1	2.9	3.0	3.5	3.2	3.2
- 1995	3.4	3.3	2.4	2.2	2.3	3.0	2.9	3.6	3.3	3.5
- 1998	3.6	3.4	2.4	2.6	2.6	3.5	3.1	3.9	3.6	3.7
- 2001	3.7	3.5	2.4	2.9	2.6	3.5	3.4	3.8	3.9	3.9
- 2004	3.8	3.7	2.6	2.9	2.9	3.8	3.6	4.1	3.7	3.9
- 2007	3.9	3.6	2.6	3.1	3.1	3.8	3.8	4.4	4.0	3.9
Benachteiligung von Studentinnen?										
- 1983	1.2	1.6	1.3	1.5	1.5	1.7	1.6	0.9	1.1	1.2
- 1985	1.2	1.6	1.4	1.6	1.8	1.7	1.6	1.0	1.1	1.3
- 1987	1.5	1.6	1.5	1.4	2.1	1.7	1.7	1.2	1.0	1.3
- 1990	1.5	1.6	1.4	1.5	2.1	1.7	1.5	1.3	1.2	1.2
- 1993	1.2	1.3	1.1	1.1	1.7	1.3	1.1	1.1	1.1	1.0
- 1995	1.2	1.1	1.1	1.1	1.6	1.3	1.2	1.2	0.9	1.1
- 1998	0.9	1.0	0.9	0.9	1.3	1.0	1.0	0.9	0.8	1.0
- 2001	0.8	0.8	0.9	0.8	1.3	0.8	0.8	1.1	0.6	0.8
- 2004	0.7	0.7	0.8	0.6	1.0	0.7	0.7	0.9	0.7	0.8
- 2007	0.7	0.8	0.7	0.6	1.0	0.6	0.7	0.9	0.6	0.8

3.1 Charakterisierung der Studienfachsituation

Tabelle 30a: Praxis- und Forschungsbezug

Wie stark ist Ihr Hauptstudienfach an Ihrer Hochschule aus Ihrer Sicht charakterisiert durch ... (Skala von 0 = überhaupt nicht bis 6 = sehr stark; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig, 2-4 = etwas, 5-6 = stark; Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
gute Berufsvorbereitung/engen Praxisbezug?										
- wenig	52	52	50	54	46	46	48	40	34	29
- etwas	41	41	43	40	46	47	45	51	55	57
- stark	7	6	7	6	8	7	7	9	11	13
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.8	1.7	1.8	1.7	1.9	1.9	1.9	2.1	2.4	2.6
Forschungsbezug der Lehre?										
- wenig	-	-	26	29	28	23	24	18	16	13
- etwas	-	-	57	55	56	61	60	63	64	64
- stark	-	-	18	16	16	15	16	19	19	23
Insgesamt	-	-	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	2.8	2.6	2.7	2.8	2.8	3.0	3.1	3.3
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
gute Berufsvorbereitung/engen Praxisbezug?										
- wenig	14	19	17	17	16	15	13	10	10	7
- etwas	49	51	53	52	55	55	53	52	51	51
- stark	37	30	30	31	29	30	34	38	39	42
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.6	3.3	3.3	3.4	3.3	3.4	3.6	3.8	3.8	4.0
Forschungsbezug der Lehre?										
- wenig	-	-	47	48	48	40	43	35	24	21
- etwas	-	-	49	48	48	56	51	58	66	65
- stark	-	-	5	4	4	5	5	6	10	14
Insgesamt	-	-	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	1.8	1.8	1.8	2.0	1.9	2.2	2.5	2.8

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 15

Tabelle 30b: Praxis- und Forschungsbezug nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = überhaupt nicht bis 6 = sehr stark)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
gute Berufsvorbereitung/engen Praxisbezug?										
- 1983	1.5	1.5	1.5	1.7	1.9	2.0	2.2	2.7	3.9	3.8
- 1985	1.4	1.5	1.3	1.7	1.7	2.0	2.1	3.0	3.8	3.3
- 1987	1.3	1.6	1.4	1.8	1.8	2.2	2.2	3.0	3.7	3.3
- 1990	1.3	1.5	1.4	1.8	1.7	2.0	2.1	3.3	3.7	3.3
- 1993	1.6	1.8	1.5	1.8	2.2	2.0	2.5	3.2	3.5	3.3
- 1995	1.7	1.9	1.7	1.8	2.2	2.0	2.3	3.4	3.6	3.4
- 1998	1.6	2.0	1.4	1.9	2.2	2.1	2.1	3.7	3.7	3.4
- 2001	1.9	2.2	1.4	2.2	2.3	2.3	2.3	3.6	4.0	3.7
- 2004	2.0	2.2	1.7	2.2	2.8	2.7	2.8	4.0	3.7	3.8
- 2007	2.2	2.2	1.9	2.5	3.3	2.9	3.0	4.5	4.0	3.7
Forschungsbezug der Lehre?										
- 1987	2.6	2.7	2.3	2.2	3.1	3.3	3.0	2.1	1.7	1.8
- 1990	2.5	2.5	2.1	2.1	3.0	3.2	2.8	1.9	1.6	1.8
- 1993	2.5	2.5	2.2	2.1	3.1	3.2	2.8	2.1	1.5	1.8
- 1995	2.6	2.6	2.4	2.2	3.4	3.2	2.8	1.9	1.9	2.1
- 1998	2.6	2.8	2.3	2.5	3.4	3.3	2.7	2.0	1.8	1.9
- 2001	2.8	3.0	2.5	2.6	3.7	3.5	2.9	2.3	2.2	2.2
- 2004	2.9	3.1	2.6	2.5	3.6	3.6	3.2	2.7	2.4	2.5
- 2007	3.0	3.2	2.7	2.9	3.8	3.7	3.4	3.2	2.6	2.7

3.1 Charakterisierung der Studienfachsituation

Tabelle 31a: Neue Medien in der Lehre

Wie stark ist Ihr Hauptstudienfach an Ihrer Hochschule aus Ihrer Sicht charakterisiert durch ... (Skala von 0 = überhaupt nicht bis 6 = sehr stark; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig, 2-4 = etwas, 5-6 = stark; Angaben in % und Mittelwerte)				
	Universitäten			
	1998	2001	2004	2007
	Einsatz neuer Medien in der Lehre (Internet, Multimedia, etc.)? - wenig - etwas - stark	48 42 10	31 51 18	20 55 25
Insgesamt Mittelwerte	100 2.0	100 2.6	100 3.1	100 3.5
	Fachhochschulen			
	1998	2001	2004	2007
	Einsatz neuer Medien in der Lehre (Internet, Multimedia, etc.)? - wenig - etwas - stark	36 47 17	20 52 28	14 50 36
Insgesamt Mittelwerte	100 2.5	100 3.2	100 3.6	100 4.0

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 15

Tabelle 31b: Neue Medien in der Lehre nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = überhaupt nicht bis 6 = sehr stark)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Einsatz neuer Medien in der Lehre (Internet, Multimedia, etc.)?										
- 1998	1.6	1.8	1.4	2.4	1.7	2.4	2.2	2.1	2.9	2.4
- 2001	2.3	2.4	2.0	3.2	2.5	3.1	2.8	2.7	3.5	3.1
- 2004	2.6	2.8	2.3	3.6	3.4	3.6	3.6	3.0	3.6	3.6
- 2007	3.0	3.2	2.9	3.8	3.9	3.9	4.2	4.0	4.0	3.8

3.1 Charakterisierung der Studienfachsituation

Tabelle 32a: Vorgeschriebenes Praktikum

Ist in Ihrem Studiengang ein Praktikum vorgeschrieben? (Angaben in %)				
	Universitäten			
	1998	2001	2004	2007
	ja, ein Praktikum ist vorgeschrieben	65	68	67
nein	35	32	33	28
Insgesamt	100	100	100	100
	Fachhochschulen			
	1998	2001	2004	2007
	ja, ein Praktikum ist vorgeschrieben	95	96	94
nein	5	4	6	7
Insgesamt	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 25

Tabelle 32b: Vorgeschriebenes Praktikum nach Fächergruppen
(Angaben in %)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
	Vorgeschriebenes Praktikum									
- 1998	37	71	97	46	92	49	95	97	89	98
- 2001	46	69	97	53	95	58	97	97	97	97
- 2004	51	70	96	49	92	56	97	97	93	97
- 2007	59	78	97	62	94	58	97	93	95	96

3.2 Beurteilung der Anforderungen im Fachstudium

Tabelle 33a: Faktenlernen und Prinzipienverständnis

Wie beurteilen Sie die Anforderungen, die in Ihrem Fachbereich an Studierende Ihres Semesters gestellt werden? Wird auf die folgenden Punkte nach Ihrer Meinung zu wenig oder zu viel Wert gelegt? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
ein großes Faktenwissen zu erwerben										
- viel zu wenig	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
- etwas zu wenig	10	12	12	14	13	13	16	14	15	15
- gerade richtig	38	38	37	36	40	41	41	44	47	49
- etwas zu viel	33	31	32	31	31	29	27	27	26	24
- viel zu viel	12	12	12	14	10	10	9	10	7	7
- kann ich nicht beurteilen	5	5	5	4	4	4	5	4	4	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
zugrundeliegende Prinzipien zu verstehen										
- viel zu wenig	8	9	9	10	8	7	7	5	4	3
- etwas zu wenig	36	35	36	38	34	35	32	29	27	25
- gerade richtig	47	47	47	44	49	50	51	56	59	62
- etwas zu viel	5	6	5	5	6	5	6	7	7	7
- viel zu viel	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
- kann ich nicht beurteilen	3	3	2	2	3	2	3	2	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
ein großes Faktenwissen zu erwerben										
- viel zu wenig	1	2	1	2	2	3	3	2	2	2
- etwas zu wenig	11	13	14	16	16	18	21	18	20	19
- gerade richtig	49	49	47	45	49	51	51	55	56	58
- etwas zu viel	29	26	29	27	24	22	18	18	17	17
- viel zu viel	6	6	5	6	5	3	3	3	2	2
- kann ich nicht beurteilen	4	4	3	4	3	3	5	4	3	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
zugrundeliegende Prinzipien zu verstehen										
- viel zu wenig	4	6	6	5	5	5	4	4	3	3
- etwas zu wenig	32	32	33	31	32	32	31	26	25	23
- gerade richtig	54	53	53	54	53	56	55	59	64	65
- etwas zu viel	7	6	6	7	7	6	6	8	6	6
- viel zu viel	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
- kann ich nicht beurteilen	2	2	2	2	2	1	3	2	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 17

Tabelle 33b: Faktenlernen und Prinzipienverständnis nach Fächergruppen
(Angaben in %, zusammengefasste Kategorien: "viel zu wenig" und "etwas zu wenig")

	Universitäten						Fachhochschulen			
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
ein großes Faktenwissen zu erwerben										
- 1983	22	25	7	8	3	6	9	26	7	9
- 1985	28	25	8	9	5	8	9	30	10	11
- 1987	27	25	7	10	6	9	10	30	12	12
- 1990	30	34	9	11	5	8	12	35	11	14
- 1993	29	29	7	11	4	8	12	41	12	14
- 1995	30	30	9	9	3	9	13	38	14	16
- 1998	31	30	9	11	3	9	19	40	12	20
- 2001	26	26	10	10	5	9	18	39	12	16
- 2004	24	27	11	13	4	9	17	32	17	18
- 2007	27	27	6	11	3	8	16	24	12	20
zugrundeliegende Prinzipien zu verstehen										
- 1983	41	45	42	39	66	39	36	41	38	34
- 1985	42	46	44	42	66	40	35	37	34	37
- 1987	47	44	43	42	69	37	37	35	38	39
- 1990	48	47	48	45	72	41	40	37	35	37
- 1993	43	45	43	38	58	40	34	37	37	37
- 1995	43	45	42	42	59	36	35	36	40	34
- 1998	41	39	49	32	54	33	32	34	36	33
- 2001	33	33	40	30	54	27	26	36	27	27
- 2004	31	32	37	29	50	25	24	24	31	28
- 2007	30	30	35	25	45	22	23	21	26	28

3.2 Beurteilung der Anforderungen im Fachstudium

Tabelle 34a: Arbeitsintensität und Leistungsnachweise

Wie beurteilen Sie die Anforderungen, die in Ihrem Fachbereich an Studierende Ihres Semesters gestellt werden? Wird auf die folgenden Punkte nach Ihrer Meinung zu wenig oder zu viel Wert gelegt? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
viel und intensiv für das Studium zu arbeiten										
- viel zu wenig	2	4	3	4	3	4	5	4	4	3
- etwas zu wenig	13	14	13	14	15	15	17	16	16	15
- gerade richtig	37	36	37	35	39	40	41	37	41	40
- etwas zu viel	34	32	32	32	31	29	25	31	29	31
- viel zu viel	9	10	10	11	8	8	7	9	8	8
- kann ich nicht beurteilen	5	4	4	4	4	4	4	3	3	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
regelmäßig Leistungsnachweise (Semesterarbeiten, Referate, Arbeitsproben etc.) zu erbringen										
- viel zu wenig	4	5	6	5	5	5	7	6	5	4
- etwas zu wenig	13	15	16	17	16	17	18	17	17	15
- gerade richtig	51	49	49	48	52	52	51	50	52	52
- etwas zu viel	22	22	20	21	20	18	17	20	19	21
- viel zu viel	7	7	6	6	5	6	5	5	5	6
- kann ich nicht beurteilen	3	2	2	2	2	2	3	2	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
viel und intensiv für das Studium zu arbeiten										
- viel zu wenig	1	2	2	3	3	3	6	5	4	3
- etwas zu wenig	10	9	10	11	15	14	17	16	17	14
- gerade richtig	36	35	36	34	40	40	40	41	42	46
- etwas zu viel	39	37	39	37	31	31	28	28	29	28
- viel zu viel	11	13	11	13	8	8	6	7	6	6
- kann ich nicht beurteilen	2	3	2	3	2	4	3	2	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
regelmäßig Leistungsnachweise (Semesterarbeiten, Referate, Arbeitsproben etc.) zu erbringen										
- viel zu wenig	5	3	3	3	4	3	4	4	4	3
- etwas zu wenig	9	11	12	10	13	11	12	15	15	13
- gerade richtig	43	41	41	43	47	49	49	50	53	57
- etwas zu viel	30	32	30	30	28	28	25	24	22	22
- viel zu viel	11	12	12	11	8	7	6	6	4	4
- kann ich nicht beurteilen	2	2	2	3	1	2	3	1	2	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 17

3.2 Beurteilung der Anforderungen im Fachstudium

Tabelle 34b: Arbeitsintensität und Leistungsnachweise nach Fächergruppen
(Angaben in %, zusammengefasste Kategorien: "viel zu wenig" und "etwas zu wenig")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
viel und intensiv für das Studium zu arbeiten										
- 1983	23	32	15	10	8	9	8	34	10	6
- 1985	30	34	19	11	11	10	9	37	10	7
- 1987	26	31	17	14	10	11	9	37	14	7
- 1990	30	37	17	13	11	11	9	44	11	8
- 1993	31	34	20	14	7	13	12	49	17	10
- 1995	29	35	20	14	8	14	12	43	14	10
- 1998	32	36	22	14	9	17	14	49	18	13
- 2001	30	35	18	15	8	15	13	50	17	9
- 2004	26	34	18	15	5	13	13	43	18	11
- 2007	27	32	12	11	5	13	12	29	16	12
regelmäßig Leistungs- nachweise (Semester- arbeiten, Referate, Arbeitsproben, etc.) zu erbringen										
- 1983	18	19	35	14	12	12	14	12	18	13
- 1985	22	20	40	18	14	15	16	23	19	12
- 1987	23	22	39	21	18	19	17	19	15	13
- 1990	23	25	37	22	20	18	17	23	17	11
- 1993	20	22	33	26	16	18	16	24	24	12
- 1995	22	22	35	26	15	20	17	17	16	12
- 1998	24	23	45	29	13	23	20	24	16	12
- 2001	21	20	44	31	13	18	20	24	23	14
- 2004	18	21	48	27	11	20	24	18	20	17
- 2007	20	22	41	19	5	17	21	12	15	18

3.2 Beurteilung der Anforderungen im Fachstudium

Tabelle 35a: Interessenschwerpunkte und Kritik

Wie beurteilen Sie die Anforderungen, die in Ihrem Fachbereich an Studierende Ihres Semesters gestellt werden? Wird auf die folgenden Punkte nach Ihrer Meinung zu wenig oder zu viel Wert gelegt? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
eigene Interessenschwerpunkte zu entwickeln										
- viel zu wenig	19	22	22	25	22	20	19	16	14	13
- etwas zu wenig	46	44	45	44	48	46	44	45	47	46
- gerade richtig	28	28	27	25	25	28	30	31	33	34
- etwas zu viel	2	2	2	2	1	2	2	2	2	3
- viel zu viel	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- kann ich nicht beurteilen	5	5	4	4	4	4	5	5	4	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Kritik an Lehrmeinungen zu üben										
- viel zu wenig	28	28	27	32	30	28	26	22	18	16
- etwas zu wenig	39	37	37	36	39	39	39	40	39	39
- gerade richtig	22	22	23	21	21	22	24	27	30	31
- etwas zu viel	2	2	3	2	2	2	2	2	3	3
- viel zu viel	0	1	1	1	1	1	0	1	0	0
- kann ich nicht beurteilen	8	9	8	7	7	8	9	8	10	10
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
eigene Interessenschwerpunkte zu entwickeln										
- viel zu wenig	23	23	23	23	22	18	17	11	10	10
- etwas zu wenig	50	48	50	50	49	49	46	47	44	45
- gerade richtig	21	23	23	23	24	28	31	36	38	39
- etwas zu viel	1	2	1	1	1	1	2	2	3	3
- viel zu viel	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0
- kann ich nicht beurteilen	4	4	3	4	4	3	4	4	4	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Kritik an Lehrmeinungen zu üben										
- viel zu wenig	33	32	30	30	27	28	25	20	20	14
- etwas zu wenig	40	37	40	41	42	40	41	41	39	39
- gerade richtig	16	19	19	19	21	22	22	27	28	32
- etwas zu viel	2	2	3	2	2	2	2	2	3	3
- viel zu viel	0	1	1	1	1	1	1	0	1	0
- kann ich nicht beurteilen	10	10	7	8	7	7	9	11	9	11
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 17

Tabelle 35b: Interessenschwerpunkte und Kritik nach Fächergruppen (Angaben in %, zusammengefasste Kategorien: "viel zu wenig" und "etwas zu wenig")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
eigene Interessenschwerpunkte zu entwickeln										
- 1983	51	60	67	70	80	68	67	66	75	75
- 1985	51	55	74	74	80	67	68	57	70	75
- 1987	52	57	73	75	84	68	65	50	72	78
- 1990	55	58	77	77	82	70	71	54	74	77
- 1993	56	57	80	80	84	69	74	48	72	77
- 1995	50	58	73	75	84	67	68	49	74	71
- 1998	50	52	79	72	81	65	62	44	67	70
- 2001	51	52	75	70	81	63	59	46	63	64
- 2004	50	54	72	69	80	62	56	35	62	60
- 2007	50	59	62	66	76	60	56	36	62	62
Kritik an Lehrmeinungen zu üben										
- 1983	60	58	59	75	78	71	71	68	78	74
- 1985	60	55	58	76	76	65	68	55	76	70
- 1987	59	59	53	73	79	62	66	58	71	73
- 1990	61	62	57	76	83	71	70	56	76	72
- 1993	62	65	61	80	83	67	73	58	71	72
- 1995	60	61	57	78	82	67	70	53	76	70
- 1998	61	60	61	72	77	64	66	56	74	67
- 2001	56	57	59	67	74	61	66	61	65	58
- 2004	56	53	56	61	67	55	55	57	60	61
- 2007	54	56	54	62	63	54	52	48	56	54

3.2 Beurteilung der Anforderungen im Fachstudium

Tabelle 36a: Diskussion und Zusammenarbeit

Wie beurteilen Sie die Anforderungen, die in Ihrem Fachbereich an Studierende Ihres Semesters gestellt werden? Wird auf die folgenden Punkte nach Ihrer Meinung zu wenig oder zu viel Wert gelegt? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
sich in Lehrveranstaltungen an Diskussionen zu beteiligen										
- viel zu wenig	25	27	26	30	26	24	24	20	17	15
- etwas zu wenig	42	40	41	40	40	41	40	42	41	40
- gerade richtig	26	26	26	23	27	29	30	32	35	38
- etwas zu viel	3	2	2	3	2	3	3	3	4	4
- viel zu viel	0	1	1	1	0	1	1	1	0	1
- kann ich nicht beurteilen	4	5	4	4	3	3	3	3	3	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
mit anderen Studierenden zusammen zu arbeiten										
- viel zu wenig	18	19	19	22	18	18	18	14	12	9
- etwas zu wenig	37	38	37	37	36	37	36	37	32	31
- gerade richtig	38	37	38	35	40	39	40	42	49	52
- etwas zu viel	3	3	3	3	2	3	3	4	5	6
- viel zu viel	0	0	0	1	1	1	0	1	1	1
- kann ich nicht beurteilen	3	3	3	3	3	2	3	2	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
sich in Lehrveranstaltungen an Diskussionen zu beteiligen										
- viel zu wenig	24	21	21	22	19	17	15	11	10	9
- etwas zu wenig	42	42	41	44	39	38	38	35	38	34
- gerade richtig	26	29	31	27	35	38	41	48	46	50
- etwas zu viel	3	2	2	2	3	3	2	3	4	4
- viel zu viel	0	1	1	1	1	1	0	0	1	1
- kann ich nicht beurteilen	5	5	4	3	2	3	3	3	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
mit anderen Studierenden zusammen zu arbeiten										
- viel zu wenig	15	15	13	12	11	10	9	7	7	5
- etwas zu wenig	42	37	36	37	36	34	32	25	29	23
- gerade richtig	38	43	47	46	48	50	54	60	56	61
- etwas zu viel	2	2	2	2	3	3	3	6	6	9
- viel zu viel	0	1	0	1	1	1	1	1	1	2
- kann ich nicht beurteilen	3	2	2	2	1	1	1	1	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 17

Tabelle 36b: Diskussion und Zusammenarbeit nach Fächergruppen (Angaben in %, zusammengefasste Kategorien: "viel zu wenig" und "etwas zu wenig")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
sich in Lehrveranstaltungen an Diskussionen zu beteiligen										
- 1983	55	44	74	75	80	72	74	48	68	69
- 1985	55	49	73	77	77	67	71	41	64	66
- 1987	54	45	75	78	77	68	71	43	60	66
- 1990	57	51	75	83	80	73	76	41	67	71
- 1993	54	44	75	81	76	68	71	34	58	65
- 1995	49	46	70	80	77	68	71	33	58	61
- 1998	50	49	75	79	76	67	69	33	60	58
- 2001	49	44	71	78	70	65	69	29	50	54
- 2004	48	43	73	74	66	60	65	33	51	52
- 2007	43	44	67	71	61	57	65	25	47	50
mit anderen Studierenden zusammen zu arbeiten										
- 1983	54	47	66	62	58	53	53	57	66	54
- 1985	56	48	68	62	59	52	54	47	65	52
- 1987	57	47	69	65	61	49	51	47	56	48
- 1990	63	48	65	65	65	52	55	42	60	48
- 1993	60	48	69	66	58	46	42	41	56	46
- 1995	58	50	67	66	58	50	48	35	62	41
- 1998	57	48	72	60	63	45	44	40	56	37
- 2001	56	45	71	60	56	41	35	29	49	25
- 2004	48	38	71	58	50	31	29	33	42	32
- 2007	41	34	71	49	41	34	30	20	40	28

3.2 Beurteilung der Anforderungen im Fachstudium

Tabelle 37a: Ethische und politische Aspekte

Wie beurteilen Sie die Anforderungen, die in Ihrem Fachbereich an Studierende Ihres Semesters gestellt werden? Wird auf die folgenden Punkte nach Ihrer Meinung zu wenig oder zu viel Wert gelegt? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
sich für soziale und politische Fragen aus der Sicht Ihres Fachgebietes zu interessieren										
- viel zu wenig	33	33	33	38	31	30	30	24	21	20
- etwas zu wenig	33	33	34	34	35	34	35	35	36	36
- gerade richtig	24	23	23	20	23	23	23	28	29	26
- etwas zu viel	2	2	2	1	1	2	1	2	1	2
- viel zu viel	0	1	1	1	1	1	0	0	0	0
- kann ich nicht beurteilen	7	9	7	6	9	10	11	12	12	15
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
sich mit ethischen Fragestellungen des Faches zu befassen										
- viel zu wenig	-	-	-	-	-	-	-	24	20	18
- etwas zu wenig	-	-	-	-	-	-	-	30	31	32
- gerade richtig	-	-	-	-	-	-	-	26	29	27
- etwas zu viel	-	-	-	-	-	-	-	1	2	2
- viel zu viel	-	-	-	-	-	-	-	0	1	0
- kann ich nicht beurteilen	-	-	-	-	-	-	-	18	18	20
Insgesamt	-	-	-	-	-	-	-	100	100	100
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
sich für soziale und politische Fragen aus der Sicht Ihres Fachgebietes zu interessieren										
- viel zu wenig	35	34	33	34	30	26	26	21	18	16
- etwas zu wenig	35	35	34	33	33	35	35	35	36	35
- gerade richtig	21	21	22	21	24	25	26	29	30	28
- etwas zu viel	2	1	1	2	2	2	2	2	3	3
- viel zu viel	0	1	1	1	1	1	0	0	1	1
- kann ich nicht beurteilen	8	8	8	9	10	11	11	13	13	17
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
sich mit ethischen Fragestellungen des Faches zu befassen										
- viel zu wenig	-	-	-	-	-	-	-	22	21	18
- etwas zu wenig	-	-	-	-	-	-	-	26	27	26
- gerade richtig	-	-	-	-	-	-	-	24	26	27
- etwas zu viel	-	-	-	-	-	-	-	2	2	2
- viel zu viel	-	-	-	-	-	-	-	0	1	1
- kann ich nicht beurteilen	-	-	-	-	-	-	-	25	23	26
Insgesamt	-	-	-	-	-	-	-	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 17

Tabelle 37b: Ethische und politische Aspekte nach Fächergruppen (Angaben in %, zusammengefasste Kategorien: "viel zu wenig" und "etwas zu wenig")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
sich für soziale und politische Fragen aus der Sicht Ihres Fachgebietes zu interessieren										
- 1983	59	55	63	68	74	75	74	40	69	76
- 1985	59	52	66	66	77	69	72	40	73	73
- 1987	64	51	61	67	78	71	71	34	64	74
- 1990	66	52	64	75	82	78	77	34	71	72
- 1993	61	57	61	71	78	68	66	28	69	68
- 1995	59	49	62	66	73	70	70	29	70	66
- 1998	65	51	62	64	79	68	66	32	60	70
- 2001	54	45	59	58	74	66	65	35	56	66
- 2004	54	45	55	58	71	63	59	27	58	62
- 2007	54	51	57	59	68	59	54	31	54	57
sich mit ethischen Fragestellungen des Faches zu befassen										
- 2001	46	44	60	58	64	61	56	36	57	48
- 2004	45	43	56	59	57	56	50	35	58	49
- 2007	46	45	58	59	57	52	47	31	51	44

3.3 Verwendung des Internet

Tabelle 38a: Studium und Hochschule

Zu welchem Zweck nutzen Sie das Internet? (Angaben in %)				
	Universitäten			
	1998	2001	2004	2007
Zugang zu Skripten/Lehrmaterialien				
- nie	45	11	3	1
- selten	23	22	11	6
- manchmal	21	35	31	18
- häufig	10	32	55	75
Insgesamt	100	100	100	100
Bibliotheksrecherchen/Literatursuche				
- nie	38	10	5	3
- selten	21	23	18	14
- manchmal	25	33	33	28
- häufig	16	34	44	54
Insgesamt	100	100	100	100
Information über andere Hochschulen/Studienangebote				
- nie	53	37	33	34
- selten	25	34	38	34
- manchmal	18	24	22	22
- häufig	4	5	6	9
Insgesamt	100	100	100	100
Kontakte zu Lehrenden/Beratung				
- nie	75	43	19	10
- selten	18	37	40	33
- manchmal	6	17	32	38
- häufig	1	3	9	20
Insgesamt	100	100	100	100
Vorbereitung von Prüfungen/Leistungsnachweisen				
- nie	72	36	16	10
- selten	17	32	30	22
- manchmal	9	22	34	34
- häufig	2	9	20	35
Insgesamt	100	100	100	100
interaktive Lehrveranstaltungen/Übungen via Multimedia/Internet				
- nie	90	74	61	64
- selten	8	17	22	19
- manchmal	2	7	11	10
- häufig	1	2	5	6
Insgesamt	100	100	100	100

Fortsetzung Tabelle 38a:

3.3 Verwendung des Internet

Tabelle 38a Fortsetzung: Studium und Hochschule

	Fachhochschulen			
	1998	2001	2004	2007
Zugang zu Skripten/Lehrmaterialien				
- nie	51	14	6	2
- selten	24	24	14	9
- manchmal	19	40	36	24
- häufig	6	21	44	65
Insgesamt	100	100	100	100
Bibliotheksrecherchen/Literatursuche				
- nie	48	13	8	5
- selten	23	26	22	18
- manchmal	22	37	38	32
- häufig	7	24	32	45
Insgesamt	100	100	100	100
Information über andere Hochschulen/Studienangebote				
- nie	57	40	37	35
- selten	22	34	38	34
- manchmal	18	21	20	22
- häufig	3	4	4	9
Insgesamt	100	100	100	100
Kontakte zu Lehrenden/Beratung				
- nie	77	48	25	9
- selten	17	37	42	32
- manchmal	5	13	28	40
- häufig	1	2	6	19
Insgesamt	100	100	100	100
Vorbereitung von Prüfungen/Leistungsnachweisen				
- nie	69	35	16	9
- selten	19	33	29	20
- manchmal	10	22	31	34
- häufig	2	10	23	37
Insgesamt	100	100	100	100
interaktive Lehrveranstaltungen/Übungen via Multimedia/Internet				
- nie	88	75	61	62
- selten	9	16	25	18
- manchmal	2	6	10	14
- häufig	1	3	4	7
Insgesamt	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 64

3.3 Verwendung des Internet

Tabelle 38b: Studium und Hochschule nach Fächergruppen
(Angaben in %, zusammengefasste Kategorien: "manchmal" und "häufig")

	Universität							Fachhochschule		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Zugang zu Skripten Lehrmaterialien										
- 1998	23	23	28	48	23	42	32	19	29	25
- 2001	55	59	72	88	63	73	69	56	69	60
- 2004	74	83	90	98	84	92	93	76	92	74
- 2007	84	93	92	99	95	97	95	91	96	85
Bibliotheksrecher- chen/Literatur- suche										
- 1998	43	39	32	46	34	50	40	24	33	29
- 2001	78	74	63	61	57	66	59	68	62	53
- 2004	88	85	73	70	61	74	70	83	70	64
- 2007	93	90	79	78	68	79	73	88	79	67
Information über andere Hochschulen/ Studienangebote										
- 1998	20	17	22	25	18	27	24	13	26	21
- 2001	30	26	32	29	31	29	25	18	27	27
- 2004	30	26	31	27	29	29	24	21	27	24
- 2007	36	30	34	29	28	31	28	30	31	32
Kontakte zu Lehrenden/Beratung										
- 1998	4	7	3	11	3	15	9	4	8	7
- 2001	20	22	12	26	12	23	16	11	18	14
- 2004	54	51	19	40	19	39	37	32	35	31
- 2007	75	68	33	54	36	51	52	68	58	54
Vorbereitung von Prüfungen/ Leistungsnachweisen										
- 1998	12	11	12	12	7	11	8	12	16	9
- 2001	30	35	32	38	28	29	29	40	36	24
- 2004	51	57	43	63	51	52	56	62	58	46
- 2007	61	74	56	74	72	71	74	74	73	66
interaktive Lehr- veranstaltungen/ Übungen via Multi- media/Internet										
- 1998	2	3	2	3	2	4	3	5	4	3
- 2001	8	9	6	12	13	10	7	7	8	7
- 2004	12	14	13	20	23	18	17	9	15	14
- 2007	15	14	10	21	24	17	16	30	18	13

3.3 Verwendung des Internet

Tabelle 39a: Arbeitsmarkt

Zu welchem Zweck nutzen Sie das Internet? (Angaben in %)				
	Universitäten			
	1998	2001	2004	2007
Informationen über Arbeitsmarkt (Stellenangebote, Bewerbungen)				
- nie	54	34	31	24
- selten	23	32	35	32
- manchmal	17	26	24	27
- häufig	6	8	11	16
Insgesamt	100	100	100	100
	Fachhochschulen			
	1998	2001	2004	2007
Informationen über Arbeitsmarkt (Stellenangebote, Bewerbungen)				
- nie	43	20	18	10
- selten	24	30	31	25
- manchmal	24	34	33	34
- häufig	9	16	18	31
Insgesamt	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 64

Tabelle 39b: Arbeitsmarkt nach Fächergruppen
(Angaben in %, zusammengefasste Kategorien: "manchmal" und "häufig")

	Universität							Fachhochschule		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Informationen über Arbeitsmarkt (Stellenangebote, Bewerbungen)										
- 1998	19	19	14	34	12	29	29	13	47	35
- 2001	35	35	30	44	25	34	34	42	64	48
- 2004	38	37	29	46	21	29	35	46	66	45
- 2007	47	45	40	57	30	37	42	59	73	63

3.3 Verwendung des Internet

Tabelle 40a: Private Zwecke

Zu welchem Zweck nutzen Sie das Internet? (Angaben in %)				
	Universitäten			
	1998	2001	2004	2007
private Nutzung (Freizeitbeschäftigung, Spiele)				
- nie	39	12	8	1
- selten	20	20	18	7
- manchmal	25	34	32	21
- häufig	16	34	42	71
Insgesamt	100	100	100	100
	Fachhochschulen			
	1998	2001	2004	2007
private Nutzung (Freizeitbeschäftigung, Spiele)				
- nie	39	9	8	2
- selten	18	18	17	6
- manchmal	25	35	32	21
- häufig	17	39	43	71
Insgesamt	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 64

Tabelle 40b: Private Zwecke nach Fächergruppen
(Angaben in %, zusammengefasste Kategorien: "manchmal" und "häufig")

	Universität							Fachhochschule		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
private Nutzung (Freizeitbeschäftigung, Spiele)										
- 1998	31	31	38	54	33	50	51	28	59	44
- 2001	61	63	66	76	68	73	76	60	77	76
- 2004	70	70	74	81	75	79	78	65	77	75
- 2007	90	91	92	93	92	92	94	87	93	93

3.4 Schwierigkeiten und Beeinträchtigungen

Tabelle 41a: Leistungsanforderungen und Prüfungen

Die Studiensituation wird von Studierenden unterschiedlich erlebt. Was bereitet Ihnen persönlich Schwierigkeiten? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
die Leistungsanforderungen im Fachstudium										
- keine	12	14	13	13	13	14	15	16	14	13
- wenig	39	40	40	41	41	42	44	43	43	44
- einige	41	38	38	37	38	36	34	34	35	34
- große	9	8	8	9	7	8	7	7	7	8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Prüfungen effizient vorzubereiten										
- keine	8	9	9	8	8	9	11	11	11	11
- wenig	30	33	34	32	32	35	35	36	39	39
- einige	47	45	44	45	46	44	42	41	40	39
- große	15	13	13	14	14	13	12	13	11	11
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
die Leistungsanforderungen im Fachstudium										
- keine	8	10	11	11	13	13	15	15	14	17
- wenig	34	36	36	36	39	40	44	45	45	44
- einige	46	43	43	44	41	39	36	34	35	34
- große	12	11	10	10	7	8	4	6	6	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Prüfungen effizient vorzubereiten										
- keine	8	8	9	7	8	8	9	9	11	12
- wenig	28	35	34	33	34	35	38	36	36	40
- einige	51	46	46	46	46	45	43	44	42	38
- große	14	11	11	14	13	12	10	11	11	9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 60

Tabelle 41b: Leistungsanforderungen und Prüfungen nach Fächergruppen
(Angaben in %, zusammengefasste Kategorien: "einige" und "große")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
die Leistungsanforderungen im Fachstudium										
- 1983	39	34	60	53	52	57	59	21	55	68
- 1985	32	30	55	55	44	53	58	23	52	62
- 1987	31	28	58	52	49	52	55	24	49	60
- 1990	32	33	56	51	52	50	57	24	44	62
- 1993	32	32	51	52	53	50	54	24	43	57
- 1995	30	29	52	51	50	50	52	24	44	56
- 1998	28	29	57	48	48	44	47	22	42	48
- 2001	30	28	56	50	49	45	50	19	41	50
- 2004	33	29	51	49	49	49	53	23	40	53
- 2007	32	29	56	49	50	49	53	28	36	49
Prüfungen effizient vorzubereiten										
- 1983	62	62	68	59	54	65	63	52	62	68
- 1985	55	58	66	60	48	57	59	55	59	58
- 1987	53	59	65	59	50	60	58	52	55	60
- 1990	56	57	65	61	56	61	59	56	53	63
- 1993	55	63	63	62	58	60	61	56	54	61
- 1995	51	60	62	62	52	56	57	54	53	61
- 1998	50	56	65	57	48	52	56	53	60	52
- 2001	49	51	66	60	48	54	55	47	57	58
- 2004	48	49	55	54	44	51	54	48	51	58
- 2007	46	50	56	52	48	53	54	44	51	49

3.4 Schwierigkeiten und Beeinträchtigungen

Tabelle 42a: Orientierungen und Studienplanung

Die Studiensituation wird von Studierenden unterschiedlich erlebt. Was bereitet Ihnen persönlich Schwierigkeiten? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
in der Vielfalt der Fachinhalte eine eigene Orientierung zu gewinnen										
- keine	11	14	13	13	15	14	14	16	15	15
- wenig	34	38	38	38	39	40	39	42	43	42
- einige	43	39	39	39	37	38	38	34	35	36
- große	13	9	10	11	9	9	8	8	7	7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Planung des Studiums über ein bis zwei Jahre im voraus										
- keine	19	19	19	17	18	18	16	17	16	17
- wenig	36	34	33	32	32	33	32	32	32	34
- einige	32	32	32	32	32	32	35	34	34	32
- große	14	15	16	19	18	17	17	17	18	17
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
in der Vielfalt der Fachinhalte eine eigene Orientierung zu gewinnen										
- keine	14	16	17	18	18	19	19	19	19	19
- wenig	40	46	47	42	45	46	44	49	48	48
- einige	40	33	31	33	32	30	31	28	29	29
- große	6	5	5	6	5	5	5	4	4	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Planung des Studiums über ein bis zwei Jahre im voraus										
- keine	20	21	21	19	20	21	17	19	18	19
- wenig	40	37	36	33	35	35	36	35	35	38
- einige	29	29	30	32	30	31	32	32	34	31
- große	12	13	12	16	15	12	15	14	13	12
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 60

Tabelle 42b: Orientierungen und Studienplanung nach Fächergruppen
(Angaben in %, zusammengefasste Kategorien: "einige" und "große")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
in der Vielfalt der Fachinhalte eine eigene Orientierung zu gewinnen										
- 1983	62	63	56	57	50	52	48	51	48	46
- 1985	52	53	51	49	41	44	43	40	40	37
- 1987	52	54	54	53	45	44	43	43	37	36
- 1990	53	58	56	49	45	47	44	48	39	37
- 1993	50	52	48	49	40	45	43	41	35	36
- 1995	51	55	49	47	40	44	42	42	37	32
- 1998	52	52	51	48	44	39	38	45	40	33
- 2001	44	45	48	44	40	39	35	41	27	30
- 2004	47	46	45	40	35	40	36	42	32	30
- 2007	45	47	43	44	38	39	40	34	35	31
Planung des Studiums über ein bis zwei Jahre im voraus										
- 1983	55	61	43	40	25	45	45	40	35	42
- 1985	58	56	44	45	25	46	47	44	43	42
- 1987	58	58	45	47	29	49	49	41	41	43
- 1990	62	65	49	51	29	51	50	52	41	49
- 1993	59	60	46	52	29	49	46	56	42	44
- 1995	58	58	43	47	32	48	49	50	38	43
- 1998	62	59	46	47	31	50	54	50	47	45
- 2001	56	57	47	51	33	53	50	49	45	43
- 2004	59	58	45	49	33	52	54	57	42	45
- 2007	56	54	41	46	31	47	49	42	44	44

3.4 Schwierigkeiten und Beeinträchtigungen

Tabelle 43a: Kontakte und Konkurrenz unter Studierenden

Die Studiensituation wird von Studierenden unterschiedlich erlebt. Was bereitet Ihnen persönlich Schwierigkeiten? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Kontakte zu Kommilitonen zu finden										
- keine	30	31	32	32	38	38	38	38	40	44
- wenig	39	40	40	39	38	37	37	37	38	35
- einige	26	25	24	23	20	20	20	20	18	17
- große	5	5	4	5	4	5	5	5	4	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Konkurrenz unter Studierenden										
- keine	35	37	39	35	41	40	42	43	50	50
- wenig	40	37	37	39	38	38	37	38	35	35
- einige	19	19	18	19	16	16	16	14	11	11
- große	6	7	6	7	5	5	5	4	4	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Kontakte zu Kommilitonen zu finden										
- keine	35	36	41	41	44	44	47	44	44	50
- wenig	43	43	40	39	37	37	36	37	38	35
- einige	19	18	17	17	16	16	15	17	15	13
- große	3	2	2	3	3	2	3	3	3	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Konkurrenz unter Studierenden										
- keine	42	40	45	42	45	46	46	49	51	53
- wenig	36	38	35	38	37	35	37	37	35	34
- einige	16	17	15	16	14	14	13	11	11	10
- große	6	6	5	4	4	5	4	3	3	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 60

Tabelle 43b: Kontakte und Konkurrenz unter Studierenden nach Fächergruppen
(Angaben in %, zusammengefasste Kategorien: "einige" und "große")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Kontakte zu Kommilitonen zu finden										
- 1983	34	34	31	33	23	30	33	23	17	21
- 1985	34	30	34	29	23	30	29	25	15	20
- 1987	30	30	32	29	22	27	27	28	18	18
- 1990	31	30	28	30	19	29	27	28	18	18
- 1993	29	30	28	26	15	23	19	26	19	18
- 1995	28	27	24	28	16	25	22	27	17	17
- 1998	29	27	25	26	17	24	22	21	17	16
- 2001	29	29	27	25	15	23	22	24	15	19
- 2004	26	26	23	23	14	20	18	19	18	17
- 2007	25	26	26	20	12	19	18	13	17	14
Konkurrenz unter Studierenden										
- 1983	25	25	34	24	29	23	16	22	21	24
- 1985	20	22	36	24	34	23	24	15	19	23
- 1987	23	21	33	24	35	19	18	19	21	19
- 1990	24	23	39	26	39	22	17	20	20	19
- 1993	20	19	32	23	32	17	15	14	19	18
- 1995	18	18	30	22	36	18	16	11	18	20
- 1998	19	18	34	21	33	14	17	11	18	17
- 2001	15	16	33	15	35	15	14	9	13	17
- 2004	13	11	33	15	25	12	12	10	13	17
- 2007	13	10	33	16	27	11	12	10	14	14

3.4 Schwierigkeiten und Beeinträchtigungen

Tabelle 44a: Umgang mit Lehrenden

Die Studiensituation wird von Studierenden unterschiedlich erlebt. Was bereitet Ihnen persönlich Schwierigkeiten? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
der Umgang mit Lehrenden										
- keine	17	21	20	20	22	22	21	22	26	28
- wenig	42	42	43	43	44	44	46	47	48	48
- einige	32	29	29	29	27	28	27	25	22	20
- große	9	8	8	8	7	6	7	6	4	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
der Umgang mit Lehrenden										
- keine	20	22	24	25	26	26	25	27	29	36
- wenig	45	48	46	47	48	49	49	49	50	46
- einige	29	26	25	23	22	22	23	20	19	15
- große	5	5	4	5	4	3	3	3	3	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 60

Tabelle 44b: Umgang mit Lehrenden nach Fächergruppen
(Angaben in %, zusammengefasste Kategorien: "einige" und "große")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
der Umgang mit Lehrenden										
- 1983	41	40	48	43	40	42	40	30	29	35
- 1985	35	33	44	41	36	37	35	27	28	31
- 1987	35	35	41	40	37	37	33	27	27	31
- 1990	36	37	41	43	38	36	33	30	21	29
- 1993	33	35	43	38	34	35	29	32	28	25
- 1995	30	34	38	39	35	34	33	29	22	25
- 1998	31	36	43	34	35	31	30	28	23	27
- 2001	28	30	40	34	32	28	28	27	20	24
- 2004	25	28	32	30	24	24	22	25	22	21
- 2007	23	27	37	26	23	20	21	19	19	18

3.4 Schwierigkeiten und Beeinträchtigungen

Tabelle 45a: Diskussion und Arbeitsgruppen

Die Studiensituation wird von Studierenden unterschiedlich erlebt. Was bereitet Ihnen persönlich Schwierigkeiten? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Beteiligung an Diskussionen in Lehrveranstaltungen										
- keine	17	16	16	17	20	18	21	22	22	22
- wenig	37	37	38	37	38	38	39	39	40	40
- einige	33	33	33	33	31	32	30	30	29	29
- große	13	13	13	13	12	12	11	9	9	9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
das Fehlen fester Lern- und Arbeitsgruppen										
- keine	37	35	37	35	35	35	30	30	32	35
- wenig	37	38	37	37	36	37	40	41	41	40
- einige	21	22	21	22	24	22	25	24	22	21
- große	4	4	5	5	5	6	5	5	5	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Beteiligung an Diskussionen in Lehrveranstaltungen										
- keine	21	20	20	21	22	24	26	26	26	27
- wenig	44	43	43	45	45	43	41	43	43	43
- einige	28	29	30	26	25	26	26	25	25	23
- große	7	8	7	7	7	8	7	7	6	7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
das Fehlen fester Lern- und Arbeitsgruppen										
- keine	37	37	40	39	38	36	32	32	33	38
- wenig	41	40	39	39	38	41	43	44	42	41
- einige	19	20	18	19	19	19	20	21	21	18
- große	3	3	3	4	4	4	4	3	5	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 60

Tabelle 45b: Diskussion und Arbeitsgruppen nach Fächergruppen
(Angaben in %, zusammengefasste Kategorien: "einige" und "große")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Beteiligung an Diskussionen in Lehrveranstaltungen										
- 1983	46	49	48	48	40	47	45	42	30	33
- 1985	46	44	50	48	43	48	46	41	33	37
- 1987	45	42	49	49	42	47	45	40	32	38
- 1990	44	47	47	50	44	46	44	34	32	32
- 1993	41	42	49	49	38	46	38	40	33	31
- 1995	43	46	52	46	37	46	42	40	34	32
- 1998	38	42	48	47	36	39	40	39	30	31
- 2001	37	42	44	44	33	39	38	42	32	28
- 2004	37	41	44	39	31	40	35	41	34	27
- 2007	38	42	48	41	28	39	37	36	34	26
das Fehlen fester Lern- und Arbeitsgruppen										
- 1983	29	32	32	24	14	24	26	19	19	23
- 1985	27	31	38	26	14	25	26	24	20	25
- 1987	27	28	40	30	15	26	24	23	21	21
- 1990	30	33	38	29	16	25	26	29	21	22
- 1993	33	37	41	34	14	25	26	27	19	24
- 1995	30	32	41	32	15	25	23	21	18	24
- 1998	27	36	46	32	15	27	29	28	20	25
- 2001	29	28	42	33	19	27	25	26	22	26
- 2004	27	31	39	28	17	23	24	26	23	28
- 2007	27	28	35	27	15	23	24	18	22	22

3.4 Schwierigkeiten und Beeinträchtigungen

Tabelle 46a: Überfüllung der Lehrveranstaltungen

Wie stark ist Ihr Hauptstudienfach an Ihrer Hochschule aus Ihrer Sicht charakterisiert durch ... (Skala von 0 = überhaupt nicht bis 6 = sehr stark; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig, 2-4 = etwas, 5-6 = stark; Angaben in % und Mittelwerte)							
	Universitäten						
	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Überfüllung der Lehrveranstaltungen?							
- wenig	16	28	30	35	32	25	26
- etwas	32	32	34	33	36	34	36
- stark	52	40	36	32	33	41	38
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.0	3.3	3.1	2.9	3.0	3.5	3.3
	Fachhochschulen						
	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Überfüllung der Lehrveranstaltungen?							
- wenig	32	43	44	58	55	47	49
- etwas	37	34	36	27	31	35	37
- stark	31	22	20	15	14	18	15
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.0	2.4	2.3	1.8	1.8	2.2	2.0

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 15

Tabelle 46b: Überfüllung der Lehrveranstaltungen nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = überhaupt nicht bis 6 = sehr stark)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Überfüllung der Lehrveranstaltungen?										
- 1990	3.9	4.5	4.3	5.1	4.4	3.3	3.4	3.2	3.5	2.9
- 1993	3.7	4.2	3.9	4.3	3.2	2.5	2.4	3.7	2.4	2.2
- 1995	3.5	4.0	3.5	4.1	2.8	2.3	2.5	3.4	2.8	1.9
- 1998	3.4	4.3	3.6	3.6	2.5	1.6	1.9	3.3	2.0	1.2
- 2001	3.3	4.0	3.5	4.2	2.8	1.9	1.7	3.2	2.1	1.0
- 2004	4.1	4.4	3.5	4.3	3.1	2.3	2.1	3.5	2.6	1.4
- 2007	4.0	4.2	3.2	4.0	3.2	2.2	2.4	3.2	2.2	1.7

4 Studienstrategien und Studienverlauf

4.1	Studienstrategien: persönlicher und beruflicher Nutzen (Tabellen 47-51)	63
4.2	Bisheriger Studienweg (Tabellen 52-56)	71
4.3	Planung des weiteren Studienverlaufs (Tabellen 57-60)	76
4.4	Promotion (Tabellen 61-63)	80
4.5	Abschluss und Studiendauer (Tabellen 64-66)	85

4.1 Studienstrategien: persönlicher und beruflicher Nutzen

Tabelle 47a: Zielstrebigiger Studienabschluss

Inwieweit scheinen Ihnen die folgenden Dinge für Ihre eigene persönliche und geistige Entwicklung nützlich? Und inwieweit scheinen Ihnen die folgenden Dinge nützlich, um Ihre Berufsaussichten zu verbessern?(Angaben in %)										
schnell und zielstrebig das Studium abzuschließen	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Persönliche Entwicklung:										
- sehr nützlich	10	15	16	17	26	23	24	25	26	29
- nützlich	26	29	30	31	32	33	31	33	34	33
- wenig nützlich	33	31	31	30	26	26	28	26	25	25
- eher nachteilig	26	22	20	19	13	15	12	12	10	9
- kann ich nicht beurteilen	5	4	3	3	3	4	4	5	5	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Berufsaussichten:										
- sehr nützlich	42	47	51	55	60	58	61	58	57	56
- nützlich	36	33	34	32	30	30	27	30	30	32
- wenig nützlich	11	10	8	6	5	5	6	6	6	6
- eher nachteilig	3	3	3	2	1	1	1	1	1	1
- kann ich nicht beurteilen	8	7	5	4	4	5	5	5	5	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
schnell und zielstrebig das Studium abzuschließen	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Persönliche Entwicklung:										
- sehr nützlich	21	23	24	24	29	28	32	31	35	35
- nützlich	36	36	36	36	35	35	34	38	34	35
- wenig nützlich	25	25	25	25	23	23	21	21	19	20
- eher nachteilig	13	12	12	12	9	10	9	7	8	5
- kann ich nicht beurteilen	5	4	3	3	3	4	4	4	5	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Berufsaussichten:										
- sehr nützlich	43	49	51	53	57	57	61	59	56	57
- nützlich	39	34	33	34	32	33	27	30	30	31
- wenig nützlich	9	8	9	7	7	6	6	6	7	7
- eher nachteilig	2	2	2	2	1	1	2	1	2	1
- kann ich nicht beurteilen	6	7	6	5	5	4	4	4	5	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 18

Tabelle 47b: Zielstrebigiger Studienabschluss nach Fächergruppen (Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "sehr nützlich" und "nützlich")

schnell und zielstrebig das Studium abzuschließen	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Persönl. Entwicklung:										
- 1983	30	27	53	43	41	33	33	49	62	57
- 1985	38	31	58	50	55	40	43	47	65	62
- 1987	40	34	59	53	50	43	43	52	67	59
- 1990	42	40	64	51	51	46	48	46	57	63
- 1993	52	48	68	61	60	53	62	62	62	66
- 1995	51	52	70	58	60	51	55	57	65	65
- 1998	51	51	63	60	64	52	52	65	75	63
- 2001	57	52	63	63	66	55	57	66	73	67
- 2004	57	54	67	64	69	59	61	64	73	69
- 2007	61	58	67	64	70	60	62	73	70	69
Berufsaussichten:										
- 1983	72	74	86	85	76	81	79	73	89	83
- 1985	69	68	89	90	84	82	84	68	93	84
- 1987	75	73	92	91	86	88	86	68	90	86
- 1990	80	77	95	91	90	90	88	73	92	88
- 1993	84	82	96	93	91	93	92	82	92	89
- 1995	82	79	95	94	91	90	90	84	93	91
- 1998	84	81	91	95	92	91	89	81	92	90
- 2001	85	82	90	93	92	90	88	82	95	90
- 2004	82	83	91	92	91	90	90	81	90	86
- 2007	85	85	91	91	89	89	88	85	91	86

4.1 Studienstrategien: persönlicher und beruflicher Nutzen

Tabelle 48a: Hochschulwechsel und Auslandsstudium

Inwieweit scheinen Ihnen die folgenden Dinge für Ihre eigene persönliche und geistige Entwicklung nützlich? Und inwieweit scheinen Ihnen die folgenden Dinge nützlich, um Ihre Berufsaussichten zu verbessern? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Persönliche Entwicklung: im Verlauf des Studiums die Hochschule zu wechseln										
- sehr nützlich	27	24	25	25	22	21	23	20	16	15
- nützlich	38	34	36	35	33	33	31	30	30	27
- wenig nützlich	14	20	20	20	23	22	21	22	22	23
- eher nachteilig	6	10	8	9	10	10	9	9	12	14
- kann ich nicht beurteilen	14	12	11	10	12	15	16	19	20	22
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
zeitweise im Ausland zu studieren										
- sehr nützlich	52	51	53	56	56	57	62	63	60	59
- nützlich	33	30	30	29	28	28	24	23	24	25
- wenig nützlich	6	10	9	8	8	7	7	7	8	7
- eher nachteilig	2	3	3	2	3	2	2	2	2	2
- kann ich nicht beurteilen	8	6	6	4	5	5	5	5	6	6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Berufsaussichten: im Verlauf des Studiums die Hochschule zu wechseln										
- sehr nützlich	12	12	14	15	14	13	17	14	11	10
- nützlich	29	28	30	31	30	27	28	27	24	22
- wenig nützlich	24	26	24	23	23	24	21	21	23	23
- eher nachteilig	8	10	8	8	7	8	9	8	10	12
- kann ich nicht beurteilen	27	24	23	23	26	28	26	29	32	34
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
zeitweise im Ausland zu studieren										
- sehr nützlich	36	40	44	50	51	51	61	63	61	60
- nützlich	36	34	33	31	31	32	25	24	26	26
- wenig nützlich	12	12	11	9	9	8	7	6	6	7
- eher nachteilig	4	4	3	2	1	2	1	1	1	1
- kann ich nicht beurteilen	12	11	10	7	7	7	5	6	6	6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Fachhochschulen										
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Persönliche Entwicklung: im Verlauf des Studiums die Hochschule zu wechseln										
- sehr nützlich	10	10	10	11	12	9	10	12	11	8
- nützlich	28	23	27	26	24	25	26	24	25	22
- wenig nützlich	25	28	28	27	30	29	27	24	25	26
- eher nachteilig	16	23	19	21	16	15	16	16	19	18
- kann ich nicht beurteilen	21	16	17	16	19	21	21	24	20	26
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
zeitweise im Ausland zu studieren										
- sehr nützlich	39	36	39	46	47	50	61	57	56	56
- nützlich	36	34	33	31	31	29	25	26	27	26
- wenig nützlich	11	14	14	12	11	11	7	7	8	8
- eher nachteilig	3	5	5	3	3	3	2	2	3	2
- kann ich nicht beurteilen	11	11	10	8	8	7	5	7	6	9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Berufsaussichten: im Verlauf des Studiums die Hochschule zu wechseln										
- sehr nützlich	6	7	8	8	9	6	8	7	7	7
- nützlich	20	17	18	18	19	19	18	19	19	15
- wenig nützlich	25	28	28	28	25	26	23	24	22	24
- eher nachteilig	18	18	18	17	14	15	19	14	18	19
- kann ich nicht beurteilen	31	29	28	29	32	34	32	36	34	36
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
zeitweise im Ausland zu studieren										
- sehr nützlich	33	34	39	48	47	51	61	62	63	62
- nützlich	38	36	33	30	33	30	26	26	25	26
- wenig nützlich	14	14	12	9	8	9	7	5	5	5
- eher nachteilig	3	3	3	2	1	1	1	1	1	1
- kann ich nicht beurteilen	12	13	13	10	10	9	6	7	6	7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 18

4.1 Studienstrategien: persönlicher und beruflicher Nutzen

Tabelle 48b: Hochschulwechsel und Auslandsstudium nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "sehr nützlich" und "nützlich")

im Verlauf des Studiums die Hochschule zu wechseln	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Persönl. Entwicklung:										
- 1983	73	63	70	61	74	64	51	45	37	37
- 1985	68	55	63	50	64	56	49	41	37	30
- 1987	71	57	64	56	69	57	46	46	35	34
- 1990	71	55	68	55	71	59	44	38	37	35
- 1993	64	56	64	50	63	53	44	35	41	34
- 1995	60	53	56	51	62	55	45	36	36	33
- 1998	61	49	61	52	61	53	44	26	36	36
- 2001	53	49	54	47	57	49	46	32	36	38
- 2004	50	46	51	44	55	44	38	37	38	35
- 2007	45	39	49	38	47	40	38	24	34	29
Berufsaussichten:										
- 1983	43	40	49	36	40	42	36	33	25	24
- 1985	45	35	50	37	38	42	35	27	23	22
- 1987	49	38	55	46	41	43	35	30	26	24
- 1990	53	42	61	44	46	45	33	28	29	24
- 1993	47	42	56	42	47	42	37	34	30	26
- 1995	45	36	54	38	43	40	31	27	21	25
- 1998	48	41	59	41	49	42	36	23	23	25
- 2001	44	41	51	39	46	40	35	27	21	28
- 2004	37	34	45	31	36	33	30	28	25	25
- 2007	36	32	42	27	32	32	26	21	18	23
zeitweise im Ausland zu studieren										
Persönl. Entwicklung:										
- 1983	90	83	83	88	87	82	77	77	90	69
- 1985	86	76	82	83	83	78	78	67	83	67
- 1987	86	80	84	88	86	79	77	67	82	70
- 1990	88	78	87	90	87	80	81	72	89	74
- 1993	88	81	83	88	86	82	83	70	88	77
- 1995	87	81	84	89	88	85	86	67	89	77
- 1998	89	79	86	88	92	86	90	76	93	86
- 2001	87	82	86	92	87	85	85	75	89	83
- 2004	87	80	86	88	87	82	83	78	91	81
- 2007	86	79	85	92	85	81	84	70	87	81
Berufsaussichten:										
- 1983	72	68	77	85	65	71	69	63	88	68
- 1985	72	64	79	88	70	71	73	48	84	71
- 1987	76	71	83	88	71	75	75	52	88	70
- 1990	82	70	88	94	77	79	82	58	92	78
- 1993	81	70	88	93	79	80	86	63	93	80
- 1995	81	74	85	92	80	83	85	60	94	81
- 1998	85	77	93	92	88	87	89	73	94	88
- 2001	87	81	91	95	84	87	90	76	96	88
- 2004	86	81	91	94	83	86	90	80	94	88
- 2007	85	80	90	94	81	85	89	74	95	89

4.1 Studienstrategien: persönlicher und beruflicher Nutzen

Tabelle 49a: Forschungsteilnahme und Promotion

Inwieweit scheinen Ihnen die folgenden Dinge für Ihre eigene persönliche und geistige Entwicklung nützlich? Und inwieweit scheinen Ihnen die folgenden Dinge nützlich, um Ihre Berufsaussichten zu verbessern? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Persönliche Entwicklung: an einem Forschungspraktikum/-projekt teilzunehmen										
- sehr nützlich	46	44	43	43	42	43	46	46	45	46
- nützlich	40	39	39	39	40	40	37	37	39	38
- wenig nützlich	6	9	9	10	10	9	9	9	8	8
- eher nachteilig	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
- kann ich nicht beurteilen	6	7	8	7	8	8	7	7	7	7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
zu promovieren										
- sehr nützlich	21	25	24	25	24	23	22	24	24	25
- nützlich	36	33	33	33	32	30	33	33	35	34
- wenig nützlich	24	26	26	25	26	26	25	23	22	22
- eher nachteilig	3	4	4	5	4	5	4	4	3	3
- kann ich nicht beurteilen	16	12	13	12	15	16	16	17	17	16
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Berufsaussichten: an einem Forschungspraktikum/-projekt teilzunehmen										
- sehr nützlich	41	40	43	44	43	44	49	52	50	52
- nützlich	39	37	36	37	36	36	33	32	34	33
- wenig nützlich	10	11	9	10	10	10	9	7	8	7
- eher nachteilig	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
- kann ich nicht beurteilen	10	10	10	9	10	10	8	8	7	8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
zu promovieren										
- sehr nützlich	48	44	44	47	41	31	36	36	37	39
- nützlich	30	28	30	28	27	27	26	29	29	29
- wenig nützlich	10	13	12	11	13	18	16	14	13	13
- eher nachteilig	1	3	2	2	3	5	4	3	2	2
- kann ich nicht beurteilen	11	12	12	12	15	19	18	18	19	17
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Fachhochschulen										
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Persönliche Entwicklung: an einem Forschungspraktikum/-projekt teilzunehmen										
- sehr nützlich	53	47	43	43	44	44	47	45	45	47
- nützlich	36	38	42	40	40	40	37	38	39	37
- wenig nützlich	4	7	8	7	8	7	8	7	7	7
- eher nachteilig	1	1	1	1	0	1	1	1	1	1
- kann ich nicht beurteilen	6	7	7	8	8	8	7	9	8	8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
zu promovieren										
- sehr nützlich	14	12	11	13	12	10	12	13	15	16
- nützlich	29	24	26	22	23	20	23	24	29	28
- wenig nützlich	25	29	29	29	27	32	29	26	23	24
- eher nachteilig	2	4	5	4	5	6	5	4	3	4
- kann ich nicht beurteilen	30	30	29	33	34	33	30	32	31	28
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Berufsaussichten: an einem Forschungspraktikum/-projekt teilzunehmen										
- sehr nützlich	50	44	45	46	46	46	51	50	51	53
- nützlich	38	40	38	38	37	37	32	33	35	32
- wenig nützlich	6	7	8	7	8	7	6	7	5	5
- eher nachteilig	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1
- kann ich nicht beurteilen	7	9	9	9	9	9	9	9	8	9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
zu promovieren										
- sehr nützlich	35	27	27	27	25	17	20	20	24	26
- nützlich	27	28	27	26	26	23	25	25	25	28
- wenig nützlich	11	14	14	12	13	19	18	17	15	15
- eher nachteilig	1	3	2	3	3	4	4	4	3	3
- kann ich nicht beurteilen	26	27	30	32	33	36	33	33	33	29
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 18

4.1 Studienstrategien: persönlicher und beruflicher Nutzen

Tabelle 49b: Forschungsteilnahme und Promotion nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "sehr nützlich" und "nützlich")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
an einem Forschungs- praktikum/-projekt teilzunehmen										
Persönl. Entwicklung:										
- 1983	87	90	76	87	82	91	90	92	87	90
- 1985	81	87	65	82	79	90	87	83	84	87
- 1987	81	86	60	82	78	90	86	83	83	85
- 1990	82	84	63	78	83	88	86	81	79	85
- 1993	81	82	58	81	81	88	86	82	79	85
- 1995	80	82	65	81	82	90	87	83	82	85
- 1998	81	83	65	84	83	91	88	86	79	85
- 2001	81	85	69	81	84	89	87	81	83	83
- 2004	82	84	67	84	84	90	89	82	86	84
- 2007	82	84	72	82	83	88	91	75	86	86
Berufsaussichten:										
- 1983	77	83	66	80	82	86	84	88	84	87
- 1985	69	80	57	79	82	85	86	77	79	86
- 1987	75	78	57	80	86	88	85	78	81	85
- 1990	77	81	61	78	88	86	85	82	83	85
- 1993	74	76	59	79	88	83	86	83	80	84
- 1995	73	78	59	81	87	86	85	81	84	83
- 1998	79	82	64	82	91	87	87	78	85	84
- 2001	80	85	69	84	91	89	88	81	86	82
- 2004	80	84	67	83	90	90	89	85	88	85
- 2007	80	84	75	82	90	89	91	79	87	85
zu promovieren										
Persönl. Entwicklung:										
- 1983	57	48	63	56	57	61	46	45	51	42
- 1985	57	53	68	50	69	63	46	34	42	36
- 1987	60	50	64	54	65	62	44	41	44	35
- 1990	60	51	68	50	70	63	46	38	35	33
- 1993	55	49	66	48	74	61	44	38	39	33
- 1995	53	48	70	43	75	57	40	32	36	27
- 1998	53	51	68	50	80	58	43	42	35	33
- 2001	54	51	69	50	79	59	47	38	40	36
- 2004	54	53	70	52	81	64	49	47	45	41
- 2007	55	54	72	50	81	65	51	47	43	44
Berufsaussichten:										
- 1983	77	73	86	70	93	81	63	65	74	60
- 1985	67	61	88	65	95	75	60	55	65	54
- 1987	70	59	89	70	94	77	58	48	64	52
- 1990	70	60	89	70	97	79	63	50	62	52
- 1993	64	60	88	65	97	71	51	45	59	51
- 1995	54	53	83	52	95	57	36	40	52	37
- 1998	55	55	84	59	95	64	43	42	48	44
- 2001	58	58	84	59	94	64	51	47	56	40
- 2004	57	59	84	62	95	72	53	48	55	45
- 2007	61	61	88	63	93	75	62	54	60	50

4.1 Studienstrategien: persönlicher und beruflicher Nutzen

Tabelle 50a: Berufliche Ausbildung und Arbeitserfahrungen

Inwieweit scheinen Ihnen die folgenden Dinge für Ihre eigene persönliche und geistige Entwicklung nützlich? Und inwieweit scheinen Ihnen die folgenden Dinge nützlich, um Ihre Berufsaussichten zu verbessern?(Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Persönliche Entwicklung:										
vor dem Studium eine berufliche Ausbildung zu absolvieren										
- sehr nützlich	-	23	22	20	26	24	22	19	19	17
- nützlich	-	34	34	33	32	32	30	27	27	28
- wenig nützlich	-	23	23	25	22	21	23	24	25	25
- eher nachteilig	-	5	6	7	6	6	6	7	7	7
- kann ich nicht beurteilen	-	15	15	14	14	17	19	22	22	23
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100	100
während des Studiums praktische Arbeitserfahrungen außerhalb der Hochschule zu gewinnen										
- sehr nützlich	65	59	57	58	58	62	60	60	58	61
- nützlich	30	33	33	33	34	30	32	32	33	30
- wenig nützlich	4	6	7	6	6	5	6	5	6	6
- eher nachteilig	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1
- kann ich nicht beurteilen	1	1	2	1	1	1	2	2	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Berufsaussichten:										
vor dem Studium eine berufliche Ausbildung zu absolvieren										
- sehr nützlich	-	27	27	24	25	23	23	19	18	16
- nützlich	-	34	34	36	34	36	33	32	31	30
- wenig nützlich	-	19	19	20	20	19	20	23	21	23
- eher nachteilig	-	5	5	5	5	4	5	6	6	5
- kann ich nicht beurteilen	-	15	15	15	16	18	19	21	23	26
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100	100
während des Studiums praktische Arbeitserfahrungen außerhalb der Hochschule zu gewinnen										
- sehr nützlich	51	53	52	54	56	61	62	65	62	66
- nützlich	34	33	32	33	32	28	26	25	27	24
- wenig nützlich	10	10	10	8	8	7	7	6	7	5
- eher nachteilig	2	2	2	2	1	1	1	1	1	1
- kann ich nicht beurteilen	4	3	4	3	3	3	3	3	3	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Fachhochschulen										
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Persönliche Entwicklung:										
vor dem Studium eine berufliche Ausbildung zu absolvieren										
- sehr nützlich	-	40	40	40	48	50	46	40	39	38
- nützlich	-	37	35	35	33	31	31	31	30	34
- wenig nützlich	-	13	14	14	11	11	11	13	15	13
- eher nachteilig	-	2	3	3	2	2	2	3	3	2
- kann ich nicht beurteilen	-	8	8	8	6	6	9	12	13	14
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100	100
während des Studiums praktische Arbeitserfahrungen außerhalb der Hochschule zu gewinnen										
- sehr nützlich	64	60	57	58	62	65	65	64	63	67
- nützlich	31	31	33	33	30	28	28	29	30	25
- wenig nützlich	3	7	6	6	6	5	6	5	6	4
- eher nachteilig	1	1	2	2	1	1	0	1	1	1
- kann ich nicht beurteilen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Berufsaussichten:										
vor dem Studium eine berufliche Ausbildung zu absolvieren										
- sehr nützlich	-	49	45	43	48	49	47	38	38	36
- nützlich	-	35	37	38	35	34	33	37	36	36
- wenig nützlich	-	8	9	10	9	9	9	11	12	12
- eher nachteilig	-	1	2	1	1	1	2	2	2	2
- kann ich nicht beurteilen	-	7	8	8	7	7	10	12	12	13
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100	100
während des Studiums praktische Arbeitserfahrungen außerhalb der Hochschule zu gewinnen										
- sehr nützlich	66	63	59	61	63	69	72	70	70	73
- nützlich	28	29	32	30	29	24	22	24	24	21
- wenig nützlich	5	5	6	5	5	5	4	4	4	3
- eher nachteilig	0	1	1	1	1	0	1	1	1	0
- kann ich nicht beurteilen	2	2	2	3	2	2	1	2	2	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 18

4.1 Studienstrategien: persönlicher und beruflicher Nutzen

Tabelle 50b: Berufliche Ausbildung und Arbeitserfahrungen nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "sehr nützlich" und "nützlich")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
vor dem Studium eine berufliche Ausbildung zu absolvieren										
Persönl. Entwicklung:										
- 1985	56	66	58	62	59	44	57	76	81	77
- 1987	55	68	52	63	61	43	54	79	74	74
- 1990	54	61	49	61	59	42	50	73	74	76
- 1993	52	66	50	67	57	46	68	83	78	82
- 1995	56	63	49	61	62	45	62	80	81	82
- 1998	52	59	46	59	57	41	56	83	75	78
- 2001	46	52	40	51	48	38	49	74	64	73
- 2004	45	55	43	52	50	35	47	75	72	70
- 2007	44	51	37	53	49	33	47	77	68	72
Berufsaussichten:										
- 1985	58	65	72	81	46	46	70	81	88	84
- 1987	59	71	70	83	47	46	64	73	87	83
- 1990	58	63	67	82	46	44	64	81	85	82
- 1993	57	60	56	76	40	46	73	81	84	84
- 1995	57	63	56	79	42	48	67	77	84	85
- 1998	56	62	54	73	41	44	58	78	83	80
- 2001	53	57	46	65	36	40	55	78	73	73
- 2004	51	59	44	61	36	36	55	73	79	75
- 2007	47	54	39	58	37	33	49	73	72	74
während des Studiums praktische Arbeitserfahrungen außerhalb der Hochschule zu gewinnen										
Persönl. Entwicklung:										
- 1983	96	98	94	96	97	92	92	98	97	94
- 1985	94	95	89	93	96	88	90	95	91	90
- 1987	91	95	89	93	96	86	89	97	91	90
- 1990	94	96	87	93	96	85	89	95	88	91
- 1993	94	95	91	93	96	84	90	97	93	90
- 1995	93	94	91	94	94	89	93	96	94	90
- 1998	93	95	88	93	95	87	89	94	93	92
- 2001	93	96	90	93	92	88	92	95	95	91
- 2004	93	94	89	92	91	84	88	96	94	90
- 2007	92	94	85	95	93	85	89	90	93	92
Berufsaussichten:										
- 1983	81	89	83	94	83	80	88	93	94	93
- 1985	81	88	81	93	86	82	88	94	93	92
- 1987	82	84	81	94	85	81	86	94	91	90
- 1990	88	90	80	95	86	81	89	94	91	91
- 1993	88	87	83	94	85	82	89	95	96	91
- 1995	87	89	86	97	84	85	93	94	93	92
- 1998	87	90	88	95	83	86	92	96	93	94
- 2001	91	93	84	96	83	89	93	96	95	93
- 2004	88	92	86	93	85	85	91	96	95	93
- 2007	91	93	88	94	84	88	93	90	97	94

4.1 Studienstrategien: persönlicher und beruflicher Nutzen

Tabelle 51a: Hochschulpolitisches Engagement

Inwieweit scheinen Ihnen die folgenden Dinge für Ihre eigene persönliche und geistige Entwicklung nützlich? Und inwieweit scheinen Ihnen die folgenden Dinge nützlich, um Ihre Berufsaussichten zu verbessern? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Persönliche Entwicklung: sich hochschulpolitisch zu engagieren										
- sehr nützlich	14	9	9	9	8	8	13	11	12	12
- nützlich	37	30	29	32	30	30	34	30	32	30
- wenig nützlich	28	37	37	36	37	36	29	31	30	30
- eher nachteilig	7	10	10	9	7	8	7	7	6	6
- kann ich nicht beurteilen	14	13	14	15	17	18	17	20	19	21
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Berufsaussichten: sich hochschulpolitisch zu engagieren										
- sehr nützlich	2	2	2	2	3	3	4	6	6	8
- nützlich	7	7	9	13	14	17	19	24	25	26
- wenig nützlich	35	35	36	38	37	37	38	34	34	32
- eher nachteilig	36	31	28	20	15	13	14	9	9	7
- kann ich nicht beurteilen	20	25	26	26	31	30	26	27	26	27
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Persönliche Entwicklung: sich hochschulpolitisch zu engagieren										
- sehr nützlich	14	9	8	9	9	8	14	10	10	9
- nützlich	33	28	28	30	32	31	36	35	32	35
- wenig nützlich	30	37	38	36	34	36	28	26	29	27
- eher nachteilig	8	11	11	7	6	7	7	7	6	6
- kann ich nicht beurteilen	15	15	15	18	18	18	16	23	23	23
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Berufsaussichten: sich hochschulpolitisch zu engagieren										
- sehr nützlich	1	1	2	3	4	3	7	9	7	8
- nützlich	9	8	10	14	18	20	23	24	27	30
- wenig nützlich	38	38	36	38	36	37	34	31	31	29
- eher nachteilig	28	25	25	16	12	11	11	7	7	6
- kann ich nicht beurteilen	24	28	27	29	31	29	24	29	27	27
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 18

Tabelle 51b: Hochschulpolitisches Engagement nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "sehr nützlich" und "nützlich")

sich hochschulpolitisch zu engagieren	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Persönl. Entwicklung:										
- 1983	52	67	45	48	48	50	47	64	40	46
- 1985	41	52	34	34	39	39	38	55	35	34
- 1987	40	53	30	33	40	38	36	59	33	32
- 1990	45	51	36	38	40	41	37	51	39	37
- 1993	41	44	37	35	39	38	37	49	43	37
- 1995	42	44	36	36	36	38	34	48	40	36
- 1998	46	52	44	43	46	50	46	59	49	45
- 2001	42	46	37	40	43	42	38	50	50	39
- 2004	44	51	41	44	42	43	40	51	43	39
- 2007	41	49	44	43	39	41	39	50	48	36
Berufsaussichten:										
- 1983	9	10	12	14	6	7	9	19	9	8
- 1985	7	15	12	13	6	6	8	15	12	8
- 1987	11	12	14	13	8	7	8	25	14	9
- 1990	16	16	21	26	8	11	12	24	26	14
- 1993	17	20	21	27	10	13	14	23	36	18
- 1995	19	19	23	33	14	16	16	26	38	18
- 1998	22	23	28	30	14	20	21	40	41	23
- 2001	32	32	30	40	22	25	25	37	46	24
- 2004	31	33	34	39	26	28	27	37	41	27
- 2007	35	38	39	43	23	30	27	45	43	31

4.2 Bisheriger Studienweg

Tabelle 52a: Hauptfachwechsel

Haben Sie im Laufe Ihres Studiums ... (Angaben in %)									
	Universitäten								
	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
	Ihr Hauptfach gewechselt?								
- nein	84	83	83	83	84	83	85	84	84
- ja	16	17	17	17	16	17	15	16	16
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen								
	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
	Ihr Hauptfach gewechselt?								
- nein	94	93	93	91	90	90	89	89	89
- ja	6	7	7	9	10	10	11	11	11
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 42

Tabelle 52b: Hauptfachwechsel nach Fächergruppen
(Angaben in %)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
	Ja, ich habe im Verlauf meines Studiums ...									
das Hauptfach gewechselt										
- 1985	22	25	9	15	20	12	10	8	5	6
- 1987	26	24	11	16	20	14	9	11	7	7
- 1990	29	24	11	15	14	11	10	9	5	7
- 1993	28	25	11	16	10	15	9	12	8	8
- 1995	27	26	12	12	8	15	11	12	8	10
- 1998	27	24	10	11	9	15	10	8	10	10
- 2001	22	23	8	13	9	12	10	10	11	9
- 2004	25	20	11	14	9	12	10	10	12	12
- 2007	24	21	8	15	8	11	10	6	12	12

4.2 Bisheriger Studienweg

Tabelle 53a: Hochschulwechsel

Bisheriger Studienverlauf (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
	Haben Sie im Laufe Ihres Studiums die Hochschule gewechselt?									
- nein	86	83	81	82	82	83	83	85	85	86
- ja	14	17	19	18	18	17	17	15	15	14
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
	Haben Sie im Laufe Ihres Studiums die Hochschule gewechselt?									
- nein	91	90	88	89	85	86	86	82	83	87
- ja	9	10	12	11	15	14	14	18	17	13
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 42

Tabelle 53b: Hochschulwechsel nach Fächergruppen
(Angaben in %)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
	Ja, ich habe im Verlauf meines Studiums ...									
die Hochschule gewechselt										
- 1983	18	17	14	12	17	10	8	10	10	9
- 1985	21	22	19	13	24	12	10	13	7	9
- 1987	25	22	26	13	27	14	11	15	12	11
- 1990	26	19	24	12	21	15	11	14	11	10
- 1993	25	23	20	16	18	16	13	17	10	16
- 1995	25	19	17	14	17	17	12	14	13	14
- 1998	23	18	18	11	18	16	10	14	12	15
- 2001	20	17	13	9	19	13	8	16	19	18
- 2004	18	17	16	11	18	11	8	16	19	17
- 2007	16	16	16	11	14	12	8	9	14	15

4.2 Bisheriger Studienweg

Tabelle 54a: Auslandsstudium und Sprachkurse im Ausland

Bisheriger Studienverlauf (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Haben Sie bisher schon ...										
im Ausland studiert?										
- nein	95	96	95	95	94	93	91	90	91	90
- ja	5	4	5	5	6	7	9	10	9	10
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
einen Sprachkurs/ein Praktikum im Ausland absolviert?										
- nein	-	88	86	83	81	86	85	86	86	81
- ja	-	12	14	17	19	14	15	14	14	19
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Haben Sie bisher schon ...										
im Ausland studiert?										
- nein	99	100	100	99	98	98	96	94	95	93
- ja	1	0	0	1	2	2	4	6	5	7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
einen Sprachkurs/ein Praktikum im Ausland absolviert?										
- nein	-	95	94	93	89	91	92	89	89	86
- ja	-	5	6	7	11	9	8	11	11	14
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 45

Tabelle 54b: Auslandsstudium und Sprachkurse im Ausland nach Fächergruppen
(Angaben in %)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Ja, ich habe im Verlauf meines Studiums ...										
im Ausland studiert										
- 1983	10	4	5	2	5	2	2	0	3	1
- 1985	9	4	5	2	6	3	2	0	0	0
- 1987	10	4	6	3	6	3	2	0	1	0
- 1990	11	5	6	2	7	2	2	2	2	0
- 1993	13	6	5	4	5	4	2	2	5	1
- 1995	15	4	6	5	5	8	5	2	5	1
- 1998	15	6	9	7	11	8	7	3	9	3
- 2001	15	6	11	8	10	8	8	3	10	4
- 2004	14	7	10	11	7	6	5	4	8	3
- 2007	15	8	12	11	7	8	6	4	12	4
einen Sprachkurs/ein Praktikum absolviert										
- 1985	18	9	12	14	19	5	7	5	11	4
- 1987	19	13	16	13	21	7	9	5	10	5
- 1990	23	15	19	18	23	8	9	9	17	5
- 1993	27	16	22	22	29	9	12	8	24	7
- 1995	21	13	17	17	14	9	8	5	18	6
- 1998	21	11	17	16	15	9	11	4	15	7
- 2001	19	13	16	15	15	8	9	7	22	7
- 2004	21	13	15	17	14	7	11	6	19	7
- 2007	24	17	20	21	22	13	14	9	21	11

4.2 Bisheriger Studienweg

Tabelle 55a: Teilnahme an Forschungsprojekten

Bisheriger Studienverlauf (Angaben in %)									
	Universitäten								
	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
	an Forschungsprojekten an der Hochschule mitgearbeitet?								
- nein	90	89	88	87	86	86	85	85	85
- ja	10	11	12	13	14	14	15	15	15
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen								
	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
	an Forschungsprojekten an der Hochschule mitgearbeitet?								
- nein	98	98	97	96	97	95	93	92	90
- ja	2	2	3	4	3	5	7	8	10
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 43

Tabelle 55b: Teilnahme an Forschungsprojekten nach Fächergruppen
(Angaben in %)

	Universitäten						Fachhochschulen			
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Ja, ich habe im Verlauf meines Studiums ...										
an Forschungsprojekten an der Hochschule mitgearbeitet										
- 1985	5	16	2	4	16	14	11	6	1	1
- 1987	8	16	3	6	17	14	12	5	2	1
- 1990	7	15	2	5	22	18	12	7	1	2
- 1993	9	17	2	6	24	19	15	12	1	3
- 1995	11	14	2	7	25	21	16	6	3	2
- 1998	9	19	3	8	24	22	13	11	5	2
- 2001	12	20	4	7	29	20	14	12	8	5
- 2004	12	18	4	8	26	19	14	10	7	8
- 2007	11	20	4	7	21	19	15	13	7	9

4.2 Bisheriger Studienweg

Tabelle 56a: Absolviertes Praktikum

Bisheriger Studienverlauf (Angaben in %)				
	Universitäten			
	1998	2001	2004	2007
	ein Praktikum absolviert?			
- nein	40	41	44	44
- ja	60	59	56	56
Insgesamt	100	100	100	100
	Fachhochschulen			
	1998	2001	2004	2007
	ein Praktikum absolviert?			
- nein	30	28	31	33
- ja	70	72	69	67
Insgesamt	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 45

Tabelle 56b: Absolviertes Praktikum nach Fächergruppen
(Angaben in %)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Ja, ich habe im Verlauf meines Studiums ...										
ein Praktikum absolviert										
- 1998	50	56	67	55	82	45	81	79	58	73
- 2001	54	59	68	49	84	42	78	82	62	75
- 2004	55	58	66	53	79	33	73	74	69	70
- 2007	56	59	68	53	80	33	70	69	69	67

4.3 Planung des weiteren Studienverlaufes

Tabelle 57a: Hochschulwechsel

Planen Sie im weiteren Verlauf Ihres Studiums ... (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
	den Hochschulort zu wechseln?									
- nein	67	67	67	66	74	78	76	73	73	79
- vielleicht	17	18	18	19	16	14	14	16	16	14
- wahrscheinlich	7	7	7	7	5	4	5	5	5	4
- sicher	6	5	6	6	3	2	3	4	3	2
- weiß ich noch nicht	3	3	2	2	2	2	2	2	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
	den Hochschulort zu wechseln?									
- nein	84	82	85	83	86	88	89	87	84	90
- vielleicht	10	11	10	11	9	8	7	8	11	7
- wahrscheinlich	3	2	2	3	2	2	2	2	3	1
- sicher	1	2	2	2	1	1	1	1	1	1
- weiß ich noch nicht	2	2	1	1	2	1	1	2	2	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 44

Tabelle 57b: Hochschulwechsel nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "wahrscheinlich" und "sicher")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Ich plane wahrscheinlich/sicher ...										
den Hochschulort zu wechseln.										
- 1983	18	6	12	7	18	11	10	8	3	4
- 1985	17	7	9	8	18	11	10	7	7	3
- 1987	17	8	12	8	19	12	8	6	5	3
- 1990	17	11	16	9	18	14	8	6	4	4
- 1993	9	7	13	7	12	7	4	5	3	3
- 1995	7	5	10	5	13	5	4	5	2	2
- 1998	8	6	9	7	13	7	4	2	4	3
- 2001	9	7	10	11	17	8	7	5	4	3
- 2004	9	7	10	8	12	8	5	3	5	3
- 2007	6	4	8	5	9	6	5	1	4	1

4.3 Planung des weiteren Studienverlaufes

Tabelle 58a: Auslandsstudium und Sprachkurse im Ausland

Planen Sie im weiteren Verlauf Ihres Studiums ... (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
ein oder mehrere Semester im Ausland zu studieren?										
- nein	58	55	54	51	52	54	49	48	50	66
- vielleicht	21	26	26	27	26	25	24	23	23	16
- wahrscheinlich	9	10	10	11	11	10	13	13	12	8
- sicher	6	6	7	8	8	8	12	13	13	8
- weiß ich noch nicht	5	4	3	3	3	2	2	3	3	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
einen Sprachaufenthalt im Ausland (z.B. in den Semesterferien)?										
- nein	51	48	49	45	42	48	46	45	49	41
- vielleicht	19	24	23	23	26	26	26	26	26	31
- wahrscheinlich	13	14	14	15	17	13	13	14	13	15
- sicher	13	11	12	14	12	10	12	11	9	10
- weiß ich noch nicht	4	3	3	2	3	2	3	4	4	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
ein oder mehrere Semester im Ausland zu studieren?										
- nein	76	74	74	65	63	67	57	62	60	77
- vielleicht	16	17	19	23	24	23	24	20	23	12
- wahrscheinlich	4	4	4	6	7	6	9	9	8	6
- sicher	1	1	2	3	4	2	7	7	7	3
- weiß ich noch nicht	3	3	2	2	3	2	3	2	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
einen Sprachaufenthalt im Ausland (z.B. in den Semesterferien)?										
- nein	56	59	59	56	52	55	52	55	58	51
- vielleicht	23	24	22	22	24	26	26	23	24	29
- wahrscheinlich	11	10	10	12	14	10	12	11	9	12
- sicher	7	6	7	8	7	6	7	8	6	6
- weiß ich noch nicht	3	2	2	2	3	3	3	4	3	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 46

Tabelle 58b: Auslandsstudium und Sprachkurse im Ausland nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "wahrscheinlich" und "sicher")

Ich plane wahrscheinlich/sicher ...	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
ein oder mehrere Semester im Ausland zu studieren.										
- 1983	21	8	16	15	16	13	12	7	10	4
- 1985	20	11	15	15	18	14	11	3	9	4
- 1987	22	8	19	18	18	16	12	2	9	5
- 1990	24	15	23	18	20	18	15	4	15	8
- 1993	27	14	20	19	23	17	14	6	19	8
- 1995	21	13	22	20	24	16	17	4	14	7
- 1998	28	17	25	27	31	21	23	6	26	15
- 2001	28	18	25	34	32	24	24	8	23	14
- 2004	29	20	23	28	28	23	22	7	25	12
- 2007	19	13	15	21	19	14	15	3	15	7
einen Sprachaufenthalt im Ausland (z.B. in den Semesterferien)										
- 1983	33	20	27	34	27	17	22	13	32	16
- 1985	31	18	27	33	26	18	22	11	27	14
- 1987	34	19	29	35	25	18	22	10	28	14
- 1990	35	24	34	40	32	20	23	11	35	17
- 1993	37	23	33	35	32	18	24	15	34	19
- 1995	29	18	27	31	26	15	18	8	28	13
- 1998	32	19	26	33	26	18	21	10	32	16
- 2001	31	20	25	34	30	16	20	12	29	15
- 2004	31	18	23	25	24	15	16	8	26	12
- 2007	30	21	24	29	25	19	23	10	23	18

4.3 Planung des weiteren Studienverlaufes

Tabelle 59a: Praktikum absolvieren

Planen Sie im weiteren Verlauf Ihres Studiums ... (Angaben in %)				
	Universitäten			
	1998	2001	2004	2007
	ein Praktikum zu absolvieren? - nein - vielleicht - wahrscheinlich - sicher - weiß ich noch nicht Insgesamt	32 10 11 45 1 100	27 10 11 51 1 100	24 13 16 46 2 100
	Fachhochschulen			
	1998	2001	2004	2007
	ein Praktikum zu absolvieren? - nein - vielleicht - wahrscheinlich - sicher - weiß ich noch nicht Insgesamt	38 7 7 48 1 100	37 6 7 50 1 100	29 12 14 44 1 100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 44

Tabelle 59b: Praktikum absolvieren nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "wahrscheinlich" und "sicher")

Ich plane wahrscheinlich/sicher ... ein Praktikum zu absolvieren.	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
- 1998	54	59	63	59	73	42	60	59	59	50
- 2001	59	65	61	68	79	50	61	47	66	53
- 2004	59	64	63	69	75	48	70	57	62	56
- 2007	56	62	71	67	79	47	72	54	62	53

4.3 Planung des weiteren Studienverlaufes

Tabelle 60a: Neigung zu Fachwechsel und Abbruch

Denken Sie zur Zeit ernsthaft daran, ... (Skala von 0 = gar nicht bis 6 = sehr ernsthaft; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = gar nicht, 2-4 = etwas, 5-6 = ernsthaft; Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983*	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Ihr jetziges Hauptfach zu wechseln?										
- gar nicht	64	88	88	88	89	90	90	89	88	90
- etwas	20	8	8	8	8	7	7	8	8	7
- ernsthaft	16	4	4	4	3	3	3	3	4	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.6	0.5	0.5	0.5	0.4	0.4	0.4	0.5	0.5	0.4
das Studium ganz aufzugeben?										
- gar nicht	65	82	84	84	85	86	86	87	87	88
- etwas	19	13	12	12	12	11	11	10	10	10
- ernsthaft	16	5	4	4	3	3	3	3	3	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.6	0.7	0.7	0.6	0.6	0.6	0.6	0.5	0.5	0.5
	Fachhochschulen									
	1983*	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Ihr jetziges Hauptfach zu wechseln?										
- gar nicht	68	90	92	92	91	93	94	93	92	94
- etwas	20	7	7	6	8	6	5	5	6	5
- ernsthaft	12	2	2	2	1	1	1	2	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.3	0.4	0.3	0.3	0.3	0.3	0.3	0.3	0.3	0.3
das Studium ganz aufzugeben?										
- gar nicht	67	82	86	86	86	87	88	88	86	89
- etwas	21	13	11	10	11	10	9	9	11	9
- ernsthaft	12	4	3	3	3	3	3	3	3	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.4	0.7	0.6	0.6	0.5	0.5	0.5	0.5	0.6	0.4

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 47

* 1983 andere Fragestellung: Haben Sie in der Zeit seit Sie studieren schon einmal ernsthaft erwogen..

Tabelle 60b: Neigung zu Fachwechsel und Abbruch nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = gar nicht bis 6 = sehr ernsthaft)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Ihr jetziges Hauptfach zu wechseln?										
- 1983	1.9	1.7	1.6	1.7	0.8	1.8	1.6	1.6	1.4	1.2
- 1985	0.7	0.5	0.4	0.5	0.2	0.5	0.5	0.5	0.5	0.4
- 1987	0.7	0.5	0.4	0.5	0.3	0.6	0.4	0.6	0.3	0.3
- 1990	0.7	0.6	0.5	0.5	0.3	0.6	0.4	0.4	0.4	0.3
- 1993	0.6	0.4	0.4	0.4	0.2	0.5	0.4	0.5	0.3	0.3
- 1995	0.5	0.5	0.3	0.5	0.3	0.5	0.4	0.3	0.3	0.3
- 1998	0.5	0.4	0.4	0.4	0.3	0.4	0.3	0.3	0.2	0.2
- 2001	0.5	0.4	0.5	0.6	0.3	0.5	0.4	0.4	0.3	0.3
- 2004	0.5	0.5	0.5	0.5	0.3	0.6	0.5	0.3	0.3	0.3
- 2007	0.4	0.4	0.5	0.4	0.2	0.5	0.4	0.2	0.3	0.3
das Studium ganz aufzugeben?										
- 1983	2.1	2.0	1.4	1.5	0.8	1.6	1.4	1.3	1.5	1.4
- 1985	1.0	1.0	0.7	0.6	0.4	0.7	0.6	0.6	0.7	0.7
- 1987	1.0	0.9	0.6	0.7	0.3	0.6	0.5	0.8	0.6	0.6
- 1990	0.9	0.9	0.6	0.6	0.4	0.6	0.5	0.5	0.5	0.6
- 1993	0.8	0.8	0.5	0.6	0.4	0.5	0.5	0.4	0.5	0.6
- 1995	0.8	0.7	0.4	0.6	0.3	0.6	0.4	0.5	0.4	0.5
- 1998	0.7	0.7	0.5	0.5	0.3	0.6	0.4	0.4	0.5	0.5
- 2001	0.7	0.5	0.6	0.5	0.4	0.5	0.5	0.5	0.4	0.5
- 2004	0.6	0.5	0.5	0.4	0.3	0.5	0.5	0.5	0.5	0.6
- 2007	0.6	0.5	0.5	0.4	0.2	0.5	0.5	0.4	0.5	0.5

4.4 Promotion

Tabelle 61a: Geplante Promotion

Planen Sie im weiteren Verlauf Ihres Studiums ... (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
zu promovieren?										
- nein	29	26	26	27	32	35	34	32	32	35
- vielleicht	26	30	28	28	29	28	27	28	28	30
- wahrscheinlich	15	15	16	16	13	12	11	12	12	12
- sicher	20	19	21	22	17	17	16	16	15	14
- weiß ich noch nicht	10	9	10	8	9	8	12	12	12	9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
zu promovieren?										
- nein	77	75	75	77	72	76	67	63	57	61
- vielleicht	11	14	15	13	17	15	19	20	24	22
- wahrscheinlich	3	3	3	3	3	2	3	4	4	4
- sicher	2	2	2	2	1	1	1	2	2	2
- weiß ich noch nicht	7	6	6	5	7	6	10	11	13	11
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 44

Tabelle 61b: Geplante Promotion nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "wahrscheinlich" und "sicher")

Ich plane wahrscheinlich/sicher ...	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
zu promovieren.										
- 1983	29	19	33	18	88	44	14	5	8	4
- 1985	30	22	36	16	90	41	13	3	7	4
- 1987	33	22	40	16	90	42	15	5	8	3
- 1990	34	22	39	17	91	47	17	6	4	3
- 1993	24	17	33	14	90	40	9	6	6	3
- 1995	25	16	36	11	91	36	8	5	4	2
- 1998	22	18	28	13	87	36	9	8	4	3
- 2001	19	16	30	14	89	33	12	8	5	5
- 2004	20	15	32	13	88	35	13	5	7	6
- 2007	17	14	33	11	85	36	11	7	6	4

4.4 Promotion

Tabelle 62a: Gründe für eine Promotion

Treffen die folgenden Gründe für bzw. gegen eine Promotion in Ihrem Fall zu? (Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = trifft nicht zu, 2-4 = trifft etwas zu, 5-6 = trifft voll zu; Angaben in % und Mittelwerte)			
	Universitäten		
	1993	1995	2007
Ich würde gerne nach dem Examen vertieft wissenschaftlich ein Thema meines Faches bearbeiten.			
- trifft nicht zu	30	31	29
- trifft etwas zu	37	36	41
- trifft voll zu	33	33	30
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	3.1	3.1	3.0
Ich strebe eine Laufbahn als Hochschullehrer/in an.			
- trifft nicht zu	73	72	66
- trifft etwas zu	22	22	28
- trifft voll zu	5	6	6
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	1.0	1.1	1.3
Promotion ist für den Beruf, den ich anstrebe, praktisch erforderlich.			
- trifft nicht zu	55	58	57
- trifft etwas zu	24	23	28
- trifft voll zu	20	19	15
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	2.0	1.9	1.8
Die Promotion würde meine Arbeitsmarktchancen generell verbessern.			
- trifft nicht zu	23	29	24
- trifft etwas zu	39	39	46
- trifft voll zu	39	32	30
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	3.5	3.1	3.2
	Fachhochschulen		
	1993	1995	2007
Ich würde gerne nach dem Examen vertieft wissenschaftlich ein Thema meines Faches bearbeiten.			
- trifft nicht zu	49	52	44
- trifft etwas zu	36	34	41
- trifft voll zu	16	14	15
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	2.0	2.0	2.2
Ich strebe eine Laufbahn als Hochschullehrer/in an.			
- trifft nicht zu	86	84	77
- trifft etwas zu	13	14	21
- trifft voll zu	2	2	3
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	0.6	0.6	0.9
Promotion ist für den Beruf, den ich anstrebe, praktisch erforderlich.			
- trifft nicht zu	84	85	79
- trifft etwas zu	13	13	18
- trifft voll zu	2	2	3
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	0.6	0.6	0.8
Die Promotion würde meine Arbeitsmarktchancen generell verbessern.			
- trifft nicht zu	44	49	37
- trifft etwas zu	38	37	45
- trifft voll zu	18	14	18
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	2.3	2.0	2.5

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 49

4.4 Promotion

Tabelle 62b: Gründe für eine Promotion nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Ich würde gerne nach dem Examen vertieft wissenschaftlich ein Thema meines Faches bearbeiten.										
- 1993	3.2	3.0	3.2	2.4	3.4	3.8	2.6	2.3	1.9	2.0
- 1995	3.2	2.9	3.3	2.2	3.6	3.6	2.6	2.3	1.9	1.9
- 2007	2.9	2.9	3.0	2.2	3.2	3.7	3.0	2.2	1.8	2.3
Ich strebe eine Laufbahn als Hochschul-lehrer/in an.										
- 1993	1.4	1.2	0.8	0.6	1.0	1.4	0.7	0.7	0.6	0.5
- 1995	1.5	1.2	0.9	0.6	1.1	1.5	0.8	0.8	0.5	0.6
- 2007	1.6	1.3	1.0	0.9	1.1	1.5	1.1	1.0	0.6	0.9
Promotion ist für den Beruf, den ich anstrebe, praktisch erforderlich.										
- 1993	1.7	1.3	2.3	1.2	5.0	2.5	0.9	0.5	0.9	0.6
- 1995	1.6	1.1	2.3	1.0	5.1	2.3	0.7	0.5	0.7	0.6
- 2007	1.3	1.2	2.4	1.1	4.4	2.4	1.2	0.8	0.8	0.8
Die Promotion würde meine Arbeitsmarkt-chancen generell verbessern.										
- 1993	3.1	2.7	4.4	3.3	5.2	3.6	2.8	1.6	2.7	2.3
- 1995	2.8	2.4	4.3	2.8	5.3	3.2	2.1	1.6	2.5	2.0
- 2007	2.7	2.7	4.3	2.9	4.7	3.6	2.9	2.3	2.6	2.5

4.4 Promotion

Tabelle 63a: Gründe gegen eine Promotion

Treffen die folgenden Gründe für bzw. gegen eine Promotion in Ihrem Fall zu? (Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = trifft nicht zu, 2-4 = trifft etwas zu, 5-6 = trifft voll zu; Angaben in % und Mittelwerte)			
	Universitäten		
	1993	1995	2007
Die Chance, eine Promotion erfolgreich abzuschließen, ist unsicher.			
- trifft nicht zu	47	47	37
- trifft etwas zu	43	42	51
- trifft voll zu	10	11	11
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	2.0	2.0	2.3
Eine Promotion würde den Berufseintritt zu weit hinausschieben.			
- trifft nicht zu	28	27	25
- trifft etwas zu	36	36	43
- trifft voll zu	36	36	32
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	3.2	3.3	3.2
Eine Promotion lässt sich mit meinen Plänen für Partnerschaft und Familie schlecht vereinbaren.			
- trifft nicht zu	54	55	48
- trifft etwas zu	28	29	34
- trifft voll zu	17	17	17
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	2.0	1.9	2.1
	Fachhochschulen		
	1993	1995	2007
Die Chance, eine Promotion erfolgreich abzuschließen, ist unsicher.			
- trifft nicht zu	41	44	32
- trifft etwas zu	45	42	53
- trifft voll zu	14	14	15
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	2.2	2.1	2.5
Eine Promotion würde den Berufseintritt zu weit hinausschieben.			
- trifft nicht zu	19	22	18
- trifft etwas zu	31	29	37
- trifft voll zu	50	49	45
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	3.9	3.7	3.8
Eine Promotion lässt sich mit meinen Plänen für Partnerschaft und Familie schlecht vereinbaren.			
- trifft nicht zu	45	46	40
- trifft etwas zu	29	28	33
- trifft voll zu	26	26	26
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	2.5	2.4	2.6

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 49

4.4 Promotion

Tabelle 63b: Gründe gegen eine Promotion nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Die Chance, eine Promotion erfolgreich abzuschließen, ist unsicher.										
- 1993	2.1	2.1	2.2	2.3	1.1	1.8	2.2	2.0	2.2	2.3
- 1995	2.1	2.2	2.3	2.2	1.2	1.8	2.1	2.0	2.1	2.2
- 2007	2.4	2.5	2.5	2.5	1.7	2.2	2.4	2.7	2.5	2.5
Eine Promotion würde den Berufseintritt zu weit hinausschieben.										
- 1993	3.3	3.5	3.0	4.0	0.9	3.1	4.0	3.0	4.0	4.1
- 1995	3.4	3.4	3.1	4.1	1.2	3.1	3.9	2.8	4.0	3.9
- 2007	3.4	3.5	2.9	3.8	1.5	3.0	3.7	3.4	3.7	4.1
Eine Promotion lässt sich mit meinen Plänen für Partnerschaft und Familie schlecht vereinbaren.										
- 1993	2.0	2.3	1.7	2.3	1.0	1.9	2.2	2.2	2.5	2.6
- 1995	2.0	2.2	1.9	2.2	0.9	1.9	2.0	2.2	2.3	2.5
- 2007	2.3	2.6	1.9	2.3	1.3	2.0	2.2	2.8	2.6	2.6
Die Promotion würde meine Arbeitsmarktchancen generell verbessern.										
- 1993	3.1	2.7	4.4	3.3	5.2	3.6	2.8	1.6	2.7	2.3
- 1995	2.8	2.4	4.3	2.8	5.3	3.2	2.1	1.6	2.5	2.0
- 2007	2.7	2.7	4.3	2.9	4.7	3.6	2.9	2.3	2.6	2.5

4.5 Abschluss und Studiendauer

Tabelle 64a: Angestrebter Abschluss

Welchen Abschluss streben Sie an? (Angaben in %)									
	Universitäten								
	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Studienabschluss:									
a) Diplom	48	51	49	51	49	47	46	45	42
b) Magister	11	12	14	11	11	14	17	15	13
c) Staatsexamen (außer Lehramt)	22	22	20	18	19	20	20	16	14
d) Staatsexamen für ein Lehramt	12	9	11	14	13	12	11	15	15
e) Bachelor/Baccalaureus (BA)	0	0	0	0	0	0	1	4	11
f) Master (MA)	0	0	0	0	0	0	0	1	3
g) sonstiger Abschluss (z.B. kirchliche Abschlussprüfung, Promotion)	6	4	4	5	6	6	4	4	3
h) habe mich noch nicht festgelegt	1	1	1	1	1	1	1	1	0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen								
	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Studienabschluss:									
a) Diplom	99	99	98	99	99	99	97	90	75
b) Magister	0	0	0	0	0	0	0	0	0
c) Staatsexamen (außer Lehramt)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
d) Staatsexamen für ein Lehramt	0	0	0	0	0	0	0	2	0
e) Bachelor/Baccalaureus (BA)	0	0	0	0	0	0	1	5	20
f) Master (MA)	0	0	0	0	0	0	1	2	4
g) sonstiger Abschluß (z.B. kirchliche Abschlußprüfung, Promotion)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
h) habe mich noch nicht festgelegt	1	0	0	0	0	0	1	1	0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 2

4.5 Abschluss und Studiendauer

Tabelle 64b: Angestrebter Abschluss nach Fächergruppen
(Angaben in %)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Studienabschluss:										
Diplom										
- 1985	7	48	1	95	1	75	97	97	99	99
- 1987	9	54	0	95	1	80	98	98	99	100
- 1990	7	48	0	95	1	76	97	96	99	100
- 1993	8	45	0	96	1	71	97	99	100	100
- 1995	9	47	0	96	0	69	95	99	100	100
- 1998	11	46	0	94	1	69	96	100	99	100
- 2001	9	47	1	93	2	72	97	98	98	98
- 2004	6	48	1	90	1	70	94	97	91	91
- 2007	8	43	2	78	1	61	90	78	79	79
Magister										
- 1985	45	15	1	0	0	0	0	0	0	0
- 1987	54	14	1	0	0	0	0	0	0	0
- 1990	58	16	1	0	0	0	0	1	0	0
- 1993	49	12	1	0	0	1	0	0	0	0
- 1995	48	14	1	0	0	1	0	0	0	0
- 1998	50	22	1	0	0	1	0	0	0	0
- 2001	53	30	1	0	0	2	0	0	0	0
- 2004	45	25	1	0	0	1	0	0	0	0
- 2007	38	19	1	0	0	1	0	0	0	0
Staatsexamen (außer Lehramt)										
- 1985	1	1	95	0	94	7	0	0	0	0
- 1987	1	1	95	1	92	6	0	0	0	0
- 1990	0	1	96	0	93	6	1	1	0	0
- 1993	1	1	94	0	91	5	0	0	0	0
- 1995	1	1	94	0	88	6	0	0	0	0
- 1998	1	0	96	0	92	7	0	0	0	0
- 2001	0	0	94	0	91	7	0	0	0	0
- 2004	0	0	93	0	95	5	0	0	0	0
- 2007	0	0	92	0	93	5	0	0	0	0
Staatsexamen für ein Lehramt										
- 1985	31	27	0	2	1	10	1	0	0	0
- 1987	24	25	1	2	2	8	1	1	0	0
- 1990	25	31	1	2	2	10	1	1	1	0
- 1993	33	36	2	2	2	14	1	0	0	0
- 1995	30	34	1	1	1	15	1	0	0	0
- 1998	27	26	1	2	1	12	1	0	0	0
- 2001	27	20	0	2	1	10	1	0	0	0
- 2004	33	21	0	4	1	13	1	1	0	0
- 2007	30	23	0	3	3	12	1	0	0	0
Bachelor (BA)										
- 2001	3	0	0	2	0	1	0	0	1	1
- 2004	7	3	0	3	0	3	3	1	4	3
- 2007	15	11	1	14	0	13	6	17	18	17
Master (MA)										
- 2001	0	0	0	1	0	0	0	0	1	1
- 2004	2	1	0	1	0	1	0	0	3	3
- 2007	3	2	1	4	0	4	1	4	3	4

4.5 Abschluss und Studiendauer

Tabelle 65a: Geplante Fachstudiendauer

Im wievielten Fachsemester planen Sie, das Studium Ihres Faches, einschließlich Prüfungssemester, abzuschließen? (Angaben in % und Mediane)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Studienabschluss im ...										
6. Fachsemester	0	1	1	1	2	1	1	1	2	7
7. - 8. Fachsemester	7	6	5	5	9	9	7	8	10	10
9. - 10. Fachsemester	33	31	28	29	37	36	38	42	43	40
11. - 12. Fachsemester	33	34	35	33	29	29	27	27	26	27
13. - 14. Fachsemester	16	17	18	19	13	14	15	12	11	11
mehr als 14. Fachsemester	10	12	12	13	10	11	12	10	8	6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mediane	11.3	11.5	11.6	11.6	10.7	10.8	10.8	10.5	10.3	10.2
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Studienabschluss im ...										
6. Fachsemester	8	6	9	6	6	5	2	2	3	10
7. - 8. Fachsemester	57	52	49	46	52	47	43	44	42	37
9. - 10. Fachsemester	30	32	30	31	29	32	38	39	38	35
11. - 12. Fachsemester	3	6	8	8	7	9	10	8	9	11
13. - 14. Fachsemester	1	2	2	5	2	4	3	3	4	4
mehr als 14. Fachsemester	0	1	2	3	4	3	4	4	4	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mediane	8.1	8.3	8.2	8.4	8.3	8.4	8.7	8.7	8.7	8.6

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 40

Tabelle 65b: Geplante Fachstudiendauer nach Fächergruppen
(Mediane)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
- 1983	10.7	10.4	10.4	10.2	12.3	11.8	11.9	7.4	8.1	8.2
- 1985	11.1	10.6	10.5	10.5	12.3	11.8	11.8	7.7	8.3	8.3
- 1987	11.4	11.0	10.6	10.6	12.4	11.8	12.0	7.4	8.1	8.3
- 1990	11.5	11.0	10.4	10.7	12.6	11.8	12.0	7.5	8.1	8.6
- 1993	10.5	10.3	9.4	10.2	12.4	11.2	10.5	7.7	8.2	8.5
- 1995	10.9	10.3	9.1	10.2	12.5	11.1	11.3	7.8	8.2	8.7
- 1998	10.7	10.3	9.4	10.4	12.6	10.9	11.6	8.1	8.5	9.2
- 2001	10.2	10.2	9.6	10.1	12.6	10.4	11.0	8.4	8.5	9.0
- 2004	10.1	10.0	9.5	10.0	12.6	10.2	10.8	8.4	8.7	9.2
- 2007	10.0	9.9	9.4	10.0	12.5	10.1	10.6	8.2	8.6	9.2

4.5 Abschluss und Studiendauer

Tabelle 66a: Verzug in der geplanten Studiendauer

Sind Sie gegenüber Ihrer ursprünglichen zeitlichen Studienplanung im Verzug? (Angaben in %)					
	Universitäten				
	1995	1998	2001	2004	2007
- nein	52	50	52	53	55
- wenig (ca. 1 Semester)	25	23	23	25	25
- etwas (ca. 2-3 Semester)	17	19	17	15	15
- viel (4 und mehr Semester)	7	8	8	7	5
Insgesamt	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen				
	1995	1998	2001	2004	2007
- nein	53	54	57	56	54
- wenig (ca. 1 Semester)	23	22	22	22	25
- etwas (ca. 2-3 Semester)	17	16	15	14	16
- viel (4 und mehr Semester)	7	7	7	8	6
Insgesamt	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 41

Tabelle 66b: Verzug in der geplanten Studiendauer nach Fächergruppen
(Angaben in % für ein oder mehr Semester Verzug)

Studienplanung im Verzug	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
- 1995	59	45	31	54	36	52	50	28	43	53
- 1998	59	49	42	54	35	51	49	35	44	53
- 2001	56	51	42	47	37	45	46	41	41	50
- 2004	56	49	44	49	35	43	43	36	42	51
- 2007	51	47	35	50	30	42	46	34	45	58

5 Studienleistungen und Studienerfolg

5.1	Haltung gegenüber Leistung, Lernen, Prüfungen (Tabellen 67-69)	91
5.2	Studieraufwand und Studienbedingungen (Tabellen 70-74)	96
5.3	Weiterbildung und Qualifizierung (Tabellen 75-77)	102
5.4	Studienleistungen und Studienbewältigung (Tabellen 78-81)	107

5.1 Haltung gegenüber Leistung, Lernen, Prüfungen

Tabelle 67a: Absicht eines effektiven Studiums

Inwieweit treffen folgende Aussagen über Lernen und Studieren auf Sie persönlich zu? (Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = trifft nicht zu, 2-4 = trifft etwas zu, 5-6 = trifft voll zu; Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Mir kommt es darauf an, das Studium möglichst rasch abzuschließen.										
- trifft nicht zu	34	30	29	25	19	18	16	17	14	12
- trifft etwas zu	42	43	42	44	41	42	44	45	44	46
- trifft voll zu	24	28	29	30	40	40	40	38	42	42
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.8	3.0	3.0	3.1	3.6	3.6	3.7	3.6	3.8	3.8
Ich arbeite sehr intensiv und viel für mein Studium.										
- trifft nicht zu	-	-	-	-	-	-	8	9	7	6
- trifft etwas zu	-	-	-	-	-	-	63	64	61	59
- trifft voll zu	-	-	-	-	-	-	28	27	32	36
Insgesamt	-	-	-	-	-	-	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	-	-	-	-	3.5	3.5	3.7	3.8
Mir ist es wichtig, ein gutes Examen zu erreichen.										
- trifft nicht zu	-	-	-	-	-	-	4	4	3	2
- trifft etwas zu	-	-	-	-	-	-	37	39	37	33
- trifft voll zu	-	-	-	-	-	-	59	57	60	65
Insgesamt	-	-	-	-	-	-	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	-	-	-	-	4.5	4.5	4.6	4.7
Fachhochschulen										
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Mir kommt es darauf an, das Studium möglichst rasch abzuschließen.										
- trifft nicht zu	16	19	19	16	14	13	12	12	11	9
- trifft etwas zu	39	40	41	43	41	38	38	40	38	45
- trifft voll zu	45	42	40	41	45	49	50	48	50	46
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.8	3.7	3.6	3.7	3.9	4.0	4.0	4.0	4.0	4.0
Ich arbeite sehr intensiv und viel für mein Studium.										
- trifft nicht zu	-	-	-	-	-	-	11	10	8	7
- trifft etwas zu	-	-	-	-	-	-	64	64	63	61
- trifft voll zu	-	-	-	-	-	-	24	27	29	32
Insgesamt	-	-	-	-	-	-	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	-	-	-	-	3.4	3.4	3.6	3.7
Mir ist es wichtig, ein gutes Examen zu erreichen.										
- trifft nicht zu	-	-	-	-	-	-	5	6	5	3
- trifft etwas zu	-	-	-	-	-	-	41	43	39	34
- trifft voll zu	-	-	-	-	-	-	54	52	57	62
Insgesamt	-	-	-	-	-	-	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	-	-	-	-	4.3	4.3	4.4	4.6

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 23

5.1 Haltung gegenüber Leistung, Lernen, Prüfungen

Tabelle 67b: Absicht eines effektiven Studiums nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Mir kommt es darauf an, das Studium möglichst rasch abzuschließen.										
- 1983	2.2	2.4	3.3	3.0	3.5	2.6	2.8	3.6	4.1	3.8
- 1985	2.4	2.4	3.4	3.3	3.8	2.9	3.0	3.1	3.8	3.8
- 1987	2.5	2.6	3.5	3.3	3.6	2.9	3.1	3.2	3.9	3.7
- 1990	2.7	2.8	3.6	3.4	3.7	3.1	3.3	3.2	3.8	3.8
- 1993	3.1	3.3	4.0	3.8	4.0	3.5	3.9	3.6	3.8	3.9
- 1995	3.2	3.3	4.2	3.9	4.1	3.5	3.6	3.9	3.9	4.1
- 1998	3.4	3.4	4.0	3.8	4.2	3.5	3.7	3.9	4.2	4.0
- 2001	3.4	3.2	3.8	3.7	4.2	3.5	3.6	3.8	4.1	4.1
- 2004	3.6	3.6	4.0	3.9	4.3	3.8	3.8	3.9	4.2	4.0
- 2007	3.6	3.7	4.1	4.0	4.4	3.9	3.8	4.0	4.1	4.0
Ich arbeite sehr intensiv und viel für mein Studium.										
- 1998	3.4	3.2	3.6	3.4	4.3	3.6	3.6	2.9	3.1	3.5
- 2001	3.3	3.2	3.6	3.3	4.2	3.5	3.5	2.9	3.3	3.7
- 2004	3.6	3.4	3.7	3.6	4.4	3.8	3.6	3.2	3.5	3.8
- 2007	3.8	3.4	3.9	3.7	4.5	4.0	3.7	3.6	3.6	3.9
Mir ist es wichtig, ein gutes Examen zu erreichen.										
- 1998	4.5	4.6	5.0	4.5	4.5	4.5	4.3	4.5	4.5	4.2
- 2001	4.5	4.5	4.9	4.3	4.6	4.3	4.1	4.5	4.6	4.1
- 2004	4.6	4.6	5.0	4.6	4.6	4.6	4.3	4.5	4.7	4.3
- 2007	4.8	4.8	5.1	4.8	4.6	4.7	4.5	4.9	4.7	4.4

5.1 Haltung gegenüber Leistung, Lernen, Prüfungen

Tabelle 68a: Lernkapazitäten und Lernorganisation

Inwieweit treffen folgende Aussagen über Lernen und Studieren auf Sie persönlich zu? (Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = trifft nicht zu, 2-4 = trifft etwas zu, 5-6 = trifft voll zu; Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Mir fällt es leicht, fachbezogene neue Inhalte und Fakten zu lernen und zu behalten.										
- trifft nicht zu	13	11	10	8	9	7	5	4	4	4
- trifft etwas zu	67	68	70	71	69	71	65	66	66	65
- trifft voll zu	21	21	21	21	23	22	30	30	30	30
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.2	3.3	3.3	3.4	3.4	3.5	3.8	3.8	3.8	3.8
Ich kann über längere Zeit konzentriert lernen und eine Arbeit zu Ende führen.										
- trifft nicht zu	-	-	-	-	-	-	5	6	5	5
- trifft etwas zu	-	-	-	-	-	-	51	52	50	50
- trifft voll zu	-	-	-	-	-	-	44	43	45	46
Insgesamt	-	-	-	-	-	-	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	-	-	-	-	4.1	4.0	4.1	4.1
Ich kann meinen Lernstoff gut organisieren und einteilen.										
- trifft nicht zu	-	-	-	-	-	-	7	8	8	7
- trifft etwas zu	-	-	-	-	-	-	63	64	61	60
- trifft voll zu	-	-	-	-	-	-	29	28	31	33
Insgesamt	-	-	-	-	-	-	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	-	-	-	-	3.6	3.5	3.7	3.7
Fachhochschulen										
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Mir fällt es leicht, fachbezogene neue Inhalte und Fakten zu lernen und zu behalten.										
- trifft nicht zu	11	9	10	8	8	7	5	6	5	4
- trifft etwas zu	70	71	71	73	72	72	67	70	67	68
- trifft voll zu	19	19	19	19	20	22	28	25	28	28
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.3	3.3	3.3	3.3	3.4	3.4	3.7	3.6	3.7	3.8
Ich kann über längere Zeit konzentriert lernen und eine Arbeit zu Ende führen.										
- trifft nicht zu	-	-	-	-	-	-	6	5	6	6
- trifft etwas zu	-	-	-	-	-	-	53	56	54	50
- trifft voll zu	-	-	-	-	-	-	41	39	40	45
Insgesamt	-	-	-	-	-	-	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	-	-	-	-	4.0	3.9	3.9	4.1
Ich kann meinen Lernstoff gut organisieren und einteilen.										
- trifft nicht zu	-	-	-	-	-	-	8	8	8	6
- trifft etwas zu	-	-	-	-	-	-	66	66	61	62
- trifft voll zu	-	-	-	-	-	-	26	26	30	32
Insgesamt	-	-	-	-	-	-	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	-	-	-	-	3.5	3.5	3.6	3.7

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 23

5.1 Haltung gegenüber Leistung, Lernen, Prüfungen

Tabelle 68b: Lernkapazitäten und Lernorganisation nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Mir fällt es leicht, fachbezogene neue Inhalte und Fakten zu lernen und zu behalten.										
- 1983	3.3	3.2	3.1	3.1	3.4	3.3	3.2	3.2	3.3	3.2
- 1985	3.4	3.3	3.1	3.1	3.5	3.3	3.2	3.3	3.3	3.3
- 1987	3.5	3.4	3.1	3.1	3.4	3.3	3.2	3.3	3.3	3.2
- 1990	3.6	3.4	3.3	3.2	3.4	3.4	3.3	3.6	3.3	3.3
- 1993	3.6	3.5	3.4	3.2	3.5	3.5	3.3	3.4	3.5	3.3
- 1995	3.6	3.5	3.4	3.3	3.5	3.5	3.4	3.5	3.4	3.4
- 1998	3.9	3.8	3.6	3.5	3.9	3.8	3.7	3.9	3.5	3.7
- 2001	3.9	3.8	3.7	3.6	3.9	3.8	3.6	3.6	3.6	3.6
- 2004	3.9	3.8	3.8	3.7	3.9	3.8	3.6	3.8	3.6	3.7
- 2007	3.9	3.8	3.7	3.7	3.9	3.8	3.6	3.8	3.8	3.6
Ich kann über längere Zeit konzentriert lernen und eine Arbeit zu Ende führen.										
- 1998	4.0	4.1	4.0	4.0	4.5	4.1	4.0	3.9	3.9	4.0
- 2001	4.0	3.9	4.1	3.8	4.5	4.0	3.9	3.8	3.9	3.9
- 2004	4.0	4.0	4.1	4.1	4.6	4.0	3.9	3.9	4.0	3.9
- 2007	4.2	4.0	4.0	4.1	4.5	4.1	3.9	4.0	4.1	4.1
Ich kann meinen Lern- stoff gut organisie- ren und einteilen.										
- 1998	3.5	3.6	3.4	3.6	3.9	3.6	3.5	3.6	3.5	3.5
- 2001	3.6	3.6	3.4	3.5	3.7	3.5	3.5	3.6	3.6	3.4
- 2004	3.7	3.7	3.5	3.7	3.9	3.6	3.5	3.7	3.8	3.4
- 2007	3.8	3.7	3.4	3.8	3.9	3.7	3.5	3.9	3.8	3.6

5.1 Haltung gegenüber Leistung, Lernen, Prüfungen

Tabelle 69a: Prüfungsangst und -nervosität

Inwieweit treffen folgende Aussagen über Lernen und Studieren auf Sie persönlich zu? (Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = trifft nicht zu, 2-4 = trifft etwas zu, 5-6 = trifft voll zu; Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Wenn ich vor einer Prüfung stehe, habe ich meistens Angst.										
- trifft nicht zu	22	23	23	23	23	23	25	25	24	24
- trifft etwas zu	40	40	40	41	42	41	42	43	43	43
- trifft voll zu	38	37	36	36	35	36	33	32	33	32
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.5	3.4	3.4	3.4	3.4	3.4	3.2	3.2	3.3	3.3
In Prüfungssituationen bin ich oft so aufgeregt, dass ich Dinge, die ich eigentlich weiß, vollkommen vergesse.										
- trifft nicht zu	32	36	37	37	35	35	38	38	38	37
- trifft etwas zu	42	40	40	41	41	43	42	42	43	42
- trifft voll zu	26	25	23	22	23	22	20	20	20	20
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.9	2.7	2.6	2.6	2.7	2.7	2.6	2.6	2.6	2.6
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Wenn ich vor einer Prüfung stehe, habe ich meistens Angst.										
- trifft nicht zu	28	27	27	28	27	27	29	28	27	32
- trifft etwas zu	41	42	42	40	43	43	43	43	43	40
- trifft voll zu	31	32	31	32	30	30	28	29	30	28
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.1	3.2	3.1	3.2	3.1	3.1	3.0	3.1	3.1	2.9
In Prüfungssituationen bin ich oft so aufgeregt, dass ich Dinge, die ich eigentlich weiß, vollkommen vergesse.										
- trifft nicht zu	32	32	34	33	32	32	36	34	33	38
- trifft etwas zu	40	39	40	41	43	45	42	43	45	41
- trifft voll zu	27	29	26	26	25	23	22	23	23	20
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.9	3.0	2.8	2.8	2.8	2.8	2.7	2.8	2.8	2.6

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 23

Tabelle 69b: Prüfungsangst und -nervosität

(Mittelwerte, Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Wenn ich vor einer Prüfung stehe, habe ich meistens Angst.										
- 1983	3.6	3.9	3.3	3.1	3.4	3.7	2.9	3.0	3.1	3.2
- 1985	3.7	3.8	3.3	3.0	3.5	3.5	3.1	3.7	2.9	3.1
- 1987	3.6	3.7	3.3	3.1	3.5	3.5	2.9	3.5	3.1	3.1
- 1990	3.6	3.7	3.1	3.0	3.6	3.4	3.1	3.8	2.9	3.1
- 1993	3.6	3.8	2.9	3.2	3.8	3.4	3.0	3.8	2.9	3.0
- 1995	3.7	3.8	3.2	3.1	3.9	3.4	2.9	3.9	2.9	3.0
- 1998	3.4	3.6	3.1	2.9	3.5	3.2	2.9	3.6	2.9	2.8
- 2001	3.3	3.5	3.1	2.8	3.5	3.2	2.9	3.6	3.0	2.9
- 2004	3.4	3.5	3.2	2.8	3.5	3.3	3.0	3.6	2.9	3.1
- 2007	3.4	3.6	3.1	2.9	3.5	3.2	2.9	3.5	2.8	2.8
In Prüfungssituationen bin ich oft so aufgeregt, dass ich Dinge, die ich eigentlich weiß, vollkommen vergesse.										
- 1983	2.9	3.1	2.9	2.7	2.6	3.1	2.7	2.6	2.8	3.1
- 1985	2.9	2.8	2.7	2.6	2.6	2.8	2.7	3.0	2.6	3.1
- 1987	2.7	2.6	2.6	2.6	2.4	2.8	2.6	2.7	2.5	2.9
- 1990	2.7	2.7	2.4	2.6	2.6	2.8	2.6	3.0	2.4	2.9
- 1993	2.7	2.9	2.5	2.6	2.6	2.9	2.7	3.1	2.4	2.9
- 1995	2.8	2.8	2.6	2.5	2.7	2.9	2.7	2.8	2.5	2.9
- 1998	2.7	2.7	2.7	2.4	2.4	2.6	2.5	2.8	2.5	2.6
- 2001	2.5	2.6	2.6	2.4	2.5	2.7	2.6	2.8	2.8	2.8
- 2004	2.6	2.7	2.6	2.4	2.5	2.6	2.5	2.8	2.5	3.0
- 2007	2.6	2.6	2.5	2.5	2.5	2.7	2.6	2.6	2.5	2.8

5.2 Studieraufwand und Studienbedingungen

Tabelle 70a: Zeitlicher Studieraufwand (Zeitbudget)

Wie viele Stunden wenden Sie in einer Woche des laufenden Semesters durchschnittlich für die folgenden Tätigkeiten auf? (Mittelwerte, Skala: 0 - 99)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
offizielle Lehrveranstaltungen (z.B. Vorlesungen, Übungen, Seminare, Praktika)	17.7	16.7	15.9	15.7	17.0	16.0	16.2	16.1	16.2	17.8
studentische Arbeitsgruppen/Tutorien	1.9	2.9	2.0	1.8	1.7	2.1	2.2	1.9	2.1	2.0
Selbststudium (z.B. Vor-/Nachbereitung, Referate, Fachlektüre) insgesamt	14.1	16.7	15.5	15.5	14.3	12.7	12.8	12.4	12.1	13.0
Studienaufwand im engeren Sinne	33.7	36.3	33.4	33.0	32.0	30.8	31.2	30.4	30.4	32.8
Studium im weiteren Sinn und andere Studententätigkeiten (z.B. Ringvorlesungen, Computerkurs)	-	-	1.3	1.1	1.2	1.4	1.3	1.1	0.8	0.9
sonstiger studienbezogener Aufwand (z.B. Bücher ausleihen, Sprechstunden)	-	-	1.6	1.6	1.6	1.9	1.9	1.7	1.6	1.7
Studienaufwand im erweiterten Sinne	-	-	36.3	35.7	34.8	34.1	34.4	33.2	32.8	35.4
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
offizielle Lehrveranstaltungen (z.B. Vorlesungen, Übungen, Seminare, Praktika)	26.4	25.3	23.8	23.0	23.0	21.7	21.3	20.4	19.7	20.5
studentische Arbeitsgruppen/Tutorien	0.8	2.5	1.4	1.5	1.5	2.3	2.5	1.9	2.0	2.2
Selbststudium (z.B. Vor-/Nachbereitung, Referate, Fachlektüre) insgesamt	13.1	14.9	13.7	13.3	11.8	10.2	9.7	9.8	9.5	11.1
Studienaufwand im engeren Sinne	40.3	42.7	38.9	37.8	36.3	34.2	33.5	32.1	31.2	33.8
Studium im weiteren Sinn und andere Studententätigkeiten (z.B. Ringvorlesungen, Computerkurs)	-	-	0.8	0.5	0.7	1.1	1.2	1.0	0.8	0.8
sonstiger studienbezogener Aufwand (z.B. Bücher ausleihen, Sprechstunden)	-	-	1.4	1.4	1.4	1.5	1.5	1.5	1.4	1.5
Studienaufwand im erweiterten Sinne	-	-	41.1	39.7	38.4	36.8	36.2	34.6	33.4	36.1

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 37

5.2 Studieraufwand und Studienbedingungen

Tabelle 70b: Zeitlicher Studieraufwand (Zeitbudget) nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala: 0 - 99)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
offizielle Lehrveranstaltungen										
- 1983	14.4	13.8	15.2	17.5	21.5	21.7	19.4	20.7	25.6	28.2
- 1985	14.0	13.1	13.8	17.0	21.6	19.2	17.4	19.6	24.4	26.9
- 1987	13.2	12.5	12.4	15.8	21.0	17.9	16.3	19.6	23.4	25.0
- 1990	13.3	13.7	12.6	15.3	20.8	17.8	15.9	19.2	22.0	24.3
- 1993	15.2	15.0	13.4	16.1	22.0	18.0	18.1	18.3	22.3	24.3
- 1995	14.3	14.6	13.4	16.1	21.2	17.0	16.1	18.0	20.4	23.2
- 1998	14.9	14.7	13.1	16.0	22.2	17.5	16.4	18.2	20.6	22.6
- 2001	14.6	13.8	12.1	16.3	21.5	17.6	16.8	16.0	21.3	21.8
- 2004	14.8	13.9	12.6	16.4	21.4	18.1	16.6	17.3	20.3	20.9
- 2007	15.9	14.9	15.1	17.3	23.8	19.3	19.2	18.0	20.5	21.5
studentische Arbeitsgruppen/Tutorien										
- 1983	1.4	2.4	2.5	2.5	1.1	1.6	2.2	0.9	0.9	0.8
- 1985	1.9	2.8	3.1	4.1	1.9	3.1	3.8	2.4	2.0	2.6
- 1987	1.3	1.9	2.3	3.0	1.1	2.2	2.6	1.5	1.2	1.5
- 1990	1.2	1.9	2.2	2.9	0.9	1.8	2.2	1.1	1.4	1.6
- 1993	1.2	1.7	2.2	2.6	0.9	1.6	1.8	1.3	1.7	1.5
- 1995	1.4	1.7	2.5	2.9	1.6	2.0	3.0	1.4	1.9	2.7
- 1998	1.3	1.9	2.6	3.7	1.5	2.1	3.1	1.3	2.1	3.3
- 2001	1.1	1.3	2.7	3.4	1.3	1.8	2.7	1.0	1.8	2.3
- 2004	1.2	1.5	2.5	3.1	1.4	2.2	3.5	1.0	1.9	2.6
- 2007	1.3	1.6	2.6	3.1	1.6	2.0	3.1	1.6	2.0	2.7
Selbststudium insgesamt										
- 1983	15.3	11.6	15.8	13.1	16.1	13.7	12.8	9.5	13.7	14.2
- 1985	17.1	14.1	17.9	15.3	18.2	17.0	16.9	9.3	12.9	16.1
- 1987	15.5	11.9	19.1	14.2	16.9	15.8	15.3	9.1	11.3	14.9
- 1990	15.4	13.0	18.8	14.5	17.0	15.6	15.0	8.8	12.7	14.5
- 1993	13.8	10.7	16.6	13.4	17.1	14.5	14.5	8.1	11.1	13.0
- 1995	13.5	10.0	14.6	12.4	15.7	12.6	11.2	8.0	11.0	10.6
- 1998	13.1	10.2	16.6	11.7	15.6	12.3	12.0	8.0	9.2	10.5
- 2001	11.6	10.6	16.7	10.9	16.9	11.9	12.0	8.2	8.1	11.3
- 2004	12.1	10.2	16.9	11.0	16.3	11.7	11.1	7.8	8.8	11.1
- 2007	12.8	10.9	18.4	11.8	17.1	13.3	12.1	10.0	10.2	11.9
Studienaufwand im engeren Sinne										
- 1983	31.1	27.8	33.5	33.1	38.7	37.0	34.4	31.1	40.2	43.2
- 1985	33.0	30.0	34.8	36.4	41.7	39.3	38.1	31.3	39.3	45.6
- 1987	30.0	26.3	33.8	33.0	39.0	35.9	34.2	30.2	35.9	41.4
- 1990	29.9	28.6	33.6	32.7	38.7	35.2	33.1	29.1	36.1	40.4
- 1993	30.2	27.4	32.2	32.1	40.0	34.1	34.4	27.7	35.1	38.8
- 1995	29.2	26.3	30.5	31.4	38.5	31.6	30.3	27.4	33.3	36.5
- 1998	29.3	26.8	32.3	31.4	39.3	31.9	31.5	27.5	31.9	36.4
- 2001	27.3	25.7	31.5	30.6	39.7	31.3	31.5	25.2	31.2	35.4
- 2004	28.1	25.6	32.0	30.5	39.1	32.0	31.2	26.1	31.0	34.6
- 2007	30.0	27.4	36.1	32.2	42.5	34.6	34.4	29.6	32.7	36.1
Studium im weiteren Sinne										
- 1987	1.8	1.3	1.1	1.2	1.5	1.2	1.1	0.8	0.8	0.8
- 1990	1.4	1.2	1.1	1.0	1.1	1.0	0.9	0.7	0.6	0.4
- 1993	1.5	1.2	0.9	0.9	1.3	1.2	1.1	0.8	0.6	0.6
- 1995	1.4	1.2	1.0	1.3	1.2	1.4	1.7	0.9	0.9	1.1
- 1998	1.3	1.4	1.0	1.0	1.1	1.4	1.5	1.1	1.1	1.1
- 2001	1.2	1.1	0.7	1.0	1.1	1.0	1.2	1.0	0.9	1.0
- 2004	0.9	0.9	0.6	0.7	0.7	0.9	1.0	0.8	0.6	1.1
- 2007	1.1	0.8	0.5	0.7	0.8	0.9	0.9	0.6	0.7	1.0
sonstiger studienbezogener Aufwand										
- 1987	2.0	2.0	1.3	1.5	1.1	1.4	1.4	1.8	1.4	1.3
- 1990	2.1	1.9	1.2	1.6	1.2	1.3	1.4	1.4	1.3	1.4
- 1993	2.2	1.9	1.3	1.7	1.3	1.3	1.6	1.8	1.3	1.3
- 1995	2.6	2.2	1.6	1.8	1.5	1.6	1.7	1.9	1.5	1.3
- 1998	2.5	2.5	1.4	1.6	1.2	1.5	1.8	1.8	1.5	1.4
- 2001	2.3	2.2	1.4	1.4	1.4	1.4	1.6	1.8	1.3	1.4
- 2004	2.0	2.0	1.3	1.5	1.1	1.2	1.5	1.8	1.3	1.3
- 2007	2.3	2.1	1.2	1.5	1.3	1.4	1.5	1.9	1.4	1.4
Studienaufwand im erweiterten Sinne										
- 1987	33.8	29.6	36.2	35.7	41.6	38.5	36.7	32.8	38.1	43.5
- 1990	33.4	31.7	35.9	35.3	41.0	37.5	35.4	31.2	38.0	42.2
- 1993	33.9	30.5	34.4	34.7	42.6	36.6	37.1	30.3	37.0	40.7
- 1995	33.2	29.7	33.1	34.5	41.2	34.6	33.7	30.2	35.7	38.9
- 1998	33.1	30.7	34.7	34.0	41.6	34.8	34.8	30.4	34.5	38.9
- 2001	30.8	29.0	33.6	33.0	42.2	33.7	34.3	28.0	33.4	37.8
- 2004	31.0	28.5	33.9	32.7	40.9	34.1	33.7	28.7	32.9	37.0
- 2007	33.4	30.3	37.8	34.4	44.6	36.9	36.8	32.1	34.8	38.5

5.2 Studieraufwand und Studienbedingungen

Tabelle 71a: Studienordnungen und Verlaufspläne

Wie stark ist Ihr Fachstudium an Ihrer Hochschule durch Studienordnungen, -verlaufspläne festgelegt? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
	Festgelegtheit:									
- überhaupt nicht	1	2	1	1	1	1	1	1	1	1
- kaum	13	13	13	14	12	10	12	12	11	9
- teilweise	28	29	29	30	29	28	30	29	30	27
- überwiegend	42	42	41	40	42	45	42	41	42	43
- völlig	16	15	16	15	17	16	15	16	17	19
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
	Festgelegtheit:									
- überhaupt nicht	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0
- kaum	2	3	4	4	5	4	5	5	5	4
- teilweise	8	9	12	15	16	14	18	21	20	18
- überwiegend	45	53	53	53	52	55	53	54	55	54
- völlig	46	34	31	28	27	27	24	20	20	23
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 26

Tabelle 71b: Studienordnungen und Verlaufspläne nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "überwiegend" und "völlig")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
	Festgelegtheit:									
- 1983	33	36	54	58	98	68	72	72	95	95
- 1985	30	32	51	60	96	64	72	64	91	92
- 1987	30	31	49	56	98	61	70	58	86	89
- 1990	28	34	49	54	97	61	71	51	86	86
- 1993	31	37	59	53	99	64	75	53	80	86
- 1995	34	40	71	57	99	64	73	57	84	89
- 1998	33	42	66	53	96	58	73	54	76	86
- 2001	36	41	68	51	98	61	70	54	77	83
- 2004	40	44	73	57	98	64	70	53	80	81
- 2007	48	50	74	60	96	67	71	67	80	81

5.2 Studieraufwand und Studienbedingungen

Tabelle 72a: Verbindlichkeit der Vorgaben

In welchem Ausmaß richten Sie sich bei der Planung und Durchführung Ihres Studiums nach diesen Ordnungen/Verlaufsplänen? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Ausrichtung:										
- überhaupt nicht	2	3	3	3	2	2	2	2	1	1
- kaum	9	9	10	9	8	7	8	8	7	6
- teilweise	25	24	24	25	21	22	23	22	21	20
- überwiegend	51	52	50	50	53	54	52	52	53	51
- völlig	13	12	13	14	16	14	14	16	17	21
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Ausrichtung:										
- überhaupt nicht	1	2	1	1	1	1	1	1	1	1
- kaum	4	4	6	5	6	7	6	8	6	6
- teilweise	12	15	17	19	18	17	21	19	19	18
- überwiegend	58	58	56	57	56	59	55	55	55	53
- völlig	25	21	20	18	18	16	17	18	18	23
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 27

Tabelle 72b: Verbindlichkeit der Vorgaben nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "überwiegend" und "völlig")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Ausrichtung:										
- 1983	46	47	65	64	92	72	71	71	85	87
- 1985	47	43	64	64	91	70	67	63	76	84
- 1987	46	48	59	58	91	70	69	60	73	80
- 1990	47	49	62	57	94	71	68	56	72	80
- 1993	55	56	70	61	95	74	77	61	69	79
- 1995	54	57	76	65	95	72	73	64	74	80
- 1998	56	56	71	62	93	67	71	60	72	76
- 2001	55	56	74	63	95	71	74	62	73	78
- 2004	61	61	75	67	96	76	73	63	80	71
- 2007	63	65	79	70	94	78	75	77	76	73

5.2 Studieraufwand und Studienbedingungen

Tabelle 73a: Vorgeschriebenes Semesterpensum (Wochenstunden)

Wie viele Lehrveranstaltungen sind für Studierende Ihres Fachsemesters nach der Studienordnung vorgeschrieben? (Angaben in % und Mediane)								
	Universitäten							
	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Wochenstunden:								
keine Stunden	3	4	4	5	5	5	4	5
1 - 9 Stunden	10	8	6	6	6	5	5	5
10 - 19 Stunden	28	28	27	27	26	26	29	27
20 - 24 Stunden	29	29	32	32	35	34	34	33
25 - 29 Stunden	14	14	14	14	12	12	12	13
30 - 39 Stunden	12	12	13	13	12	13	12	13
mehr als 40 Stunden	4	5	4	4	5	5	4	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mediane	19.9	20.0	20.2	20.1	20.1	20.1	20.0	20.1
	Fachhochschulen							
	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Wochenstunden:								
keine Stunden	1	1	1	1	1	3	2	4
1 - 9 Stunden	2	3	3	2	3	3	4	4
10 - 19 Stunden	7	8	9	10	12	13	13	15
20 - 24 Stunden	14	18	19	24	25	25	29	27
25 - 29 Stunden	22	23	23	24	22	24	23	21
30 - 39 Stunden	50	45	42	37	34	30	26	26
mehr als 40 Stunden	3	2	2	2	2	2	3	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
Mediane	29.6	28.3	28.1	27.3	26.1	25.4	24.7	24.5

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 28

Tabelle 73b: Vorgeschriebenes Semesterpensum nach Fächergruppen
(Mediane)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Wochenstunden:										
- 1987	14.2	14.5	19.6	19.8	26.4	20.2	24.7	22.3	27.5	30.0
- 1990	15.2	15.9	20.0	19.9	27.4	20.2	24.4	21.5	26.1	29.8
- 1993	18.2	18.4	19.9	20.1	27.2	20.2	24.2	20.5	26.8	29.8
- 1995	19.5	19.5	19.8	20.2	28.4	20.2	22.3	20.4	24.8	29.6
- 1998	19.5	19.6	19.7	20.3	27.9	20.3	22.4	21.5	24.8	28.5
- 2001	19.6	19.7	19.9	20.3	29.6	20.3	24.2	20.4	25.0	28.5
- 2004	19.5	19.6	19.9	20.2	27.7	20.4	23.0	21.7	24.2	27.7
- 2007	19.6	19.6	20.0	20.2	29.5	20.3	22.3	20.3	24.0	26.5

5.2 Studieraufwand und Studienbedingungen

Tabelle 74a: Tatsächliches Studienpensum

Inwieweit entspricht Ihr tatsächliches Studienprogramm in diesem Semester diesen Vorgaben der Studienordnung? (Angaben in %)								
	Universitäten							
	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Ich besuche Lehrveranstaltungen ...								
- viel weniger	17	18	14	16	14	14	12	8
- etwas weniger	24	24	22	23	23	22	20	18
- etwa wie vorgesehen	34	34	40	37	40	41	43	45
- etwas mehr	18	18	17	18	18	18	19	21
- viel mehr	7	6	6	7	6	6	6	7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen							
	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Ich besuche Lehrveranstaltungen ...								
- viel weniger	10	12	12	11	12	11	9	9
- etwas weniger	19	22	21	22	18	19	16	13
- etwa wie vorgesehen	55	51	52	50	52	54	53	58
- etwas mehr	12	12	12	13	14	13	16	15
- viel mehr	3	3	3	4	4	4	6	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 29

Tabelle 74b: Tatsächliches Studienpensum nach Fächergruppen
(Angaben in %, Kategorie "etwa wie vorgesehen")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Ich besuche Lehrveranstaltungen ...										
- 1987	30	28	32	35	32	38	36	45	52	57
- 1990	32	32	33	29	34	38	36	43	44	54
- 1993	35	37	30	41	46	41	48	39	46	57
- 1995	33	30	34	39	43	38	39	41	48	54
- 1998	35	36	35	39	47	45	43	43	51	55
- 2001	36	32	34	43	48	46	46	45	56	57
- 2004	38	35	37	45	56	48	46	44	58	53
- 2007	38	40	34	47	61	48	51	63	57	58

5.3 Weiterbildung und Qualifizierung

Tabelle 75a: Fachfremde Vorlesungen und Vorträge

Welche der folgenden Möglichkeiten zur Weiterbildung und Qualifizierung über das Fachstudium hinaus haben Sie bisher genutzt oder haben Sie zukünftig noch vor zu nutzen? (Angaben in %)					
	Universitäten				
	1995	1998	2001	2004	2007
bisher genutzt:					
Vorlesungen oder Seminare anderer Studienrichtungen					
- nein	51	53	56	57	57
- ja, ab und zu	39	38	35	34	33
- ja, häufiger	10	9	9	9	10
Insgesamt	100	100	100	100	100
öffentliche Vorträge (z.B. im Rahmen 'studium generale')					
- nein	45	48	50	54	51
- ja, ab und zu	46	43	41	38	40
- ja, häufiger	9	9	9	8	9
Insgesamt	100	100	100	100	100
zukünftig nutzen:					
Vorlesungen oder Seminare anderer Studienrichtungen					
- nein	29	29	30	29	33
- ja, vielleicht	49	49	49	49	48
- ja, auf jeden Fall	22	22	21	22	19
Insgesamt	100	100	100	100	100
öffentliche Vorträge (z.B. im Rahmen 'studium generale')					
- nein	23	23	23	25	24
- ja, vielleicht	54	54	55	55	54
- ja, auf jeden Fall	23	23	22	20	21
Insgesamt	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen				
	1995	1998	2001	2004	2007
bisher genutzt:					
Vorlesungen oder Seminare anderer Studienrichtungen					
- nein	75	76	73	72	71
- ja, ab und zu	22	21	22	22	24
- ja, häufiger	3	3	5	6	4
Insgesamt	100	100	100	100	100
öffentliche Vorträge (z.B. im Rahmen 'studium generale')					
- nein	51	49	48	54	51
- ja, ab und zu	41	44	42	37	42
- ja, häufiger	7	7	9	9	7
Insgesamt	100	100	100	100	100
zukünftig nutzen:					
Vorlesungen oder Seminare anderer Studienrichtungen					
- nein	43	39	43	40	47
- ja, vielleicht	47	50	47	48	43
- ja, auf jeden Fall	10	10	10	11	10
Insgesamt	100	100	100	100	100
öffentliche Vorträge (z.B. im Rahmen 'studium generale')					
- nein	26	22	23	26	27
- ja, vielleicht	55	55	56	54	54
- ja, auf jeden Fall	20	23	21	21	19
Insgesamt	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 21

5.3 Weiterbildung und Qualifizierung

Tabelle 75b: Fachfremde Vorlesungen und Vorträge nach Fächergruppen

(Angaben in %, zusammengefasste Kategorien bei bisher genutzt: "ja, ab und zu" und "ja, häufiger", bei zukünftig nutzen: "ja, vielleicht" und "ja, auf jeden Fall")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt. - wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Vorlesungen oder Seminare anderer Studienrichtungen										
bisher genutzt										
- 1995	62	58	40	38	28	56	47	26	23	24
- 1998	57	56	44	36	26	53	43	27	22	22
- 2001	54	57	39	30	23	48	44	29	23	25
- 2004	53	55	36	31	21	43	43	35	25	26
- 2007	52	53	31	33	18	44	43	21	25	33
zukünftig nutzen										
- 1995	80	78	61	62	52	76	74	58	53	55
- 1998	77	82	64	63	52	75	70	66	58	59
- 2001	77	79	60	67	52	73	71	60	62	52
- 2004	78	78	60	65	48	74	71	66	57	58
- 2007	72	72	57	62	46	69	74	50	45	56
öffentliche Vorträge (z.B. im Rahmen 'studium generale')										
bisher genutzt										
- 1995	63	55	49	51	46	55	55	52	47	47
- 1998	59	50	52	51	40	48	54	48	49	55
- 2001	57	55	49	51	37	44	51	51	47	55
- 2004	50	50	45	45	31	43	51	44	42	51
- 2007	55	51	48	49	34	47	50	43	50	54
zukünftig nutzen										
- 1995	83	80	70	73	72	77	76	80	76	71
- 1998	83	82	71	74	69	75	77	80	79	77
- 2001	81	79	74	79	71	76	73	77	77	76
- 2004	79	77	72	74	65	75	76	76	74	74
- 2007	80	76	69	77	67	74	74	71	75	74

5.3 Weiterbildung und Qualifizierung

Tabelle 76a: Fremdsprachenkurse

Welche der folgenden Möglichkeiten zur Weiterbildung und Qualifizierung über das Fachstudium hinaus haben Sie bisher genutzt oder haben Sie zukünftig noch vor zu nutzen? (Angaben in %)					
	Universitäten				
	1995	1998	2001	2004	2007
bisher genutzt:					
Fremdsprachenkurse					
- nein	54	55	56	59	57
- ja, ab und zu	24	22	22	19	20
- ja, häufiger	22	23	22	22	23
Insgesamt	100	100	100	100	100
zukünftig nutzen:					
Fremdsprachenkurse					
- nein	29	27	28	27	26
- ja, vielleicht	36	36	35	35	38
- ja, auf jeden Fall	35	37	37	38	36
Insgesamt	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen				
	1995	1998	2001	2004	2007
bisher genutzt:					
Fremdsprachenkurse					
- nein	61	60	57	60	56
- ja, ab und zu	22	23	24	21	23
- ja, häufiger	18	17	20	19	21
Insgesamt	100	100	100	100	100
zukünftig nutzen:					
Fremdsprachenkurse					
- nein	29	26	28	31	30
- ja, vielleicht	37	39	39	35	35
- ja, auf jeden Fall	34	34	33	33	35
Insgesamt	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 21

Tabelle 76b: Fremdsprachenkurse nach Fächergruppen

(Angaben in %, zusammengefasste Kategorien bei bisher genutzt: "ja, ab und zu" und "ja, häufiger", bei zukünftig nutzen: "ja, vielleicht" und "ja, auf jeden Fall")

	Universitäten						Fachhochschulen			
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Fremdsprachenkurse										
bisher genutzt										
- 1995	54	40	52	56	41	35	44	36	59	33
- 1998	51	39	51	58	33	33	47	37	55	37
- 2001	49	38	52	55	38	33	47	39	54	40
- 2004	50	38	49	51	30	29	44	39	50	35
- 2007	51	39	59	50	31	34	46	35	49	43
zukünftig nutzen										
- 1995	72	67	69	78	70	66	74	69	79	68
- 1998	75	70	76	78	72	69	75	67	83	72
- 2001	74	68	71	80	74	68	72	69	79	69
- 2004	76	71	73	81	68	68	74	64	79	68
- 2007	74	70	80	80	76	68	78	66	74	70

5.3 Weiterbildung und Qualifizierung

Tabelle 77a: Computerkurse

Welche der folgenden Möglichkeiten zur Weiterbildung und Qualifizierung über das Fachstudium hinaus haben Sie bisher genutzt oder haben Sie zukünftig noch vor zu nutzen? (Angaben in %)					
	Universitäten				
	1995	1998	2001	2004	2007
bisher genutzt:					
allgemeine EDV/Computerkurse (z.B. Textverarbeitung, Statistik etc.)					
- nein	62	63	66	68	70
- ja, ab und zu	28	28	25	24	22
- ja, häufiger	10	9	9	8	8
Insgesamt	100	100	100	100	100
zukünftig nutzen:					
allgemeine EDV/Computerkurse (z.B. Textverarbeitung, Statistik etc.)					
- nein	37	36	37	43	45
- ja, vielleicht	40	41	42	41	41
- ja, auf jeden Fall	22	23	21	16	14
Insgesamt	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen				
	1995	1998	2001	2004	2007
bisher genutzt:					
allgemeine EDV/Computerkurse (z.B. Textverarbeitung, Statistik etc.)					
- nein	50	45	49	53	58
- ja, ab und zu	32	36	33	32	27
- ja, häufiger	17	18	17	15	15
Insgesamt	100	100	100	100	100
zukünftig nutzen:					
allgemeine EDV/Computerkurse (z.B. Textverarbeitung, Statistik etc.)					
- nein	26	24	30	33	41
- ja, vielleicht	40	39	40	43	40
- ja, auf jeden Fall	34	37	30	24	19
Insgesamt	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 21

5.3 Weiterbildung und Qualifizierung

Tabelle 77b: Computerkurse nach Fächergruppen

(Angaben in %, zusammengefasste Kategorien bei bisher genutzt: "ja, ab und zu" und "ja, häufiger", bei zukünftig nutzen: "ja, vielleicht" und "ja, auf jeden Fall")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
allgemeine EDV/Com- puterkurse (z.B. Textverarbeitung, Statistik etc.)										
bisher genutzt										
- 1995	30	37	27	49	21	40	49	36	48	52
- 1998	34	46	28	51	22	36	40	57	55	51
- 2001	31	42	29	45	18	33	37	60	55	45
- 2004	27	41	32	40	14	30	37	48	50	45
- 2007	24	38	23	39	16	29	35	37	46	41
zukünftig nutzen										
- 1995	61	65	58	63	60	63	66	71	65	76
- 1998	66	71	57	67	65	58	65	80	73	74
- 2001	65	69	54	67	59	60	62	75	73	68
- 2004	56	67	49	58	45	56	59	67	67	67
- 2007	52	61	45	63	48	53	58	58	67	58

5.4 Studienleistungen und Studienbewältigung

Tabelle 78a: Abgelegte Zwischenprüfung/Vordiplom

Haben Sie bereits die Zwischenprüfung/das Vordiplom in Ihrem Hauptfach abgelegt? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
	Zwischenprüfung/Vordiplom:									
a) nein	40	42	40	40	38	32	38	43	45	39
b) ja, bestanden, aber keine Note erhalten	15	14	10	11	9	9	7	6	5	6
c) ja, bestanden und benotet	29	30	37	39	45	48	43	41	41	45
d) versucht, aber nicht bestanden	1	1	1	1	1	2	1	1	1	1
e) gibt es nicht in meinem Fach	16	13	11	9	7	9	10	9	7	9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
	Zwischenprüfung/Vordiplom:									
a) nein	43	45	41	44	43	35	38	41	45	33
b) ja, bestanden, aber keine Note erhalten	3	4	4	4	6	6	8	7	7	7
c) ja, bestanden und benotet	43	38	44	41	39	49	46	45	39	47
d) versucht, aber nicht bestanden	6	4	3	3	4	3	2	3	2	2
e) gibt es nicht in meinem Fach	5	9	8	8	8	7	6	4	7	12
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 30

Tabelle 78b: Abgelegte Zwischenprüfung/Vordiplom nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien b und c)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
	Zwischenprüfung/Vordiplom:									
- 1983	36	45	14	49	58	50	51	40	43	48
- 1985	37	46	18	48	58	49	44	46	37	41
- 1987	39	45	22	49	62	54	52	40	40	50
- 1990	40	40	46	53	65	54	50	34	44	47
- 1993	46	40	53	53	63	61	58	31	45	46
- 1995	51	49	37	58	67	65	67	37	58	60
- 1998	50	47	21	53	60	59	60	45	41	63
- 2001	49	51	18	42	54	49	56	54	41	58
- 2004	46	47	30	47	53	48	48	40	41	51
- 2007	52	53	52	50	56	52	43	58	49	59

5.4 Studienleistungen und Studienbewältigung

Tabelle 79a: Leistungsstand im Studium (Noten)

Durchschnittsnote der Zwischenprüfung (Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Durchschnittsnote gruppiert:										
1,0-1,4	4	4	4	5	5	5	6	6	8	9
1,5-1,9	7	6	8	9	9	10	9	11	12	13
2,0-2,4	25	26	24	26	26	26	29	29	28	29
2,5-2,9	21	20	20	20	21	20	21	21	22	21
3,0-3,4	29	29	30	28	28	27	24	24	22	20
3,5-3,9	8	9	8	8	8	8	7	7	5	5
4,0-4,4	4	4	5	5	3	4	3	3	2	2
4,5-	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.63	2.65	2.63	2.59	2.58	2.57	2.51	2.49	2.43	2.40
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Durchschnittsnote gruppiert:										
1,0-1,4	1	1	1	2	2	2	3	3	3	5
1,5-1,9	4	4	4	5	6	7	8	12	12	13
2,0-2,4	22	21	21	21	25	23	26	25	29	32
2,5-2,9	24	26	27	27	27	28	29	28	27	25
3,0-3,4	32	35	35	35	31	32	27	27	24	22
3,5-3,9	10	10	9	7	7	6	6	4	4	2
4,0-4,4	6	3	2	2	1	1	1	1	1	0
4,5-	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.82	2.78	2.75	2.72	2.64	2.64	2.58	2.52	2.51	2.42

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 31

Tabelle 79b: Leistungsstand im Studium (Noten)
(Mittelwerte)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Durchschnittsnote:										
- 1983	2.43	2.36	3.35	2.88	2.47	2.47	2.84	2.33	2.83	2.93
- 1985	2.36	2.32	3.25	2.90	2.69	2.46	2.82	2.40	2.84	2.86
- 1987	2.34	2.26	3.10	2.90	2.81	2.45	2.77	2.35	2.82	2.83
- 1990	2.22	2.25	3.07	2.89	2.87	2.41	2.80	2.37	2.76	2.79
- 1993	2.24	2.33	3.08	2.88	2.75	2.42	2.75	2.27	2.72	2.75
- 1995	2.17	2.23	3.11	2.90	2.74	2.42	2.74	2.24	2.74	2.74
- 1998	2.19	2.18	3.13	2.83	2.73	2.37	2.67	2.15	2.82	2.70
- 2001	2.16	2.24	3.07	2.83	2.73	2.42	2.63	2.10	2.71	2.63
- 2004	2.11	2.19	3.04	2.76	2.66	2.37	2.68	2.10	2.64	2.63
- 2007	2.06	2.12	3.06	2.74	2.69	2.38	2.62	2.05	2.57	2.57

5.4 Studienleistungen und Studienbewältigung

Tabelle 80a: Zufriedenheit mit der Studienleistung

Wie zufrieden sind Sie mit Ihren bisherigen Noten im Studium? (Skala von 0 = völlig unzufrieden bis 6 = völlig zufrieden; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = unzufrieden, 2-4 = teils-teils, 5-6 = zufrieden; Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Zufriedenheit mit Noten										
- unzufrieden	8	10	10	10	9	11	10	11	10	10
- teils-teils	58	58	59	59	63	60	61	60	60	60
- zufrieden	34	32	31	30	28	29	29	29	31	30
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.7	3.5	3.5	3.5	3.5	3.4	3.4	3.5	3.5	3.6
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Zufriedenheit mit Noten										
- unzufrieden	11	12	10	10	8	10	8	8	9	8
- teils-teils	62	63	63	63	65	64	65	65	63	62
- zufrieden	27	26	26	27	27	26	27	27	28	30
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.4	3.3	3.3	3.4	3.5	3.4	3.4	3.5	3.5	3.6

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr.32

Tabelle 80b: Zufriedenheit mit der Studienleistung nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = völlig unzufrieden bis 6 = völlig zufrieden)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Zufriedenheit mit Noten										
- 1983	3.8	4.1	3.0	3.4	4.1	3.7	3.5	4.1	3.4	3.3
- 1985	3.9	4.0	2.8	3.2	3.7	3.6	3.3	4.0	3.3	3.2
- 1987	3.9	4.0	2.9	3.1	3.6	3.6	3.4	3.9	3.2	3.2
- 1990	3.9	3.9	2.8	3.0	3.4	3.6	3.3	4.1	3.3	3.3
- 1993	3.9	3.9	2.8	3.1	3.5	3.6	3.2	4.2	3.2	3.3
- 1995	3.9	4.1	2.8	2.8	3.5	3.6	3.1	4.1	3.1	3.2
- 1998	3.9	4.0	2.6	2.9	3.5	3.5	3.2	4.2	3.0	3.3
- 2001	3.9	3.8	2.8	2.9	3.5	3.5	3.2	4.1	3.1	3.3
- 2004	3.9	4.0	2.9	3.0	3.6	3.4	3.3	4.3	3.3	3.2
- 2007	3.9	3.9	2.8	3.0	3.7	3.4	3.3	4.3	3.3	3.3

5.4 Studienleistungen und Studienbewältigung

Tabelle 81a: Sorge um Studienbewältigung

Inwieweit treffen folgende Aussagen über Lernen und Studieren auf Sie persönlich zu? (Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = trifft nicht zu, 2-4 = trifft etwas zu, 5-6 = trifft voll zu; Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Ich mache mir oft Sorgen, ob ich mein Studium überhaupt schaffe.										
- trifft nicht zu	41	41	42	43	43	43	42	40	38	38
- trifft etwas zu	36	36	37	38	38	39	39	41	40	40
- trifft voll zu	23	23	21	20	20	18	19	20	22	22
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.5	2.5	2.5	2.4	2.4	2.4	2.4	2.5	2.6	2.6
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Ich mache mir oft Sorgen, ob ich mein Studium überhaupt schaffe.										
- trifft nicht zu	37	38	40	42	41	45	44	40	39	43
- trifft etwas zu	38	36	37	38	39	38	39	42	42	39
- trifft voll zu	25	26	23	20	20	17	17	18	20	18
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.7	2.7	2.5	2.4	2.5	2.3	2.3	2.5	2.5	2.4

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 23

Tabelle 81b: Sorge um Studienbewältigung nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Ich mache mir oft Sorgen, ob ich mein Studium überhaupt schaffe.										
- 1983	2.6	2.3	3.2	2.7	2.2	2.6	2.3	1.6	2.5	3.0
- 1985	2.5	2.2	3.1	2.6	2.2	2.5	2.5	1.9	2.7	2.9
- 1987	2.5	2.3	3.1	2.6	2.1	2.5	2.2	1.7	2.5	2.7
- 1990	2.4	2.3	3.1	2.5	2.3	2.3	2.2	1.7	2.3	2.6
- 1993	2.5	2.4	2.9	2.6	2.2	2.3	2.3	1.9	2.4	2.7
- 1995	2.5	2.4	2.8	2.5	2.3	2.3	2.1	1.7	2.3	2.5
- 1998	2.4	2.3	3.1	2.5	2.4	2.3	2.2	1.7	2.6	2.5
- 2001	2.4	2.3	3.2	2.6	2.4	2.5	2.3	2.0	2.5	2.7
- 2004	2.5	2.5	3.3	2.6	2.5	2.6	2.7	2.2	2.6	2.7
- 2007	2.5	2.4	3.3	2.7	2.6	2.7	2.7	2.1	2.4	2.6

6 Lehrsituation und Studienqualität

6.1	Lehrsituation und Lehrveranstaltungen (Tabellen 82-85)	113
6.2	Bilanz zur Studienqualität (Tabellen 86-88)	122
6.3	Studienertag: Förderung im Studium (Tabellen 89-92)	126

6.1 Lehrsituation und Lehrveranstaltungen

Tabelle 82a: Termineinhaltung und Lehreffizienz

Wie ist die Situation der Lehre in ihrem Fachbereich nach Ihrer bisherigen Erfahrung? (Skala von 0 = nie bis 6 sehr häufig; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = nie, 2-4 = manchmal, 5-6 = häufig; Angaben in % und Mittelwerte)						
	Universitäten					
	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Sind im letzten Semester einzelne Termine der für Sie wichtigen Lehrveranstaltungen ausgefallen?						
- nie	66	64	59	64	63	66
- manchmal	28	31	33	32	32	30
- häufig	5	5	8	4	5	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.4	1.5	1.7	1.5	1.5	1.4
Liegen für Sie wichtige Lehrveranstaltungen zeitgleich, überschneiden sich zeitlich?						
- nie	-	-	36	37	38	40
- manchmal	-	-	38	39	38	37
- häufig	-	-	26	23	24	23
Insgesamt	-	-	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	2.7	2.6	2.6	2.5
Schaffen die Hochschullehrer/innen es, den Stoff einer Lehrveranstaltung wie angekündigt innerhalb der Vorlesungszeit zu vermitteln?						
- nie	12	11	12	9	8	7
- manchmal	53	55	55	55	54	52
- häufig	35	34	33	35	38	41
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.6	3.6	3.5	3.7	3.8	3.9
	Fachhochschulen					
	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Sind im letzten Semester einzelne Termine der für Sie wichtigen Lehrveranstaltungen ausgefallen?						
- nie	53	53	50	50	49	54
- manchmal	39	40	40	42	43	39
- häufig	8	8	10	8	8	7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.8	1.9	2.0	2.0	2.0	1.8
Liegen für Sie wichtige Lehrveranstaltungen zeitgleich, überschneiden sich zeitlich?						
- nie	-	-	55	57	52	58
- manchmal	-	-	31	28	32	30
- häufig	-	-	14	15	16	12
Insgesamt	-	-	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	1.9	1.9	2.0	1.7
Schaffen die Hochschullehrer/innen es, den Stoff einer Lehrveranstaltung wie angekündigt innerhalb der Vorlesungszeit zu vermitteln?						
- nie	10	9	9	7	6	6
- manchmal	55	56	56	57	57	53
- häufig	36	36	35	36	37	42
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.7	3.7	3.7	3.7	3.8	3.9

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 19

6.1 Lehrsituation und Lehrveranstaltungen

Tabelle 82b: Termineinhaltung und Lehreffizienz nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = nie bis 6 = sehr häufig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Sind im letzten Semester einzelne Termine der für Sie wichtigen Lehrveranstaltungen ausgefallen?										
- 1993	1.9	2.1	1.6	1.5	1.1	1.0	1.0	3.1	2.1	1.5
- 1995	1.9	2.0	1.5	1.5	1.1	1.2	1.1	2.7	2.1	1.6
- 1998	2.2	2.4	1.8	1.6	1.0	1.2	1.3	2.7	2.3	1.6
- 2001	1.8	1.9	1.5	1.4	1.0	1.1	1.0	2.4	2.1	1.7
- 2004	1.9	2.1	1.5	1.4	1.0	1.1	1.2	2.3	2.1	1.7
- 2007	1.9	1.9	1.4	1.3	1.1	1.0	1.0	2.1	1.8	1.7
Liegen für Sie wichtige Lehrveranstaltungen zeitgleich, überschneiden sich zeitlich?										
- 1998	3.9	3.9	2.0	2.7	1.2	2.5	1.7	3.5	1.7	1.4
- 2001	3.8	3.7	2.1	2.4	1.1	2.3	1.6	3.7	1.5	1.3
- 2004	3.8	3.7	1.9	2.6	1.0	2.1	1.5	3.6	1.8	1.5
- 2007	3.6	3.5	2.1	2.6	0.8	2.1	1.5	2.6	1.5	1.5
Schaffen die Hochschullehrer/innen es, den Stoff einer Lehrveranstaltung wie angekündigt innerhalb der Vorlesungszeit zu vermitteln?										
- 1993	3.2	3.3	3.0	3.5	3.9	3.7	4.1	3.0	3.8	3.8
- 1995	3.3	3.2	3.0	3.5	3.9	3.8	4.1	3.3	3.7	3.9
- 1998	3.2	3.3	3.0	3.7	3.9	3.8	4.1	3.4	3.7	3.8
- 2001	3.4	3.5	3.0	3.8	3.9	4.0	4.0	3.3	3.9	3.8
- 2004	3.6	3.6	3.1	3.9	4.0	4.1	4.1	3.7	3.9	3.8
- 2007	3.6	3.7	3.2	3.9	4.0	4.2	4.3	3.8	4.1	3.9

6.1 Lehrsituation und Lehrveranstaltungen

Tabelle 83a: Situation der Lehre im Fach

Wie ist die Situation der Lehre in ihrem Fachbereich nach Ihrer bisherigen Erfahrung? (Skala von 0 = nie bis 6 sehr häufig; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = nie, 2-4 = manchmal, 5-6 = häufig; Angaben in % und Mittelwerte)						
	Universitäten					
	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Haben Sie den Eindruck, dass sich die Hochschullehrer/innen auf Ihre Lehrveranstaltungen gut vorbereiten?						
- nie	8	8	7	5	4	3
- manchmal	63	62	63	60	54	49
- häufig	29	30	30	35	42	48
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.5	3.6	3.6	3.8	4.1	4.2
Werden die Ergebnisse Ihrer Tests, Klausuren oder Hausarbeiten von den Hochschullehrer/innen so erläutert, dass Sie wissen, warum Sie mehr oder weniger gut abgeschnitten haben?						
- nie	42	41	39	37	34	35
- manchmal	46	46	48	50	51	50
- häufig	13	13	13	14	15	15
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.2	2.2	2.3	2.4	2.5	2.4
Wenn Studierende in Lehrveranstaltungen Anregungen oder Vorschläge haben: Berücksichtigen Ihre Hochschullehrer/innen dann diese Anregungen?						
- nie	21	20	16	13	11	9
- manchmal	65	65	68	68	69	67
- häufig	14	15	16	19	21	24
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.8	2.9	3.0	3.2	3.3	3.4
Sprechen die Hochschullehrer/innen mit den Studierenden in den Veranstaltungen über Fragen der laufenden Forschung?						
- nie	34	32	31	26	24	23
- manchmal	51	52	54	56	57	58
- häufig	14	16	15	17	18	20
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.5	2.6	2.6	2.8	2.9	2.9
Geben die Lehrenden Hilfen/Unterweisungen im wissenschaftlichen Arbeiten, zur Abfassung wissenschaftlicher Texte (Referate, Hausarbeiten)?						
- nie	-	-	27	24	21	20
- manchmal	-	-	56	57	57	56
- häufig	-	-	18	19	22	24
Insgesamt	-	-	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	2.8	2.9	3.1	3.1

Fortsetzung Tabelle 83a:

6.1 Lehrsituation und Lehrveranstaltungen

Tabelle 83a Fortsetzung: Situation der Lehre im Fach

	Fachhochschulen					
	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Haben Sie den Eindruck, dass sich die Hochschul- lehrer/innen auf Ihre Lehrveranstaltungen gut vorbereiten?						
- nie	9	8	8	7	4	5
- manchmal	66	65	64	63	59	48
- häufig	25	27	28	30	36	48
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.4	3.5	3.5	3.7	3.9	4.1
Werden die Ergebnisse Ihrer Tests, Klausuren oder Hausarbeiten von den Hochschullehrer/innen so erläutert, dass Sie wissen, warum Sie mehr oder weniger gut abgeschnitten haben?						
- nie	40	39	38	32	30	34
- manchmal	47	49	50	55	54	50
- häufig	12	12	13	14	16	16
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.2	2.2	2.4	2.5	2.6	2.5
Wenn Studierende in Lehrveranstaltungen Anregun- gen oder Vorschläge haben: Berücksichtigen Ihre Hochschullehrer/innen dann diese Anregungen?						
- nie	18	17	13	11	11	9
- manchmal	65	64	68	66	65	62
- häufig	17	19	20	22	24	28
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.0	3.1	3.2	3.3	3.4	3.6
Sprechen die Hochschullehrer/innen mit den Stu- dierenden in den Veranstaltungen über Fragen der laufenden Forschung?						
- nie	41	35	32	28	27	23
- manchmal	50	52	54	57	56	58
- häufig	9	12	13	15	16	19
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.2	2.4	2.5	2.7	2.7	2.9
Geben die Lehrenden Hilfen/Unterweisungen im wissenschaftlichen Arbeiten, zur Abfassung wis- senschaftlicher Texte (Referate, Hausarbeiten)?						
- nie	-	-	25	22	19	18
- manchmal	-	-	55	59	58	56
- häufig	-	-	20	19	23	26
Insgesamt	-	-	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	2.9	3.0	3.2	3.2

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 19

6.1 Lehrsituation und Lehrveranstaltungen

Tabelle 83b: Situation der Lehre im Fach nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = nie bis 6 = sehr häufig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Haben Sie den Eindruck, dass sich die Hochschullehrer/innen auf Ihre Lehrveranstaltungen gut vorbereiten?										
- 1993	3.8	3.3	3.4	3.3	3.5	3.6	3.6	3.2	3.4	3.5
- 1995	3.8	3.5	3.7	3.4	3.6	3.6	3.5	3.4	3.4	3.6
- 1998	3.8	3.6	3.4	3.5	3.7	3.7	3.5	3.4	3.6	3.6
- 2001	4.0	3.8	3.5	3.7	3.8	3.9	3.8	3.4	3.9	3.7
- 2004	4.2	3.9	3.7	3.9	4.0	4.2	4.1	3.9	3.8	3.9
- 2007	4.2	4.0	4.0	4.1	4.3	4.3	4.4	4.2	4.2	3.9
Werden die Ergebnisse Ihrer Tests, Klausuren oder Hausarbeiten von den Hochschullehrer/innen so erläutert, dass Sie wissen, warum Sie mehr oder weniger gut abgeschnitten haben?										
- 1993	2.8	2.1	2.4	1.5	1.8	2.5	2.0	2.3	1.8	2.3
- 1995	2.9	2.3	2.7	1.4	1.6	2.4	2.0	2.5	1.6	2.3
- 1998	2.9	2.3	2.4	1.6	1.8	2.6	2.1	2.4	2.1	2.5
- 2001	3.0	2.4	2.2	1.9	1.8	2.6	2.3	2.5	2.2	2.6
- 2004	3.0	2.5	2.4	1.7	1.8	2.7	2.4	2.8	2.1	2.6
- 2007	2.8	2.4	2.6	1.8	1.7	2.8	2.4	2.6	2.2	2.6
Wenn Studierende in Lehrveranstaltungen Anregungen oder Vorschläge haben: Berücksichtigen Ihre Hochschullehrer/innen dann diese Anregungen?										
- 1993	3.4	3.1	2.6	2.3	2.4	2.8	2.8	3.6	2.9	2.9
- 1995	3.3	3.3	2.9	2.5	2.4	2.9	2.8	3.6	2.7	3.0
- 1998	3.4	3.3	2.6	2.7	2.7	3.1	2.9	3.6	3.0	3.1
- 2001	3.5	3.5	2.8	2.9	2.7	3.2	3.1	3.3	3.3	3.2
- 2004	3.5	3.5	2.9	2.9	3.0	3.3	3.3	3.7	3.2	3.4
- 2007	3.6	3.5	3.2	3.2	3.0	3.6	3.5	4.0	3.5	3.3
Sprechen die Hochschullehrer/innen mit den Studierenden in den Veranstaltungen über Fragen der laufenden Forschung?										
- 1993	2.7	2.4	2.5	1.7	3.0	2.6	2.3	2.7	1.8	2.1
- 1995	2.8	2.6	2.5	1.9	3.0	2.8	2.4	2.7	2.1	2.4
- 1998	2.7	2.6	2.4	2.0	3.0	2.8	2.3	2.7	2.3	2.5
- 2001	2.9	2.9	2.5	2.3	3.2	2.9	2.6	2.7	2.6	2.7
- 2004	2.9	3.0	2.7	2.2	3.2	3.0	2.8	2.9	2.4	2.7
- 2007	2.9	3.0	2.7	2.4	3.2	3.1	2.9	3.3	2.6	2.8
Geben die Lehrenden Hilfen/Unterweisungen im wissenschaftlichen Arbeiten, zur Abfassung wissenschaftlicher Texte (Referate, Hausarbeiten)?										
- 1998	3.3	3.1	2.5	2.5	2.2	2.7	2.5	3.4	2.9	2.8
- 2001	3.5	3.3	2.6	2.6	2.2	2.8	2.6	3.4	3.0	2.7
- 2004	3.6	3.4	2.8	2.8	2.1	2.9	2.8	3.8	3.0	2.9
- 2007	3.7	3.5	2.8	2.8	2.1	3.1	2.8	4.0	3.1	2.9

6.1 Lehrsituation und Lehrveranstaltungen

Tabelle 84a: Didaktische Prinzipien der Lehrveranstaltungen

Inwieweit trifft auf Lehrveranstaltungen, die Sie in diesem Semester besuchen, folgendes zu? (Angaben in %)						
	Universitäten					
	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Trifft auf ... Lehrveranstaltungen zu						
Das Lernziel der Lehrveranstaltung wird klar definiert.						
- keine	2	2	2	1	1	1
- wenige	18	17	15	12	12	11
- manche	29	29	28	27	26	27
- die meisten	45	46	47	52	52	52
- alle	6	6	8	7	9	9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Der Vortrag des Dozenten/der Dozentin ist gut verständlich und treffend.						
- keine	1	0	0	0	0	0
- wenige	18	16	14	11	9	7
- manche	47	47	43	42	37	33
- die meisten	33	35	41	44	50	55
- alle	1	2	2	3	4	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Der Dozent/die Dozentin vergewissert sich, dass der behandelte Stoff verstanden wird.						
- keine	10	10	8	7	6	5
- wenige	46	44	41	38	35	32
- manche	31	32	35	36	37	38
- die meisten	12	13	14	17	19	22
- alle	1	1	2	2	3	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Der Dozent/die Dozentin schafft es, für das Gebiet/den Stoff zu interessieren und zu motivieren.						
- keine	-	-	2	2	1	1
- wenige	-	-	28	26	23	21
- manche	-	-	51	51	50	50
- die meisten	-	-	18	20	24	25
- alle	-	-	1	1	2	2
Insgesamt	-	-	100	100	100	100
Der Dozent/die Dozentin bringt übersichtliche Zusammenfassungen und Wiederholungen.						
- keine	9	9	8	7	6	5
- wenige	42	42	43	39	34	32
- manche	38	37	36	39	42	40
- die meisten	10	11	11	14	16	20
- alle	1	1	1	1	2	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Der Dozent/die Dozentin weist darauf hin, was für die Leistungsnachweise/Prüfungen wichtig ist.						
- keine	-	-	7	6	5	4
- wenige	-	-	28	26	23	21
- manche	-	-	31	30	30	28
- die meisten	-	-	27	29	31	34
- alle	-	-	7	8	11	13
Insgesamt	-	-	100	100	100	100

Fortsetzung Tabelle 84a:

6.1 Lehrsituation und Lehrveranstaltungen

Tabelle 84a Fortsetzung: Didaktische Prinzipien der Lehrveranstaltungen

	Fachhochschulen					
	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Trifft auf ... Lehrveranstaltungen zu						
Das Lernziel der Lehrveranstaltung wird klar definiert.						
- keine	2	2	1	1	1	1
- wenige	17	17	15	12	11	9
- manche	32	31	30	30	27	28
- die meisten	45	46	49	51	55	54
- alle	4	5	5	6	6	9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Der Vortrag des Dozenten/der Dozentin ist gut verständlich und treffend.						
- keine	0	0	0	0	0	0
- wenige	15	12	11	9	7	6
- manche	46	45	42	38	39	30
- die meisten	38	41	46	51	51	59
- alle	1	1	1	2	3	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Der Dozent/die Dozentin vergewissert sich, dass der behandelte Stoff verstanden wird.						
- keine	4	5	4	3	3	2
- wenige	37	34	31	27	28	23
- manche	38	37	40	42	39	38
- die meisten	19	22	23	26	27	30
- alle	2	2	2	3	4	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Der Dozent/die Dozentin schafft es, für das Gebiet/den Stoff zu interessieren und zu motivieren.						
- keine	-	-	2	1	1	1
- wenige	-	-	27	26	23	20
- manche	-	-	52	52	52	48
- die meisten	-	-	19	20	22	29
- alle	-	-	1	1	2	3
Insgesamt	-	-	100	100	100	100
Der Dozent/die Dozentin bringt übersichtliche Zusammenfassungen und Wiederholungen.						
- keine	6	6	5	4	4	4
- wenige	41	40	38	35	33	26
- manche	39	40	43	43	41	44
- die meisten	12	13	13	16	18	23
- alle	1	1	1	1	3	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Der Dozent/die Dozentin weist darauf hin, was für die Leistungsnachweise/Prüfungen wichtig ist.						
- keine	-	-	3	4	3	2
- wenige	-	-	26	21	19	17
- manche	-	-	33	31	29	27
- die meisten	-	-	32	36	37	40
- alle	-	-	6	9	12	14
Insgesamt	-	-	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 20

6.1 Lehrsituation und Lehrveranstaltungen

Tabelle 84b: Didaktische Prinzipien der Lehrveranstaltungen nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "die meisten" und "alle")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Trifft auf ... Lehrveranstaltungen zu										
Das Lernziel der Lehrveranstaltung wird klar definiert.										
- 1993	49	42	52	46	59	56	55	36	46	53
- 1995	49	45	54	48	55	57	54	43	45	55
- 1998	52	45	55	56	63	62	58	46	55	58
- 2001	57	54	62	58	62	64	61	48	59	61
- 2004	57	57	60	59	65	65	66	54	63	63
- 2007	57	51	61	61	69	66	68	61	63	61
Der Vortrag des Dozenten/der Dozentin ist gut verständlich und treffend.										
- 1993	45	33	30	28	38	33	30	43	38	38
- 1995	48	39	29	28	37	36	34	50	37	43
- 1998	50	43	30	35	47	46	39	50	46	46
- 2001	55	51	37	39	44	47	45	53	57	51
- 2004	61	55	44	44	50	54	57	55	52	53
- 2007	64	61	46	54	59	62	59	72	63	62
Der Dozent/die Dozentin vergewissert sich, dass der behandelte Stoff verstanden wird.										
- 1993	19	14	12	10	6	11	14	27	19	18
- 1995	21	17	14	10	10	12	13	31	20	23
- 1998	19	20	11	10	13	17	16	29	24	24
- 2001	23	24	17	15	14	19	19	26	31	27
- 2004	26	23	19	17	14	22	25	34	31	27
- 2007	28	25	19	22	19	26	24	41	34	33
Der Dozent/die Dozentin schafft es, für das Gebiet/den Stoff zu motivieren.										
- 1998	27	19	14	10	17	21	16	24	17	18
- 2001	30	26	13	15	18	23	18	24	16	20
- 2004	35	28	18	15	20	28	27	26	18	24
- 2007	33	30	19	21	20	31	26	41	27	28
Der Dozent/die Dozentin bringt übersichtliche Zusammenfassungen und Wiederholungen.										
- 1993	16	10	9	9	8	11	10	11	17	12
- 1995	17	11	11	8	9	12	10	14	13	14
- 1998	13	13	10	11	12	15	10	15	15	13
- 2001	17	17	13	14	11	18	11	19	22	16
- 2004	21	18	15	16	14	19	18	20	20	20
- 2007	22	24	20	22	18	26	22	30	27	22
Der Dozent/die Dozentin weist darauf hin was für die Leistungsnachweise/Prüfungen wichtig ist.										
- 1998	38	38	30	30	31	33	34	44	36	37
- 2001	42	40	30	31	33	38	37	49	39	47
- 2004	45	48	36	38	32	43	44	51	48	47
- 2007	54	53	37	39	34	46	51	65	47	51

6.1 Lehrsituation und Lehrveranstaltungen

Tabelle 85a: Zusammenhänge zu anderen Fächern und zur Praxis

Inwieweit trifft auf Lehrveranstaltungen, die Sie in diesem Semester besuchen, folgendes zu? (Angaben in %)						
	Universitäten					
	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Der Zusammenhang mit anderen Fächern wird aufgezeigt.						
- keine	11	11	10	8	8	7
- wenige	43	44	44	42	40	35
- manche	31	31	31	32	33	34
- die meisten	13	12	13	16	17	20
- alle	2	1	2	2	3	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Der Zusammenhang mit der Praxis wird an geeigneter Stelle aufgezeigt.						
- keine	10	9	10	8	7	4
- wenige	35	36	36	35	33	27
- manche	33	33	32	33	33	34
- die meisten	19	18	18	21	23	29
- alle	3	3	3	3	4	6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen					
	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Der Zusammenhang mit anderen Fächern wird aufgezeigt.						
- keine	5	5	4	4	3	3
- wenige	34	34	34	31	30	23
- manche	39	37	37	37	37	39
- die meisten	20	21	22	25	26	30
- alle	2	3	3	3	4	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Der Zusammenhang mit der Praxis wird an geeigneter Stelle aufgezeigt.						
- keine	2	2	2	2	2	1
- wenige	24	21	22	17	18	12
- manche	37	35	35	35	33	30
- die meisten	32	34	35	39	37	44
- alle	6	8	7	8	11	13
Insgesamt	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 20

Tabelle 85b: Zusammenhänge zu anderen Fächern und zur Praxis nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "die meisten" und "alle")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Der Zusammenhang mit anderen Fächern wird aufgezeigt.										
- 1993	13	12	10	10	21	13	23	23	19	23
- 1995	12	9	10	10	20	14	18	27	19	25
- 1998	11	12	11	13	24	16	20	28	24	26
- 2001	13	13	11	18	26	22	26	22	25	33
- 2004	15	16	13	18	26	23	31	24	29	37
- 2007	15	20	20	23	34	27	34	42	26	37
Der Zusammenhang mit der Praxis wird an geeigneter Stelle aufgezeigt.										
- 1993	14	19	21	15	42	18	30	39	38	36
- 1995	14	19	18	15	41	20	26	46	39	42
- 1998	12	18	17	16	45	24	27	48	39	42
- 2001	15	22	17	21	43	27	33	42	50	50
- 2004	16	25	22	21	48	31	39	50	45	48
- 2007	19	30	38	29	61	40	46	65	56	55

6.2 Bilanz zur Studienqualität

Tabelle 86a: Grundelemente der Studienqualität

Welche Erfahrungen haben Sie im Verlauf Ihres bisherigen Studiums in Bezug auf die folgenden Aspekte gemacht? Wie bewerten Sie ... (Skala von -3 = sehr schlecht bis +3 = sehr gut; zusammengefasste Kategorien: -3/-2 = sehr schlecht, -1 = eher schlecht, 0 = neutral, +1 = eher gut, +2/+3 = sehr gut; Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
den Aufbau, die Struktur Ihres Studienganges?										
- sehr schlecht	19	17	18	20	16	16	14	11	11	11
- eher schlecht	19	17	18	18	17	18	17	15	12	13
- neutral	26	23	24	24	23	22	23	21	19	15
- eher gut	21	25	24	24	25	26	27	30	28	29
- sehr gut	15	18	17	15	18	18	20	23	29	31
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-0.1	0.0	0.0	-0.1	0.1	0.1	0.2	0.4	0.5	0.6
die inhaltliche Qualität des Lehrangebotes?										
- sehr schlecht	13	13	12	15	11	11	9	6	6	5
- eher schlecht	19	15	17	18	16	16	15	13	11	10
- neutral	20	17	17	17	18	18	19	17	15	14
- eher gut	25	27	28	27	29	30	31	35	32	31
- sehr gut	22	27	26	22	26	25	26	29	36	40
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	0.2	0.4	0.4	0.2	0.5	0.4	0.5	0.7	0.9	1.0
die Art und Weise der Durchführung von Lehrveranstaltungen?										
- sehr schlecht	26	27	27	31	21	19	16	12	10	8
- eher schlecht	26	24	23	25	22	22	21	19	15	14
- neutral	22	19	21	20	21	23	24	23	22	21
- eher gut	18	20	19	17	24	24	27	30	32	32
- sehr gut	8	10	10	8	12	12	13	15	21	25
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-0.5	-0.5	-0.4	-0.6	-0.2	-0.2	-0.0	0.1	0.4	0.5
Betreuung und Beratung durch Lehrende?										
- sehr schlecht	-	-	33	38	30	28	24	20	17	12
- eher schlecht	-	-	21	22	21	21	21	20	19	16
- neutral	-	-	22	21	20	21	24	24	24	23
- eher gut	-	-	16	13	17	17	19	21	22	27
- sehr gut	-	-	8	7	12	13	13	16	18	22
Insgesamt	-	-	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	-0.7	-0.8	-0.5	-0.4	-0.3	-0.1	0.0	0.3
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
den Aufbau, die Struktur Ihres Studienganges?										
- sehr schlecht	13	12	11	11	11	12	9	9	9	8
- eher schlecht	17	15	14	16	16	15	13	13	11	10
- neutral	28	25	26	25	24	22	25	20	17	15
- eher gut	26	26	28	27	28	28	28	32	29	30
- sehr gut	17	21	20	22	21	22	25	26	34	37
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	0.2	0.3	0.3	0.3	0.3	0.3	0.5	0.6	0.7	0.8
die inhaltliche Qualität des Lehrangebotes?										
- sehr schlecht	11	11	10	11	10	10	7	7	5	4
- eher schlecht	19	16	16	15	15	14	15	13	10	10
- neutral	19	17	17	20	19	18	18	17	16	13
- eher gut	28	28	30	28	32	33	35	34	30	32
- sehr gut	22	28	27	26	24	25	26	29	38	41
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	0.3	0.5	0.5	0.4	0.5	0.5	0.6	0.7	0.9	1.0
die Art und Weise der Durchführung von Lehrveranstaltungen?										
- sehr schlecht	17	20	19	20	15	13	9	8	6	6
- eher schlecht	23	21	22	23	20	18	17	17	14	12
- neutral	25	20	21	21	24	23	25	22	20	17
- eher gut	21	23	23	22	28	28	31	33	33	32
- sehr gut	14	16	15	15	14	18	19	20	26	33
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-0.1	-0.1	-0.1	-0.2	0.1	0.2	0.3	0.4	0.6	0.8
Betreuung und Beratung durch Lehrende?										
- sehr schlecht	-	-	24	26	19	17	12	10	11	7
- eher schlecht	-	-	23	21	21	19	18	16	15	11
- neutral	-	-	25	25	24	23	26	26	24	21
- eher gut	-	-	18	17	21	24	24	25	25	29
- sehr gut	-	-	10	11	14	18	19	22	25	33
Insgesamt	-	-	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	-0.4	-0.4	-0.1	0.1	0.2	0.3	0.4	0.8

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 58

6.2 Bilanz zur Studienqualität

Tabelle 86b: Grundelemente der Studienqualität nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von -3 = sehr schlecht bis +3 = sehr gut)

Wie bewerten Sie ...	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
den Aufbau, die Struktur Ihres Studienganges?										
- 1983	-0.2	-0.4	-0.2	0.2	-0.4	0.1	0.2	-0.4	0.2	0.3
- 1985	-0.0	-0.2	-0.3	0.3	-0.3	0.2	0.4	-0.0	0.6	0.3
- 1987	-0.2	-0.3	-0.3	0.3	-0.4	0.2	0.4	-0.1	0.5	0.3
- 1990	-0.2	-0.4	-0.5	0.2	-0.6	0.1	0.3	-0.1	0.5	0.4
- 1993	-0.2	-0.3	-0.1	0.1	0.0	0.3	0.5	-0.1	0.5	0.4
- 1995	-0.2	-0.1	0.1	0.1	-0.1	0.2	0.5	-0.1	0.3	0.5
- 1998	-0.0	-0.0	-0.1	0.5	0.2	0.4	0.6	0.0	0.7	0.6
- 2001	0.3	0.2	0.1	0.6	0.3	0.6	0.7	0.2	0.9	0.7
- 2004	0.3	0.3	0.2	0.8	0.6	0.8	0.9	0.4	0.8	0.8
- 2007	0.4	0.3	0.3	0.8	0.8	0.8	0.9	0.9	1.0	0.6
die inhaltliche Qualität des Lehrangebotes?										
- 1983	0.3	-0.2	0.2	0.2	-0.1	0.4	0.6	-0.5	0.3	0.7
- 1985	0.4	-0.0	0.4	0.3	0.2	0.7	0.7	-0.2	0.6	0.6
- 1987	0.4	0.0	0.3	0.4	0.1	0.6	0.7	-0.1	0.6	0.6
- 1990	0.3	-0.2	0.1	0.1	0.0	0.4	0.6	-0.1	0.5	0.5
- 1993	0.4	0.1	0.3	0.3	0.5	0.6	0.7	0.0	0.5	0.6
- 1995	0.5	0.1	0.3	0.3	0.5	0.6	0.6	0.0	0.4	0.7
- 1998	0.6	0.3	0.2	0.5	0.7	0.7	0.6	0.4	0.7	0.6
- 2001	0.8	0.6	0.3	0.7	0.7	0.9	0.7	0.3	0.9	0.8
- 2004	0.8	0.7	0.5	0.8	0.9	1.1	1.1	0.6	0.8	1.0
- 2007	0.9	0.6	0.7	1.0	1.1	1.2	1.2	1.1	1.1	0.9
die Art und Weise der Durchführung von Lehrveranstaltungen?										
- 1983	-0.3	-0.5	-0.7	-0.7	-0.8	-0.4	-0.4	-0.6	-0.0	0.1
- 1985	-0.2	-0.4	-0.7	-0.9	-0.8	-0.4	-0.3	-0.3	0.1	-0.1
- 1987	-0.3	-0.4	-0.6	-0.8	-0.7	-0.2	-0.4	-0.2	0.0	-0.1
- 1990	-0.4	-0.7	-0.7	-1.0	-0.9	-0.5	-0.6	-0.3	-0.2	-0.1
- 1993	-0.0	-0.3	-0.4	-0.5	-0.3	-0.1	-0.1	-0.2	0.1	0.1
- 1995	0.1	-0.2	-0.3	-0.5	-0.2	-0.1	-0.2	0.1	0.1	0.3
- 1998	0.1	-0.2	-0.3	-0.2	0.0	0.1	-0.0	0.3	0.4	0.3
- 2001	0.4	0.2	-0.2	-0.1	-0.0	0.3	0.2	0.1	0.5	0.4
- 2004	0.4	0.4	0.0	0.2	0.3	0.6	0.5	0.5	0.6	0.6
- 2007	0.5	0.3	0.2	0.4	0.5	0.8	0.6	1.0	0.8	0.6
Betreuung und Beratung durch Lehrende?										
- 1987	-0.3	-0.4	-1.4	-0.9	-1.2	-0.5	-0.3	0.0	-0.6	-0.4
- 1990	-0.4	-0.6	-1.5	-1.2	-1.4	-0.7	-0.5	-0.3	-0.5	-0.4
- 1993	-0.1	-0.4	-1.2	-1.0	-0.9	-0.4	-0.1	0.1	-0.3	-0.2
- 1995	0.0	-0.2	-1.0	-0.9	-0.9	-0.3	-0.3	0.3	-0.2	0.1
- 1998	0.0	-0.2	-1.0	-0.8	-0.7	-0.0	-0.2	0.2	0.0	0.2
- 2001	0.3	0.1	-0.9	-0.5	-0.7	0.1	0.1	0.1	0.3	0.4
- 2004	0.3	0.1	-0.8	-0.4	-0.3	0.3	0.4	0.4	0.2	0.5
- 2007	0.5	0.3	-0.5	0.0	-0.1	0.5	0.6	0.9	0.6	0.6

6.2 Bilanz zur Studienqualität

Tabelle 87a: Ausstattung im Fach

Welche Erfahrungen haben Sie im Verlauf Ihres bisherigen Studiums in Bezug auf die folgenden Aspekte gemacht? Wie bewerten Sie ...
(Skala von -3 = sehr schlecht bis +3 = sehr gut; zusammengefasste Kategorien: -3/-2 = sehr schlecht, -1 = eher schlecht, 0 = neutral, +1 = eher gut, +2/+3 = sehr gut; Angaben in % und Mittelwerte)

	Universitäten						
	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
die räumliche und sächliche Ausstattung in Ihrem Fach?							
- sehr schlecht	42	34	32	32	28	30	26
- eher schlecht	17	16	16	16	17	15	18
- neutral	13	16	16	18	18	17	16
- eher gut	14	18	17	16	19	19	18
- sehr gut	13	17	18	17	18	19	23
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-0.8	-0.5	-0.4	-0.4	-0.2	-0.3	-0.1
	Fachhochschulen						
	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
die räumliche und sächliche Ausstattung in Ihrem Fach?							
- sehr schlecht	40	31	27	24	22	17	14
- eher schlecht	16	16	15	16	16	16	14
- neutral	15	17	18	15	16	16	13
- eher gut	15	18	19	19	19	20	20
- sehr gut	14	18	20	25	27	30	39
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-0.7	-0.4	-0.2	0.0	0.1	0.3	0.6

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 58

Tabelle 87b: Ausstattung im Fach nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von -3 = sehr schlecht bis +3 = sehr gut)

Wie bewerten Sie ...	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
die räumliche und sächliche Ausstattung in Ihrem Fach?										
- 1990	-1.1	-1.3	-1.0	-1.3	-0.2	-0.5	-0.1	-0.9	-0.6	-0.7
- 1993	-0.9	-1.2	-0.5	-0.8	-0.0	-0.0	0.1	-0.8	-0.2	-0.3
- 1995	-0.8	-1.1	-0.4	-0.7	0.3	0.1	0.0	-0.7	-0.1	-0.0
- 1998	-0.9	-1.1	-0.4	-0.5	0.2	0.1	0.0	-0.6	0.2	0.2
- 2001	-0.7	-0.9	-0.4	-0.2	0.4	0.3	0.2	-0.4	0.3	0.2
- 2004	-0.8	-0.9	-0.5	-0.3	0.5	0.4	0.2	-0.1	0.4	0.4
- 2007	-0.6	-0.8	-0.2	-0.3	0.5	0.6	0.4	0.2	0.9	0.6

6.2 Bilanz zur Studienqualität

Tabelle 88a: Veranstaltungen zur Studieneinführung

Welche Erfahrungen haben Sie im Verlauf Ihres bisherigen Studiums in Bezug auf die folgenden Aspekte gemacht? Wie bewerten Sie ... (Skala von -3 = sehr schlecht bis +3 = sehr gut; zusammengefasste Kategorien: -3/-2 = sehr schlecht, -1 = eher schlecht, 0 = neutral, +1 = eher gut, +2/+3 = sehr gut; Angaben in % und Mittelwerte)									
	Universitäten								
	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
den Nutzen von Veranstaltungen zur Studieneinführung in Ihrem Fach?									
- sehr schlecht	18	15	18	17	17	16	14	14	8
- eher schlecht	11	10	11	12	12	13	13	13	9
- neutral	24	21	21	22	23	24	23	24	25
- eher gut	21	23	21	21	21	22	23	22	25
- sehr gut	26	31	28	28	26	25	27	28	32
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	0.3	0.5	0.3	0.3	0.3	0.3	0.4	0.4	0.7
	Fachhochschulen								
	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
den Nutzen von Veranstaltungen zur Studieneinführung in Ihrem Fach?									
- sehr schlecht	23	19	21	20	19	17	15	16	7
- eher schlecht	13	13	13	13	14	17	16	13	9
- neutral	24	25	27	27	29	30	29	29	27
- eher gut	18	20	18	19	18	20	19	21	26
- sehr gut	22	24	21	21	20	17	20	21	31
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	0.0	0.2	0.0	0.1	0.1	0.0	0.1	0.2	0.7

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 58

Tabelle 88b: Veranstaltungen zur Studieneinführung nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von -3 = sehr schlecht bis +3 = sehr gut)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
den Nutzen von Veranstaltungen zur Studieneinführung in ihrem Fach?										
- 1985	0.1	0.6	-0.1	0.5	0.4	0.2	0.4	0.5	-0.2	-0.1
- 1987	0.3	0.8	0.0	0.6	0.7	0.5	0.5	0.5	-0.0	0.1
- 1990	0.2	0.5	0.0	0.4	0.5	0.4	0.3	0.6	-0.2	-0.0
- 1993	0.4	0.6	0.1	0.3	0.3	0.4	0.2	0.5	-0.1	-0.0
- 1995	0.2	0.6	0.2	0.3	0.1	0.3	0.3	0.6	-0.2	-0.0
- 1998	0.3	0.5	0.2	0.3	0.0	0.3	0.2	0.8	-0.2	-0.2
- 2001	0.4	0.7	0.3	0.5	0.0	0.4	0.2	0.7	-0.0	-0.0
- 2004	0.4	0.6	0.2	0.3	0.1	0.5	0.3	0.6	0.1	0.1
- 2007	0.6	0.7	0.5	0.9	0.6	0.8	0.8	1.2	0.6	0.6

6.3 Studierertrag: Förderung im Studium

Tabelle 89a: Fachliche Kenntnisse

Geben Sie bitte an, inwieweit Sie in den folgenden Bereichen durch Ihr bisheriges Studium gefördert worden sind.
 (Skala von 0 = gar nicht gefördert bis 6 = sehr stark gefördert; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = nicht/kaum, 2-4 = teilweise, 5-6 = stark; Angaben in % und Mittelwerte)

	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
fachliche Kenntnisse										
- gar nicht/kaum	2	2	2	3	3	2	2	2	2	2
- teilweise	42	41	42	46	46	46	48	46	44	43
- stark	55	57	56	51	51	52	50	52	54	55
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.5	4.5	4.5	4.4	4.4	4.4	4.4	4.5	4.5	4.5

	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
fachliche Kenntnisse										
- gar nicht/kaum	4	2	3	3	3	2	2	3	2	2
- teilweise	45	45	45	52	54	52	55	51	53	49
- stark	51	53	52	45	42	45	44	46	45	50
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.3	4.4	4.4	4.2	4.1	4.2	4.2	4.2	4.3	4.4

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 59

Tabelle 89b: Fachliche Kenntnisse nach Fächergruppen
 (Mittelwerte, Skala von 0 = gar nicht gefördert bis 6 = sehr stark gefördert)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
fachliche Kenntnisse										
- 1983	4.5	4.1	4.6	4.3	4.6	4.8	4.5	3.7	4.5	4.5
- 1985	4.4	4.2	4.6	4.4	4.8	4.8	4.6	3.9	4.4	4.5
- 1987	4.4	4.1	4.5	4.4	4.6	4.8	4.7	3.8	4.3	4.5
- 1990	4.3	4.0	4.4	4.3	4.6	4.7	4.5	3.9	4.3	4.3
- 1993	4.3	4.0	4.4	4.2	4.7	4.6	4.5	3.6	4.2	4.3
- 1995	4.3	4.1	4.4	4.2	4.7	4.7	4.5	4.0	4.2	4.3
- 1998	4.3	4.1	4.4	4.2	4.7	4.7	4.5	4.0	4.1	4.4
- 2001	4.4	4.3	4.4	4.4	4.8	4.6	4.4	4.0	4.3	4.4
- 2004	4.4	4.3	4.5	4.4	4.8	4.7	4.5	4.1	4.2	4.3
- 2007	4.4	4.2	4.5	4.4	4.9	4.8	4.6	4.5	4.3	4.4

6.3 Studierertrag: Förderung im Studium

Tabelle 90a: Arbeitstechnisch-praktische Fähigkeiten

Geben Sie bitte an, inwieweit Sie in den folgenden Bereichen durch Ihr bisheriges Studium gefördert worden sind. (Skala von 0 = gar nicht gefördert bis 6 = sehr stark gefördert; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = nicht/kaum, 2-4 = teilweise, 5-6 = stark; Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
arbeitstechnische Fähigkeiten, systematisches Arbeiten										
- gar nicht/kaum	21	21	21	19	18	16	16	19	16	16
- teilweise	59	58	57	57	57	58	59	61	63	63
- stark	20	21	22	23	25	26	25	20	21	21
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.1	3.0	3.1	3.1	3.2	3.3	3.3	3.1	3.2	3.2
praktische Fähigkeiten, Berufs-/Praxisbezogenheit										
- gar nicht/kaum	48	49	48	49	42	44	42	37	33	29
- teilweise	43	42	44	43	48	48	49	53	55	58
- stark	9	9	9	8	10	9	9	10	12	13
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.0	1.9	1.9	1.9	2.1	2.1	2.1	2.3	2.4	2.6
intellektuelle Fähigkeiten (logisches, methodisches Denken)										
- gar nicht/kaum	13	11	11	11	11	10	10	13	12	11
- teilweise	58	58	58	57	56	55	56	56	57	57
- stark	30	30	31	31	33	35	35	31	31	32
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.5	3.6	3.6	3.6	3.6	3.7	3.7	3.5	3.5	3.6
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
arbeitstechnische Fähigkeiten, systematisches Arbeiten										
- gar nicht/kaum	25	25	23	21	20	18	18	18	15	11
- teilweise	62	59	62	61	63	64	64	67	67	65
- stark	12	16	15	18	17	18	18	16	19	24
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.7	2.7	2.8	2.9	2.9	3.0	3.0	3.0	3.1	3.4
praktische Fähigkeiten, Berufs-/Praxisbezogenheit										
- gar nicht/kaum	25	26	24	24	22	19	16	14	12	9
- teilweise	55	54	57	57	60	59	62	61	62	57
- stark	20	20	19	19	18	22	21	25	26	34
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.9	2.8	3.0	2.9	2.9	3.1	3.2	3.4	3.4	3.7
intellektuelle Fähigkeiten (logisches, methodisches Denken)										
- gar nicht/kaum	16	17	15	14	14	14	13	16	14	10
- teilweise	65	65	65	64	64	62	65	65	64	61
- stark	19	19	20	22	21	25	22	19	21	29
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.1	3.1	3.2	3.3	3.3	3.3	3.2	3.1	3.2	3.6

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 59

6.3 Studierertrag: Förderung im Studium

Tabelle 90b: Arbeitstechnisch-praktische Fähigkeiten nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = gar nicht gefördert bis 6 = sehr stark gefördert)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
arbeitstechnische Fähigkeiten, systematisches Arbeiten										
- 1983	3.2	2.8	3.2	3.2	2.6	3.2	3.1	2.0	2.7	2.8
- 1985	3.1	2.8	3.3	3.1	2.8	3.2	2.9	2.2	2.8	2.8
- 1987	3.2	2.8	3.3	3.0	2.7	3.2	3.1	2.0	2.9	2.9
- 1990	3.2	2.9	3.4	3.1	2.8	3.3	3.1	2.3	3.2	3.0
- 1993	3.3	2.7	3.6	3.2	2.8	3.4	3.4	2.4	3.0	3.0
- 1995	3.3	3.0	3.6	3.3	2.9	3.5	3.4	2.6	3.2	3.1
- 1998	3.3	3.1	3.5	3.3	3.0	3.4	3.2	2.6	3.1	3.1
- 2001	3.1	2.9	3.3	3.0	2.6	3.4	3.2	2.7	2.9	3.2
- 2004	3.1	3.0	3.3	3.0	2.8	3.5	3.3	2.9	3.1	3.2
- 2007	3.1	3.0	3.2	3.0	2.9	3.5	3.4	3.4	3.3	3.4
praktische Fähigkeiten Berufs-/Praxisbezogenheit										
- 1983	1.7	1.8	1.7	1.5	2.2	2.4	2.1	2.5	3.1	3.0
- 1985	1.7	1.9	1.5	1.6	2.2	2.5	1.9	2.9	2.8	2.8
- 1987	1.6	1.8	1.5	1.6	2.2	2.5	2.1	2.8	2.9	2.9
- 1990	1.5	1.7	1.5	1.6	2.1	2.5	2.0	3.0	3.0	2.8
- 1993	1.8	2.0	1.7	1.7	2.5	2.5	2.3	3.1	2.9	2.8
- 1995	1.9	2.0	1.8	1.7	2.4	2.5	2.1	3.3	3.2	3.0
- 1998	1.8	2.1	1.8	1.8	2.4	2.6	2.3	3.5	3.0	3.1
- 2001	2.0	2.2	1.9	2.0	2.6	2.7	2.3	3.6	3.1	3.4
- 2004	2.2	2.2	1.9	2.1	2.9	2.9	2.7	3.7	3.3	3.4
- 2007	2.3	2.4	2.0	2.2	3.3	3.1	2.7	4.0	3.6	3.6
intellektuelle Fähigkeiten (logisches, methodisches Denken)										
- 1983	3.5	3.4	3.8	3.7	2.8	3.8	3.6	2.7	3.1	3.2
- 1985	3.5	3.4	4.0	3.7	2.9	3.9	3.6	2.6	3.3	3.2
- 1987	3.6	3.4	4.0	3.7	2.8	3.9	3.7	2.5	3.2	3.3
- 1990	3.5	3.3	4.0	3.7	2.9	3.9	3.8	2.7	3.6	3.4
- 1993	3.5	3.4	3.9	3.7	3.0	3.9	3.9	2.8	3.5	3.3
- 1995	3.7	3.5	4.0	3.8	3.0	4.1	3.9	3.0	3.5	3.5
- 1998	3.6	3.6	3.9	3.9	3.1	4.0	3.8	2.9	3.4	3.4
- 2001	3.5	3.4	3.8	3.7	2.8	3.9	3.6	2.7	3.3	3.2
- 2004	3.4	3.4	3.7	3.7	2.8	4.0	3.8	3.0	3.2	3.4
- 2007	3.5	3.5	3.7	3.8	2.8	4.1	3.8	3.6	3.5	3.7

6.3 Studierenertrag: Förderung im Studium

Tabelle 91a: Allgemeine Kompetenzen: Autonomie, Kritik, Verantwortung

Geben Sie bitte an, inwieweit Sie in den folgenden Bereichen durch Ihr bisheriges Studium gefördert worden sind. (Skala von 0 = gar nicht gefördert bis 6 = sehr stark gefördert; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = nicht/kaum, 2-4 = teilweise, 5-6 = stark; Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Autonomie und Selbständigkeit										
- gar nicht/kaum	17	17	16	17	15	14	12	10	8	6
- teilweise	55	54	55	54	53	52	51	50	48	44
- stark	28	29	29	30	32	34	37	40	44	49
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.4	3.4	3.4	3.4	3.5	3.6	3.7	3.8	4.0	4.2
Kritikfähigkeit, kritisches Denken										
- gar nicht/kaum	23	23	24	26	25	22	20	18	16	16
- teilweise	53	56	56	54	53	55	54	56	57	57
- stark	23	22	21	20	22	23	26	26	27	27
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.0	3.0	3.0	2.9	3.0	3.1	3.2	3.3	3.3	3.3
soziales Verantwortungsbewusstsein										
- gar nicht/kaum	43	45	45	48	42	43	38	36	32	31
- teilweise	46	45	46	43	48	47	50	51	53	52
- stark	11	10	9	9	11	10	12	14	15	17
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.1	2.0	2.0	1.9	2.2	2.1	2.3	2.4	2.5	2.6
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Autonomie und Selbständigkeit										
- gar nicht/kaum	20	20	18	19	17	17	16	12	10	8
- teilweise	61	58	61	60	58	60	61	58	58	54
- stark	19	22	21	21	24	23	23	31	32	38
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.1	3.1	3.1	3.1	3.2	3.2	3.3	3.6	3.6	3.9
Kritikfähigkeit, kritisches Denken										
- gar nicht/kaum	27	28	25	27	25	22	21	17	16	13
- teilweise	56	56	58	57	55	58	56	61	60	59
- stark	16	17	16	17	20	20	23	23	24	28
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.8	2.7	2.8	2.7	2.9	3.0	3.0	3.2	3.2	3.4
soziales Verantwortungsbewusstsein										
- gar nicht/kaum	45	45	43	44	40	40	36	32	28	25
- teilweise	47	45	48	46	49	48	50	50	53	53
- stark	8	10	9	11	12	12	14	18	19	22
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.0	2.0	2.0	2.1	2.2	2.2	2.4	2.6	2.7	2.9

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 59

6.3 Studierertrag: Förderung im Studium

Tabelle 91b: Allgemeine Kompetenzen: Autonomie, Kritik, Verantwortung nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = gar nicht gefördert bis 6 = sehr stark gefördert)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Autonomie und Selbstständigkeit										
- 1983	3.7	3.4	3.4	3.5	2.8	3.2	3.3	3.0	3.1	3.0
- 1985	3.6	3.5	3.5	3.5	2.8	3.3	3.3	3.3	3.3	3.0
- 1987	3.6	3.5	3.6	3.5	2.8	3.3	3.5	3.3	3.1	3.0
- 1990	3.8	3.5	3.4	3.6	2.6	3.3	3.4	3.4	3.3	2.9
- 1993	3.8	3.5	3.4	3.7	2.9	3.4	3.5	3.4	3.4	3.1
- 1995	3.9	3.7	3.6	3.8	2.8	3.5	3.6	3.7	3.4	3.1
- 1998	4.0	3.8	3.7	3.8	3.0	3.5	3.7	3.7	3.4	3.0
- 2001	4.1	4.0	3.9	4.0	3.3	3.7	3.7	3.7	3.7	3.4
- 2004	4.2	4.1	4.0	4.1	3.5	3.8	3.9	4.0	3.7	3.4
- 2007	4.4	4.2	4.2	4.3	3.8	4.1	4.1	4.1	3.9	3.8
Kritikfähigkeit, kritisches Denken										
- 1983	3.6	3.6	3.3	3.1	1.9	2.7	2.6	3.5	3.0	2.5
- 1985	3.5	3.6	3.4	3.0	2.0	2.7	2.6	3.5	3.0	2.5
- 1987	3.6	3.6	3.4	2.9	2.0	2.8	2.6	3.5	3.0	2.6
- 1990	3.5	3.5	3.3	2.9	1.8	2.6	2.5	3.7	3.1	2.5
- 1993	3.6	3.5	3.3	2.9	2.0	2.7	2.7	3.8	3.1	2.6
- 1995	3.8	3.5	3.4	2.9	2.0	2.9	2.8	3.7	3.0	2.8
- 1998	3.7	3.7	3.4	3.1	2.1	2.8	3.0	3.7	3.1	2.8
- 2001	3.7	3.8	3.6	3.0	2.2	3.1	2.9	3.6	3.1	3.0
- 2004	3.8	3.8	3.7	3.0	2.3	3.0	3.1	3.8	3.1	3.1
- 2007	3.8	3.7	3.7	3.2	2.4	3.1	3.1	4.0	3.2	3.3
soziales Verantwortungsbewusstsein										
- 1983	2.4	2.9	2.2	2.0	2.2	1.6	1.7	3.6	2.2	1.7
- 1985	2.2	2.9	2.2	1.8	2.1	1.7	1.7	3.7	2.0	1.7
- 1987	2.2	2.8	2.2	1.7	2.2	1.7	1.8	3.6	2.1	1.8
- 1990	2.1	2.7	2.1	1.7	2.1	1.6	1.6	4.0	2.3	1.7
- 1993	2.5	2.9	2.1	1.9	2.4	1.7	1.9	3.9	2.3	1.8
- 1995	2.5	2.9	2.2	1.8	2.3	1.7	1.8	4.0	2.1	1.9
- 1998	2.5	3.1	2.2	2.0	2.4	1.9	2.0	4.0	2.3	1.9
- 2001	2.7	3.1	2.1	1.9	2.7	2.0	1.9	4.2	2.3	2.1
- 2004	2.8	3.4	2.2	2.1	2.8	2.0	2.1	4.4	2.5	2.2
- 2007	2.9	3.4	2.1	2.2	3.1	2.1	2.2	4.5	2.7	2.4

6.3 Studierenertrag: Förderung im Studium

Tabelle 92a: Allgemeinbildung und persönliche Entwicklung

Geben Sie bitte an, inwieweit Sie in den folgenden Bereichen durch Ihr bisheriges Studium gefördert worden sind.
(Skala von 0 = gar nicht gefördert bis 6 = sehr stark gefördert; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = nicht/kaum, 2-4 = teilweise, 5-6 = stark; Angaben in % und Mittelwerte)

	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Allgemeinbildung, breites Wissen										
- gar nicht/kaum	39	41	41	44	33	33	29	29	27	24
- teilweise	51	50	51	48	54	54	56	56	59	58
- stark	10	9	8	8	13	14	15	14	15	18
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.2	2.2	2.1	2.1	2.5	2.5	2.6	2.6	2.7	2.8

	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Allgemeinbildung, breites Wissen										
- gar nicht/kaum	36	39	40	43	33	33	28	29	25	20
- teilweise	56	54	53	50	56	55	59	59	63	64
- stark	8	7	6	7	11	12	13	13	12	16
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.2	2.1	2.1	2.0	2.4	2.4	2.6	2.6	2.6	2.9

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 59

Tabelle 92b: Allgemeinbildung und persönliche Entwicklung nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = gar nicht gefördert bis 6 = sehr stark gefördert)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Allgemeinbildung, breites Wissen										
- 1983	2.9	2.6	2.3	2.4	1.5	1.7	1.9	2.5	2.9	2.0
- 1985	2.8	2.6	2.4	2.3	1.4	1.7	1.7	2.7	2.7	1.9
- 1987	2.8	2.6	2.3	2.3	1.4	1.7	1.7	2.5	2.6	1.8
- 1990	2.8	2.5	2.3	2.2	1.2	1.6	1.6	2.7	2.8	1.7
- 1993	3.2	2.8	2.6	2.6	1.7	2.0	2.5	2.7	3.0	2.2
- 1995	3.2	2.9	2.6	2.6	1.5	2.0	2.3	3.1	2.9	2.2
- 1998	3.2	3.1	2.6	2.6	1.7	2.2	2.5	3.0	3.1	2.2
- 2001	3.3	3.0	2.4	2.7	1.7	2.2	2.3	2.8	2.9	2.2
- 2004	3.3	3.1	2.6	2.6	1.9	2.1	2.4	2.9	2.9	2.3
- 2007	3.3	3.1	2.9	3.0	2.0	2.5	2.5	3.2	3.1	2.6

7 Kontakte und studentische Beteiligung

7.1	Kontakte und Anonymität (Tabellen 93-97)	135
7.2	Informationsstand (Tabellen 98-101)	144
7.3	Betreuungs- und Beratungsbedarf (Tabellen 102-105)	148
7.4	Studentische Politik und Handlungsformen (Tabellen 106-110)	156

7.1 Kontakte und Anonymität

Tabelle 93a: Kontakte zu Studierenden

Wie häufig haben Sie zu den folgenden Personen Kontakt? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
zu diesen Personen habe ich Kontakt:										
Studierende des eigenen Faches										
- nie	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
- selten	15	17	18	19	15	12	13	14	12	9
- manchmal	34	35	34	34	30	29	30	29	27	21
- häufig	50	47	46	46	53	58	56	55	60	69
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Studierende anderer Fächer										
- nie	9	10	10	11	8	8	8	11	10	7
- selten	40	41	43	42	41	40	41	42	42	29
- manchmal	35	35	34	33	35	37	36	35	35	39
- häufig	16	14	13	13	15	15	15	12	13	24
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
ausländische Studierende										
- nie	-	33	30	32	24	24	26	26	28	29
- selten	-	39	41	39	40	41	43	43	41	39
- manchmal	-	21	22	22	26	27	24	23	23	22
- häufig	-	7	7	8	10	8	7	8	8	10
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
zu diesen Personen habe ich Kontakt:										
Studierende des eigenen Faches										
- nie	2	1	1	2	1	1	0	1	1	1
- selten	19	17	17	17	16	11	13	12	13	9
- manchmal	39	39	38	40	33	34	30	31	28	25
- häufig	41	42	43	42	49	54	56	56	58	65
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Studierende anderer Fächer										
- nie	16	17	16	17	16	15	15	16	19	13
- selten	50	45	49	49	46	47	48	48	45	36
- manchmal	25	29	26	26	29	29	28	28	28	35
- häufig	8	9	9	8	10	8	9	8	8	16
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
ausländische Studierende										
- nie	-	42	40	42	38	35	37	38	38	35
- selten	-	33	35	37	36	39	39	38	40	38
- manchmal	-	20	20	17	20	20	19	20	17	20
- häufig	-	5	5	4	6	5	5	4	5	7
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 50

7.1 Kontakte und Anonymität

Tabelle 93b: Kontakte zu Studierenden nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "manchmal" und "häufig")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
zu diesen Personen habe ich Kontakt:										
Studierende des eigenen Faches										
- 1983	76	79	84	85	90	85	85	81	78	78
- 1985	75	75	80	82	89	85	86	80	84	81
- 1987	73	72	79	79	88	84	84	75	81	83
- 1990	73	74	79	80	88	82	84	80	81	81
- 1993	77	74	83	83	90	87	89	76	86	84
- 1995	81	83	90	84	92	88	92	83	90	89
- 1998	80	81	86	87	93	88	90	81	87	88
- 2001	79	76	83	87	94	90	88	80	88	88
- 2004	82	82	83	88	96	90	90	80	85	87
- 2007	86	86	90	92	96	91	95	87	89	92
Studierende anderer Fächer										
- 1983	53	54	53	51	49	50	50	38	38	31
- 1985	52	52	52	47	46	47	47	40	38	38
- 1987	52	48	49	45	46	47	47	40	36	34
- 1990	52	45	47	44	44	47	43	31	38	34
- 1993	53	51	50	44	46	49	56	36	45	37
- 1995	54	53	53	49	45	51	54	37	44	35
- 1998	53	48	54	50	44	50	51	28	45	38
- 2001	49	46	46	48	41	49	49	35	44	34
- 2004	49	49	42	50	39	49	50	31	38	37
- 2007	66	65	67	68	50	62	67	42	60	50
ausländische Studie- rende										
- 1985	29	24	17	24	38	29	34	23	21	27
- 1987	31	22	18	20	36	30	35	23	20	27
- 1990	34	27	20	24	38	27	34	20	18	24
- 1993	40	29	25	30	46	34	41	24	26	27
- 1995	40	30	21	29	47	34	39	24	26	26
- 1998	34	24	24	26	43	31	35	23	26	24
- 2001	34	27	21	26	38	32	32	23	26	23
- 2004	33	26	23	28	37	30	36	15	25	22
- 2007	34	27	23	29	37	30	38	23	31	26

7.1 Kontakte und Anonymität

Tabelle 94a: Kontakte zu Lehrenden

Wie häufig haben Sie zu den folgenden Personen Kontakt? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
zu diesen Personen habe ich Kontakt:										
Professoren/Professorinnen Ihres Faches										
- nie	49	47	44	43	33	27	25	26	23	20
- selten	35	36	38	39	43	46	47	46	46	47
- manchmal	12	13	13	13	18	20	22	22	23	24
- häufig	4	4	4	5	6	7	7	6	8	9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Assistenten/Assistentinnen, Lehrbeauftragte Ihres Faches										
- nie	32	32	30	30	25	19	18	19	18	16
- selten	44	44	45	45	44	46	47	47	46	46
- manchmal	18	18	18	18	22	25	26	26	27	28
- häufig	6	6	7	7	9	10	9	8	9	11
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Fachhochschulen										
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
zu diesen Personen habe ich Kontakt:										
Professoren/Professorinnen Ihres Faches										
- nie	41	40	35	37	27	19	14	15	14	12
- selten	42	41	44	41	43	45	42	41	38	38
- manchmal	15	15	16	17	22	26	31	32	33	36
- häufig	2	4	5	5	8	10	13	12	15	14
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Assistenten/Assistentinnen, Lehrbeauftragte Ihres Faches										
- nie	46	43	39	43	36	27	23	22	24	20
- selten	42	42	44	41	44	47	48	49	44	46
- manchmal	12	13	14	13	16	21	23	25	26	27
- häufig	1	2	2	3	4	5	6	4	6	6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 50

Tabelle 94b: Kontakte zu Lehrenden nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "manchmal" und "häufig")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
zu diesen Personen habe ich Kontakt:										
Professoren/Professorinnen Ihres Faches										
- 1983	22	18	8	9	10	23	12	21	12	20
- 1985	23	20	8	10	14	22	14	24	19	18
- 1987	26	23	9	9	13	22	15	25	18	20
- 1990	26	21	9	9	13	24	14	29	20	20
- 1993	32	25	10	13	19	30	25	35	29	28
- 1995	37	29	18	14	22	32	24	35	30	36
- 1998	37	34	13	16	20	37	24	45	36	45
- 2001	34	31	17	17	22	35	26	41	35	50
- 2004	36	35	15	18	25	36	32	44	37	54
- 2007	42	35	17	18	26	37	28	49	41	53
Assistenten/Assistentinnen, Lehrbeauftragte Ihres Faches										
- 1983	26	25	13	18	15	34	27	22	10	12
- 1985	25	23	10	18	19	33	28	17	11	15
- 1987	26	28	12	18	20	33	30	21	14	15
- 1990	25	21	15	18	22	35	29	22	15	15
- 1993	31	25	14	20	30	43	40	24	15	19
- 1995	36	28	20	26	31	47	43	24	19	26
- 1998	35	31	19	27	35	48	41	27	21	31
- 2001	31	28	23	26	30	47	40	27	21	33
- 2004	35	31	20	27	36	46	44	26	23	37
- 2007	39	34	20	28	38	48	46	27	26	36

7.1 Kontakte und Anonymität

Tabelle 95a: Kontakte außerhalb der Hochschule

Wie häufig haben Sie zu den folgenden Personen Kontakt? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
zu diesen Personen habe ich Kontakt:										
Freunde und Bekannte außerhalb der Hochschule										
- nie	1	1	1	1	1	0	0	1	0	1
- selten	11	11	12	13	12	11	12	13	16	13
- manchmal	30	28	29	28	30	28	29	33	33	28
- häufig	58	60	58	58	57	61	59	54	50	59
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Eltern und Geschwister										
- nie	1	1	1	1	1	1	1	1	1	0
- selten	17	16	17	18	16	14	14	16	15	13
- manchmal	26	25	26	27	26	27	27	27	28	22
- häufig	57	58	56	54	58	59	59	56	57	65
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Berufstätige im zukünftigen Berufsfeld										
- nie	31	32	31	29	26	23	26	27	32	27
- selten	33	33	35	35	36	39	40	38	37	36
- manchmal	25	23	23	24	26	25	24	23	21	24
- häufig	12	11	11	12	12	13	11	12	10	13
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Fachhochschulen										
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
zu diesen Personen habe ich Kontakt:										
Freunde und Bekannte außerhalb der Hochschule										
- nie	1	1	1	1	0	1	0	0	0	0
- selten	11	11	11	11	14	11	11	15	17	12
- manchmal	30	30	30	30	30	29	30	32	35	26
- häufig	58	58	58	58	55	60	59	53	48	62
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Eltern und Geschwister										
- nie	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
- selten	11	12	13	15	16	15	15	18	17	12
- manchmal	24	25	24	25	26	26	26	28	29	23
- häufig	63	63	63	60	58	58	58	54	53	64
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Berufstätige im zukünftigen Berufsfeld										
- nie	28	27	24	24	20	20	17	19	22	14
- selten	36	37	39	39	37	38	39	38	38	35
- manchmal	26	27	26	26	29	29	30	28	27	31
- häufig	10	9	12	11	14	13	15	16	13	19
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 50

7.1 Kontakte und Anonymität

Tabelle 95b: Kontakte außerhalb der Hochschule nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "manchmal" und "häufig")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
zu diesen Personen habe ich Kontakt:										
Freunde und Bekannte außerhalb der Hoch- schule										
- 1983	89	90	91	91	86	85	86	89	92	85
- 1985	90	91	90	90	87	85	87	88	92	87
- 1987	89	93	88	88	86	83	86	91	91	87
- 1990	88	93	88	90	85	82	85	90	91	86
- 1993	89	92	90	88	83	85	86	90	90	84
- 1995	89	92	89	92	82	87	88	92	92	87
- 1998	89	91	91	91	86	83	86	88	93	87
- 2001	90	91	89	88	79	82	83	88	88	83
- 2004	85	91	87	86	78	77	81	86	87	79
- 2007	88	90	86	89	81	83	84	91	92	85
Eltern und Geschwister										
- 1983	82	76	87	88	80	83	80	87	86	89
- 1985	85	74	85	88	82	85	81	82	91	88
- 1987	81	75	87	87	81	82	80	80	87	88
- 1990	79	78	84	85	83	82	77	78	90	85
- 1993	82	82	86	88	82	83	83	82	87	85
- 1995	84	83	91	90	84	86	85	79	88	85
- 1998	85	84	91	90	84	86	83	80	89	84
- 2001	84	83	87	86	83	82	84	78	85	81
- 2004	85	84	90	86	82	82	81	82	85	81
- 2007	88	87	89	89	86	85	86	89	92	84
Berufstätige im zu- künftigen Berufsfeld										
- 1983	39	44	41	37	53	20	30	55	35	33
- 1985	35	37	35	37	60	18	29	56	35	32
- 1987	34	38	38	37	59	17	30	56	35	35
- 1990	35	39	37	40	61	22	28	49	35	37
- 1993	39	38	39	40	66	26	30	63	37	41
- 1995	40	39	42	36	67	23	35	63	35	41
- 1998	33	34	34	32	64	24	32	64	33	43
- 2001	35	35	37	34	57	22	31	60	35	44
- 2004	32	31	35	27	60	19	24	52	33	39
- 2007	37	41	45	37	62	23	28	67	45	48

7.1 Kontakte und Anonymität

Tabelle 96a: Zufriedenheit mit Kontakten

Wie zufrieden sind Sie mit den Kontakten zu ... (Skala von -3 = sehr unzufrieden bis +3 = sehr zufrieden; zusammengefasste Kategorien: -3/-2 = sehr unzufrieden, -1 = etwas unzufrieden, 0 = neutral, +1 = etwas zufrieden, +2/+3 = sehr zufrieden; Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
anderen Studierenden? *)										
- sehr unzufrieden	13	12	13	14	10	10	8	8	7	8
- eher unzufrieden	13	12	13	13	11	10	11	10	9	8
- neutral	17	17	19	19	18	16	17	16	15	11
- etwas zufrieden	19	18	18	17	18	18	20	21	19	16
- sehr zufrieden	39	40	37	37	43	46	44	44	50	57
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	0.7	0.7	0.6	0.6	0.9	1.0	0.9	0.9	1.1	1.3
Professoren/Professorinnen Ihres Faches?										
- sehr unzufrieden	39	38	38	41	33	32	31	26	21	19
- eher unzufrieden	14	15	14	14	16	16	17	16	14	13
- neutral	28	27	27	26	27	26	25	27	29	28
- etwas zufrieden	8	9	10	10	13	12	14	15	18	18
- sehr zufrieden	11	11	11	9	12	14	13	16	18	22
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-0.8	-0.8	-0.8	-0.9	-0.6	-0.5	-0.5	-0.3	-0.0	0.1
Assistenten/Assistentinnen, Lehrbeauftragten Ihres Faches?										
- sehr unzufrieden	29	28	27	29	22	21	19	15	12	11
- eher unzufrieden	19	19	19	18	19	19	18	17	14	13
- neutral	29	30	31	30	31	29	29	32	33	30
- etwas zufrieden	11	12	12	12	16	16	18	19	21	21
- sehr zufrieden	12	12	11	11	13	15	16	17	20	25
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-0.5	-0.5	-0.5	-0.5	-0.2	-0.2	-0.1	0.1	0.3	0.4
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
anderen Studierenden? *)										
- sehr unzufrieden	11	10	10	9	7	7	7	6	6	6
- eher unzufrieden	12	11	10	12	10	10	10	9	8	7
- neutral	18	18	18	18	17	15	18	17	15	14
- etwas zufrieden	19	19	20	18	19	20	21	21	20	16
- sehr zufrieden	40	43	42	43	47	49	44	47	51	58
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	0.8	0.9	0.9	0.9	1.0	1.1	1.0	1.1	1.2	1.4
Professoren/Professorinnen Ihres Faches?										
- sehr unzufrieden	28	27	24	23	19	19	16	13	10	10
- eher unzufrieden	17	18	15	17	17	15	15	14	11	9
- neutral	31	30	33	34	33	30	26	28	27	23
- etwas zufrieden	11	14	14	14	16	18	22	22	23	23
- sehr zufrieden	12	12	14	13	15	18	21	24	29	35
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-0.5	-0.4	-0.3	-0.3	-0.1	-0.0	0.2	0.3	0.5	0.7
Assistenten/Assistentinnen, Lehrbeauftragten Ihres Faches?										
- sehr unzufrieden	27	22	20	20	16	15	13	10	10	9
- eher unzufrieden	17	18	16	15	16	17	14	15	13	11
- neutral	37	36	41	43	42	39	38	39	39	35
- etwas zufrieden	10	13	12	12	14	17	20	20	21	20
- sehr zufrieden	9	11	11	10	11	12	14	16	18	25
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-0.5	-0.3	-0.3	-0.3	-0.1	-0.1	0.1	0.2	0.3	0.4

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 51

*) In den ersten 6 Befragungen (1983-1995) wurde ein anderer Text verwendet: Kommilitonen Ihres Faches.

7.1 Kontakte und Anonymität

Tabelle 96b: Zufriedenheit mit Kontakten nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von -3 = sehr unzufrieden bis +3 = sehr zufrieden)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Zufriedenheit mit den Kontakten zu ...										
anderen Studierenden? (*)										
- 1983	4.4	4.6	4.5	4.7	4.8	4.9	4.8	4.6	4.9	4.8
- 1985	4.5	4.5	4.4	4.8	5.0	4.9	4.8	4.7	5.0	4.9
- 1987	4.4	4.4	4.4	4.5	4.9	4.8	4.8	4.5	4.8	4.9
- 1990	4.3	4.4	4.4	4.4	4.8	4.8	4.7	4.5	5.0	4.9
- 1993	4.6	4.6	4.7	4.7	5.0	5.1	5.2	4.8	5.0	5.1
- 1995	4.7	4.8	4.9	4.8	5.2	5.1	5.2	4.9	5.1	5.2
- 1998	4.7	4.7	5.0	4.8	5.1	5.1	5.1	4.8	5.0	5.0
- 2001	4.8	4.7	4.9	5.0	5.2	5.2	5.1	5.0	5.2	5.1
- 2004	4.9	5.0	4.9	5.1	5.4	5.4	5.3	5.1	5.2	5.2
- 2007	5.2	5.1	5.1	5.2	5.4	5.5	5.4	5.4	5.2	5.5
Professoren/Professo- rinnen Ihres Faches										
- 1983	3.4	3.5	2.9	2.8	2.9	3.4	3.2	3.9	3.3	3.5
- 1985	3.5	3.6	2.7	2.8	3.0	3.4	3.2	3.8	3.3	3.6
- 1987	3.5	3.5	2.8	2.9	3.0	3.4	3.3	3.9	3.5	3.7
- 1990	3.4	3.3	2.7	2.7	2.8	3.3	3.2	3.9	3.6	3.7
- 1993	3.7	3.4	3.0	2.9	3.1	3.7	3.6	4.0	3.7	3.9
- 1995	3.8	3.6	3.2	3.0	3.3	3.7	3.5	4.1	3.8	4.0
- 1998	3.8	3.5	3.0	3.2	3.2	3.8	3.4	4.2	4.0	4.2
- 2001	3.9	3.8	3.3	3.4	3.5	3.9	3.7	4.2	4.2	4.4
- 2004	4.2	4.0	3.3	3.5	3.7	4.3	4.1	4.5	4.3	4.6
- 2007	4.3	4.1	3.4	3.7	3.9	4.4	4.2	4.9	4.5	4.7
Assistenten/Assisten- tinnen, Lehrbeauftrag- ten Ihres Faches										
- 1983	3.5	3.7	3.2	3.2	3.2	3.8	3.6	3.9	3.3	3.5
- 1985	3.6	3.7	3.0	3.2	3.3	3.8	3.7	3.9	3.4	3.7
- 1987	3.7	3.7	3.1	3.2	3.3	3.8	3.7	3.7	3.6	3.7
- 1990	3.5	3.4	3.1	3.2	3.3	3.8	3.7	3.7	3.6	3.7
- 1993	3.8	3.6	3.2	3.4	3.6	4.1	4.0	4.0	3.6	3.9
- 1995	3.9	3.8	3.5	3.4	3.7	4.1	4.0	4.0	3.8	3.9
- 1998	4.0	3.8	3.5	3.7	3.8	4.3	4.0	4.0	3.9	4.2
- 2001	4.1	3.9	3.7	3.9	3.9	4.4	4.3	4.1	4.0	4.3
- 2004	4.3	4.2	3.7	4.0	4.2	4.6	4.5	4.1	4.0	4.3
- 2007	4.4	4.2	3.8	4.0	4.3	4.7	4.6	4.5	4.3	4.5

*) In den ersten 6 Befragungen (1983-1995) wurde ein anderer Text verwendet: Kommilitonen Ihres Faches.

7.1 Kontakte und Anonymität

Tabelle 97a: Anonymität an der Hochschule

Die Studiensituation kann unterschiedlich erlebt werden. Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Ihre eigene Situation zu? (Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = trifft nicht zu, 2-4 = trifft etwas zu, 5-6 = trifft voll zu; Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Ich habe genug Ansprechpartner an der Hochschule, an die ich mich mit meinen Problemen wenden kann.										
- trifft nicht zu	18	18	18	20	18	19	22	18	17	16
- trifft etwas zu	51	52	53	54	56	53	55	58	57	56
- trifft voll zu	30	30	29	26	26	28	23	24	26	29
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.3	3.3	3.3	3.2	3.2	3.2	3.0	3.1	3.2	3.4
Ich habe oft das Gefühl, meine Leistungen im Studium sind das Einzige, was an der Hochschule gefragt ist.										
- trifft nicht zu	13	13	13	12	13	14	11	13	12	12
- trifft etwas zu	42	41	42	41	43	43	44	48	49	50
- trifft voll zu	44	46	45	47	45	43	45	40	39	38
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.8	3.9	3.9	4.0	3.9	3.8	3.9	3.7	3.8	3.7
Wenn ich einmal eine Woche lang nicht an der Hochschule wäre, würde das dort niemandem auffallen.										
- trifft nicht zu	41	38	37	34	32	35	35	33	35	40
- trifft etwas zu	26	25	25	24	26	25	28	28	28	28
- trifft voll zu	33	37	38	42	42	40	38	39	37	32
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.8	3.0	3.1	3.3	3.3	3.2	3.1	3.2	3.1	2.8
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Ich habe genug Ansprechpartner an der Hochschule, an die ich mich mit meinen Problemen wenden kann.										
- trifft nicht zu	17	15	15	15	13	14	18	14	13	11
- trifft etwas zu	54	56	57	58	58	54	52	58	55	51
- trifft voll zu	28	29	28	27	29	32	30	28	31	38
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.3	3.4	3.4	3.4	3.4	3.5	3.3	3.4	3.5	3.8
Ich habe oft das Gefühl, meine Leistungen im Studium sind das Einzige, was an der Hochschule gefragt ist.										
- trifft nicht zu	11	11	11	12	12	15	14	17	17	18
- trifft etwas zu	43	38	42	42	45	46	46	51	53	54
- trifft voll zu	47	51	47	47	43	39	40	32	30	28
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.0	4.1	4.0	4.0	3.9	3.7	3.7	3.4	3.3	3.2
Wenn ich einmal eine Woche lang nicht an der Hochschule wäre, würde das dort niemandem auffallen.										
- trifft nicht zu	54	47	47	45	41	45	46	45	41	48
- trifft etwas zu	27	29	29	27	31	29	28	29	31	29
- trifft voll zu	20	24	24	27	28	26	26	26	29	23
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.1	2.4	2.4	2.5	2.7	2.5	2.5	2.5	2.7	2.3

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 52

7.1 Kontakte und Anonymität

Tabelle 97b: Anonymität an der Hochschule nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Ich habe genug Ansprechpartner an der Hochschule, an die ich mich mit meinen Problemen wenden kann.										
- 1983	3.3	3.4	3.1	3.3	3.3	3.4	3.3	3.6	3.2	3.2
- 1985	3.2	3.3	3.1	3.3	3.4	3.4	3.5	3.6	3.4	3.3
- 1987	3.2	3.3	3.1	3.3	3.1	3.5	3.4	3.6	3.3	3.4
- 1990	3.1	3.2	2.9	3.1	3.1	3.3	3.3	3.6	3.4	3.3
- 1993	3.3	3.1	2.7	3.0	2.9	3.4	3.6	3.6	3.4	3.4
- 1995	3.3	3.3	2.9	3.0	2.9	3.4	3.5	3.8	3.3	3.5
- 1998	3.1	2.9	2.5	2.9	2.9	3.3	3.2	3.3	3.3	3.3
- 2001	3.2	3.1	2.6	3.0	2.8	3.4	3.4	3.2	3.4	3.4
- 2004	3.3	3.1	2.6	2.9	3.1	3.5	3.6	3.5	3.4	3.5
- 2007	3.3	3.2	2.7	3.2	3.1	3.7	3.8	4.0	3.7	3.7
Ich habe oft das Gefühl, meine Leistungen im Studium sind das Einzige, was an der Hochschule gefragt ist.										
- 1983	3.5	3.3	4.1	4.1	4.1	4.0	4.1	3.3	4.2	4.1
- 1985	3.4	3.1	4.1	4.2	4.3	4.0	4.1	3.0	4.0	4.3
- 1987	3.4	3.2	4.2	4.2	4.3	3.9	4.0	2.9	4.2	4.2
- 1990	3.5	3.2	4.2	4.3	4.6	4.0	4.2	2.6	4.1	4.2
- 1993	3.4	3.4	4.1	4.3	4.4	3.9	3.9	2.9	4.0	4.1
- 1995	3.3	3.3	4.0	4.2	4.5	3.8	4.0	2.7	3.9	3.9
- 1998	3.5	3.4	4.4	4.4	4.6	3.9	4.0	2.9	3.7	4.1
- 2001	3.3	3.2	4.1	4.1	4.5	3.7	3.8	2.8	3.6	3.7
- 2004	3.4	3.4	4.2	4.2	4.4	3.8	3.8	2.8	3.6	3.5
- 2007	3.4	3.4	4.3	4.2	4.4	3.7	3.7	2.6	3.3	3.5
Wenn ich einmal eine Woche lang nicht an der Hochschule wäre, würde das dort niemandem auffallen.										
- 1983	3.2	3.3	3.1	3.0	2.2	2.2	2.8	2.2	2.1	2.0
- 1985	3.4	3.5	3.4	3.0	2.4	2.4	3.0	2.8	2.3	2.3
- 1987	3.4	3.5	3.5	3.5	2.5	2.4	3.1	2.8	2.4	2.3
- 1990	3.5	3.6	3.7	3.8	2.7	2.6	3.3	2.6	2.5	2.5
- 1993	3.5	3.7	3.9	3.9	2.6	2.6	3.3	3.2	2.7	2.6
- 1995	3.2	3.4	3.6	3.8	2.6	2.5	3.3	2.8	2.7	2.3
- 1998	3.2	3.7	3.8	3.6	2.2	2.5	3.0	3.0	2.6	2.3
- 2001	3.3	3.6	4.0	3.7	2.3	2.6	3.2	3.2	2.6	2.3
- 2004	3.2	3.6	3.8	3.5	2.2	2.5	3.0	3.3	2.9	2.3
- 2007	3.0	3.3	3.2	3.3	2.0	2.3	2.7	2.4	2.5	2.3

7.2 Informationsstand

Tabelle 98a: Studienordnung und Studienberatung

Wie informiert fühlen Sie sich über folgende Bereiche? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
die Studien- und Prüfungsordnung in Ihrem Studienfach										
- viel zu wenig	12	11	12	13	14	13	11	11	11	11
- etwas zu wenig	21	22	22	24	25	23	24	26	25	25
- ausreichend	30	31	31	30	30	30	32	31	31	31
- gut	25	27	25	25	24	25	24	24	25	25
- sehr gut	11	9	9	8	7	8	9	7	8	8
- dies interessiert mich nicht	1	1	1	0	1	0	0	1	0	0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Möglichkeiten der Studienberatung an Ihrer Hochschule										
- viel zu wenig	11	12	13	15	15	13	12	10	10	10
- etwas zu wenig	26	24	26	29	29	29	28	26	26	26
- ausreichend	35	36	36	34	34	34	35	37	35	35
- gut	19	18	17	14	14	15	16	18	20	20
- sehr gut	5	4	4	3	3	3	3	4	4	4
- dies interessiert mich nicht	4	6	5	4	6	6	6	5	5	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
die Studien- und Prüfungsordnung in Ihrem Studienfach										
- viel zu wenig	21	17	16	18	16	16	16	15	13	11
- etwas zu wenig	29	28	29	26	30	27	27	27	25	26
- ausreichend	31	33	33	33	33	34	33	35	36	37
- gut	16	18	18	19	17	18	19	19	21	20
- sehr gut	3	3	4	4	3	4	4	4	4	5
- dies interessiert mich nicht	1	1	1	1	1	1	1	1	0	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Möglichkeiten der Studienberatung an Ihrer Hochschule										
- viel zu wenig	21	20	19	20	20	18	15	11	11	11
- etwas zu wenig	36	28	32	30	33	32	32	30	27	25
- ausreichend	28	31	31	33	30	29	30	34	35	33
- gut	9	11	11	11	11	11	13	15	18	19
- sehr gut	2	2	2	1	1	2	2	3	3	4
- dies interessiert mich nicht	5	7	6	5	5	6	7	7	7	9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 14

Tabelle 98b: Studienordnung und Studienberatung nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "gut" und "sehr gut")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
die Studien- und Prüfungsordnung in Ihrem Studienfach										
- 1983	29	34	37	35	46	37	36	23	14	20
- 1985	29	35	40	33	46	38	36	25	18	21
- 1987	27	33	39	31	43	35	37	24	23	21
- 1990	28	31	37	30	34	34	37	20	24	22
- 1993	25	25	34	30	31	34	34	19	23	20
- 1995	28	29	39	33	34	36	37	22	22	20
- 1998	29	29	35	35	31	37	37	24	23	23
- 2001	28	30	33	31	32	34	30	24	22	21
- 2004	29	32	36	35	33	36	35	27	27	20
- 2007	31	32	35	35	31	36	34	29	30	21
Möglichkeiten der Studienberatung an Ihrer Hochschule										
- 1983	29	26	22	26	15	22	26	14	12	9
- 1985	29	25	18	23	13	20	21	20	12	13
- 1987	26	24	19	20	12	20	19	18	10	11
- 1990	22	23	12	18	10	17	18	20	14	10
- 1993	22	18	14	15	12	18	16	17	10	10
- 1995	23	23	16	17	11	18	18	20	10	11
- 1998	24	23	17	16	13	20	19	19	16	12
- 2001	26	26	16	19	14	22	20	20	20	14
- 2004	28	27	22	20	13	23	24	24	20	20
- 2007	28	25	22	22	14	25	26	23	23	21

7.2 Informationsstand

Tabelle 99a: BAföG und Auslandsstudium

Wie informiert fühlen Sie sich über folgende Bereiche? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Einzelheiten des BAföG										
- viel zu wenig	17	18	20	26	20	22	22	21	20	18
- etwas zu wenig	19	16	19	20	20	18	20	21	21	19
- ausreichend	23	22	22	20	24	22	20	19	19	19
- gut	12	11	10	8	11	10	9	9	11	12
- sehr gut	4	4	3	4	4	3	2	2	3	3
- dies interessiert mich nicht	24	29	26	23	22	26	28	28	27	29
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Möglichkeiten für ein Studium im Ausland										
- viel zu wenig	36	34	35	34	29	25	22	18	17	16
- etwas zu wenig	27	26	27	28	30	30	32	32	30	29
- ausreichend	12	13	14	15	17	19	21	23	22	22
- gut	7	8	7	8	8	10	11	13	14	14
- sehr gut	3	3	3	3	3	3	3	3	4	4
- dies interessiert mich nicht	14	17	14	11	14	13	11	11	13	14
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Einzelheiten des BAföG										
- viel zu wenig	20	20	21	26	23	25	24	23	23	18
- etwas zu wenig	24	20	23	23	24	22	23	20	21	20
- ausreichend	25	24	23	24	25	22	22	20	21	21
- gut	14	13	12	10	11	10	9	10	11	11
- sehr gut	4	4	3	3	3	2	2	3	3	3
- dies interessiert mich nicht	13	19	18	14	13	18	20	24	21	27
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Möglichkeiten für ein Studium im Ausland										
- viel zu wenig	48	40	39	36	32	23	22	17	16	13
- etwas zu wenig	20	23	23	26	25	27	27	26	25	24
- ausreichend	8	9	11	14	16	19	21	23	23	22
- gut	2	3	4	4	7	10	14	16	18	18
- sehr gut	1	1	1	2	2	3	4	5	5	7
- dies interessiert mich nicht	21	24	22	17	18	17	12	13	14	16
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 14

Tabelle 99b: BAföG und Auslandsstudium nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "gut" und "sehr gut")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Einzelheiten des BAföG										
- 1983	13	20	16	17	17	16	17	21	15	20
- 1985	14	17	15	18	14	16	14	24	19	14
- 1987	14	17	13	14	10	13	13	20	16	14
- 1990	11	15	10	13	13	12	11	16	11	13
- 1993	12	17	13	17	13	14	15	17	13	14
- 1995	10	12	13	14	12	12	14	16	13	11
- 1998	10	14	10	11	10	12	11	14	12	9
- 2001	11	13	10	10	10	12	9	18	13	11
- 2004	12	14	12	15	11	15	14	14	13	13
- 2007	15	17	12	17	8	16	16	19	13	15
Möglichkeiten für ein Studium im Ausland										
- 1983	16	6	13	10	9	6	8	4	4	2
- 1985	16	9	13	10	12	7	7	4	7	4
- 1987	14	8	15	10	11	7	8	7	7	5
- 1990	18	7	11	12	11	7	8	11	11	5
- 1993	16	9	8	13	9	7	8	10	20	6
- 1995	16	8	13	14	12	11	13	13	21	10
- 1998	19	9	15	15	14	13	14	13	31	13
- 2001	20	11	18	18	18	11	17	16	31	18
- 2004	21	13	23	21	18	14	18	18	31	19
- 2007	23	13	25	23	17	16	16	19	34	22

7.2 Informationsstand

Tabelle 100a: Arbeitsmarkt und Existenzgründung

Wie informiert fühlen Sie sich über folgende Bereiche? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
die Arbeitsmarktsituation in Ihrem angestrebten Tätigkeitsfeld										
- viel zu wenig	11	11	12	15	15	16	15	11	13	13
- etwas zu wenig	20	20	22	21	27	25	25	25	25	26
- ausreichend	29	28	29	29	29	28	29	27	29	28
- gut	26	28	25	25	23	22	23	27	25	25
- sehr gut	11	10	8	7	5	6	6	8	5	6
- dies interessiert mich nicht	2	3	3	2	2	3	2	2	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Möglichkeiten, sich beruflich selbständig zu machen (Existenzgründung)										
- viel zu wenig	-	-	-	-	-	-	34	28	29	29
- etwas zu wenig	-	-	-	-	-	-	26	27	25	25
- ausreichend	-	-	-	-	-	-	12	15	15	13
- gut	-	-	-	-	-	-	7	9	6	7
- sehr gut	-	-	-	-	-	-	2	3	2	2
- dies interessiert mich nicht	-	-	-	-	-	-	18	18	23	24
Insgesamt	-	-	-	-	-	-	100	100	100	100
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
die Arbeitsmarktsituation in Ihrem angestrebten Tätigkeitsfeld										
- viel zu wenig	9	11	8	9	11	12	10	7	11	9
- etwas zu wenig	20	19	17	19	23	25	23	20	24	22
- ausreichend	32	31	30	30	30	31	30	31	28	27
- gut	30	28	33	33	28	25	29	32	29	30
- sehr gut	8	9	10	8	6	6	6	9	7	10
- dies interessiert mich nicht	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Möglichkeiten, sich beruflich selbständig zu machen (Existenzgründung)										
- viel zu wenig	-	-	-	-	-	-	30	24	23	23
- etwas zu wenig	-	-	-	-	-	-	29	29	30	29
- ausreichend	-	-	-	-	-	-	16	20	18	20
- gut	-	-	-	-	-	-	11	13	13	13
- sehr gut	-	-	-	-	-	-	3	5	3	4
- dies interessiert mich nicht	-	-	-	-	-	-	11	10	13	12
Insgesamt	-	-	-	-	-	-	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 14

Tabelle 100b: Arbeitsmarkt und Existenzgründung nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "gut" und "sehr gut")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
die Arbeitsmarktsituation in Ihrem angestrebten Tätigkeitsfeld										
- 1983	41	41	36	40	36	28	38	45	42	36
- 1985	40	43	39	39	42	32	35	45	38	35
- 1987	32	36	32	38	35	29	36	44	41	44
- 1990	21	25	23	36	34	23	32	38	36	35
- 1993	26	30	25	42	38	29	38	34	41	45
- 1995	23	25	25	35	35	21	35	29	27	34
- 1998	25	24	27	33	34	28	29	33	35	37
- 2001	26	29	28	51	33	38	43	29	46	45
- 2004	24	24	26	34	49	27	38	35	33	39
- 2007	23	23	26	41	45	29	45	37	39	45
Möglichkeiten, sich beruflich selbständig zu machen (Existenzgründung)										
- 1998	6	7	13	13	19	6	8	7	17	13
- 2001	6	7	14	22	19	9	11	8	24	15
- 2004	4	6	10	13	19	6	9	8	21	13
- 2007	4	6	11	15	20	6	9	11	23	14

7.2 Informationsstand

Tabelle 101a: Multimedia und Hochschulentwicklung

Wie informiert fühlen Sie sich über folgende Bereiche? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Anwendung von Multimedia/Internet in Studium und Lehre										
- viel zu wenig	-	-	-	-	-	-	26	14	9	6
- etwas zu wenig	-	-	-	-	-	-	25	22	19	15
- ausreichend	-	-	-	-	-	-	19	27	28	27
- gut	-	-	-	-	-	-	17	24	31	34
- sehr gut	-	-	-	-	-	-	8	10	11	14
- dies interessiert mich nicht	-	-	-	-	-	-	6	3	2	2
Insgesamt	-	-	-	-	-	-	100	100	100	100
aktuelle politische Konzepte der Hochschulentwicklung										
- viel zu wenig	34	21	24	28	31	28	25	26	22	23
- etwas zu wenig	33	27	29	32	32	31	32	33	32	33
- ausreichend	16	24	22	20	18	21	22	20	23	21
- gut	6	12	10	7	6	6	10	6	11	9
- sehr gut	1	3	2	2	1	1	2	1	2	1
- dies interessiert mich nicht	10	13	13	10	12	14	9	14	9	12
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Anwendung von Multimedia/Internet in Studium und Lehre										
- viel zu wenig	-	-	-	-	-	-	25	12	7	5
- etwas zu wenig	-	-	-	-	-	-	23	19	16	13
- ausreichend	-	-	-	-	-	-	21	24	25	23
- gut	-	-	-	-	-	-	20	31	33	37
- sehr gut	-	-	-	-	-	-	7	13	17	21
- dies interessiert mich nicht	-	-	-	-	-	-	4	1	2	2
Insgesamt	-	-	-	-	-	-	100	100	100	100
aktuelle politische Konzepte der Hochschulentwicklung										
- viel zu wenig	40	26	29	28	31	30	29	28	23	23
- etwas zu wenig	34	29	28	33	33	31	34	32	32	31
- ausreichend	13	20	20	21	18	20	19	19	23	21
- gut	3	7	6	6	5	5	7	5	10	9
- sehr gut	1	2	1	1	1	1	1	1	2	3
- dies interessiert mich nicht	10	16	16	11	12	13	9	15	10	13
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 14

Tabelle 101b: Multimedia und Hochschulentwicklung nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "gut" und "sehr gut")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Anwendung von Multimedia/Internet in Studium und Lehre										
- 1998	16	18	20	32	17	36	31	16	37	28
- 2001	26	29	27	50	27	43	38	30	49	45
- 2004	34	35	33	52	37	52	51	36	51	52
- 2007	39	41	38	55	46	58	62	53	61	54
aktuelle politische Konzepte der Hochschulentwicklung										
- 1983	6	10	10	6	9	8	6	5	3	3
- 1985	13	18	15	14	16	14	12	16	5	8
- 1987	11	16	13	10	13	11	11	13	6	6
- 1990	9	12	9	8	8	10	10	12	5	7
- 1993	7	6	7	6	7	7	7	8	6	6
- 1995	6	9	9	6	4	8	8	7	5	6
- 1998	15	15	15	8	10	13	9	12	7	9
- 2001	8	11	8	7	5	7	8	9	5	5
- 2004	13	16	14	15	12	13	13	13	9	14
- 2007	9	11	12	10	9	10	8	17	15	9

7.3 Betreuungs- und Beratungsbedarf

Tabelle 102a: Nutzung von Beratungsangeboten Lehrender

Welche Betreuungs- und Beratungsmöglichkeiten durch Lehrende gibt es in Ihrem Fach? Und wie häufig haben Sie diese bisher genutzt? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
regelmäßige Sprechstunden zu festen Zeiten										
- nein, gibt es nicht in meinem Fach	10	10	10	11	15	13	10	10	-	7
- ja, gibt es, aber bisher nie genutzt	28	28	27	25	21	20	21	24	-	23
- ja, ein-, zweimal genutzt	37	38	37	39	38	39	37	39	-	38
- ja, häufiger genutzt	25	25	26	26	25	28	31	27	-	33
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	-	100
informelle Beratungs-, Betreuungsmöglichkeiten										
- nein, gibt es nicht in meinem Fach	21	20	20	21	21	24	25	20	-	16
- ja, gibt es, aber bisher nie genutzt	29	31	30	29	26	25	26	31	-	32
- ja, ein-, zweimal genutzt	37	37	39	37	39	37	36	36	-	40
- ja, häufiger genutzt	13	13	11	13	14	14	13	12	-	12
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	-	100
Veranstaltungen zur Studieneinführung (Orientierungsveranstaltungen)										
- nein, gibt es nicht in meinem Fach	10	10	10	11	15	13	6	5	-	3
- ja, gibt es, aber bisher nie genutzt	14	13	13	11	10	10	10	9	-	12
- ja, ein-, zweimal genutzt	61	64	65	66	62	63	67	69	-	65
- ja, häufiger genutzt	15	13	12	13	13	15	17	18	-	20
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	-	100
Veranstaltungen für die Prüfungsvorbereitung zum Studienabschluss										
- nein, gibt es nicht in meinem Fach	-	-	-	-	-	-	36	33	-	27
- ja, gibt es, aber bisher nie genutzt	-	-	-	-	-	-	38	42	-	43
- ja, ein-, zweimal genutzt	-	-	-	-	-	-	15	16	-	20
- ja, häufiger genutzt	-	-	-	-	-	-	10	10	-	10
Insgesamt	-	-	-	-	-	-	100	100	-	100
Fachhochschulen										
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
regelmäßige Sprechstunden zu festen Zeiten										
- nein, gibt es nicht in meinem Fach	18	22	17	17	20	14	12	9	-	7
- ja, gibt es, aber bisher nie genutzt	37	35	34	28	21	19	16	22	-	18
- ja, ein-, zweimal genutzt	34	29	34	37	40	44	43	41	-	43
- ja, häufiger genutzt	11	14	15	18	19	23	29	28	-	32
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	-	100
informelle Beratungs-, Betreuungsmöglichkeiten										
- nein, gibt es nicht in meinem Fach	28	25	25	25	26	28	27	22	-	15
- ja, gibt es, aber bisher nie genutzt	34	38	37	34	31	30	28	34	-	35
- ja, ein-, zweimal genutzt	31	29	30	33	32	31	35	34	-	40
- ja, häufiger genutzt	7	8	7	8	11	10	10	10	-	10
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	-	100
Veranstaltungen zur Studieneinführung (Orientierungsveranstaltungen)										
- nein, gibt es nicht in meinem Fach	23	20	16	17	20	18	10	9	-	6
- ja, gibt es, aber bisher nie genutzt	15	11	12	11	9	10	10	12	-	16
- ja, ein-, zweimal genutzt	53	59	63	61	59	61	69	68	-	65
- ja, häufiger genutzt	9	9	9	10	11	11	11	12	-	13
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	-	100
Veranstaltungen für die Prüfungsvorbereitung zum Studienabschluss										
- nein, gibt es nicht in meinem Fach	-	-	-	-	-	-	40	37	-	28
- ja, gibt es, aber bisher nie genutzt	-	-	-	-	-	-	29	30	-	29
- ja, ein-, zweimal genutzt	-	-	-	-	-	-	17	20	-	23
- ja, häufiger genutzt	-	-	-	-	-	-	13	13	-	19
Insgesamt	-	-	-	-	-	-	100	100	-	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 54

7.3 Betreuungs- und Beratungsbedarf

Tabelle 102b: Nutzung von Beratungsangeboten Lehrender nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "ja, ein-, zweimal genutzt" und "ja, häufiger genutzt")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
regelmäßige Sprech- stunden zu festen Zeiten										
- 1983	95	98	89	98	63	79	89	98	87	71
- 1985	94	96	85	96	67	81	89	88	86	66
- 1987	93	97	88	98	65	83	88	92	93	72
- 1990	93	93	86	96	62	80	88	76	94	74
- 1993	91	89	79	88	63	74	62	77	89	67
- 1995	91	95	77	94	59	74	70	84	99	72
- 1998	94	97	77	96	66	77	75	90	89	76
- 2001	96	95	78	96	68	79	76	94	93	81
- 2007	89	87	45	66	37	62	69	84	72	78
informelle Beratungs-, Betreuungsmöglichkeiten										
- 1983	78	76	78	77	70	75	75	75	73	63
- 1985	81	80	79	78	69	75	77	83	77	70
- 1987	75	80	81	82	69	79	79	85	74	71
- 1990	75	78	75	78	71	74	77	78	78	71
- 1993	75	75	72	77	74	72	78	79	68	69
- 1995	69	74	77	69	67	71	73	81	68	66
- 1998	70	72	74	73	67	71	71	77	66	66
- 2001	76	76	78	80	73	77	77	83	77	70
- 2007	59	56	45	48	36	50	51	58	49	49
Veranstaltungen zur Studieneinführung (Orientierungsveran- staltungen)										
- 1983	90	94	89	95	83	84	89	85	68	73
- 1985	88	93	92	95	83	82	89	90	74	77
- 1987	87	94	89	95	84	84	91	90	79	83
- 1990	88	93	85	95	84	83	89	89	83	78
- 1993	87	91	81	85	78	82	76	92	76	75
- 1995	85	91	85	88	77	84	81	93	78	77
- 1998	93	94	92	95	89	93	92	96	84	90
- 2001	94	97	94	97	92	94	92	97	88	90
- 2007	88	86	85	85	77	82	83	84	74	77
Veranstaltungen für die Prüfungsvorbereitung zum Studienabschluss										
- 1998	97	97	97	97	93	95	95	98	88	93
- 2001	97	98	98	98	95	95	94	99	92	93
- 2007	31	32	45	27	26	25	33	45	44	42

7.3 Betreuungs- und Beratungsbedarf

Tabelle 103a: Inanspruchnahme von Studienberatung und Auslandsamt

Haben Sie bisher andere Formen der Beratung in Anspruch genommen? (Angaben in %)								
	Universitäten							
	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Zentrale Studienberatung								
- nie	59	57	58	52	50	47	-	51
- ein-, zweimal	37	39	38	44	45	48	-	43
- häufiger	3	4	4	4	5	5	-	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	-	100
studentische Studienberatung								
- nie	57	56	62	48	50	50	-	51
- ein-, zweimal	36	36	32	39	38	38	-	40
- häufiger	7	8	6	14	12	12	-	9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	-	100
Auslandsamt								
- nie	-	-	-	80	80	81	-	84
- ein-, zweimal	-	-	-	15	16	15	-	13
- häufiger	-	-	-	4	4	4	-	3
Insgesamt	-	-	-	100	100	100	-	100
	Fachhochschulen							
	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Zentrale Studienberatung								
- nie	77	77	76	69	66	66	-	70
- ein-, zweimal	22	21	22	30	32	31	-	28
- häufiger	1	2	2	1	2	2	-	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	-	100
studentische Studienberatung								
- nie	75	70	72	55	60	62	-	65
- ein-, zweimal	22	26	24	34	30	31	-	29
- häufiger	3	4	4	11	9	7	-	7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	-	100
Auslandsamt								
- nie	-	-	-	87	83	82	-	83
- ein-, zweimal	-	-	-	10	13	15	-	13
- häufiger	-	-	-	2	4	3	-	4
Insgesamt	-	-	-	100	100	100	-	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 55

Tabelle 103b: Inanspruchnahme von Studienberatung und Auslandsamt nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "ein- zweimal" und "häufiger")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Zentrale Studienbe- ratung										
- 1987	53	50	35	41	28	39	36	18	22	24
- 1990	57	53	37	41	32	43	32	24	26	21
- 1993	58	51	39	41	28	40	31	26	25	23
- 1995	63	56	45	45	35	47	40	29	31	30
- 1998	63	62	47	42	37	43	43	34	32	33
- 2001	67	63	42	48	38	50	44	40	42	26
- 2007	64	58	45	44	31	42	37	27	33	29
studentische Stu- dienberatung										
- 1987	48	52	37	46	35	39	44	29	26	24
- 1990	50	54	38	45	36	41	43	35	28	28
- 1993	46	46	30	39	29	35	36	38	30	25
- 1995	51	53	41	52	50	58	57	50	52	40
- 1998	47	51	46	50	43	57	58	49	34	39
- 2001	49	47	47	50	46	56	50	46	36	38
- 2007	51	50	53	44	34	54	52	28	34	38
Auslandsamt										
- 1995	25	14	16	20	20	18	18	8	22	10
- 1998	25	14	19	20	19	18	23	15	27	14
- 2001	22	16	18	21	19	17	17	14	23	16
- 2007	21	13	12	18	13	13	14	12	23	16

7.3 Betreuungs- und Beratungsbedarf

Tabelle 104a: Nutzen von Studienberatung und Auslandsamt

Wie bewerten Sie den Nutzen der Beratung durch... (Skala von -3 = sehr schlecht bis +3 = sehr gut; zusammengefasste Kategorien: -3/-2 = sehr schlecht, -1 = eher schlecht, 0 = neutral, +1 = eher gut, +2/+3 = sehr gut; Angaben in % und Mittelwerte)					
	Universitäten				
	1995	1998	2001	2004	2007
Zentrale Studienberatung?					
- sehr schlecht	16	14	14	0	12
- eher schlecht	11	12	10	0	9
- neutral	42	42	41	0	42
- eher gut	19	20	21	0	20
- sehr gut	12	13	14	0	17
Insgesamt	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-0.0	0.0	0.1	0.0	0.2
studentische Studienberatung?					
- sehr schlecht	6	5	5	0	5
- eher schlecht	6	6	5	0	4
- neutral	29	29	30	0	36
- eher gut	22	22	23	0	21
- sehr gut	38	38	38	0	33
Insgesamt	100	100	100	100	100
Mittelwerte	0.9	0.9	1.0	0.0	0.8
Auslandsamt?					
- sehr schlecht	8	9	7	0	5
- eher schlecht	5	7	6	0	3
- neutral	60	59	61	0	72
- eher gut	13	12	12	0	10
- sehr gut	15	12	13	0	11
Insgesamt	100	100	100	100	100
Mittelwerte	0.2	0.1	0.2	0.0	0.2
Fachhochschulen					
	1995	1998	2001	2004	2007
Zentrale Studienberatung?					
- sehr schlecht	13	12	10	0	7
- eher schlecht	9	10	9	0	6
- neutral	49	50	53	0	55
- eher gut	17	17	17	0	16
- sehr gut	12	11	12	0	16
Insgesamt	100	100	100	100	100
Mittelwerte	0.1	0.0	0.1	0.0	0.3
studentische Studienberatung?					
- sehr schlecht	5	6	5	0	4
- eher schlecht	5	6	6	0	4
- neutral	34	33	36	0	50
- eher gut	22	24	23	0	18
- sehr gut	34	31	31	0	24
Insgesamt	100	100	100	100	100
Mittelwerte	0.8	0.7	0.8	0.0	0.6
Auslandsamt?					
- sehr schlecht	8	11	9	0	6
- eher schlecht	5	7	6	0	4
- neutral	63	60	63	0	67
- eher gut	11	11	10	0	10
- sehr gut	13	10	13	0	13
Insgesamt	100	100	100	100	100
Mittelwerte	0.2	0.0	0.1	0.0	0.2

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 56

7.3 Betreuungs- und Beratungsbedarf

Tabelle 104b: Nutzen von Studienberatung und Auslandsamt nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von -3 = sehr schlecht bis +3 = sehr gut)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Nutzen der Beratung durch ...										
Zentrale Studienbe- ratung										
- 1995	-0.2	0.1	0.1	-0.0	0.0	-0.1	0.0	0.4	-0.0	-0.0
- 1998	-0.1	0.1	0.1	0.0	0.1	-0.0	0.1	0.2	0.0	-0.1
- 2007	0.2	0.2	0.0	0.2	0.1	0.2	0.3	0.3	0.4	0.2
- 2001	0.1	0.2	0.0	0.2	0.0	0.1	0.2	0.3	0.2	0.0
studentische Stu- dienberatung										
- 1995	0.8	1.0	0.7	0.8	0.9	1.0	1.0	1.3	0.9	0.7
- 1998	0.8	1.0	0.8	0.8	1.0	1.0	1.1	1.0	0.5	0.6
- 2001	0.8	1.0	0.7	0.9	1.0	1.1	1.0	0.8	0.7	0.8
- 2007	0.8	0.8	0.5	0.8	0.6	1.0	0.9	0.6	0.6	0.5
Auslandsamt										
- 1995	0.2	0.2	0.2	0.3	0.3	0.2	0.2	0.3	0.3	0.1
- 1998	0.1	-0.0	0.1	0.1	0.3	0.1	0.2	0.1	0.1	-0.1
- 2001	0.2	0.2	0.1	0.2	0.3	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1
- 2007	0.3	0.1	0.0	0.2	0.2	0.1	0.1	0.2	0.4	0.2

7.3 Betreuungs- und Beratungsbedarf

Tabelle 105a: Wichtige berufliche Beratungsangebote

Wie wichtig wäre Ihnen eine Beratung für Ihre berufliche Entscheidung hinsichtlich folgender Aspekte? (Skala von 0 = nicht wichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig wichtig, 2-4 = teilweise wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)				
	Universitäten			
	1998	2001	2004	2007
ob ich persönlich geeignet bin für den angestrebten Beruf				
- wenig wichtig	19	16	0	16
- teilweise wichtig	39	38	0	41
- sehr wichtig	42	45	0	43
Insgesamt	100	100	100	100
Mittelwerte	3.7	3.9	0.0	3.8
über die Arbeitsbedingungen im angestrebten Tätigkeitsfeld				
- wenig wichtig	7	6	0	6
- teilweise wichtig	39	39	0	41
- sehr wichtig	54	55	0	52
Insgesamt	100	100	100	100
Mittelwerte	4.3	4.4	0.0	4.3
welche Zusatzqualifikationen meine Chancen auf dem Arbeitsmarkt erhöhen				
- wenig wichtig	3	4	0	4
- teilweise wichtig	27	29	0	30
- sehr wichtig	70	67	0	66
Insgesamt	100	100	100	100
Mittelwerte	4.8	4.8	0.0	4.7
welche anderen Beschäftigungsmöglichkeiten bestehen, wenn ich meinen Berufswunsch nicht realisieren kann				
- wenig wichtig	6	6	0	6
- teilweise wichtig	30	32	0	31
- sehr wichtig	64	62	0	63
Insgesamt	100	100	100	100
Mittelwerte	4.6	4.6	0.0	4.6
welche Beschäftigungsmöglichkeiten im Ausland bestehen				
- wenig wichtig	12	13	0	14
- teilweise wichtig	36	38	0	39
- sehr wichtig	52	50	0	47
Insgesamt	100	100	100	100
Mittelwerte	4.1	4.0	0.0	3.9
über berufliche Möglichkeiten und Aussichten mit dem Bachelor				
- wenig wichtig	-	44	0	60
- teilweise wichtig	-	39	0	25
- sehr wichtig	-	17	0	15
Insgesamt	-	100	100	100
Mittelwerte	-	2.2	0.0	1.7

Fortsetzung Tabelle 105a:

7.3 Betreuungs- und Beratungsbedarf

Tabelle 105a Fortsetzung: Wichtige berufliche Beratungsangebote

	Fachhochschulen			
	1998	2001	2004	2007
ob ich persönlich geeignet bin für den angestrebten Beruf				
- wenig wichtig	20	17	0	18
- teilweise wichtig	39	39	0	41
- sehr wichtig	40	43	0	41
Insgesamt	100	100	100	100
Mittelwerte	3.6	3.8	0.0	3.7
über die Arbeitsbedingungen im angestrebten Tätigkeitsfeld				
- wenig wichtig	8	7	0	7
- teilweise wichtig	39	38	0	42
- sehr wichtig	54	56	0	51
Insgesamt	100	100	100	100
Mittelwerte	4.3	4.4	0.0	4.3
welche Zusatzqualifikationen meine Chancen auf dem Arbeitsmarkt erhöhen				
- wenig wichtig	3	3	0	3
- teilweise wichtig	23	26	0	26
- sehr wichtig	74	71	0	71
Insgesamt	100	100	100	100
Mittelwerte	5.0	4.9	0.0	4.9
welche anderen Beschäftigungsmöglichkeiten bestehen, wenn ich meinen Berufswunsch nicht realisieren kann				
- wenig wichtig	6	5	0	6
- teilweise wichtig	31	36	0	33
- sehr wichtig	64	59	0	61
Insgesamt	100	100	100	100
Mittelwerte	4.6	4.5	0.0	4.5
welche Beschäftigungsmöglichkeiten im Ausland bestehen				
- wenig wichtig	15	17	0	16
- teilweise wichtig	36	40	0	39
- sehr wichtig	49	44	0	45
Insgesamt	100	100	100	100
Mittelwerte	3.9	3.8	0.0	3.8
über berufliche Möglichkeiten und Aussichten mit dem Bachelor				
- wenig wichtig	-	28	0	41
- teilweise wichtig	-	45	0	31
- sehr wichtig	-	27	0	28
Insgesamt	-	100	100	100
Mittelwerte	-	3.0	0.0	2.6

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 57

7.3 Betreuungs- und Beratungsbedarf

Tabelle 105b: Wichtige berufliche Beratungsangebote nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = nicht wichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
ob ich persönlich geeignet bin für den angestrebten Beruf										
- 1998	3.8	3.8	3.9	3.8	3.2	3.6	3.5	3.5	3.8	3.6
- 2001	4.0	3.8	4.0	4.0	3.6	3.8	3.6	3.8	4.1	3.6
- 2007	4.0	3.9	3.7	3.8	3.2	3.8	3.6	3.4	4.0	3.6
über die Arbeitsbe- dingungen im ange- strebten Tätigkeits- feld										
- 1998	4.4	4.4	4.3	4.2	4.2	4.4	4.2	4.5	4.3	4.3
- 2001	4.4	4.5	4.2	4.2	4.4	4.3	4.2	4.5	4.3	4.3
- 2007	4.4	4.4	4.1	4.2	4.2	4.4	4.2	4.1	4.3	4.2
welche Zusatzquali- fikationen meine Chance auf dem Ar- beitsmarkt erhöhen										
- 1998	4.9	5.0	4.9	4.8	4.8	4.7	4.7	5.2	5.0	4.9
- 2001	4.9	4.9	4.8	4.7	4.9	4.6	4.6	5.1	5.1	4.7
- 2007	4.8	4.8	4.8	4.8	4.4	4.6	4.7	4.8	5.0	4.8
welche anderen Be- schäftigungsmöglich- keiten bestehen, wenn ich meinen Be- rufswunsch nicht realisieren kann										
- 1998	5.0	4.8	4.7	4.3	4.4	4.5	4.3	4.8	4.6	4.6
- 2001	4.9	4.8	4.5	4.3	4.5	4.4	4.3	4.6	4.6	4.4
- 2007	4.9	4.8	4.6	4.6	4.0	4.5	4.3	4.4	4.7	4.5
welche Beschäfti- gungsmöglichkeiten im Ausland bestehen										
- 1998	4.3	3.7	4.0	4.0	4.6	4.0	4.2	3.2	4.1	4.1
- 2001	4.2	3.7	3.8	4.1	4.5	4.0	3.9	3.2	4.1	3.7
- 2007	4.2	3.6	3.8	4.0	4.3	3.8	3.8	3.1	4.0	3.9
berufliche Möglich- keiten und Aussichten mit dem Bachelor										
- 1998	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
- 2001	2.3	2.1	2.7	2.5	1.8	2.1	2.1	2.9	3.1	2.9
- 2007	1.8	1.8	1.4	2.0	0.8	1.6	1.6	2.4	2.6	2.5

7.4 Studentische Politik und Handlungsformen

Tabelle 106a: Interesse an studentischer Politik

Wie stark interessieren Sie sich für ... (Skala von 0 = gar nicht bis 6 = sehr stark; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = gar nicht, 2-4 = teilweise, 5-6= sehr stark; Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
die studentische Politik an Ihrer Hochschule?										
- gar nicht	34	39	39	38	39	41	32	34	30	37
- teilweise	57	54	54	55	55	54	58	58	59	56
- sehr stark	10	7	7	7	6	6	10	8	11	7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.4	2.2	2.2	2.2	2.1	2.0	2.4	2.3	2.5	2.2
hochschulpolitische Fragen und Entwicklungen?										
- gar nicht	18	20	19	16	19	20	14	14	14	20
- teilweise	64	65	67	69	67	67	66	66	65	66
- sehr stark	18	15	14	14	13	13	21	20	21	14
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.1	2.9	2.9	3.0	2.9	2.8	3.2	3.2	3.3	2.9
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
die studentische Politik an Ihrer Hochschule?										
- gar nicht	35	38	40	38	34	35	29	30	30	34
- teilweise	57	55	55	57	60	58	60	62	60	59
- sehr stark	7	7	6	5	6	7	11	8	10	7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.2	2.1	2.1	2.1	2.3	2.2	2.5	2.4	2.5	2.3
hochschulpolitische Fragen und Entwicklungen?										
- gar nicht	19	23	23	17	18	20	15	16	17	19
- teilweise	68	64	67	71	69	68	68	67	66	66
- sehr stark	14	13	10	11	12	13	17	17	17	14
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.9	2.7	2.7	2.9	2.9	2.8	3.1	3.1	3.1	2.9

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 84

7.4 Studentische Politik und Handlungsformen

Tabelle 106b: Interesse an studentischer Politik nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = gar nicht bis 6 = sehr stark)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
die studentische Politik an Ihrer Hochschule?										
- 1983	2.4	2.8	2.1	2.2	2.4	2.3	2.3	3.0	2.1	2.0
- 1985	2.2	2.5	1.9	2.1	2.3	2.1	2.1	2.6	1.9	2.1
- 1987	2.3	2.5	1.9	1.9	2.2	2.2	2.1	2.7	1.9	2.0
- 1990	2.3	2.4	2.0	1.9	2.1	2.2	2.1	2.7	2.0	2.1
- 1993	2.2	2.3	2.0	1.9	2.2	2.0	2.1	2.7	2.2	2.2
- 1995	2.2	2.2	2.0	1.9	2.0	2.0	2.0	2.7	2.0	2.1
- 1998	2.6	2.7	2.4	2.1	2.2	2.4	2.4	2.9	2.5	2.4
- 2001	2.3	2.6	2.3	2.3	2.2	2.2	2.1	2.7	2.4	2.3
- 2004	2.6	2.9	2.4	2.3	2.2	2.4	2.3	2.8	2.3	2.4
- 2007	2.3	2.4	2.1	2.1	2.0	2.0	2.0	2.5	2.3	2.2
hochschulpolitische Fragen und Entwick- lungen?										
- 1983	3.1	3.3	2.9	3.0	3.0	3.1	3.0	3.2	2.8	2.9
- 1985	2.9	3.2	2.7	2.8	3.0	2.9	2.9	2.9	2.5	2.7
- 1987	2.9	3.1	2.7	2.6	3.0	2.9	3.0	3.0	2.6	2.6
- 1990	3.1	3.0	3.0	2.8	3.0	3.1	2.9	3.0	2.8	2.9
- 1993	3.0	2.9	2.9	2.8	2.9	2.9	2.9	2.9	2.9	2.8
- 1995	2.9	2.9	2.8	2.8	2.7	2.9	2.8	3.0	2.8	2.7
- 1998	3.3	3.4	3.3	3.0	3.0	3.3	3.1	3.4	3.1	3.0
- 2001	3.3	3.3	3.3	3.2	3.1	3.2	3.1	3.2	3.1	3.1
- 2004	3.4	3.5	3.2	3.2	3.0	3.2	3.1	3.1	3.1	3.1
- 2007	3.0	3.1	2.8	2.9	2.6	2.8	2.9	3.0	2.9	2.9

7.4 Studentische Politik und Handlungsformen

Tabelle 107a: Teilnahme an sozialen und kulturellen Gruppen

Wie interessiert sind Sie gegenwärtig an den Aktivitäten folgender Gruppen an Ihrer Hochschule, und wie intensiv nehmen Sie daran teil? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Studentenverbindungen										
a) nicht interessiert	83	83	83	84	77	80	78	77	78	77
b) interessiert, aber keine Teilnahme	12	12	12	11	16	14	16	17	16	17
c) gelegentlich Teilnahme	3	2	3	3	3	3	3	3	2	2
d) nehme häufig teil	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	2	2	2	1	1	1	1	1	1	1
f) gibt es nicht	0	0	0	0	2	2	1	2	3	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Studentengemeinde										
a) nicht interessiert	71	73	75	76	73	75	73	70	71	71
b) interessiert, aber keine Teilnahme	20	19	18	17	17	16	18	20	19	19
c) gelegentlich Teilnahme	6	6	5	5	5	5	5	4	5	4
d) nehme häufig teil	2	1	1	1	2	1	1	1	1	2
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	1	0	0	0	1	1	1	1	1	1
f) gibt es nicht	0	0	0	0	2	2	2	3	3	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Studentensport, Sportgruppen										
a) nicht interessiert	27	26	27	28	24	25	25	24	22	23
b) interessiert, aber keine Teilnahme	29	28	27	28	28	29	29	31	33	32
c) gelegentlich Teilnahme	25	27	28	27	26	24	27	25	25	24
d) nehme häufig teil	18	18	17	16	20	20	18	18	18	20
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	1	1	1	1	2	2	2	1	2	2
f) gibt es nicht	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
kulturelle Aktivitäten (z.B. Theater-, Musik-, Orchestergruppen)										
a) nicht interessiert	49	31	33	33	31	31	33	32	31	33
b) interessiert, aber keine Teilnahme	40	38	39	38	39	37	39	40	42	39
c) gelegentlich Teilnahme	7	22	21	21	20	21	18	19	18	18
d) nehme häufig teil	3	7	7	7	8	9	8	7	6	7
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	1	1	1	1	2	1	1	1	1	1
f) gibt es nicht	0	0	0	0	1	1	1	1	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Fachhochschulen										
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Studentenverbindungen										
a) nicht interessiert	71	72	74	75	69	70	68	65	62	65
b) interessiert, aber keine Teilnahme	22	22	21	21	20	19	20	21	22	21
c) gelegentlich Teilnahme	5	4	3	3	4	4	4	3	3	3
d) nehme häufig teil	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	1	1	1	0	1	0	1	1	1	1
f) gibt es nicht	0	0	0	0	5	7	7	9	11	9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Studentengemeinde										
a) nicht interessiert	69	69	73	73	67	68	66	64	63	63
b) interessiert, aber keine Teilnahme	24	24	21	21	20	19	19	21	20	22
c) gelegentlich Teilnahme	6	6	5	5	5	5	5	4	5	5
d) nehme häufig teil	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	0	0	0	0	1	0	1	0	1	0
f) gibt es nicht	0	0	0	0	6	7	8	9	10	9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Studentensport, Sportgruppen										
a) nicht interessiert	28	30	33	32	27	29	29	29	27	29
b) interessiert, aber keine Teilnahme	33	37	34	36	33	35	32	34	39	37
c) gelegentlich Teilnahme	23	21	21	20	23	21	23	22	18	19
d) nehme häufig teil	15	12	12	12	13	13	14	12	12	11
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	1	1	1	1	1	1	1	1	2	2
f) gibt es nicht	0	0	0	0	1	2	2	2	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
kulturelle Aktivitäten (z.B. Theater-, Musik-, Orchestergruppen)										
a) nicht interessiert	58	39	43	45	42	39	40	39	40	44
b) interessiert, aber keine Teilnahme	32	37	35	34	31	32	31	33	35	32
c) gelegentlich Teilnahme	7	18	16	16	16	16	14	15	12	13
d) nehme häufig teil	2	5	4	5	5	5	6	5	4	4
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	0	1	1	1	1	1	2	1	1	1
f) gibt es nicht	0	0	0	0	5	7	7	7	8	6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 65

7.4 Studentische Politik und Handlungsformen

Tabelle 107b: Teilnahme an sozialen und kulturellen Gruppen nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "gelegentliche Teilnahme", "nehme häufig teil" und "habe ein Amt, eine Funktion inne")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Studentenverbindungen										
- 1983	4	3	9	8	6	4	6	6	8	8
- 1985	3	3	10	7	5	3	5	3	3	6
- 1987	4	3	15	7	5	4	4	5	5	6
- 1990	4	4	10	6	4	4	5	6	2	5
- 1993	4	5	8	7	5	4	6	5	9	6
- 1995	3	2	7	6	5	3	6	6	6	4
- 1998	3	3	10	5	6	3	5	4	7	6
- 2001	3	4	6	7	5	4	5	2	7	5
- 2004	2	3	5	5	4	2	4	3	6	6
- 2007	4	3	6	6	4	3	5	4	6	6
Studentengemeinde										
- 1983	13	7	7	5	11	6	6	17	8	6
- 1985	13	7	6	5	11	5	6	14	6	6
- 1987	12	5	7	5	9	5	5	9	4	6
- 1990	10	7	7	5	11	7	6	12	4	6
- 1993	12	7	6	4	9	6	8	14	9	6
- 1995	10	6	5	4	10	6	7	12	6	5
- 1998	9	7	6	4	7	5	7	9	5	7
- 2001	8	6	5	6	9	5	5	7	6	6
- 2004	8	6	5	5	7	6	5	6	8	8
- 2007	8	5	7	6	8	7	7	8	8	7
Studentensport, Sportgruppen										
- 1983	41	39	41	49	50	42	50	41	43	33
- 1985	43	43	44	47	53	44	49	31	43	31
- 1987	42	41	46	46	53	45	50	32	39	32
- 1990	40	43	42	43	54	43	47	30	41	30
- 1993	44	39	39	51	54	45	57	28	48	37
- 1995	42	42	44	47	52	45	53	31	39	32
- 1998	41	45	44	46	51	45	52	31	39	38
- 2001	43	37	42	45	55	47	47	33	40	33
- 2004	43	40	39	47	50	46	49	29	37	29
- 2007	44	42	38	47	48	45	52	25	35	33
kulturelle Aktivitäten (z.B. Theater-, Musik-, Orchester- gruppen)										
- 1983	19	12	8	7	12	9	9	18	11	7
- 1985	39	35	31	23	34	26	27	40	27	20
- 1987	37	27	30	21	31	25	27	39	22	18
- 1990	37	33	30	24	34	24	23	37	25	17
- 1993	37	30	27	26	32	26	28	37	26	17
- 1995	39	33	30	26	35	26	27	31	26	18
- 1998	34	28	26	23	28	25	24	29	22	20
- 2001	34	28	29	21	34	23	22	29	19	17
- 2004	34	26	23	20	28	21	21	24	16	16
- 2007	34	27	24	22	29	24	24	20	21	15

7.4 Studentische Politik und Handlungsformen

Tabelle 108a: Teilnahme an politischen Gruppen und Gremien

Wie interessiert sind Sie gegenwärtig an den Aktivitäten folgender Gruppen an Ihrer Hochschule, und wie intensiv nehmen Sie daran teil? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Fachschaften										
a) nicht interessiert	26	27	27	27	29	29	24	31	30	34
b) interessiert, aber keine Teilnahme	58	58	58	57	55	54	57	55	56	54
c) gelegentlich Teilnahme	12	11	11	12	9	12	13	9	9	7
d) nehme häufig teil	2	2	2	2	2	2	3	2	2	2
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	2	1	1	2	2	3	2	3	3	3
f) gibt es nicht	0	0	0	0	3	1	1	0	0	0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
studentische Selbstverwaltung/Vertretung (ASTA u.Ä.)										
a) nicht interessiert	-	-	42	44	44	45	42	53	50	52
b) interessiert, aber keine Teilnahme	-	-	52	51	50	49	51	42	44	43
c) gelegentlich Teilnahme	-	-	4	4	3	4	4	3	3	3
d) nehme häufig teil	-	-	1	1	1	1	1	1	1	1
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	-	-	1	0	1	1	1	1	1	1
f) gibt es nicht	-	-	0	0	1	1	1	1	1	1
Insgesamt	-	-	100	100	100	100	100	100	100	100
offizielle Selbstverwaltungsgremien (Senat, Konzil u.Ä.)										
a) nicht interessiert	52	53	53	55	58	57	54	65	64	66
b) interessiert, aber keine Teilnahme	44	44	44	42	38	39	42	31	32	31
c) gelegentlich Teilnahme	2	2	1	2	1	1	1	1	1	1
d) nehme häufig teil	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
f) gibt es nicht	0	0	0	0	2	2	1	2	2	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
politische Studentenvereinigungen										
a) nicht interessiert	53	57	58	60	66	67	64	66	63	67
b) interessiert, aber keine Teilnahme	39	36	35	33	28	28	30	29	31	28
c) gelegentlich Teilnahme	6	5	5	5	3	3	4	3	3	3
d) nehme häufig teil	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	1	1	1	1	1	0	1	1	1	1
f) gibt es nicht	0	0	0	0	2	1	1	1	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
informelle Aktionsgruppen										
a) nicht interessiert	37	39	43	41	45	50	46	55	55	61
b) interessiert, aber keine Teilnahme	46	44	42	42	39	36	38	33	34	30
c) gelegentlich Teilnahme	15	15	13	14	11	10	11	7	7	6
d) nehme häufig teil	2	2	2	2	2	1	2	1	1	1
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	1	0	0	1	1	1	1	1	1	1
f) gibt es nicht	0	0	0	0	2	3	2	3	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Fortsetzung Tabelle 108a:

7.4 Studentische Politik und Handlungsformen

Tabelle 108a Fortsetzung: Teilnahme an politischen Gruppen und Gremien

	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Fachschaften										
a) nicht interessiert	26	33	31	31	25	26	25	33	35	41
b) interessiert, aber keine Teilnahme	57	53	56	56	54	54	56	53	50	49
c) gelegentlich Teilnahme	13	11	9	10	11	13	12	9	8	6
d) nehme häufig teil	2	2	2	1	2	2	3	2	2	1
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	2	2	2	2	3	3	4	3	2	2
f) gibt es nicht	0	0	0	0	5	2	1	1	2	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
studentische Selbstverwaltung/Vertretung (ASTA u.Ä.)										
a) nicht interessiert	-	-	42	41	36	38	36	45	46	51
b) interessiert, aber keine Teilnahme	-	-	50	53	53	51	53	45	44	41
c) gelegentlich Teilnahme	-	-	5	4	6	6	6	4	5	3
d) nehme häufig teil	-	-	1	1	1	1	1	1	1	1
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	-	-	1	1	1	1	1	1	1	1
f) gibt es nicht	-	-	0	0	2	2	3	4	3	3
Insgesamt	-	-	100	100	100	100	100	100	100	100
offizielle Selbstverwaltungsgremien (Senat, Konzil u.Ä.)										
a) nicht interessiert	49	49	52	55	54	51	48	58	59	65
b) interessiert, aber keine Teilnahme	47	46	43	41	37	41	43	33	32	28
c) gelegentlich Teilnahme	3	3	2	2	2	2	3	2	2	2
d) nehme häufig teil	0	0	1	1	1	0	0	1	0	0
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	2	1	1	1	1	1	2	1	1	1
f) gibt es nicht	0	0	0	0	5	4	4	5	5	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
politische Studentenvereinigungen										
a) nicht interessiert	67	68	68	69	66	69	62	64	60	65
b) interessiert, aber keine Teilnahme	29	27	27	28	23	21	26	24	27	23
c) gelegentlich Teilnahme	3	4	4	2	3	1	3	2	2	3
d) nehme häufig teil	1	1	1	1	0	0	0	0	1	1
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0
f) gibt es nicht	0	0	0	0	7	8	8	8	9	8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
informelle Aktionsgruppen										
a) nicht interessiert	34	38	44	41	39	45	42	50	49	54
b) interessiert, aber keine Teilnahme	50	46	42	45	40	35	35	34	32	28
c) gelegentlich Teilnahme	13	15	12	11	11	10	12	7	8	8
d) nehme häufig teil	2	2	2	2	2	2	2	1	1	1
e) habe ein Amt, eine Funktion inne	0	0	0	0	1	0	1	1	1	1
f) gibt es nicht	0	0	0	0	7	7	8	7	9	7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 65

7.4 Studentische Politik und Handlungsformen

Tabelle 108b: Teilnahme an politischen Gruppen und Gremien nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "gelegentliche Teilnahme", "nehme häufig teil" und "habe ein Amt, eine Funktion inne")

	Universitäten						Fachhochschulen			
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Fachschaften										
- 1983	15	21	10	12	18	17	18	26	8	17
- 1985	14	18	8	13	21	14	16	19	12	14
- 1987	15	16	7	11	21	16	15	17	12	11
- 1990	18	18	8	12	16	18	16	13	10	14
- 1993	17	13	9	8	15	14	12	17	16	14
- 1995	20	16	10	11	17	18	15	21	18	15
- 1998	20	17	13	14	13	22	22	20	12	19
- 2001	15	12	9	10	13	17	15	8	12	16
- 2004	16	13	8	10	12	16	14	10	11	14
- 2007	12	10	9	7	11	14	14	8	10	9
studentische Selbst- verwaltung/Vertre- tung (ASTA u.Ä.)										
- 1987	8	7	6	4	6	4	5	15	5	7
- 1990	6	7	5	4	3	4	4	11	4	6
- 1993	7	5	3	2	4	4	5	13	6	8
- 1995	7	8	3	3	5	5	5	10	6	9
- 1998	7	7	5	3	4	6	6	9	8	8
- 2001	5	6	5	3	4	4	3	5	6	7
- 2004	5	6	4	3	3	5	5	7	8	6
- 2007	5	5	5	3	3	5	3	5	5	5
offizielle Selbst- verwaltungsgremien (Senat, Konzil u.Ä.)										
- 1983	3	7	3	4	2	4	4	6	3	5
- 1985	3	4	3	2	3	4	4	5	4	5
- 1987	3	2	2	2	3	2	2	9	4	3
- 1990	3	5	2	2	3	3	3	6	2	4
- 1993	3	3	1	1	2	3	2	6	2	3
- 1995	3	3	2	2	2	3	3	5	2	4
- 1998	3	3	2	2	2	3	3	6	6	5
- 2001	3	2	3	3	2	3	2	4	3	5
- 2004	2	3	2	3	2	2	4	4	4	4
- 2007	2	2	3	1	2	2	2	3	4	3
politische Studen- tenvereinigungen										
- 1983	7	16	11	8	7	7	7	6	5	3
- 1985	7	12	11	7	6	5	6	11	4	4
- 1987	7	11	12	7	8	5	5	12	4	4
- 1990	7	9	9	6	6	4	6	5	3	3
- 1993	5	6	9	3	4	2	3	9	3	2
- 1995	4	7	8	3	3	3	3	5	1	2
- 1998	4	7	9	5	4	3	5	6	4	3
- 2001	4	6	7	4	2	2	1	4	4	3
- 2004	4	7	5	5	3	4	3	6	4	3
- 2007	4	5	7	4	2	4	4	6	4	3
informelle Aktions- gruppen										
- 1983	19	30	11	15	19	15	15	36	12	12
- 1985	18	24	11	13	22	15	16	37	17	13
- 1987	16	22	9	12	22	13	12	28	14	13
- 1990	18	24	11	11	19	15	15	25	14	11
- 1993	18	20	10	10	18	12	9	27	18	10
- 1995	13	17	9	7	12	11	11	21	12	11
- 1998	17	19	12	8	12	13	13	22	11	13
- 2001	9	11	9	10	10	7	6	10	10	7
- 2004	10	13	5	8	8	7	8	15	10	8
- 2007	8	11	6	9	8	6	7	11	11	11

7.4 Studentische Politik und Handlungsformen

Tabelle 109a: Aufgaben studentischer Vertretungen

Für welche Aufgaben sollten sich die studentischen Vertretungen an Ihrer Hochschule vordringlich einsetzen? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Studienberatung/Studienhilfe										
- gar nicht	0	1	1	1	1	1	2	1	1	2
- etwas	10	12	13	16	20	20	25	24	22	25
- stark	58	60	60	61	60	59	57	58	58	57
- vordringlich	32	27	26	22	19	20	16	16	18	16
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
an Prüfungsbedingungen/Lehrinhalten mitarbeiten										
- gar nicht	1	2	2	2	2	2	4	3	4	6
- etwas	16	16	16	16	20	19	25	25	28	33
- stark	54	54	54	55	55	54	52	53	51	47
- vordringlich	28	27	28	27	24	25	19	19	16	14
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
interne Hochschulpolitik/Beeinflussung der Geschehnisse in der Hochschule										
- gar nicht	2	3	2	1	1	1	1	2	1	2
- etwas	24	24	22	21	21	21	18	23	21	22
- stark	50	50	50	52	55	53	52	51	53	51
- vordringlich	24	24	25	25	22	24	29	24	25	25
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
politische Vertretung nach außen/allgemeinpolitisches Mandat										
- gar nicht	27	25	26	24	21	22	17	16	13	14
- etwas	41	45	43	45	50	48	43	49	46	47
- stark	22	23	23	23	23	23	30	27	32	30
- vordringlich	9	7	8	7	5	6	10	8	9	9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
soziale Fragen (Kontaktförderung, Wohnungssuche etc.)										
- gar nicht	1	2	2	2	3	4	7	6	5	6
- etwas	15	21	22	21	25	29	39	38	35	38
- stark	59	58	58	56	55	53	44	45	47	45
- vordringlich	24	19	18	21	17	14	10	11	12	11
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
kulturelle Belange (Theater, Konzerte etc.)										
- gar nicht	8	8	8	11	13	13	18	16	16	18
- etwas	45	45	47	51	51	50	53	53	56	52
- stark	40	40	38	32	31	32	25	27	25	26
- vordringlich	7	6	6	6	5	5	4	5	4	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
bessere Studienbedingungen an der Hochschule										
- gar nicht	-	-	-	0	1	1	1	1	1	1
- etwas	-	-	-	6	6	7	7	8	7	9
- stark	-	-	-	43	44	47	44	43	42	42
- vordringlich	-	-	-	51	48	46	49	48	51	49
Insgesamt	-	-	-	100	100	100	100	100	100	100
Benachteiligungen von Frauen an der Hochschule abschaffen										
- gar nicht	-	-	-	11	13	13	17	16	16	19
- etwas	-	-	-	29	32	34	36	38	41	38
- stark	-	-	-	41	38	38	33	33	33	31
- vordringlich	-	-	-	19	17	16	13	13	9	12
Insgesamt	-	-	-	100	100	100	100	100	100	100
Verbesserung der Qualität der Lehre										
- gar nicht	-	-	-	-	2	3	2	2	2	2
- etwas	-	-	-	-	16	15	13	13	14	16
- stark	-	-	-	-	43	44	44	45	46	43
- vordringlich	-	-	-	-	38	38	41	41	38	39
Insgesamt	-	-	-	-	100	100	100	100	100	100
Unterstützung ausländischer Studierender										
- gar nicht	-	-	-	-	-	-	3	2	2	3
- etwas	-	-	-	-	-	-	29	24	28	28
- stark	-	-	-	-	-	-	52	55	56	54
- vordringlich	-	-	-	-	-	-	16	18	14	15
Insgesamt	-	-	-	-	-	-	100	100	100	100

Fortsetzung Tabelle 109a:

7.4 Studentische Politik und Handlungsformen

Tabelle 109a: Fortsetzung: Aufgaben studentischer Vertretungen

	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Studienberatung/Studienhilfe										
- gar nicht	1	1	1	1	1	2	2	2	1	4
- etwas	15	19	18	19	24	24	30	30	30	32
- stark	58	60	61	63	60	59	55	55	55	51
- vordringlich	27	20	21	17	15	15	13	13	14	13
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
an Prüfungsbedingungen/Lehrinhalten mitarbeiten										
- gar nicht	1	1	1	1	1	2	3	2	2	7
- etwas	12	14	15	14	15	14	23	23	25	33
- stark	53	52	55	56	58	57	54	54	54	48
- vordringlich	33	33	29	28	26	27	21	21	19	13
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
interne Hochschulpolitik/Beeinflussung der Geschehnisse in der Hochschule										
- gar nicht	3	2	2	2	1	1	1	1	1	2
- etwas	26	23	23	20	21	17	15	20	19	22
- stark	49	51	53	55	55	56	53	53	55	51
- vordringlich	22	24	22	24	23	26	30	25	25	25
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
politische Vertretung nach außen/allgemeinpolitisches Mandat										
- gar nicht	36	30	31	25	23	22	16	16	11	13
- etwas	42	47	47	49	51	51	45	49	47	47
- stark	18	17	18	22	22	23	30	29	33	30
- vordringlich	4	5	4	4	4	4	10	7	9	9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
soziale Fragen (Kontaktförderung, Wohnungssuche etc.)										
- gar nicht	1	1	2	2	3	4	7	7	5	8
- etwas	14	23	26	24	29	34	43	42	42	40
- stark	60	58	58	57	55	50	42	42	44	42
- vordringlich	24	17	14	18	13	12	8	9	10	10
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
kulturelle Belange (Theater, Konzerte etc.)										
- gar nicht	8	10	11	14	15	17	22	19	18	23
- etwas	52	50	52	54	54	52	53	55	58	53
- stark	34	35	32	28	28	26	20	23	22	20
- vordringlich	6	5	5	4	3	5	4	3	3	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
bessere Studienbedingungen an der Hochschule										
- gar nicht	-	-	-	1	1	1	1	1	1	2
- etwas	-	-	-	8	10	8	10	9	11	13
- stark	-	-	-	49	48	51	46	48	47	45
- vordringlich	-	-	-	43	41	40	43	42	41	40
Insgesamt	-	-	-	100	100	100	100	100	100	100
Benachteiligungen von Frauen an der Hochschule abschaffen										
- gar nicht	-	-	-	14	17	16	17	17	19	22
- etwas	-	-	-	30	29	32	34	36	40	37
- stark	-	-	-	40	40	38	36	33	31	30
- vordringlich	-	-	-	16	14	14	13	13	10	11
Insgesamt	-	-	-	100	100	100	100	100	100	100
Verbesserung der Qualität der Lehre										
- gar nicht	-	-	-	-	3	2	2	2	2	3
- etwas	-	-	-	-	17	18	18	16	16	17
- stark	-	-	-	-	48	45	44	45	49	45
- vordringlich	-	-	-	-	32	35	36	37	33	35
Insgesamt	-	-	-	-	100	100	100	100	100	100
Unterstützung ausländischer Studierender										
- gar nicht	-	-	-	-	-	-	3	3	4	5
- etwas	-	-	-	-	-	-	28	27	29	28
- stark	-	-	-	-	-	-	55	52	52	50
- vordringlich	-	-	-	-	-	-	14	18	15	16
Insgesamt	-	-	-	-	-	-	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 66

7.4 Studentische Politik und Handlungsformen

Tabelle 109b: Aufgaben studentischer Vertretungen nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "stark" und "vordringlich")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Studienberatung/ Studienhilfe										
- 1983	90	89	91	92	88	90	91	76	89	84
- 1985	87	86	89	91	83	87	88	79	84	80
- 1987	86	82	89	89	84	87	87	79	82	82
- 1990	85	84	83	84	83	82	81	85	84	78
- 1993	82	81	79	82	74	79	76	75	74	75
- 1995	82	81	76	78	75	79	78	78	76	72
- 1998	76	77	72	70	72	74	70	76	71	63
- 2001	77	80	75	73	69	72	71	72	69	64
- 2004	81	80	80	76	73	74	74	75	70	67
- 2007	76	79	73	74	69	69	70	73	66	60
an Prüfungsbedingungen/ Lehrinhalten mit- arbeiten										
- 1983	83	89	77	81	83	82	83	93	86	85
- 1985	81	87	75	80	82	80	84	91	83	84
- 1987	80	88	77	80	84	81	84	88	81	84
- 1990	83	87	73	83	83	79	86	92	84	83
- 1993	79	83	75	82	81	75	75	90	81	84
- 1995	79	82	72	81	80	79	78	88	82	84
- 1998	71	78	66	69	74	69	75	81	73	73
- 2001	70	74	70	70	76	70	72	79	74	73
- 2004	66	69	63	67	75	64	68	78	71	71
- 2007	60	62	52	61	69	59	61	71	58	56
interne Hochschulpo- litik/Beeinflussung der Geschehnisse in der Hochschule										
- 1983	78	84	67	70	74	72	69	88	68	68
- 1985	76	87	69	69	73	72	70	87	72	72
- 1987	80	88	66	70	78	74	73	91	73	71
- 1990	81	84	71	73	79	77	74	91	80	77
- 1993	81	82	71	77	81	75	75	85	76	76
- 1995	80	86	72	76	76	75	78	91	85	79
- 1998	85	85	76	77	83	78	79	94	82	81
- 2001	77	82	73	73	74	72	71	87	76	74
- 2004	82	85	75	73	76	76	71	87	79	76
- 2007	79	81	72	74	77	72	69	82	71	73
politische Vertretung nach außen/allgemein- politisches Mandat										
- 1983	40	55	22	19	26	29	29	46	17	16
- 1985	36	54	24	19	30	26	23	52	18	17
- 1987	41	54	24	20	32	27	23	54	15	19
- 1990	39	47	22	22	29	30	23	56	18	22
- 1993	36	40	25	20	31	26	25	48	26	21
- 1995	37	44	24	18	27	27	27	57	20	21
- 1998	48	55	31	30	38	36	33	61	35	34
- 2001	41	46	26	26	38	32	28	59	35	27
- 2004	46	51	32	33	40	39	30	62	30	39
- 2007	45	47	34	32	35	34	33	59	33	34
soziale Fragen (Kon- taktförderung, Wohn- ungssuche etc.)										
- 1983	84	82	86	83	84	82	82	83	84	84
- 1985	80	77	78	76	78	77	75	75	81	75
- 1987	41	54	24	20	32	27	23	54	15	19
- 1990	80	76	76	75	80	74	74	80	77	72
- 1993	77	72	73	71	73	70	69	70	69	67
- 1995	71	68	74	60	69	64	65	59	64	60
- 1998	59	57	57	50	58	50	48	50	58	47
- 2001	61	60	53	53	60	54	44	54	56	46
- 2004	64	63	59	58	60	58	52	56	62	49
- 2007	60	59	61	59	59	51	51	55	53	50
kulturelle Belange (Theater, Konzerte etc)										
- 1983	53	47	49	45	49	42	45	38	46	38
- 1985	55	46	52	42	47	43	41	50	39	37
- 1987	54	40	53	40	45	40	40	46	40	33
- 1990	46	37	45	32	42	32	31	41	35	28
- 1993	43	37	38	30	37	30	35	39	32	28
- 1995	46	39	43	31	37	32	34	36	32	28
- 1998	35	27	33	23	29	24	24	26	28	22
- 2001	41	34	34	26	30	26	24	28	29	22
- 2004	38	30	29	21	31	24	22	31	27	20
- 2007	40	31	31	25	28	24	25	33	23	22

Fortsetzung Tabelle 109b:

7.4 Studentische Politik und Handlungsformen

Tabelle 109b Fortsetzung: Aufgaben studentischer Vertretungen nach Fächergruppen

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
bessere Studienbedin- gungen an der Hochschule										
- 1990	93	96	93	95	95	93	94	93	89	91
- 1993	94	94	93	95	92	92	92	89	89	89
- 1995	93	93	92	94	91	92	92	92	92	91
- 1998	94	96	94	92	90	92	91	94	86	87
- 2001	92	94	92	91	91	90	89	93	91	88
- 2004	94	95	92	92	92	91	89	94	88	88
- 2007	92	94	90	90	91	88	89	85	83	86
Benachteiligungen von Frauen an der Hoch- schule abschaffen										
- 1990	67	72	50	46	59	64	59	67	50	56
- 1993	62	58	46	41	55	59	54	63	47	54
- 1995	60	61	41	43	52	58	53	60	45	52
- 1998	53	56	37	34	44	49	45	59	40	48
- 2001	52	54	39	32	46	45	42	58	41	45
- 2004	44	50	38	32	41	45	40	51	36	38
- 2007	45	48	37	35	41	44	41	50	36	41
Verbesserung der Qualität der Lehre										
- 1993	77	83	77	81	88	83	82	80	76	79
- 1995	78	83	78	81	87	86	83	74	80	80
- 1998	83	86	85	84	87	85	87	84	78	81
- 2001	80	86	84	84	91	87	87	84	81	83
- 2004	81	86	82	84	89	82	85	83	83	82
- 2007	81	84	81	82	86	79	82	78	81	80
Unterstützung auslän- discher Studierender										
- 1998	76	73	64	66	66	64	66	74	73	67
- 2001	78	76	72	72	72	71	67	76	74	64
- 2004	75	72	67	69	70	67	64	77	68	62
- 2007	73	72	63	69	67	65	64	75	64	62

7.4 Studentische Politik und Handlungsformen

Tabelle 110a: Akzeptanz und Ablehnung von Kritikformen

Welche der folgenden Möglichkeiten, Kritik an hochschulpolitischen Entwicklungen zum Ausdruck zu bringen, akzeptieren Sie, welche lehnen Sie ab? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Diskussion zwischen Lehrenden und Studierenden										
- akzeptiere ich grundsätzlich	97	97	97	98	97	96	97	96	95	94
- nur in Ausnahmefällen	2	3	2	2	3	3	2	4	4	6
- lehne ich grundsätzlich ab	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Auseinandersetzung in studentischen Zeitschriften und Drucksachen										
- akzeptiere ich grundsätzlich	88	88	91	89	85	83	87	83	83	81
- nur in Ausnahmefällen	10	10	8	9	13	15	11	15	15	16
- lehne ich grundsätzlich ab	2	2	1	2	2	2	2	2	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Flugblätter und Wandzeitungen										
- akzeptiere ich grundsätzlich	73	75	78	76	69	63	74	64	68	65
- nur in Ausnahmefällen	21	18	17	18	25	29	22	29	26	28
- lehne ich grundsätzlich ab	6	6	5	6	6	8	5	7	6	7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Boycott von Lehrveranstaltungen										
- akzeptiere ich grundsätzlich	14	19	22	24	17	16	19	13	14	15
- nur in Ausnahmefällen	54	51	52	57	56	55	53	55	54	49
- lehne ich grundsätzlich ab	32	30	26	20	27	29	28	32	33	35
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Institutsbesetzung										
- akzeptiere ich grundsätzlich	8	11	14	15	11	10	14	9	10	10
- nur in Ausnahmefällen	34	33	35	42	40	39	40	36	41	37
- lehne ich grundsätzlich ab	58	56	51	43	49	51	47	55	49	52
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Demonstrationen und Kundgebungen										
- akzeptiere ich grundsätzlich	68	54	58	64	56	49	61	50	62	56
- nur in Ausnahmefällen	27	36	34	31	38	42	34	42	33	37
- lehne ich grundsätzlich ab	5	9	8	5	6	9	5	8	5	7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Diskussion zwischen Lehrenden und Studierenden										
- akzeptiere ich grundsätzlich	96	95	96	96	96	95	96	95	95	94
- nur in Ausnahmefällen	4	4	4	4	3	5	3	4	5	6
- lehne ich grundsätzlich ab	0	0	0	0	0	1	1	0	0	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Auseinandersetzung in studentischen Zeitschriften und Drucksachen										
- akzeptiere ich grundsätzlich	74	77	80	83	78	73	79	72	71	68
- nur in Ausnahmefällen	22	20	16	15	19	24	19	25	25	28
- lehne ich grundsätzlich ab	4	3	3	2	2	3	2	3	4	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Flugblätter und Wandzeitungen										
- akzeptiere ich grundsätzlich	57	62	63	67	64	56	66	54	57	55
- nur in Ausnahmefällen	31	27	28	26	29	36	29	38	35	35
- lehne ich grundsätzlich ab	12	11	9	7	7	8	5	8	8	10
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Boycott von Lehrveranstaltungen										
- akzeptiere ich grundsätzlich	8	15	17	21	18	14	17	11	13	14
- nur in Ausnahmefällen	59	56	55	60	58	55	57	55	51	44
- lehne ich grundsätzlich ab	33	29	28	19	24	30	26	34	36	42
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Institutsbesetzung										
- akzeptiere ich grundsätzlich	4	8	9	12	11	9	12	7	9	9
- nur in Ausnahmefällen	27	33	34	40	42	37	43	35	38	34
- lehne ich grundsätzlich ab	69	59	57	47	47	54	45	58	53	57
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Demonstrationen und Kundgebungen										
- akzeptiere ich grundsätzlich	53	40	41	53	50	40	49	38	51	47
- nur in Ausnahmefällen	38	44	44	40	42	48	44	50	41	44
- lehne ich grundsätzlich ab	8	16	15	7	8	12	7	12	8	10
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 67

7.4 Studentische Politik und Handlungsformen

Tabelle 110b: Akzeptanz und Ablehnung von Kritikformen nach Fächergruppen
(Angaben in % für Kategorie "akzeptiere ich grundsätzlich")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Diskussion zwischen Lehrenden und Studierenden										
- 1983	98	98	96	97	97	98	97	99	97	95
- 1985	97	98	96	95	97	97	96	99	95	95
- 1987	98	98	96	97	97	97	97	97	95	96
- 1990	98	98	97	98	98	98	97	99	96	95
- 1993	98	97	95	95	97	97	96	98	97	96
- 1995	97	97	97	95	97	97	95	98	96	94
- 1998	98	98	98	96	98	98	97	97	96	96
- 2001	97	96	97	95	97	96	96	98	94	95
- 2004	96	96	96	93	96	95	94	99	92	94
- 2007	95	94	93	92	94	94	94	95	90	95
Auseinandersetzung in studentischen Zeitschriften und Drucksachen										
- 1983	89	93	88	84	88	89	84	92	67	71
- 1985	90	93	89	84	90	87	87	93	75	74
- 1987	92	94	92	88	92	91	87	95	79	77
- 1990	91	93	90	84	89	90	88	92	84	81
- 1993	89	89	85	81	90	84	83	89	81	74
- 1995	86	88	86	80	83	81	82	83	76	69
- 1998	90	89	90	83	85	85	87	92	75	75
- 2001	86	87	85	78	84	80	78	85	66	68
- 2004	87	90	83	77	81	79	77	86	65	66
- 2007	87	88	83	75	82	76	77	78	61	66
Flugblätter und Wandzeitungen										
- 1983	78	85	67	68	71	73	69	78	51	50
- 1985	78	86	71	68	75	75	75	85	57	58
- 1987	82	87	72	70	80	79	76	87	56	60
- 1990	81	84	71	68	76	76	73	87	62	63
- 1993	75	82	63	59	70	68	66	78	57	61
- 1995	70	74	63	53	60	61	60	73	54	50
- 1998	78	80	71	62	71	73	73	83	58	64
- 2001	71	74	60	56	61	62	59	73	44	48
- 2004	74	81	63	59	66	66	61	78	50	51
- 2007	73	75	59	53	63	61	58	67	45	52
Boykott von Lehrveranstaltungen										
- 1983	15	28	8	7	15	15	12	18	5	7
- 1985	21	39	11	10	23	14	17	38	11	12
- 1987	28	40	11	11	28	21	19	40	12	14
- 1990	30	39	16	14	26	21	20	44	15	18
- 1993	21	29	12	9	22	15	13	29	13	17
- 1995	20	25	11	9	18	15	15	24	9	13
- 1998	21	30	12	9	20	18	18	29	10	14
- 2001	15	19	7	8	14	13	11	22	6	8
- 2004	15	21	9	8	13	11	14	18	10	12
- 2007	17	22	11	10	16	14	13	16	9	15
Institutsbesetzung										
- 1983	10	19	4	3	6	6	5	12	2	2
- 1985	15	28	7	5	11	8	9	23	4	6
- 1987	20	30	6	6	15	12	10	23	5	6
- 1990	23	30	9	7	13	14	10	27	9	10
- 1993	16	21	7	4	12	9	7	22	7	9
- 1995	13	18	6	5	9	10	8	18	5	6
- 1998	18	25	8	5	12	11	12	21	7	10
- 2001	10	16	4	5	6	8	6	17	3	5
- 2004	12	18	6	5	8	8	10	11	6	9
- 2007	13	17	5	6	8	9	8	13	5	10
Demonstrationen und Kundgebungen										
- 1983	73	82	62	57	64	68	65	75	41	49
- 1985	59	73	50	39	59	52	49	72	35	35
- 1987	65	75	52	43	62	59	54	68	32	38
- 1990	71	76	59	52	67	65	60	77	43	49
- 1993	67	69	51	42	60	56	51	68	45	46
- 1995	57	63	43	33	48	51	45	60	33	38
- 1998	68	70	55	43	62	63	59	71	31	47
- 2001	57	61	38	37	51	47	45	57	24	33
- 2004	69	74	52	49	61	61	55	70	40	48
- 2007	61	69	48	41	56	52	51	68	34	46

8 Studentische Lebensformen und soziale Situation

8.1	Wichtigkeit von Lebensbereichen (Tabellen 111-115)	171
8.2	Finanzierung und Erwerbstätigkeit (Tabellen 116-119)	178
8.3	Belastungen und Identifizierung (Tabellen 120-124)	184

8.1 Wichtigkeit von Lebensbereichen

Tabelle 111a: Hochschule und Wissenschaft

Geben Sie bitte an, wie wichtig die einzelnen Lebensbereiche für Sie persönlich sind.
(Skala von 0 = völlig unwichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig wichtig, 2-4 = teilweise wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)

	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Hochschule und Studium										
- wenig wichtig	3	3	3	3	2	2	2	1	1	1
- teilweise wichtig	50	48	47	47	42	43	39	42	38	35
- sehr wichtig	48	50	50	50	56	56	59	57	60	64
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.2	4.3	4.3	4.3	4.5	4.5	4.6	4.5	4.6	4.7
Wissenschaft und Forschung										
- wenig wichtig	14	13	13	14	14	13	12	10	10	13
- teilweise wichtig	61	61	62	61	61	62	62	63	61	64
- sehr wichtig	25	26	25	25	25	25	26	27	28	23
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.3	3.4	3.4	3.3	3.3	3.3	3.4	3.5	3.5	3.3

	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Hochschule und Studium										
- wenig wichtig	2	2	2	2	2	1	2	2	1	1
- teilweise wichtig	53	51	52	52	49	47	43	44	41	40
- sehr wichtig	45	47	47	46	49	52	55	54	58	59
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.2	4.3	4.3	4.2	4.3	4.4	4.4	4.4	4.5	4.6
Wissenschaft und Forschung										
- wenig wichtig	13	12	15	15	15	15	15	13	12	15
- teilweise wichtig	63	66	66	66	67	68	66	66	67	68
- sehr wichtig	24	21	19	18	18	17	20	21	20	17
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.3	3.3	3.2	3.1	3.1	3.1	3.2	3.2	3.3	3.1

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 83

Tabelle 111b: Hochschule und Wissenschaft nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = völlig unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Hochschule und Studium										
- 1983	4.2	4.1	4.2	4.1	4.5	4.4	4.2	4.0	4.1	4.3
- 1985	4.3	4.1	4.2	4.2	4.6	4.4	4.2	4.0	4.2	4.4
- 1987	4.3	4.1	4.3	4.2	4.5	4.5	4.4	3.9	4.1	4.3
- 1990	4.3	4.1	4.3	4.1	4.5	4.5	4.3	4.0	4.2	4.3
- 1993	4.5	4.2	4.4	4.3	4.7	4.6	4.5	4.1	4.3	4.4
- 1995	4.5	4.3	4.5	4.3	4.8	4.6	4.4	4.1	4.4	4.5
- 1998	4.5	4.5	4.6	4.4	4.8	4.6	4.6	4.2	4.4	4.5
- 2001	4.5	4.5	4.6	4.5	4.8	4.6	4.5	4.2	4.6	4.4
- 2004	4.6	4.5	4.5	4.5	4.8	4.7	4.5	4.5	4.6	4.6
- 2007	4.7	4.6	4.7	4.6	4.9	4.8	4.7	4.6	4.5	4.6
Wissenschaft und Forschung										
- 1983	3.1	3.0	2.8	3.0	3.3	4.0	3.6	2.5	2.9	3.6
- 1985	3.2	3.1	2.8	3.0	3.5	4.1	3.6	2.6	3.0	3.5
- 1987	3.3	3.1	2.7	2.8	3.3	4.1	3.6	2.6	2.8	3.4
- 1990	3.3	2.9	2.7	2.7	3.3	4.0	3.5	2.5	2.8	3.3
- 1993	3.2	3.0	2.6	2.8	3.5	4.0	3.5	2.7	2.7	3.3
- 1995	3.3	3.0	2.8	2.8	3.5	4.1	3.5	2.7	2.8	3.3
- 1998	3.3	3.2	2.9	3.0	3.6	4.1	3.6	2.8	2.9	3.5
- 2001	3.3	3.3	3.1	3.1	3.8	4.2	3.7	2.9	3.1	3.5
- 2004	3.3	3.3	3.0	3.2	3.6	4.2	3.8	3.0	3.0	3.6
- 2007	3.1	3.2	2.6	2.9	3.2	4.0	3.7	2.8	2.7	3.4

8.1 Wichtigkeit von Lebensbereichen

Tabelle 112a: Arbeit und Freizeit

Geben Sie bitte an, wie wichtig die einzelnen Lebensbereiche für Sie persönlich sind.
(Skala von 0 = völlig unwichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig wichtig, 2-4 = teilweise wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)

	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Beruf und Arbeit										
- wenig wichtig	5	5	6	6	4	4	4	3	3	4
- teilweise wichtig	51	54	55	57	51	51	52	53	52	49
- sehr wichtig	44	41	39	37	45	46	44	44	45	47
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.1	4.0	3.9	3.9	4.1	4.2	4.1	4.2	4.2	4.2
Freizeit und Hobbys										
- wenig wichtig	-	1	2	2	1	1	2	1	1	1
- teilweise wichtig	-	33	35	36	31	33	33	29	31	31
- sehr wichtig	-	66	63	63	67	65	65	71	68	68
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	4.8	4.7	4.7	4.8	4.8	4.8	4.9	4.8	4.8

	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Beruf und Arbeit										
- wenig wichtig	2	3	4	4	3	3	2	2	2	2
- teilweise wichtig	51	55	57	57	54	49	46	46	42	40
- sehr wichtig	47	42	40	39	44	48	51	52	56	58
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.3	4.1	4.0	4.0	4.1	4.3	4.4	4.4	4.5	4.6
Freizeit und Hobbys										
- wenig wichtig	-	1	0	1	1	1	1	1	1	1
- teilweise wichtig	-	28	29	29	28	30	34	30	31	31
- sehr wichtig	-	71	71	70	71	69	65	70	68	68
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	4.9	4.9	4.9	4.9	4.9	4.8	4.9	4.8	4.8

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 83

Tabelle 112b: Arbeit und Freizeit nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = völlig unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Beruf und Arbeit										
- 1983	4.1	4.2	4.2	4.1	4.5	3.9	4.0	4.3	4.4	4.2
- 1985	3.9	4.0	4.0	4.1	4.5	3.8	3.9	4.1	4.3	4.1
- 1987	3.9	4.0	3.9	4.0	4.2	3.7	3.9	3.9	4.1	4.0
- 1990	3.9	3.9	3.9	3.9	4.2	3.7	3.9	3.8	4.0	4.0
- 1993	4.0	4.0	4.0	4.2	4.4	4.1	4.2	4.1	4.2	4.2
- 1995	4.1	4.2	4.1	4.3	4.5	4.1	4.2	4.1	4.3	4.3
- 1998	4.1	4.2	4.2	4.2	4.3	4.1	4.1	4.2	4.5	4.4
- 2001	4.1	4.1	4.2	4.2	4.4	4.1	4.1	4.3	4.5	4.4
- 2004	4.1	4.2	4.2	4.4	4.3	4.1	4.2	4.4	4.6	4.5
- 2007	4.2	4.2	4.2	4.4	4.3	4.1	4.2	4.5	4.6	4.5
Freizeit und Hobbys										
- 1985	4.7	4.6	4.7	4.8	4.7	4.8	4.9	4.9	4.8	5.0
- 1987	4.5	4.6	4.6	4.9	4.7	4.7	4.8	4.9	4.9	5.0
- 1990	4.5	4.6	4.5	4.8	4.7	4.8	4.8	4.8	4.9	4.9
- 1993	4.7	4.9	4.7	4.9	4.8	4.8	4.9	4.8	4.9	5.0
- 1995	4.7	4.8	4.7	4.8	4.7	4.8	4.8	4.8	4.8	4.9
- 1998	4.7	4.8	4.7	4.8	4.8	4.8	4.8	4.8	4.9	4.8
- 2001	4.9	4.9	4.7	4.9	4.9	4.9	5.0	4.9	4.9	4.9
- 2004	4.9	4.8	4.8	4.8	4.9	4.8	4.9	4.8	4.9	4.8
- 2007	4.8	4.8	4.7	4.8	4.9	4.9	4.9	4.8	4.8	4.8

8.1 Wichtigkeit von Lebensbereichen

Tabelle 113a: Politik, Kultur und Religion

Geben Sie bitte an, wie wichtig die einzelnen Lebensbereiche für Sie persönlich sind. (Skala von 0 = völlig unwichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig wichtig, 2-4 = teilweise wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Politik und öffentliches Leben										
- wenig wichtig	7	9	9	7	9	10	11	8	8	11
- teilweise wichtig	52	57	57	55	59	60	61	58	59	60
- sehr wichtig	41	34	34	38	32	30	28	34	33	28
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.0	3.7	3.7	3.9	3.7	3.6	3.5	3.8	3.7	3.5
Kunst und Kulturelles										
- wenig wichtig	7	8	8	9	7	7	9	7	9	11
- teilweise wichtig	54	52	53	52	53	52	53	54	56	56
- sehr wichtig	39	40	39	39	40	41	39	38	35	33
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.9	4.0	3.9	3.9	4.0	4.0	3.9	3.9	3.8	3.6
Religion und Glaube										
- wenig wichtig	-	-	-	52	58	55	53	50	50	54
- teilweise wichtig	-	-	-	31	28	30	30	34	34	32
- sehr wichtig	-	-	-	17	14	15	16	16	16	15
Insgesamt	-	-	-	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	-	2.0	1.8	1.9	2.0	2.1	2.1	1.9
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Politik und öffentliches Leben										
- wenig wichtig	9	12	10	7	11	11	13	8	9	10
- teilweise wichtig	60	61	62	62	61	64	63	62	63	64
- sehr wichtig	31	27	27	31	28	25	24	30	28	25
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.7	3.5	3.5	3.7	3.5	3.4	3.3	3.6	3.6	3.4
Kunst und Kulturelles										
- wenig wichtig	13	14	13	15	12	13	11	11	13	15
- teilweise wichtig	61	60	62	60	59	60	60	61	60	59
- sehr wichtig	26	26	25	25	29	27	28	28	28	26
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.4	3.4	3.3	3.4	3.5	3.5	3.5	3.5	3.4	3.4
Religion und Glaube										
- wenig wichtig	-	-	-	52	56	53	56	52	50	54
- teilweise wichtig	-	-	-	34	31	33	33	35	35	34
- sehr wichtig	-	-	-	15	13	14	11	13	15	12
Insgesamt	-	-	-	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	-	2.0	1.8	1.9	1.8	1.9	2.0	1.8

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 83

8.1 Wichtigkeit von Lebensbereichen

Tabelle 113b: Politik, Kultur und Religion nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = völlig unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Politik und öffentliches Leben										
- 1983	4.0	4.3	4.3	4.1	3.8	3.7	3.6	4.3	3.8	3.5
- 1985	3.8	4.2	4.2	3.8	3.4	3.4	3.5	4.1	3.7	3.3
- 1987	3.9	4.1	4.1	3.9	3.5	3.5	3.5	4.2	3.6	3.3
- 1990	4.0	4.2	4.3	4.0	3.7	3.7	3.7	4.1	3.9	3.6
- 1993	3.8	3.9	4.2	3.8	3.4	3.4	3.5	3.9	3.6	3.4
- 1995	3.7	3.8	4.1	3.7	3.3	3.3	3.5	3.8	3.6	3.3
- 1998	3.6	3.6	3.9	3.6	3.1	3.2	3.4	3.6	3.4	3.3
- 2001	3.8	3.8	4.2	3.9	3.6	3.4	3.7	3.8	3.6	3.5
- 2004	3.8	3.9	4.2	3.9	3.4	3.4	3.6	3.8	3.7	3.5
- 2007	3.7	3.9	4.0	3.7	3.2	3.1	3.4	3.6	3.5	3.4
Kunst und Kulturelles										
- 1983	4.7	4.1	3.8	3.5	4.0	3.6	3.4	4.0	3.3	3.2
- 1985	4.7	4.2	3.9	3.5	4.0	3.7	3.5	4.0	3.3	3.2
- 1987	4.8	4.2	3.9	3.5	3.9	3.6	3.4	4.2	3.3	3.1
- 1990	4.7	4.2	3.9	3.5	3.9	3.6	3.3	4.0	3.3	3.2
- 1993	4.7	4.2	4.0	3.5	4.1	3.7	3.6	4.1	3.6	3.3
- 1995	4.7	4.3	4.0	3.5	4.1	3.6	3.6	4.1	3.4	3.2
- 1998	4.6	4.1	3.9	3.2	3.9	3.4	3.6	3.9	3.2	3.3
- 2001	4.6	4.1	3.7	3.4	3.9	3.5	3.6	4.0	3.3	3.3
- 2004	4.5	4.0	3.6	3.1	3.7	3.3	3.4	3.9	3.2	3.3
- 2007	4.4	4.0	3.6	3.1	3.7	3.1	3.2	3.7	3.1	3.2
Religion und Glaube										
- 1990	2.3	1.9	2.1	1.7	2.5	2.0	1.8	2.1	1.8	2.0
- 1993	2.1	2.0	1.9	1.5	2.2	1.7	1.6	2.1	1.6	1.8
- 1995	2.2	1.9	1.8	1.8	2.3	1.8	1.6	2.4	2.0	1.8
- 1998	2.3	2.1	1.9	1.7	2.4	1.8	1.7	2.1	1.7	1.7
- 2001	2.3	2.1	2.1	1.8	2.4	1.8	1.8	2.2	1.8	1.9
- 2004	2.3	2.1	2.2	1.9	2.3	1.9	1.9	2.5	1.9	2.0
- 2007	2.1	2.0	2.2	1.9	2.2	1.7	1.5	2.2	1.7	1.8

8.1 Wichtigkeit von Lebensbereichen

Tabelle 114a: Privater Bereich: Familie, Partner, Freunde

Geben Sie bitte an, wie wichtig die einzelnen Lebensbereiche für Sie persönlich sind. (Skala von 0 = völlig unwichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig wichtig, 2-4 = teilweise wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Eltern und Geschwister										
- wenig wichtig	6	6	5	5	5	4	3	2	2	2
- teilweise wichtig	49	47	47	48	42	42	36	31	27	26
- sehr wichtig	45	47	47	47	53	54	60	67	71	72
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.1	4.2	4.2	4.2	4.4	4.4	4.6	4.8	4.9	5.0
Partner/eigene Familie										
- wenig wichtig	3	3	3	3	3	3	4	3	2	3
- teilweise wichtig	15	17	18	18	16	17	17	16	13	16
- sehr wichtig	82	80	79	79	82	80	80	82	84	82
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	5.2	5.1	5.1	5.1	5.2	5.2	5.1	5.2	5.3	5.2
Geselligkeit und Freundeskreis										
- wenig wichtig	1	1	1	2	1	1	1	1	0	1
- teilweise wichtig	27	26	28	25	24	23	20	18	18	18
- sehr wichtig	72	73	71	73	76	76	79	81	82	81
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.9	4.9	4.9	4.9	5.0	5.0	5.1	5.2	5.2	5.2
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Eltern und Geschwister										
- wenig wichtig	4	4	4	5	5	3	4	3	2	1
- teilweise wichtig	46	46	47	46	42	44	34	31	27	25
- sehr wichtig	50	49	49	49	53	53	62	66	71	74
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.3	4.3	4.3	4.2	4.4	4.4	4.6	4.8	4.9	5.0
Partner/eigene Familie										
- wenig wichtig	2	2	2	2	2	2	2	3	1	2
- teilweise wichtig	15	15	16	17	15	14	15	13	13	14
- sehr wichtig	83	83	82	80	83	84	83	85	86	84
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	5.3	5.2	5.2	5.2	5.2	5.3	5.3	5.3	5.4	5.3
Geselligkeit und Freundeskreis										
- wenig wichtig	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
- teilweise wichtig	28	24	26	23	22	21	20	17	17	20
- sehr wichtig	72	75	74	76	77	77	79	82	82	79
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.9	5.0	5.0	5.0	5.1	5.0	5.1	5.2	5.2	5.1

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 83

8.1 Wichtigkeit von Lebensbereichen

Tabelle 114b: Privater Bereich: Familie, Partner, Freunde nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = völlig unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Eltern und Geschwister										
- 1983	4.0	3.7	4.2	4.2	4.3	4.0	4.0	4.0	4.4	4.3
- 1985	4.2	3.8	4.3	4.4	4.3	4.1	4.1	4.0	4.4	4.3
- 1987	4.1	3.7	4.4	4.3	4.3	4.1	4.1	3.9	4.4	4.3
- 1990	4.1	3.9	4.4	4.3	4.3	4.1	4.2	4.0	4.3	4.3
- 1993	4.3	4.2	4.4	4.5	4.6	4.2	4.4	4.1	4.3	4.4
- 1995	4.3	4.2	4.5	4.6	4.8	4.3	4.3	4.1	4.6	4.4
- 1998	4.6	4.5	4.8	4.7	4.8	4.4	4.5	4.5	4.8	4.5
- 2001	4.8	4.8	4.9	4.8	5.0	4.6	4.8	4.6	4.9	4.8
- 2004	5.0	4.9	5.0	4.9	5.2	4.8	4.8	4.9	5.0	4.9
- 2007	5.1	5.0	5.1	5.0	5.2	4.8	4.8	5.0	5.1	4.9
Partner/eigene Familie										
- 1983	5.1	5.2	5.2	5.2	5.4	5.1	5.3	5.4	5.5	5.2
- 1985	5.1	5.2	5.2	5.2	5.2	5.1	5.1	5.1	5.3	5.3
- 1987	5.1	5.2	5.1	5.1	5.2	5.0	5.1	5.2	5.2	5.2
- 1990	5.0	5.1	5.1	5.1	5.2	5.0	5.1	5.1	5.1	5.2
- 1993	5.2	5.3	5.1	5.2	5.3	5.1	5.2	5.2	5.1	5.3
- 1995	5.2	5.2	5.1	5.2	5.3	5.1	5.1	5.3	5.2	5.3
- 1998	5.1	5.3	5.0	5.0	5.2	5.1	5.1	5.5	5.2	5.2
- 2001	5.2	5.3	5.2	5.1	5.3	5.1	5.2	5.4	5.4	5.3
- 2004	5.3	5.4	5.2	5.3	5.5	5.2	5.2	5.6	5.3	5.4
- 2007	5.2	5.3	5.2	5.3	5.4	5.1	5.2	5.4	5.3	5.2
Geselligkeit und Freundeskreis										
- 1983	4.9	5.0	4.9	5.0	5.0	4.9	4.9	5.0	5.0	4.9
- 1985	5.0	5.1	5.0	5.0	4.9	4.9	4.9	5.2	5.0	5.0
- 1987	4.9	5.1	4.9	4.9	4.9	4.8	4.9	5.1	5.0	5.0
- 1990	5.0	5.1	4.9	5.0	5.0	4.9	4.9	5.1	5.0	5.0
- 1993	5.0	5.1	5.0	5.1	5.1	4.9	5.0	5.2	5.1	5.0
- 1995	5.0	5.1	5.0	5.1	5.0	4.9	5.0	5.2	5.1	5.0
- 1998	5.1	5.2	5.1	5.1	5.1	5.0	5.1	5.2	5.2	5.1
- 2001	5.2	5.2	5.1	5.2	5.1	5.1	5.1	5.3	5.2	5.2
- 2004	5.3	5.3	5.2	5.2	5.3	5.1	5.2	5.4	5.3	5.1
- 2007	5.2	5.3	5.1	5.2	5.3	5.0	5.2	5.2	5.2	5.1

8.1 Wichtigkeit von Lebensbereichen

Tabelle 115a: Natur und Technik

Geben Sie bitte an, wie wichtig die einzelnen Lebensbereiche für Sie persönlich sind.
(Skala von 0 = völlig unwichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig wichtig, 2-4 = teilweise wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)

	Universitäten					
	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Natur und Umwelt						
- wenig wichtig	2	3	3	4	5	6
- teilweise wichtig	32	38	43	51	52	54
- sehr wichtig	67	59	54	45	43	40
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.8	4.6	4.4	4.2	4.1	4.0
Technik und Technologie						
- wenig wichtig	20	18	17	14	20	22
- teilweise wichtig	60	61	61	60	59	57
- sehr wichtig	20	21	21	26	21	22
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.1	3.1	3.1	3.4	3.1	3.0

	Fachhochschulen					
	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Natur und Umwelt						
- wenig wichtig	1	2	2	3	4	5
- teilweise wichtig	26	34	40	46	51	54
- sehr wichtig	73	64	58	50	44	42
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	5.0	4.8	4.6	4.3	4.1	4.0
Technik und Technologie						
- wenig wichtig	11	10	11	10	14	12
- teilweise wichtig	57	55	55	54	54	52
- sehr wichtig	32	35	34	36	32	36
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.6	3.7	3.7	3.7	3.5	3.7

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 83

Tabelle 115b: Natur und Technik nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = völlig unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Natur und Umwelt										
- 1993	4.7	4.8	4.6	4.6	4.8	4.9	5.0	5.0	4.7	5.1
- 1995	4.6	4.5	4.3	4.4	4.6	4.7	4.7	4.9	4.6	4.8
- 1998	4.3	4.5	4.2	4.1	4.4	4.6	4.6	4.7	4.3	4.7
- 2001	4.2	4.2	3.7	3.8	4.3	4.4	4.3	4.4	4.0	4.4
- 2004	4.1	4.2	3.6	3.7	4.2	4.3	4.3	4.3	3.8	4.2
- 2007	4.0	4.0	3.5	3.7	4.0	4.2	4.1	4.1	3.8	4.1
Technik und Technologie										
- 1993	2.2	2.3	2.5	3.2	2.9	3.5	4.2	2.2	3.2	4.2
- 1995	2.4	2.4	2.6	3.4	3.1	3.6	4.1	2.3	3.4	4.2
- 1998	2.5	2.4	2.9	3.4	3.1	3.8	4.0	2.5	3.5	4.3
- 2001	2.7	2.7	3.0	3.8	3.4	4.0	4.3	2.6	3.6	4.4
- 2004	2.3	2.5	2.6	3.4	3.1	3.8	4.2	2.4	3.3	4.4
- 2007	2.4	2.4	2.3	3.4	2.7	3.7	4.4	2.3	3.5	4.4

8.2 Finanzierung und Erwerbstätigkeit

Tabelle 116a: Finanzierungsquellen

Wie finanzieren Sie zur Zeit Ihre Ausbildung? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
durch Unterstützung der Eltern										
- nein, dadurch nicht	23	24	23	23	24	20	20	20	20	20
- ja, teilweise	33	30	30	31	39	34	32	34	33	33
- ja, hauptsächlich	44	45	47	47	37	46	48	46	47	48
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
durch BAföG										
- nein, dadurch nicht	68	79	82	84	65	78	83	81	76	76
- ja, teilweise	16	10	8	7	15	11	9	10	11	11
- ja, hauptsächlich	16	12	10	9	20	11	9	9	13	13
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
durch andere Stipendien (Begabtenförderung, Stiftungen, Firmen)										
- nein, dadurch nicht	96	96	97	97	96	96	96	96	96	96
- ja, teilweise	2	2	2	2	2	2	2	2	3	2
- ja, hauptsächlich	1	2	1	1	2	1	2	2	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
durch eigene Arbeit während der Vorlesungszeit										
- nein, dadurch nicht	-	49	49	42	46	38	37	36	42	41
- ja, teilweise	-	38	36	41	39	40	42	43	40	41
- ja, hauptsächlich	-	14	15	17	16	21	22	21	18	18
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100	100
durch eigene Arbeit während der Semesterferien										
- nein, dadurch nicht	-	29	31	26	27	24	24	27	30	34
- ja, teilweise	-	57	53	56	56	54	55	54	53	50
- ja, hauptsächlich	-	14	16	18	17	21	22	19	17	16
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Fachhochschulen										
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
durch Unterstützung der Eltern										
- nein, dadurch nicht	29	29	29	28	30	28	29	26	30	31
- ja, teilweise	38	37	35	37	42	36	36	40	38	37
- ja, hauptsächlich	33	34	37	36	28	36	35	34	33	33
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
durch BAföG										
- nein, dadurch nicht	48	60	66	69	57	69	74	76	69	72
- ja, teilweise	20	17	14	12	18	15	14	11	14	12
- ja, hauptsächlich	31	23	20	19	25	16	12	13	17	15
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
durch andere Stipendien (Begabtenförderung, Stiftungen, Firmen)										
- nein, dadurch nicht	99	97	98	98	97	98	98	98	98	97
- ja, teilweise	1	2	2	2	2	1	2	1	1	2
- ja, hauptsächlich	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
durch eigene Arbeit während der Vorlesungszeit										
- nein, dadurch nicht	-	56	57	49	49	40	35	38	38	37
- ja, teilweise	-	34	32	36	36	37	39	38	39	39
- ja, hauptsächlich	-	10	11	15	15	23	26	24	23	25
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100	100
durch eigene Arbeit während der Semesterferien										
- nein, dadurch nicht	-	23	24	20	18	14	15	20	26	26
- ja, teilweise	-	59	57	58	59	54	53	54	51	50
- ja, hauptsächlich	-	18	19	22	23	32	32	27	23	24
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 38

8.2 Finanzierung und Erwerbstätigkeit

Tabelle 116b: Finanzierungsquellen nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "ja, teilweise" und "ja, hauptsächlich")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
durch Unterstützung der Eltern										
- 1983	73	60	83	81	79	79	81	63	72	69
- 1985	73	60	79	78	82	78	78	62	73	73
- 1987	69	58	85	81	81	78	81	60	71	74
- 1990	71	61	88	80	82	80	82	57	76	75
- 1993	69	62	82	82	83	79	78	46	76	75
- 1995	72	70	86	81	85	82	84	51	78	74
- 1998	75	68	87	85	88	78	84	50	75	76
- 2001	76	72	84	85	87	82	86	54	79	80
- 2004	77	70	84	84	87	83	86	52	72	76
- 2007	78	73	82	79	88	82	85	48	73	75
durch BAföG										
- 1983	30	37	26	29	31	32	36	58	41	56
- 1985	19	23	14	24	22	21	24	47	37	39
- 1987	17	21	13	19	17	20	20	43	29	34
- 1990	15	20	10	16	17	16	18	35	27	31
- 1993	30	36	30	34	32	30	50	49	41	42
- 1995	21	24	22	20	20	21	26	38	29	30
- 1998	17	21	18	15	16	15	18	31	28	24
- 2001	19	21	17	19	15	20	21	29	21	20
- 2004	23	28	24	22	19	26	25	36	29	30
- 2007	23	27	23	24	19	25	24	29	30	25
durch andere Stipendien (Begabtenförderung, Stiftungen, Firmen)										
- 1983	4	3	3	3	7	4	3	2	1	1
- 1985	4	4	5	3	5	3	3	2	2	3
- 1987	3	2	3	2	4	4	3	3	2	2
- 1990	4	2	4	2	4	4	3	3	1	3
- 1993	4	2	3	2	5	5	2	2	3	4
- 1995	4	2	5	3	4	4	3	1	2	2
- 1998	4	3	4	3	3	7	3	2	2	3
- 2001	3	3	4	3	5	5	3	2	2	3
- 2004	4	3	5	3	5	4	4	2	3	2
- 2007	4	2	8	3	4	4	2	2	4	3
durch eigene Arbeit während der Vorle- sungszeit										
- 1985	58	60	45	51	49	48	48	49	50	40
- 1987	59	66	41	50	47	47	48	45	50	39
- 1990	65	72	50	60	60	49	53	63	56	47
- 1993	62	68	51	55	51	49	48	63	54	46
- 1995	70	73	56	65	52	57	57	63	62	57
- 1998	71	71	60	65	52	59	59	68	68	61
- 2001	71	73	65	65	46	58	62	73	63	56
- 2004	66	69	57	57	44	50	52	69	62	59
- 2007	68	70	59	61	41	51	55	64	59	64
durch eigene Arbeit während der Semester- ferien										
- 1985	72	71	68	77	68	68	71	72	81	77
- 1987	71	73	63	78	65	68	66	64	74	79
- 1990	77	77	66	81	74	69	72	68	79	83
- 1993	77	77	70	80	73	68	69	72	82	84
- 1995	77	80	70	83	72	72	74	73	86	88
- 1998	80	80	71	81	74	71	75	74	87	89
- 2001	76	76	67	80	69	72	69	73	84	84
- 2004	75	76	64	74	63	63	65	67	75	78
- 2007	74	72	62	69	56	59	63	62	72	80

8.2 Finanzierung und Erwerbstätigkeit

Tabelle 117a: Umfang der Erwerbstätigkeit

Wie viele Stunden wenden Sie in einer Woche des laufenden Semesters durchschnittlich für die folgenden Tätigkeiten auf? (Mittelwerte, Skala: 0-99)								
	Universitäten							
	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Beschäftigung als Hilfskraft/Tutor, durchschnittliche Stundenzahl pro Woche	1.1	1.2	1.2	1.3	1.3	1.2	1.0	1.2
Erwerbstätigkeit (ohne Hiwi/Tutor), durchschnittliche Stundenzahl pro Woche	5.1	5.6	5.2	6.1	6.2	6.4	5.3	5.2
	Fachhochschulen							
	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Beschäftigung als Hilfskraft/Tutor, durchschnittliche Stundenzahl pro Woche	0.2	0.5	0.4	0.4	0.5	0.4	0.5	0.6
Erwerbstätigkeit (ohne Hiwi/Tutor), durchschnittliche Stundenzahl pro Woche	4.4	5.4	5.6	7.1	8.1	7.5	7.3	7.8

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 37

Tabelle 117b: Umfang der Erwerbstätigkeit nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala: 0-99)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Beschäftigung als Hilfskraft/Tutor, durchschnittliche Stundenzahl pro Woche										
- 1987	0.8	1.0	0.4	0.9	0.7	1.8	1.6	0.1	0.2	0.2
- 1990	1.0	0.9	0.5	0.7	0.7	2.0	1.9	0.4	0.4	0.4
- 1993	0.9	1.0	0.5	0.8	0.8	2.0	1.5	0.3	0.4	0.4
- 1995	1.2	1.2	0.4	0.8	0.9	2.2	1.6	0.3	0.4	0.4
- 1998	1.2	1.0	0.6	0.9	0.7	1.9	1.9	0.5	0.6	0.3
- 2001	0.9	1.0	0.6	1.0	0.8	1.8	2.1	0.4	0.4	0.4
- 2004	0.8	1.0	0.7	0.8	0.8	1.4	1.5	0.4	0.5	0.6
- 2007	0.9	1.0	0.6	0.8	1.0	1.8	1.9	0.3	0.6	0.6
Erwerbstätigkeit (ohne Hiwi/Tutor), durchschnittliche Stundenzahl pro Woche										
- 1987	6.4	8.2	4.3	5.5	4.6	3.9	3.9	5.4	5.6	3.7
- 1990	7.2	8.6	4.9	5.9	5.5	4.4	3.8	6.8	5.9	5.0
- 1993	6.7	7.4	5.3	5.6	4.4	4.1	3.5	8.1	6.2	4.8
- 1995	7.6	8.5	5.2	6.9	4.6	4.7	5.1	8.4	7.5	6.4
- 1998	7.7	8.1	6.0	6.6	4.6	5.2	4.5	10.2	8.5	7.3
- 2001	7.8	8.3	6.4	6.9	4.3	5.0	4.8	10.9	8.0	5.8
- 2004	6.6	7.6	5.1	5.6	3.0	3.5	4.0	9.4	8.0	6.4
- 2007	6.3	7.7	5.4	6.3	2.9	3.6	3.5	9.4	7.5	7.4

8.2 Finanzierung und Erwerbstätigkeit

Tabelle 118a: Tätigkeit als Hilfskraft/Tutor

Sind Sie oder waren Sie schon einmal als studentische Hilfskraft/Tutor beschäftigt? (Angaben in %)									
	Universitäten								
	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
studentische Hilfskraft:									
a) nein, bisher noch nie und interessiere mich auch nicht dafür	46	44	45	46	45	42	47	44	42
b) nein, bisher noch nicht, würde aber gerne	42	41	39	36	36	38	34	37	40
c) ja	12	14	16	17	19	20	19	19	18
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Tutor:									
a) nein, bisher noch nie und interessiere mich auch nicht dafür	58	57	58	61	59	57	61	58	57
b) nein, bisher noch nicht, würde aber gerne	36	35	34	32	32	34	30	33	35
c) ja	6	8	9	8	9	9	9	9	9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen								
	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
studentische Hilfskraft:									
a) nein, bisher noch nie und interessiere mich auch nicht dafür	72	68	67	67	65	66	69	63	62
b) nein, bisher noch nicht, würde aber gerne	25	27	26	26	26	26	21	27	24
c) ja	3	4	7	7	8	9	10	11	13
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Tutor:									
a) nein, bisher noch nie und interessiere mich auch nicht dafür	79	75	75	74	70	71	74	69	68
b) nein, bisher noch nicht, würde aber gerne	19	20	20	22	24	23	20	25	24
c) ja	2	5	4	4	6	6	5	6	9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 22

Tabelle 118b: Tätigkeit als Hilfskraft/Tutor nach Fächergruppen
(Angaben in % für Kategorie "ja")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
studentische Hilfskraft										
- 1985	10	14	6	6	9	19	15	4	2	3
- 1987	13	13	8	8	12	22	20	5	4	4
- 1990	15	15	9	8	13	24	20	4	6	6
- 1993	16	15	7	10	15	27	22	3	8	6
- 1995	19	18	8	12	15	29	24	7	10	7
- 1998	18	18	10	13	15	30	25	11	10	7
- 2001	16	16	12	13	17	29	27	8	7	11
- 2004	17	16	11	14	19	26	25	10	9	12
- 2007	15	16	13	12	17	26	25	9	13	14
Tutor:										
- 1985	5	10	2	5	4	9	6	4	2	2
- 1987	6	11	2	6	9	10	10	8	3	4
- 1990	8	12	3	7	8	13	10	3	3	4
- 1993	8	10	2	4	8	12	7	4	4	4
- 1995	8	9	3	5	8	14	9	6	4	5
- 1998	9	9	4	7	6	15	7	8	5	6
- 2001	8	8	5	7	9	13	11	6	2	6
- 2004	8	9	4	7	8	13	10	7	4	8
- 2007	8	8	5	7	8	13	9	9	4	10

8.2 Finanzierung und Erwerbstätigkeit

Tabelle 119a: Gründe für die Erwerbstätigkeit

Wie wichtig sind die folgenden Gründe dafür, dass Sie erwerbstätig sind/jobben? (Skala von 0 = ganz unwichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = unwichtig, 2-4 = teilweise wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)					
	Universitäten				
	1995	1998	2001	2004	2007
Benötige das Geld dringend zur Finanzierung des Studiums					
- unwichtig	25	22	22	22	23
- teilweise wichtig	31	30	31	31	32
- sehr wichtig	44	49	47	47	45
Insgesamt	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.6	3.8	3.7	3.7	3.7
Möchte etwas Praktisches machen, andere Erfahrungen sammeln					
- unwichtig	22	22	21	22	21
- teilweise wichtig	41	41	41	42	45
- sehr wichtig	37	38	38	36	34
Insgesamt	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.4	3.5	3.5	3.4	3.4
Will dazu verdienen, um mir Zusätzliches leisten zu können (Hobby, Reisen etc.)					
- unwichtig	16	16	14	15	15
- teilweise wichtig	35	34	34	34	36
- sehr wichtig	49	50	52	52	49
Insgesamt	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.9	3.9	4.0	4.0	4.0
Vorbereitung auf spätere Berufstätigkeit, zusätzliche Qualifizierung					
- unwichtig	35	32	29	30	29
- teilweise wichtig	34	36	38	39	41
- sehr wichtig	31	32	32	31	30
Insgesamt	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.9	3.0	3.1	3.0	3.0
Durch die Arbeitskontakte habe ich bessere Chancen bei der späteren Stellensuche					
- unwichtig	42	39	37	38	37
- teilweise wichtig	33	33	37	38	39
- sehr wichtig	25	28	26	24	24
Insgesamt	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.5	2.7	2.7	2.6	2.6
Fachhochschulen					
	1995	1998	2001	2004	2007
Benötige das Geld dringend zur Finanzierung des Studiums					
- unwichtig	16	15	17	16	17
- teilweise wichtig	30	27	28	27	27
- sehr wichtig	53	59	55	58	57
Insgesamt	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.1	4.3	4.1	4.2	4.2
Möchte etwas Praktisches machen, andere Erfahrungen sammeln					
- unwichtig	23	24	20	20	21
- teilweise wichtig	44	40	42	44	42
- sehr wichtig	33	36	38	36	36
Insgesamt	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.3	3.4	3.5	3.5	3.5
Will dazu verdienen, um mir Zusätzliches leisten zu können (Hobby, Reisen etc.)					
- unwichtig	15	18	15	19	18
- teilweise wichtig	38	35	33	36	37
- sehr wichtig	46	46	52	45	45
Insgesamt	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.9	3.8	4.0	3.7	3.7
Vorbereitung auf spätere Berufstätigkeit, zusätzliche Qualifizierung					
- unwichtig	32	29	25	23	24
- teilweise wichtig	38	38	39	42	41
- sehr wichtig	30	33	36	35	35
Insgesamt	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.0	3.1	3.3	3.3	3.3
Durch die Arbeitskontakte habe ich bessere Chancen bei der späteren Stellensuche					
- unwichtig	33	29	27	27	25
- teilweise wichtig	36	32	36	39	37
- sehr wichtig	31	38	37	34	38
Insgesamt	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.9	3.2	3.3	3.2	3.4

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 39

8.2 Finanzierung und Erwerbstätigkeit

Tabelle 119b: Gründe für die Erwerbstätigkeit nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = ganz unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Benötige das Geld dringend zur Finan- zierung des Studiums										
- 1995	3.9	4.2	3.4	3.5	3.2	3.4	3.2	4.6	3.8	4.0
- 1998	4.1	4.4	3.5	3.6	3.3	3.6	3.6	4.7	4.2	4.2
- 2001	4.0	4.3	3.6	3.6	3.2	3.6	3.4	4.5	4.2	4.0
- 2004	4.0	4.2	3.7	3.6	3.1	3.5	3.4	4.6	4.0	4.3
- 2007	4.0	4.2	3.5	3.6	3.1	3.4	3.4	4.4	3.8	4.2
Möchte etwas Prakti- sches machen, andere Erfahrungen sammeln										
- 1995	3.4	3.4	2.8	3.7	3.6	3.3	3.6	3.1	3.5	3.2
- 1998	3.5	3.3	3.1	3.8	3.7	3.3	3.7	3.1	3.5	3.4
- 2001	3.5	3.6	3.1	3.7	3.5	3.3	3.7	3.2	3.8	3.4
- 2004	3.5	3.5	3.0	3.5	3.3	3.3	3.5	3.3	3.7	3.4
- 2007	3.3	3.5	3.0	3.6	3.2	3.2	3.5	3.2	3.7	3.5
Will dazu verdienen, um mir Zusätzliches leisten zu können (Hobby, Reisen etc.)										
- 1995	3.9	3.8	4.1	4.1	4.0	3.8	4.0	3.5	4.0	3.9
- 1998	3.8	3.9	4.2	4.1	4.2	3.8	3.9	3.5	4.1	3.7
- 2001	4.0	4.0	4.1	4.2	4.1	3.9	4.0	4.0	4.4	3.8
- 2004	4.1	3.9	4.0	4.3	4.1	3.9	3.9	3.6	4.1	3.4
- 2007	4.0	4.0	3.9	3.9	4.0	3.9	4.0	3.4	4.0	3.7
Vorbereitung auf spätere Berufstätig- keit, zusätzliche Qualifizierung										
- 1995	2.9	2.7	2.0	3.5	3.1	2.8	3.0	2.5	3.3	2.9
- 1998	3.0	2.8	2.5	3.4	3.0	2.9	3.4	2.9	3.4	3.1
- 2001	3.1	3.1	2.5	3.4	2.9	2.9	3.4	3.0	3.5	3.4
- 2004	3.1	3.1	2.5	3.3	2.8	2.9	3.1	3.2	3.6	3.3
- 2007	3.0	3.2	2.7	3.4	2.5	2.9	3.2	3.2	3.6	3.3
Durch die Arbeits- kontakte habe ich bessere Chancen bei der späteren Stel- lensuche										
- 1995	2.4	2.3	2.0	3.3	2.5	2.3	2.7	2.5	3.4	2.9
- 1998	2.6	2.5	2.4	3.3	2.5	2.5	3.0	2.8	3.5	3.3
- 2001	2.7	2.7	2.4	3.2	2.4	2.4	2.9	2.8	3.5	3.4
- 2004	2.6	2.7	2.5	3.1	2.2	2.3	2.9	3.0	3.5	3.2
- 2007	2.5	2.7	2.7	3.2	2.0	2.4	2.9	3.2	3.5	3.4

8.3 Belastungen und Identifizierung

Tabelle 120a: Belastungen durch Studienanforderungen

Und inwieweit fühlen Sie sich persönlich belastet durch ... (Skala von 0 = überhaupt nicht belastet bis 6 = stark belastet; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = überhaupt nicht, 2-4 = teilweise, 5-6 = stark belastet; Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
die Leistungsanforderungen im Fachstudium?										
- überhaupt nicht	15	17	16	16	15	16	16	17	15	15
- teilweise	58	55	58	57	60	60	62	60	62	60
- stark belastet	27	28	27	26	24	24	22	23	24	24
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.4	3.4	3.4	3.3	3.3	3.3	3.2	3.2	3.3	3.3
bevorstehende Prüfungen?										
- überhaupt nicht	12	13	13	12	11	11	12	12	11	12
- teilweise	43	44	47	47	48	47	51	50	54	53
- stark belastet	45	42	40	41	40	42	37	38	34	36
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.9	3.8	3.8	3.8	3.8	3.9	3.7	3.7	3.7	3.7
Orientierungsprobleme im Studium?										
- überhaupt nicht	29	29	30	28	29	29	27	28	26	29
- teilweise	55	57	57	57	56	56	59	59	61	58
- stark belastet	16	14	14	15	15	14	14	13	13	13
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.7	2.7	2.6	2.7	2.7	2.6	2.7	2.6	2.7	2.6
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
die Leistungsanforderungen im Fachstudium?										
- überhaupt nicht	10	12	12	12	13	13	15	16	15	17
- teilweise	52	50	54	56	60	60	63	61	65	61
- stark belastet	37	38	33	32	27	27	22	23	20	22
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.8	3.7	3.6	3.6	3.4	3.5	3.3	3.3	3.3	3.2
bevorstehende Prüfungen?										
- überhaupt nicht	10	11	12	10	12	12	13	13	12	16
- teilweise	43	44	47	46	49	47	52	51	54	52
- stark belastet	47	45	41	44	40	41	35	36	33	32
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.0	4.0	3.8	3.9	3.8	3.9	3.6	3.7	3.6	3.5
Orientierungsprobleme im Studium?										
- überhaupt nicht	29	32	35	32	33	33	33	32	31	36
- teilweise	59	59	58	57	57	58	59	60	60	55
- stark belastet	11	9	7	10	10	8	8	8	10	9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.5	2.4	2.3	2.4	2.4	2.3	2.4	2.4	2.4	2.2

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 61

8.3 Belastungen und Identifizierung

Tabelle 120b: Belastungen durch Studienanforderungen nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = überhaupt nicht belastet bis 6 = stark belastet)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
die Leistungsanforderungen im Fachstudium?										
- 1983	2.9	2.8	3.7	3.5	3.7	3.7	3.6	2.6	3.8	4.2
- 1985	2.7	2.6	3.6	3.6	3.5	3.7	3.8	2.4	3.7	4.1
- 1987	2.8	2.6	3.7	3.4	3.6	3.6	3.7	2.5	3.5	3.9
- 1990	2.7	2.6	3.7	3.4	3.8	3.6	3.8	2.4	3.4	4.0
- 1993	2.7	2.7	3.5	3.5	3.8	3.6	3.6	2.3	3.2	3.8
- 1995	2.7	2.6	3.5	3.5	3.8	3.5	3.5	2.4	3.4	3.8
- 1998	2.6	2.7	3.7	3.5	3.8	3.3	3.5	2.5	3.4	3.7
- 2001	2.7	2.6	3.8	3.5	3.8	3.5	3.6	2.3	3.3	3.8
- 2004	2.9	2.7	3.7	3.5	3.8	3.6	3.7	2.5	3.3	3.7
- 2007	2.9	2.7	4.0	3.6	3.9	3.6	3.7	2.7	3.1	3.6
bevorstehende Prüfungen?										
- 1983	3.8	3.9	3.9	3.9	4.0	4.1	3.8	3.5	4.0	4.1
- 1985	3.6	3.6	3.9	3.9	4.0	3.9	3.9	3.7	4.1	4.0
- 1987	3.5	3.7	3.8	3.8	3.9	3.8	3.8	3.4	3.8	3.9
- 1990	3.6	3.8	3.8	3.8	4.1	3.9	4.0	3.5	3.9	4.1
- 1993	3.5	3.8	3.7	4.0	4.1	3.9	3.9	3.5	3.7	4.0
- 1995	3.7	3.8	3.9	3.9	4.1	3.9	3.8	3.6	3.9	3.9
- 1998	3.5	3.7	4.0	3.8	4.0	3.7	3.7	3.5	3.8	3.7
- 2001	3.5	3.7	4.1	3.9	4.0	3.8	3.6	3.5	3.8	3.8
- 2004	3.5	3.7	3.8	3.7	3.9	3.7	3.7	3.5	3.7	3.8
- 2007	3.5	3.7	3.9	3.8	4.0	3.7	3.7	3.5	3.5	3.7
Orientierungsprobleme im Studium?										
- 1983	3.0	3.1	2.6	2.7	2.1	2.6	2.6	2.6	2.6	2.5
- 1985	3.0	3.0	2.7	2.8	2.0	2.5	2.5	2.5	2.5	2.4
- 1987	2.9	3.0	2.6	2.7	2.0	2.6	2.5	2.6	2.3	2.2
- 1990	2.9	3.1	2.9	2.8	2.2	2.6	2.5	2.7	2.4	2.4
- 1993	3.0	3.2	2.6	2.8	2.1	2.5	2.3	2.7	2.4	2.3
- 1995	3.0	3.0	2.5	2.8	1.9	2.5	2.4	2.5	2.5	2.2
- 1998	3.0	3.1	2.6	2.7	2.2	2.5	2.5	2.6	2.6	2.2
- 2001	2.8	2.9	2.6	2.6	2.2	2.5	2.3	2.6	2.3	2.3
- 2004	3.0	2.9	2.7	2.7	2.0	2.5	2.5	2.6	2.3	2.4
- 2007	2.8	2.8	2.6	2.5	2.1	2.4	2.5	2.1	2.3	2.3

8.3 Belastungen und Identifizierung

Tabelle 121a: Belastungen im studentischen Leben

Und inwieweit fühlen Sie sich persönlich belastet durch ... (Skala von 0 = überhaupt nicht belastet bis 6 = stark belastet; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = überhaupt nicht, 2-4 = teilweise, 5-6 = stark belastet; Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
die Anonymität an der Hochschule?										
- überhaupt nicht	33	33	35	33	38	39	38	41	39	44
- teilweise	45	46	46	47	44	43	45	46	48	44
- stark belastet	22	21	19	20	18	18	17	14	14	13
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.7	2.7	2.6	2.7	2.4	2.4	2.4	2.3	2.3	2.2
persönliche Probleme (wie z.B. Ängste, Depressionen)?										
- überhaupt nicht	42	46	50	49	52	50	51	45	44	43
- teilweise	40	38	36	36	35	35	36	39	40	40
- stark belastet	18	16	14	14	13	14	14	17	16	17
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.4	2.2	2.0	2.1	1.9	2.0	2.0	2.3	2.3	2.4
das Fehlen einer festen Partnerbeziehung?										
- überhaupt nicht	-	63	64	65	66	64	65	62	63	64
- teilweise	-	23	23	22	21	22	22	24	24	23
- stark belastet	-	14	14	14	13	14	12	13	13	13
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	1.6	1.6	1.5	1.5	1.5	1.5	1.6	1.5	1.5
die große Zahl der Studierenden?										
- überhaupt nicht	-	-	-	33	38	41	41	44	41	46
- teilweise	-	-	-	42	41	42	41	40	42	39
- stark belastet	-	-	-	25	22	17	19	15	17	15
Insgesamt	-	-	-	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	-	2.8	2.6	2.4	2.4	2.2	2.4	2.2
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
die Anonymität an der Hochschule?										
- überhaupt nicht	44	43	47	45	50	50	52	55	53	58
- teilweise	45	45	44	45	40	41	39	38	41	37
- stark belastet	11	12	9	9	9	9	9	6	7	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.1	2.1	2.0	2.0	1.9	1.9	1.8	1.6	1.7	1.5
persönliche Probleme (wie z.B. Ängste, Depressionen)?										
- überhaupt nicht	45	47	54	51	51	53	50	47	44	45
- teilweise	39	37	33	36	36	35	37	38	40	39
- stark belastet	16	16	13	13	12	12	13	15	15	16
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.2	2.2	1.9	2.0	1.9	1.9	2.0	2.2	2.2	2.2
das Fehlen einer festen Partnerbeziehung?										
- überhaupt nicht	-	64	64	64	65	66	67	66	66	65
- teilweise	-	22	22	23	22	22	21	21	21	22
- stark belastet	-	14	13	14	13	13	13	13	13	13
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	1.5	1.5	1.5	1.5	1.5	1.4	1.5	1.4	1.5
die große Zahl der Studierenden?										
- überhaupt nicht	-	-	-	46	49	51	52	60	53	62
- teilweise	-	-	-	38	38	37	38	34	38	32
- stark belastet	-	-	-	15	13	12	11	7	9	7
Insgesamt	-	-	-	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	-	2.2	2.0	1.9	1.9	1.5	1.8	1.5

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 61

8.3 Belastungen und Identifizierung

Tabelle 121b: Belastungen im studentischen Leben nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = überhaupt nicht belastet bis 6 = stark belastet)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
die Anonymität an der Hochschule?										
- 1983	2.9	3.1	2.6	2.8	2.6	2.5	2.7	1.9	2.1	2.1
- 1985	2.9	3.0	2.6	2.8	2.6	2.4	2.7	2.2	2.1	2.1
- 1987	2.8	2.9	2.5	2.8	2.4	2.3	2.5	2.3	2.1	1.9
- 1990	2.9	3.1	2.8	2.9	2.7	2.4	2.4	2.2	2.0	2.0
- 1993	2.8	3.0	2.5	2.7	2.3	2.1	2.1	2.2	1.9	1.8
- 1995	2.7	2.8	2.4	2.7	2.1	2.2	2.2	2.1	1.9	1.8
- 1998	2.6	2.9	2.4	2.6	2.1	2.1	2.2	2.0	1.9	1.7
- 2001	2.4	2.6	2.5	2.4	2.1	2.0	1.9	2.1	1.6	1.5
- 2004	2.6	2.6	2.5	2.5	2.0	2.0	2.0	2.0	1.9	1.6
- 2007	2.4	2.4	2.3	2.3	1.9	1.8	2.0	1.5	1.7	1.5
persönliche Probleme (wie z.B. Ängste, Depressionen)?										
- 1983	2.8	2.8	2.2	2.0	2.3	2.4	2.2	2.5	2.1	2.2
- 1985	2.5	2.4	2.1	1.9	2.2	2.2	2.1	2.7	1.9	2.1
- 1987	2.3	2.2	1.8	1.8	2.1	2.1	1.8	2.5	1.8	1.8
- 1990	2.3	2.3	2.0	1.8	2.1	2.1	1.9	2.3	1.8	1.9
- 1993	2.2	2.3	1.8	1.7	1.9	2.0	1.7	2.4	1.9	1.8
- 1995	2.3	2.3	1.9	1.8	2.0	2.1	1.8	2.2	1.8	1.8
- 1998	2.2	2.3	2.0	1.8	1.9	2.0	1.9	2.3	1.9	2.0
- 2001	2.4	2.3	2.5	2.0	2.3	2.2	2.0	2.3	2.1	2.1
- 2004	2.5	2.5	2.4	2.1	2.1	2.2	2.1	2.4	2.2	2.2
- 2007	2.6	2.5	2.4	2.3	2.2	2.2	2.1	2.2	2.2	2.2
das Fehlen einer festen Partnerbe- ziehung?										
- 1985	1.5	1.5	1.4	1.6	1.5	1.8	1.8	1.5	1.4	1.6
- 1987	1.5	1.4	1.4	1.5	1.5	1.8	1.6	1.4	1.5	1.6
- 1990	1.4	1.5	1.3	1.4	1.5	1.7	1.8	1.5	1.4	1.6
- 1993	1.3	1.3	1.4	1.4	1.4	1.6	1.6	1.3	1.3	1.5
- 1995	1.4	1.4	1.3	1.5	1.4	1.8	1.7	1.3	1.5	1.5
- 1998	1.3	1.4	1.4	1.5	1.6	1.6	1.6	1.2	1.4	1.4
- 2001	1.5	1.3	1.6	1.6	1.7	1.7	1.7	1.2	1.5	1.6
- 2004	1.4	1.5	1.4	1.6	1.7	1.6	1.7	1.2	1.4	1.5
- 2007	1.4	1.3	1.5	1.6	1.5	1.6	1.8	1.4	1.4	1.6
die große Zahl der Studierenden?										
- 1990	3.0	3.0	2.9	3.4	3.1	2.4	2.3	2.1	2.2	2.2
- 1993	2.9	3.0	2.8	3.2	2.6	2.1	2.0	2.4	2.1	2.0
- 1995	2.7	2.7	2.5	2.9	2.3	1.9	2.0	2.1	2.0	1.8
- 1998	2.8	2.9	2.8	2.6	2.3	1.7	1.9	2.2	2.1	1.7
- 2001	2.3	2.6	2.6	2.5	2.4	1.6	1.6	2.0	1.6	1.3
- 2004	2.9	2.8	2.7	2.6	1.9	1.8	1.7	2.0	2.1	1.6
- 2007	2.6	2.6	2.4	2.4	1.9	1.5	1.8	1.7	1.7	1.4

8.3 Belastungen und Identifizierung

Tabelle 122a: Belastungen wegen materieller Lage und Zukunftsaussichten

Und inwieweit fühlen Sie sich persönlich belastet durch ... (Skala von 0 = überhaupt nicht belastet bis 6 = stark belastet; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = überhaupt nicht, 2-4 = teilweise, 5-6 = stark belastet; Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Ihre jetzige finanzielle Lage?										
- überhaupt nicht	52	53	51	51	46	45	45	33	31	30
- teilweise	31	30	32	32	35	35	36	41	43	42
- stark belastet	17	17	17	17	18	20	20	26	26	29
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.1	2.0	2.1	2.1	2.2	2.3	2.3	2.8	2.9	3.0
Ihre finanzielle Lage nach Abschluss des Studiums?										
- überhaupt nicht	-	48	50	51	45	39	33	36	32	30
- teilweise	-	34	33	33	39	42	45	46	49	47
- stark belastet	-	18	18	16	16	19	22	18	19	24
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	2.2	2.1	2.0	2.2	2.4	2.7	2.5	2.7	2.9
unsichere Berufsaussichten?										
- überhaupt nicht	42	39	42	47	38	32	25	38	32	34
- teilweise	39	39	38	35	41	43	46	43	46	45
- stark belastet	18	22	20	18	21	25	29	19	23	21
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.4	2.5	2.4	2.2	2.5	2.8	3.1	2.5	2.7	2.7
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Ihre jetzige finanzielle Lage?										
- überhaupt nicht	43	45	45	40	38	38	34	26	21	22
- teilweise	35	34	35	38	39	38	38	42	43	41
- stark belastet	23	21	21	23	24	24	28	32	36	37
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.4	2.4	2.4	2.6	2.6	2.7	2.8	3.2	3.4	3.4
Ihre finanzielle Lage nach Abschluss des Studiums?										
- überhaupt nicht	-	47	52	52	47	40	31	35	25	27
- teilweise	-	36	36	37	42	43	46	47	51	47
- stark belastet	-	17	13	11	11	17	23	19	24	27
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	2.2	1.9	1.9	2.0	2.3	2.8	2.6	3.0	3.0
unsichere Berufsaussichten?										
- überhaupt nicht	43	43	55	64	46	36	25	42	26	33
- teilweise	44	40	33	28	42	42	48	42	48	44
- stark belastet	13	16	12	8	12	22	27	16	26	23
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.2	2.3	1.8	1.5	2.1	2.6	3.0	2.3	3.0	2.7

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 61

8.3 Belastungen und Identifizierung

Tabelle 122b: Belastungen wegen materieller Lage und Zukunftsaussichten nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = überhaupt nicht belastet bis 6 = stark belastet)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Ihre jetzige finanzielle Lage?										
- 1983	2.3	2.6	1.9	1.8	1.9	2.0	1.9	2.6	2.3	2.4
- 1985	2.2	2.4	1.8	1.7	2.0	1.9	1.9	2.8	2.2	2.3
- 1987	2.2	2.6	1.8	1.9	2.0	2.1	1.9	2.9	2.1	2.4
- 1990	2.3	2.5	1.9	1.9	2.2	1.9	1.9	2.8	2.3	2.5
- 1993	2.4	2.5	2.1	2.0	2.2	2.1	2.4	2.8	2.5	2.6
- 1995	2.5	2.6	2.3	2.1	2.2	2.2	2.2	2.9	2.4	2.7
- 1998	2.5	2.7	2.1	2.1	2.1	2.2	2.3	3.0	2.8	2.7
- 2001	3.0	3.1	2.9	2.7	2.7	2.6	2.6	3.5	3.1	3.2
- 2004	3.1	3.3	2.9	2.7	2.7	2.7	2.8	3.6	3.3	3.6
- 2007	3.3	3.4	2.7	2.8	2.7	2.7	2.8	3.5	3.2	3.5
Ihre finanzielle Lage nach Abschluss des Studiums?										
- 1985	3.0	3.1	1.9	1.5	1.9	2.0	1.6	3.1	1.9	2.0
- 1987	3.1	3.1	1.9	1.5	2.3	1.8	1.4	3.2	1.7	1.8
- 1990	2.9	2.6	1.8	1.3	2.5	1.7	1.2	3.0	1.5	1.6
- 1993	2.7	2.4	1.8	1.6	2.8	2.1	1.9	2.5	1.8	1.9
- 1995	3.0	2.7	1.9	1.8	2.8	2.5	2.0	2.5	2.2	2.3
- 1998	3.3	3.0	2.5	1.9	2.9	2.6	2.4	3.2	2.4	2.7
- 2001	2.9	2.9	2.6	1.8	2.8	2.2	2.0	3.2	2.3	2.4
- 2004	3.1	3.1	2.7	2.2	2.2	2.4	2.4	3.5	2.8	3.0
- 2007	3.4	3.4	2.8	2.4	2.3	2.5	2.4	3.4	2.7	2.9
unsichere Berufsaussichten?										
- 1983	3.1	3.2	2.4	2.1	1.3	2.2	1.8	3.1	2.4	2.1
- 1985	3.2	3.4	2.5	1.9	2.4	2.3	1.8	3.1	2.2	2.1
- 1987	3.3	3.4	2.4	1.9	2.7	1.9	1.4	3.2	1.7	1.6
- 1990	3.1	2.9	2.2	1.4	3.0	1.8	1.0	2.7	1.4	1.1
- 1993	3.0	2.6	1.7	1.8	3.3	2.6	2.3	2.2	2.0	2.0
- 1995	3.2	3.0	2.0	2.4	3.2	3.1	2.4	2.5	2.5	2.6
- 1998	3.6	3.4	3.1	2.3	3.2	3.0	2.8	3.3	2.8	3.0
- 2001	3.0	2.8	2.8	1.6	2.9	2.0	2.0	2.8	1.9	2.1
- 2004	3.2	3.1	3.1	2.6	1.6	2.5	2.5	3.2	3.0	3.0
- 2007	3.3	3.2	3.2	2.5	1.7	2.2	2.1	3.3	2.7	2.4

8.3 Belastungen und Identifizierung

Tabelle 123a: Identifizierung mit der Studentenrolle

Sind Sie alles in allem gern Student/in? (Skala von 0 = gar nicht gern bis 6 = sehr gern; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = gar nicht gern, 2-4 = teilweise, 5-6 = sehr gern; Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Student/in sein										
- gar nicht gern	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
- teilweise	29	28	29	28	26	27	27	28	28	28
- sehr gern	69	69	68	69	71	69	70	70	69	69
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.8	4.8	4.7	4.8	4.8	4.8	4.8	4.8	4.8	4.8
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Student/in sein										
- gar nicht gern	3	3	3	3	3	4	3	3	3	2
- teilweise	32	32	32	32	30	30	28	28	28	28
- sehr gern	65	65	64	65	67	66	69	69	69	70
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.7	4.6	4.6	4.7	4.7	4.7	4.8	4.8	4.8	4.8

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 53

Tabelle 123b: Identifizierung mit der Studentenrolle nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = gar nicht gern bis 6 = sehr gern)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Student/in sein										
- 1983	4.7	4.6	4.8	4.8	4.9	4.8	4.7	4.6	4.8	4.6
- 1985	4.8	4.6	4.8	4.7	5.0	4.8	4.7	4.8	4.9	4.5
- 1987	4.6	4.6	4.8	4.7	4.9	4.8	4.7	4.8	4.8	4.5
- 1990	4.7	4.7	4.8	4.7	4.9	4.8	4.7	4.8	4.8	4.6
- 1993	4.8	4.7	4.7	4.8	5.0	4.8	4.9	4.8	4.9	4.6
- 1995	4.7	4.8	5.0	4.7	4.9	4.8	4.8	4.9	4.9	4.6
- 1998	4.8	4.8	4.8	4.7	4.9	4.9	4.8	4.9	4.9	4.6
- 2001	4.8	4.9	4.7	4.8	5.0	4.9	4.7	4.8	5.0	4.6
- 2004	4.7	4.8	4.7	4.8	5.0	4.8	4.7	4.9	4.9	4.6
- 2007	4.7	4.7	4.7	4.8	5.0	4.9	4.8	5.1	4.8	4.7

8.3 Belastungen und Identifizierung

Tabelle 124a: Definition als Vollzeit- oder Teilzeitstudierende

Als was würden Sie sich jetzt einschätzen? (Angaben in %)					
	Universitäten				
	1995	1998	2001	2004	2007
fühle mich als					
Vollzeitstudent/in	65	71	70	74	75
Teilzeitstudent/in	31	26	26	23	23
Pro-forma-Student/in	3	3	3	3	2
Insgesamt	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen				
	1995	1998	2001	2004	2007
fühle mich als					
Vollzeitstudent/in	67	70	70	71	73
Teilzeitstudent/in	32	27	27	26	24
Pro-forma-Student/in	2	3	3	3	3
Insgesamt	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 48

Tabelle 124b: Definition als Vollzeit- oder Teilzeitstudierende nach Fächergruppen
(Angaben in % für Kategorie "Vollzeitstudent/in")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
fühle mich als										
Vollzeitstudent/in										
- 1995	54	49	68	64	82	73	68	46	70	71
- 1998	63	57	73	73	87	76	75	51	71	76
- 2001	61	57	74	74	88	76	74	48	71	78
- 2004	68	61	74	77	90	82	78	59	73	74
- 2007	71	60	72	76	93	81	77	63	73	77

9 Berufliche Werte und Berufsaussichten

9.1	Berufliche Wertorientierungen (Tabellen 125-130)	195
9.2	Angestrebte Tätigkeitsbereiche (Tabellen 131-132)	204
9.3	Berufsaussichten und Aufstiegschancen (Tabellen 133-134)	209
9.4	Reaktionen bei Arbeitsmarktschwierigkeiten (Tabellen 135-138)	213

9.1 Berufliche Wertorientierungen

Tabelle 125a: Autonome Aufgabenorientierung

Was ist Ihnen persönlich an einem Beruf besonders wichtig? (Skala von 0 = ganz unwichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1= unwichtig, 2-4 = teilweise wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
eigene Ideen verwirklichen zu können										
- unwichtig	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1
- teilweise wichtig	33	26	28	27	26	28	28	30	32	34
- sehr wichtig	65	73	72	72	73	72	72	70	68	65
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.8	5.0	5.0	5.0	5.0	5.0	5.0	4.9	4.9	4.8
selbständig Entscheidungen treffen zu können										
- unwichtig	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
- teilweise wichtig	22	25	25	25	26	26	28	30	33	36
- sehr wichtig	77	74	74	74	73	73	72	70	66	63
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	5.1	5.0	5.0	5.0	5.0	5.0	4.9	4.9	4.8	4.7
eine Arbeit, die mir immer wieder neue Aufgaben stellt										
- unwichtig	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
- teilweise wichtig	26	25	26	27	27	28	28	27	29	29
- sehr wichtig	73	74	73	73	72	71	71	73	70	70
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	5.0	5.0	5.0	5.0	4.9	4.9	4.9	5.0	4.9	4.9
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
eigene Ideen verwirklichen zu können										
- unwichtig	1	0	1	0	0	1	0	1	1	1
- teilweise wichtig	32	27	27	27	27	29	26	27	26	30
- sehr wichtig	66	73	73	72	72	70	74	72	73	69
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.8	5.0	5.0	5.0	5.0	4.9	5.1	5.0	5.0	4.9
selbständig Entscheidungen treffen zu können										
- unwichtig	1	0	1	0	1	1	1	1	1	0
- teilweise wichtig	22	29	28	28	27	28	27	27	29	32
- sehr wichtig	77	71	71	71	72	72	73	72	70	68
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	5.0	4.9	4.9	4.9	5.0	5.0	5.0	5.0	4.9	4.8
eine Arbeit, die mir immer wieder neue Aufgaben stellt										
- unwichtig	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
- teilweise wichtig	25	25	26	25	29	28	26	26	27	28
- sehr wichtig	74	75	73	75	70	71	73	73	72	71
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	5.0	5.0	5.0	5.0	4.9	4.9	5.0	5.0	5.0	4.9

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 75

9.1 Berufliche Wertorientierungen

Tabelle 125b: Autonome Aufgabenorientierung nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = ganz unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
eigene Ideen ver- wirklichen zu können										
- 1983	5.1	5.0	4.4	4.6	4.3	4.8	4.9	5.0	4.8	4.8
- 1985	5.2	5.3	4.8	4.8	4.8	4.9	5.0	5.3	4.9	4.9
- 1987	5.2	5.3	4.7	4.8	4.8	4.9	5.0	5.4	4.9	4.9
- 1990	5.2	5.2	4.7	4.8	4.8	5.0	4.9	5.2	4.9	4.9
- 1993	5.2	5.2	4.7	4.9	4.8	4.9	5.0	5.3	4.9	4.9
- 1995	5.2	5.2	4.7	4.9	4.7	4.9	5.0	5.2	4.9	4.9
- 1998	5.2	5.2	4.7	4.9	4.7	4.9	5.0	5.3	4.9	5.0
- 2001	5.1	5.1	4.6	4.9	4.6	4.9	4.9	5.2	5.0	4.8
- 2004	5.1	5.1	4.5	4.7	4.5	4.8	4.9	5.1	4.9	4.9
- 2007	5.0	5.0	4.4	4.6	4.3	4.7	4.8	5.0	4.7	4.8
selbständig Entscheidungen tref- fen zu können										
- 1983	5.1	5.2	5.1	5.2	5.0	5.0	5.0	5.3	5.2	5.0
- 1985	5.0	5.1	5.2	5.1	5.1	4.8	4.9	5.2	5.1	4.8
- 1987	5.0	5.2	5.2	5.1	5.1	4.8	4.9	5.2	5.0	4.8
- 1990	5.0	5.1	5.2	5.1	5.1	4.9	4.8	5.0	5.1	4.9
- 1993	5.0	5.0	5.2	5.1	5.1	4.8	4.8	5.2	5.0	4.8
- 1995	5.0	5.0	5.2	5.1	5.0	4.8	4.9	5.1	5.1	4.9
- 1998	4.9	5.0	5.1	5.1	5.0	4.7	4.9	5.2	5.0	4.9
- 2001	4.8	5.0	5.0	5.0	5.0	4.7	4.8	5.1	5.1	4.8
- 2004	4.8	4.8	5.0	4.9	5.0	4.6	4.7	5.0	4.9	4.8
- 2007	4.7	4.8	4.9	4.9	4.9	4.5	4.6	5.0	4.9	4.8
eine Arbeit, die mir immer wieder neue Aufgaben stellt										
- 1983	5.1	4.9	4.8	4.9	5.0	4.9	5.0	5.0	5.0	5.0
- 1985	5.1	5.0	4.9	4.9	5.1	4.9	5.0	5.1	4.9	5.0
- 1987	5.0	5.1	4.9	4.9	5.1	4.9	5.0	5.1	4.9	4.9
- 1990	5.0	5.0	4.9	4.9	5.0	5.0	4.9	5.0	5.0	4.9
- 1993	5.0	5.0	4.9	4.9	5.1	4.9	4.9	5.1	4.8	4.9
- 1995	5.0	4.9	4.9	4.9	5.0	4.9	4.9	4.9	4.9	4.9
- 1998	4.9	4.9	5.0	4.9	5.1	4.9	5.0	5.1	4.9	4.9
- 2001	5.0	5.0	4.9	4.9	5.2	4.9	4.9	5.0	4.9	5.0
- 2004	4.9	4.9	4.8	4.8	5.1	4.9	4.9	5.0	4.9	5.0
- 2007	4.9	4.9	4.7	4.8	5.1	4.8	4.9	5.0	4.8	4.9

9.1 Berufliche Wertorientierungen

Tabelle 126a: Führungsorientierung

Was ist Ihnen persönlich an einem Beruf besonders wichtig? (Skala von 0 = ganz unwichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1= unwichtig, 2-4 = teilweise wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Möglichkeit, andere Menschen zu führen										
- unwichtig	25	21	21	20	16	15	12	10	11	11
- teilweise wichtig	55	56	56	57	59	59	59	57	58	57
- sehr wichtig	21	22	23	23	25	26	29	33	32	32
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.9	3.1	3.1	3.1	3.3	3.3	3.5	3.7	3.6	3.6
Aufgaben, die viel Verantwortungsbewusstsein erfordern										
- unwichtig	7	5	5	5	4	4	4	4	4	4
- teilweise wichtig	58	56	57	57	57	55	56	56	58	58
- sehr wichtig	36	39	38	38	39	41	40	41	39	38
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.9	4.0	4.0	4.0	4.0	4.0	4.1	4.1	4.0	4.0
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Möglichkeit, andere Menschen zu führen										
- unwichtig	19	17	16	16	12	11	11	8	9	8
- teilweise wichtig	58	61	59	61	62	61	55	57	55	58
- sehr wichtig	23	22	25	24	26	28	34	34	36	34
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.2	3.2	3.3	3.3	3.5	3.5	3.7	3.8	3.8	3.7
Aufgaben, die viel Verantwortungsbewusstsein erfordern										
- unwichtig	6	6	5	4	4	5	3	3	3	3
- teilweise wichtig	64	63	61	62	63	59	57	56	58	59
- sehr wichtig	29	32	34	34	34	36	39	41	39	39
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.7	3.8	3.9	3.9	3.9	3.9	4.1	4.1	4.0	4.0

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 75

Tabelle 126b: Führungsorientierung nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = ganz unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Möglichkeit, andere Menschen zu führen										
- 1983	2.8	2.7	3.2	3.7	2.8	2.6	2.9	2.7	4.0	3.1
- 1985	2.9	2.8	3.4	3.7	3.1	2.7	3.0	2.7	3.9	3.2
- 1987	2.8	2.9	3.4	3.8	3.2	2.7	3.2	2.8	4.0	3.2
- 1990	2.9	3.0	3.4	3.8	3.3	2.9	3.1	2.9	3.9	3.2
- 1993	3.3	3.3	3.5	3.9	3.2	3.0	3.2	3.2	3.9	3.4
- 1995	3.3	3.3	3.6	3.9	3.4	3.0	3.2	3.3	4.1	3.5
- 1998	3.4	3.6	3.8	4.1	3.6	3.2	3.5	3.8	4.2	3.5
- 2001	3.5	3.7	3.9	4.1	3.8	3.4	3.5	3.6	4.3	3.7
- 2004	3.5	3.6	3.9	4.1	3.8	3.3	3.5	3.4	4.3	3.7
- 2007	3.6	3.6	3.8	4.2	3.5	3.3	3.4	3.7	4.1	3.7
Aufgaben, die viel Verantwortungsbewusstsein erfordern										
- 1983	3.8	3.8	4.0	4.1	4.3	3.6	3.7	3.8	4.2	3.7
- 1985	3.9	4.0	4.2	4.1	4.5	3.7	3.7	3.9	4.2	3.7
- 1987	3.9	4.1	4.2	4.1	4.3	3.6	3.8	4.1	4.2	3.7
- 1990	3.9	4.0	4.2	4.1	4.4	3.7	3.8	3.9	4.3	3.8
- 1993	4.0	4.0	4.2	4.2	4.5	3.7	3.8	4.0	4.1	3.9
- 1995	4.0	4.1	4.3	4.2	4.5	3.8	3.9	4.2	4.2	3.8
- 1998	3.9	4.1	4.3	4.3	4.5	3.8	4.0	4.4	4.2	3.9
- 2001	4.0	4.1	4.2	4.3	4.6	3.8	3.9	4.4	4.3	4.0
- 2004	3.9	4.0	4.2	4.2	4.6	3.7	3.9	4.2	4.2	3.9
- 2007	3.9	4.1	4.2	4.1	4.5	3.7	3.8	4.3	4.1	3.9

9.1 Berufliche Wertorientierungen

Tabelle 127a: Soziale Orientierung

Was ist Ihnen persönlich an einem Beruf besonders wichtig? (Skala von 0 = ganz unwichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1= unwichtig, 2-4 = teilweise wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
mit Menschen und nicht nur mit Sachen zu arbeiten										
- unwichtig	4	3	4	4	4	3	3	4	4	4
- teilweise wichtig	26	27	29	29	29	29	31	31	31	32
- sehr wichtig	71	70	67	67	67	68	66	65	65	63
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.9	4.9	4.8	4.8	4.8	4.8	4.8	4.7	4.7	4.7
anderen Menschen helfen zu können										
- unwichtig	5	5	5	6	6	7	8	10	8	9
- teilweise wichtig	38	40	43	43	42	41	44	46	45	44
- sehr wichtig	57	55	52	51	52	51	48	44	47	47
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.5	4.4	4.3	4.3	4.3	4.3	4.1	4.0	4.1	4.1
ein Beruf, in dem man Nützliches für die Allgemeinheit tun kann										
- unwichtig	5	6	7	6	7	8	9	10	8	8
- teilweise wichtig	40	43	45	45	45	45	45	49	47	44
- sehr wichtig	55	51	48	49	48	47	46	42	45	48
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.4	4.3	4.2	4.2	4.2	4.1	4.0	3.9	4.0	4.1
Fachhochschulen										
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
mit Menschen und nicht nur mit Sachen zu arbeiten										
- unwichtig	4	5	5	4	4	3	3	3	4	5
- teilweise wichtig	38	35	38	36	35	34	35	34	34	36
- sehr wichtig	58	60	57	59	61	62	61	63	62	59
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.5	4.5	4.5	4.6	4.6	4.7	4.7	4.7	4.7	4.6
anderen Menschen helfen zu können										
- unwichtig	6	5	6	5	6	8	10	12	10	11
- teilweise wichtig	45	44	47	47	44	47	47	52	50	49
- sehr wichtig	48	51	47	48	50	45	43	36	41	41
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.2	4.3	4.1	4.2	4.2	4.1	3.9	3.7	3.9	3.9
ein Beruf, in dem man Nützliches für die Allgemeinheit tun kann										
- unwichtig	7	7	9	7	8	10	12	12	11	12
- teilweise wichtig	44	46	50	47	47	51	50	53	50	50
- sehr wichtig	49	46	41	45	45	39	38	35	39	38
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.2	4.1	4.0	4.1	4.0	3.9	3.7	3.7	3.8	3.7

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 75

9.1 Berufliche Wertorientierungen

Tabelle 127b: Soziale Orientierung nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = ganz unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
mit Menschen und nicht nur mit Sachen zu ar- beiten										
- 1983	5.2	5.5	4.9	4.8	5.5	4.3	4.3	5.7	4.8	4.2
- 1985	5.2	5.4	5.0	4.8	5.6	4.3	4.4	5.7	4.8	4.3
- 1987	5.0	5.4	5.0	4.7	5.5	4.2	4.3	5.7	4.8	4.2
- 1990	5.0	5.3	5.0	4.7	5.5	4.2	4.4	5.6	4.9	4.3
- 1993	5.1	5.4	4.9	4.8	5.4	4.2	4.3	5.6	4.8	4.3
- 1995	5.1	5.4	4.9	4.8	5.5	4.3	4.4	5.6	4.8	4.3
- 1998	4.9	5.4	4.9	4.7	5.4	4.2	4.4	5.6	4.7	4.3
- 2001	5.0	5.3	4.7	4.6	5.3	4.1	4.1	5.5	4.9	4.2
- 2004	5.0	5.3	4.7	4.6	5.4	4.0	4.2	5.6	4.8	4.2
- 2007	5.0	5.3	4.8	4.5	5.5	4.0	4.0	5.6	4.6	4.2
anderen Menschen helfen zu können										
- 1983	4.5	4.7	4.5	4.2	5.3	4.2	4.2	5.0	4.1	4.1
- 1985	4.4	4.6	4.6	4.0	5.3	4.1	4.2	5.1	4.2	4.2
- 1987	4.3	4.6	4.5	3.9	5.2	4.1	4.0	5.1	4.0	4.1
- 1990	4.1	4.5	4.6	4.0	5.3	4.1	4.1	4.9	4.1	4.1
- 1993	4.3	4.7	4.5	4.1	5.2	4.0	4.1	5.0	4.1	4.1
- 1995	4.2	4.7	4.6	4.0	5.2	4.0	3.9	5.0	4.0	3.9
- 1998	4.0	4.7	4.5	3.8	5.3	3.7	3.6	5.1	3.9	3.5
- 2001	3.9	4.5	4.2	3.5	5.2	3.6	3.3	4.9	3.6	3.2
- 2004	4.1	4.6	4.3	3.7	5.2	3.7	3.6	5.1	3.8	3.5
- 2007	4.1	4.7	4.4	3.6	5.3	3.7	3.5	5.0	3.7	3.5
ein Beruf, in dem man Nützlich für die Allgemeinheit tun kann										
- 1983	4.4	4.5	4.1	3.8	5.0	4.4	4.3	4.7	3.7	4.2
- 1985	4.3	4.4	4.2	3.6	4.8	4.3	4.3	4.5	3.7	4.1
- 1987	4.2	4.5	4.0	3.5	4.8	4.2	4.1	4.6	3.4	4.0
- 1990	4.1	4.4	4.2	3.6	4.8	4.3	4.2	4.7	3.7	4.0
- 1993	4.2	4.4	4.1	3.6	4.8	4.2	4.2	4.7	3.6	4.0
- 1995	4.1	4.4	4.2	3.5	4.8	4.1	4.0	4.6	3.4	3.8
- 1998	4.0	4.5	4.0	3.2	4.8	3.9	3.9	4.8	3.3	3.5
- 2001	3.9	4.3	3.8	3.1	4.7	3.9	3.7	4.6	3.1	3.5
- 2004	4.1	4.4	3.8	3.2	4.8	3.9	3.9	4.8	3.2	3.8
- 2007	4.2	4.6	4.0	3.3	4.9	4.0	4.0	4.9	3.1	3.6

9.1 Berufliche Wertorientierungen

Tabelle 128a: Materielle Orientierung

Was ist Ihnen persönlich an einem Beruf besonders wichtig? (Skala von 0 = ganz unwichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1= unwichtig, 2-4 = teilweise wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
sicherer Arbeitsplatz										
- unwichtig	11	9	8	7	5	4	4	4	2	3
- teilweise wichtig	55	55	55	56	45	43	42	46	36	35
- sehr wichtig	34	36	37	37	50	53	54	50	61	62
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.7	3.8	3.8	3.9	4.3	4.4	4.4	4.3	4.6	4.7
hohes Einkommen										
- unwichtig	21	16	14	12	10	10	9	8	7	6
- teilweise wichtig	61	62	61	63	61	62	63	59	63	61
- sehr wichtig	18	22	25	25	29	28	28	34	30	33
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.0	3.2	3.4	3.4	3.6	3.6	3.6	3.8	3.8	3.8
gute Aufstiegsmöglichkeiten										
- unwichtig	24	20	17	15	15	14	12	10	11	12
- teilweise wichtig	57	58	58	60	60	61	58	57	59	60
- sehr wichtig	19	22	25	24	25	26	30	32	30	29
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.9	3.1	3.3	3.3	3.4	3.4	3.6	3.7	3.6	3.5
Fachhochschulen										
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
sicherer Arbeitsplatz										
- unwichtig	7	7	6	7	4	3	3	3	2	2
- teilweise wichtig	50	48	47	49	42	37	34	41	32	31
- sehr wichtig	44	46	47	44	54	60	63	56	65	67
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.1	4.1	4.2	4.1	4.4	4.6	4.7	4.5	4.8	4.8
hohes Einkommen										
- unwichtig	12	10	8	7	7	5	6	4	5	4
- teilweise wichtig	60	61	58	61	59	60	61	55	57	53
- sehr wichtig	28	30	34	32	34	35	33	40	38	42
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.5	3.6	3.8	3.8	3.8	3.9	3.9	4.1	4.0	4.1
gute Aufstiegsmöglichkeiten										
- unwichtig	11	12	9	10	8	8	8	6	7	6
- teilweise wichtig	58	59	57	56	60	57	53	52	54	51
- sehr wichtig	30	29	34	34	32	36	39	42	40	43
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.6	3.5	3.7	3.7	3.8	3.9	3.9	4.0	4.0	4.0

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 75

9.1 Berufliche Wertorientierungen

Tabelle 128b: Materielle Orientierung nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = ganz unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
sicherer Arbeitsplatz										
- 1983	3.3	3.3	3.9	3.9	4.0	3.7	3.8	3.5	4.3	4.2
- 1985	3.5	3.5	3.9	3.9	4.0	3.9	3.9	3.5	4.1	4.3
- 1987	3.4	3.5	4.0	4.0	4.0	3.9	4.0	3.7	4.1	4.3
- 1990	3.6	3.7	4.0	3.9	4.1	3.9	4.0	3.6	4.0	4.2
- 1993	4.0	4.1	4.3	4.4	4.3	4.3	4.6	4.2	4.3	4.6
- 1995	4.2	4.2	4.7	4.5	4.5	4.4	4.6	4.3	4.5	4.7
- 1998	4.2	4.4	4.6	4.4	4.6	4.5	4.5	4.7	4.6	4.7
- 2001	4.2	4.3	4.6	4.2	4.5	4.3	4.2	4.5	4.6	4.5
- 2004	4.5	4.6	4.8	4.7	4.8	4.6	4.7	4.6	4.9	4.8
- 2007	4.5	4.5	4.8	4.8	5.0	4.7	4.8	4.8	4.9	4.8
hohes Einkommen										
- 1983	2.4	2.5	3.6	3.8	2.8	2.8	3.4	2.2	4.0	3.7
- 1985	2.8	2.9	3.7	4.0	2.9	3.2	3.5	2.7	4.0	3.8
- 1987	2.9	3.2	3.8	4.1	3.0	3.4	3.7	2.9	4.3	3.8
- 1990	3.1	3.1	3.8	4.1	3.1	3.3	3.7	2.9	4.1	3.9
- 1993	3.2	3.3	3.9	4.3	3.3	3.4	3.9	3.1	4.2	4.0
- 1995	3.3	3.3	4.1	4.3	3.2	3.4	3.7	3.2	4.3	4.0
- 1998	3.3	3.4	4.0	4.3	3.3	3.5	3.7	3.4	4.3	3.9
- 2001	3.5	3.7	4.2	4.5	3.5	3.7	3.9	3.5	4.6	4.1
- 2004	3.5	3.5	4.2	4.3	3.6	3.8	3.9	3.3	4.4	4.1
- 2007	3.6	3.6	4.2	4.5	3.6	3.8	4.1	3.4	4.5	4.2
gute Aufstiegsmöglich- lichkeiten										
- 1983	2.3	2.3	3.5	3.8	2.8	2.8	3.4	2.6	4.2	3.7
- 1985	2.5	2.5	3.7	4.0	2.9	3.0	3.3	2.5	4.2	3.6
- 1987	2.7	2.8	3.8	4.2	3.0	3.1	3.5	3.0	4.4	3.7
- 1990	2.9	2.9	3.8	4.1	3.2	3.1	3.5	2.9	4.3	3.8
- 1993	3.0	2.9	3.8	4.2	3.1	3.1	3.5	3.2	4.3	3.8
- 1995	3.1	3.0	3.9	4.3	3.3	3.1	3.4	3.3	4.4	3.9
- 1998	3.2	3.3	4.1	4.4	3.5	3.4	3.6	3.6	4.4	3.9
- 2001	3.3	3.4	4.3	4.4	3.7	3.5	3.7	3.5	4.7	4.0
- 2004	3.2	3.4	4.2	4.4	3.8	3.5	3.7	3.4	4.6	4.0
- 2007	3.1	3.2	4.3	4.4	3.6	3.4	3.8	3.5	4.5	4.1

9.1 Berufliche Wertorientierungen

Tabelle 129a: Wissenschaftsorientierung

Was ist Ihnen persönlich an einem Beruf besonders wichtig? (Skala von 0 = ganz unwichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1= unwichtig, 2-4 = teilweise wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Möglichkeit zu wissenschaftlicher Tätigkeit										
- unwichtig	17	15	16	17	18	21	20	18	17	19
- teilweise wichtig	52	50	50	50	52	51	49	52	53	52
- sehr wichtig	31	36	33	33	30	28	31	30	30	29
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.4	3.6	3.5	3.4	3.3	3.2	3.3	3.3	3.4	3.3
Möglichkeiten, Unbekanntes zu erforschen										
- unwichtig	13	11	11	12	13	14	13	14	14	15
- teilweise wichtig	49	47	48	49	50	51	48	49	50	49
- sehr wichtig	39	42	41	40	37	36	40	38	37	35
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.7	3.9	3.8	3.8	3.7	3.6	3.8	3.7	3.7	3.6
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Möglichkeit zu wissenschaftlicher Tätigkeit										
- unwichtig	18	16	18	19	22	27	23	23	20	23
- teilweise wichtig	55	56	56	59	57	55	57	60	61	57
- sehr wichtig	27	29	26	22	21	18	21	17	20	20
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.3	3.4	3.2	3.1	3.0	2.8	2.9	2.9	3.0	2.9
Möglichkeiten, Unbekanntes zu erforschen										
- unwichtig	12	11	12	13	16	18	15	18	16	18
- teilweise wichtig	51	54	54	56	54	54	53	54	55	53
- sehr wichtig	37	35	33	30	31	28	32	27	30	29
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.7	3.7	3.6	3.5	3.4	3.3	3.5	3.3	3.4	3.3

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 75

Tabelle 129b: Wissenschaftsorientierung nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = ganz unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Möglichkeit zu wissenschaftlicher Tätigkeit										
- 1983	3.2	3.1	2.8	2.9	3.2	4.2	3.8	2.5	2.9	3.5
- 1985	3.5	3.2	2.9	2.9	3.7	4.4	3.9	2.8	2.9	3.6
- 1987	3.5	3.2	2.6	2.7	3.5	4.4	3.8	2.9	2.7	3.5
- 1990	3.4	3.0	2.7	2.7	3.5	4.3	3.7	2.8	2.5	3.3
- 1993	3.3	2.9	2.6	2.5	3.6	4.1	3.5	2.9	2.4	3.2
- 1995	3.2	2.9	2.5	2.4	3.5	4.0	3.3	2.6	2.3	3.0
- 1998	3.3	3.2	2.7	2.6	3.7	4.1	3.4	2.9	2.6	3.1
- 2001	3.2	3.1	2.8	2.7	3.9	4.1	3.4	2.8	2.6	3.1
- 2004	3.2	3.1	2.8	2.7	3.7	4.2	3.7	3.0	2.8	3.3
- 2007	3.1	3.1	2.6	2.5	3.5	4.0	3.6	2.8	2.6	3.2
Möglichkeiten, Unbekanntes zu erforschen										
- 1983	3.7	3.7	3.1	3.3	3.6	4.3	4.0	3.5	3.1	3.8
- 1985	3.9	3.9	3.2	3.4	3.8	4.4	4.0	3.6	3.4	3.8
- 1987	4.0	3.9	3.1	3.2	3.7	4.4	3.9	3.7	3.2	3.7
- 1990	4.0	3.7	3.1	3.2	3.7	4.3	3.8	3.8	3.0	3.6
- 1993	3.8	3.6	3.0	3.1	3.8	4.2	3.7	3.6	3.2	3.5
- 1995	3.8	3.6	2.9	3.1	3.8	4.2	3.6	3.5	3.0	3.3
- 1998	3.8	3.8	3.1	3.3	3.9	4.3	3.8	3.8	3.3	3.5
- 2001	3.6	3.7	3.2	3.2	4.0	4.2	3.8	3.4	3.1	3.4
- 2004	3.5	3.5	3.1	3.1	3.9	4.3	3.9	3.5	3.2	3.6
- 2007	3.5	3.5	2.9	2.9	3.5	4.1	3.9	3.5	2.8	3.5

9.1 Berufliche Wertorientierungen

Tabelle 130a: Freizeitorientierung

Was ist Ihnen persönlich an einem Beruf besonders wichtig? (Skala von 0 = ganz unwichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1= unwichtig, 2-4 = teilweise wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
viel Freizeit										
- unwichtig	11	12	11	11	12	14	14	12	12	18
- teilweise wichtig	55	55	57	58	61	63	67	66	70	68
- sehr wichtig	34	33	32	31	27	23	18	21	18	15
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.7	3.6	3.6	3.6	3.5	3.3	3.1	3.3	3.2	2.9
eine Arbeit, bei der man sich nicht so anstrengen muss										
- unwichtig	53	51	49	50	51	54	53	50	49	52
- teilweise wichtig	43	44	46	44	45	43	44	46	47	45
- sehr wichtig	5	5	5	5	5	4	4	4	4	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.7	1.7	1.8	1.8	1.7	1.6	1.6	1.7	1.7	1.7
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
viel Freizeit										
- unwichtig	7	8	6	8	8	11	12	11	12	17
- teilweise wichtig	55	57	55	56	60	62	69	65	68	67
- sehr wichtig	38	35	39	36	31	28	19	24	20	16
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.9	3.8	3.9	3.8	3.7	3.5	3.2	3.4	3.3	3.0
eine Arbeit, bei der man sich nicht so anstrengen muss										
- unwichtig	47	46	41	44	43	49	48	47	44	51
- teilweise wichtig	49	49	52	51	51	46	47	49	52	45
- sehr wichtig	4	6	6	5	6	5	4	4	5	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.9	1.9	2.0	1.9	1.9	1.8	1.8	1.8	1.9	1.7

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 75

Tabelle 130b: Freizeitorientierung nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = ganz unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
viel Freizeit										
- 1983	3.6	3.8	3.7	3.9	3.0	3.8	3.9	3.7	4.1	3.9
- 1985	3.5	3.9	3.6	3.6	2.8	3.8	3.9	3.7	3.7	3.9
- 1987	3.5	3.9	3.5	3.7	3.1	3.9	3.9	4.0	3.9	4.0
- 1990	3.6	3.8	3.4	3.6	3.1	3.8	3.8	3.9	3.7	3.8
- 1993	3.5	3.7	3.4	3.5	2.9	3.6	3.6	3.9	3.5	3.7
- 1995	3.3	3.6	3.1	3.2	2.7	3.4	3.4	3.7	3.4	3.4
- 1998	3.2	3.3	3.0	3.1	2.9	3.1	3.2	3.4	3.2	3.2
- 2001	3.4	3.4	3.1	3.3	2.9	3.4	3.4	3.5	3.4	3.3
- 2004	3.2	3.2	3.0	3.1	2.9	3.2	3.4	3.5	3.3	3.1
- 2007	2.9	3.0	2.7	2.9	2.5	3.0	3.1	3.0	3.0	3.1
eine Arbeit, bei der man sich nicht so anstrengen muss										
- 1983	1.6	1.8	1.9	1.8	1.3	1.8	1.8	1.8	1.6	1.9
- 1985	1.6	1.8	1.8	1.7	1.3	1.9	1.9	1.8	1.8	1.9
- 1987	1.7	1.9	1.8	1.7	1.5	2.0	2.0	2.1	1.8	2.1
- 1990	1.7	1.8	1.7	1.7	1.4	1.9	1.9	2.2	1.7	2.0
- 1993	1.6	1.9	1.8	1.7	1.4	1.8	1.8	2.0	1.7	2.0
- 1995	1.6	1.8	1.6	1.5	1.3	1.7	1.7	1.8	1.6	1.8
- 1998	1.6	1.7	1.6	1.6	1.5	1.6	1.8	1.8	1.8	1.8
- 2001	1.7	1.8	1.7	1.8	1.4	1.8	1.7	1.9	1.8	1.9
- 2004	1.7	1.7	1.7	1.7	1.5	1.8	1.9	2.1	1.8	1.9
- 2007	1.6	1.7	1.5	1.7	1.4	1.7	1.9	1.7	1.6	1.8

9.2 Angestrebte Tätigkeitsbereiche

Tabelle 131a: Stand der Berufswahl

Wissen Sie schon, welchen Beruf Sie ergreifen möchten? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
	Berufsziel:									
- nein, ist noch offen	29	31	30	30	30	28	30	32	33	30
- ja, mit einiger Sicherheit	43	42	44	43	45	43	40	42	40	40
- ja, mit großer Sicherheit	28	27	26	27	25	28	30	27	27	30
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
	Berufsziel:									
- nein, ist noch offen	17	19	18	18	21	19	21	23	25	22
- ja, mit einiger Sicherheit	53	51	49	50	51	51	45	47	47	47
- ja, mit großer Sicherheit	30	30	32	32	28	30	34	30	28	31
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 74

Tabelle 131b: Stand der Berufswahl nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "ja, mit einiger Sicherheit" und "ja, mit großer Sicherheit")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
	Berufsziel:									
- 1983	65	69	59	66	97	67	81	83	75	88
- 1985	63	70	56	63	94	65	78	78	72	84
- 1987	63	70	60	64	95	65	81	78	71	86
- 1990	63	73	58	63	94	67	80	78	74	85
- 1993	71	74	59	63	94	63	73	82	64	83
- 1995	69	75	64	62	95	67	80	85	70	84
- 1998	67	70	56	66	93	66	78	78	69	84
- 2001	68	70	60	61	93	62	74	79	67	84
- 2004	66	68	62	60	93	58	71	82	65	81
- 2007	69	69	61	67	96	66	70	87	68	81

9.2 Angestrebte Tätigkeitsbereiche

Tabelle 132a: Angestrebte berufliche Tätigkeitsbereiche

In welchem Bereich möchten Sie später auf Dauer tätig sein? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
im Schulbereich										
a) ja, bestimmt	10	8	6	6	9	10	9	9	13	15
b) ja, vielleicht	15	12	10	11	11	10	9	8	10	12
c) eher nicht	16	19	18	20	18	17	16	17	20	21
d) bestimmt nicht	56	58	62	60	58	58	60	61	52	49
e) weiß nicht	2	3	3	3	4	5	5	5	5	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
im Hochschulbereich										
a) ja, bestimmt	4	6	6	5	4	5	5	4	5	4
b) ja, vielleicht	37	33	31	29	24	26	30	28	31	33
c) eher nicht	24	26	26	28	26	25	26	29	30	29
d) bestimmt nicht	31	31	34	34	41	38	33	34	27	29
e) weiß nicht	4	4	3	4	6	6	6	6	6	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
im sonstigen öffentlichen Dienst										
a) ja, bestimmt	4	8	8	7	7	9	9	8	10	6
b) ja, vielleicht	37	38	36	34	36	38	38	36	37	38
c) eher nicht	27	25	25	27	25	24	25	25	25	26
d) bestimmt nicht	25	24	25	27	24	22	21	24	20	22
e) weiß nicht	7	5	5	5	7	7	7	8	8	9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
in Organisationen ohne Erwerbscharakter										
a) ja, bestimmt	6	9	8	7	5	5	6	5	5	3
b) ja, vielleicht	39	36	34	33	28	29	27	26	25	23
c) eher nicht	22	23	23	25	26	26	28	26	28	27
d) bestimmt nicht	26	25	29	29	33	32	31	33	31	38
e) weiß nicht	8	7	6	6	8	8	8	9	10	9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
in der Privatwirtschaft										
a) ja, bestimmt	13	22	26	26	26	27	28	26	23	18
b) ja, vielleicht	39	41	41	41	41	42	39	39	38	39
c) eher nicht	22	18	17	16	16	15	16	16	18	18
d) bestimmt nicht	21	15	13	13	13	12	12	12	14	17
e) weiß nicht	4	4	3	3	5	4	5	7	8	8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
als Selbständiger (Freiberufler oder Unternehmer)										
a) ja, bestimmt	14	24	25	22	19	20	24	22	20	14
b) ja, vielleicht	47	44	44	43	42	43	44	43	42	45
c) eher nicht	19	16	16	19	19	19	15	18	19	20
d) bestimmt nicht	15	12	12	13	14	13	12	11	13	14
e) weiß nicht	5	4	3	3	5	5	5	6	7	6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
in alternativen Arbeitskollektiven/ -projekten										
a) ja, bestimmt	6	9	9	7	7	6	7	6	6	4
b) ja, vielleicht	41	35	33	34	33	33	32	31	32	32
c) eher nicht	20	21	23	24	24	24	23	25	24	22
d) bestimmt nicht	26	28	28	28	26	27	26	24	22	24
e) weiß nicht	8	7	7	7	10	11	13	14	16	17
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
als Freiberufler (Praxis, Kanzlei, u.Ä.)										
a) ja, bestimmt	-	-	-	-	-	-	19	18	15	10
b) ja, vielleicht	-	-	-	-	-	-	39	37	36	36
c) eher nicht	-	-	-	-	-	-	20	22	23	26
d) bestimmt nicht	-	-	-	-	-	-	17	17	19	22
e) weiß nicht	-	-	-	-	-	-	5	6	6	6
Insgesamt	-	-	-	-	-	-	100	100	100	100
als Unternehmer (eigener Betrieb, Gewerbe, Dienstleistung)										
a) ja, bestimmt	-	-	-	-	-	-	14	12	11	7
b) ja, vielleicht	-	-	-	-	-	-	34	32	31	32
c) eher nicht	-	-	-	-	-	-	23	25	26	27
d) bestimmt nicht	-	-	-	-	-	-	24	24	24	26
e) weiß nicht	-	-	-	-	-	-	6	7	8	7
Insgesamt	-	-	-	-	-	-	100	100	100	100

Fortsetzung Tabelle 132a:

9.2 Angestrebte Tätigkeitsbereiche

Tabelle 132a Fortsetzung: Angestrebte berufliche Tätigkeitsbereiche

	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
im Schulbereich										
a) ja, bestimmt	0	1	1	1	1	2	1	1	3	1
b) ja, vielleicht	15	17	13	13	13	14	13	11	16	16
c) eher nicht	21	24	24	24	22	21	24	24	25	26
d) bestimmt nicht	58	52	57	57	56	54	54	57	48	49
e) weiß nicht	5	6	5	5	8	9	8	7	8	7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
im Hochschulbereich										
a) ja, bestimmt	1	2	1	1	1	1	2	1	2	1
b) ja, vielleicht	18	22	21	17	15	17	20	20	24	21
c) eher nicht	21	25	25	26	23	24	29	27	29	31
d) bestimmt nicht	54	46	47	51	53	50	42	44	37	40
e) weiß nicht	6	6	5	5	8	9	7	8	9	7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
im sonstigen öffentlichen Dienst										
a) ja, bestimmt	4	9	7	5	7	8	9	10	9	7
b) ja, vielleicht	37	40	35	31	34	34	38	34	37	37
c) eher nicht	23	23	24	24	22	24	21	24	25	26
d) bestimmt nicht	30	24	29	36	28	28	25	26	21	23
e) weiß nicht	6	5	4	5	8	6	7	6	8	7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
in Organisationen ohne Erwerbscharakter										
a) ja, bestimmt	2	5	4	3	3	2	4	4	4	2
b) ja, vielleicht	28	33	31	26	24	24	24	23	21	19
c) eher nicht	26	25	27	29	28	29	30	30	33	31
d) bestimmt nicht	35	29	33	35	38	35	33	33	32	39
e) weiß nicht	8	8	6	7	8	10	9	11	11	8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
in der Privatwirtschaft										
a) ja, bestimmt	31	41	43	45	41	47	44	40	34	32
b) ja, vielleicht	50	41	40	38	40	37	38	38	39	43
c) eher nicht	8	9	9	9	9	8	9	10	13	11
d) bestimmt nicht	8	6	6	7	7	5	6	6	7	8
e) weiß nicht	3	3	2	2	3	3	4	6	6	6
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
als Selbständiger (Freiberufler oder Unternehmer)										
a) ja, bestimmt	14	26	25	22	20	25	30	25	24	16
b) ja, vielleicht	51	43	45	48	48	45	45	46	47	53
c) eher nicht	19	16	16	16	16	16	13	15	15	18
d) bestimmt nicht	11	11	10	11	11	9	7	9	7	8
e) weiß nicht	6	4	3	4	5	5	5	6	6	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
in alternativen Arbeitskollektiven/-projekten										
a) ja, bestimmt	6	11	9	9	9	8	9	8	9	5
b) ja, vielleicht	40	35	32	34	35	34	34	34	38	35
c) eher nicht	22	22	23	23	22	25	24	22	22	26
d) bestimmt nicht	24	25	28	24	23	22	19	22	18	19
e) weiß nicht	9	7	8	9	11	11	13	14	14	14
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
als Freiberufler (Praxis, Kanzlei, u.Ä.)										
a) ja, bestimmt	-	-	-	-	-	-	21	17	15	10
b) ja, vielleicht	-	-	-	-	-	-	39	39	40	40
c) eher nicht	-	-	-	-	-	-	21	21	24	27
d) bestimmt nicht	-	-	-	-	-	-	14	17	16	19
e) weiß nicht	-	-	-	-	-	-	5	6	5	5
Insgesamt	-	-	-	-	-	-	100	100	100	100
als Unternehmer (eigener Betrieb, Gewerbe, Dienstleistung)										
a) ja, bestimmt	-	-	-	-	-	-	24	19	19	12
b) ja, vielleicht	-	-	-	-	-	-	41	40	41	46
c) eher nicht	-	-	-	-	-	-	16	19	21	21
d) bestimmt nicht	-	-	-	-	-	-	14	16	13	15
e) weiß nicht	-	-	-	-	-	-	6	5	6	6
Insgesamt	-	-	-	-	-	-	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 76

9.2 Angestrebte Tätigkeitsbereiche

Tabelle 132b: Angestrebte berufliche Tätigkeitsbereiche nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "ja, bestimmt" und "ja, vielleicht")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
im Schulbereich										
- 1983	50	44	7	15	3	25	11	32	13	13
- 1985	38	38	7	13	5	20	10	26	16	17
- 1987	31	34	6	8	5	17	9	25	12	13
- 1990	29	36	5	10	7	19	11	25	11	13
- 1993	37	42	4	9	5	24	8	24	8	14
- 1995	35	45	3	8	3	26	9	30	13	14
- 1998	33	36	3	9	4	19	9	33	8	10
- 2001	31	30	3	8	4	17	5	28	8	8
- 2004	42	33	3	13	4	20	8	39	10	10
- 2007	45	44	5	15	5	24	9	45	8	13
im Hochschulbereich										
- 1983	48	42	24	26	30	55	44	28	11	18
- 1985	47	41	27	23	34	53	38	25	18	24
- 1987	46	42	24	19	35	50	32	32	19	21
- 1990	43	35	21	20	31	47	27	23	16	17
- 1993	36	31	17	15	28	40	21	21	12	14
- 1995	39	35	17	15	29	44	24	26	15	17
- 1998	44	36	22	17	33	48	31	29	14	21
- 2001	40	32	22	15	35	41	27	27	15	21
- 2004	43	35	23	22	30	49	34	26	21	27
- 2007	44	37	24	23	30	45	31	25	16	23
im sonstigen öffentlichen Dienst										
- 1983	33	44	61	35	40	43	36	65	28	40
- 1985	43	50	60	37	42	49	43	68	32	50
- 1987	42	53	60	34	49	46	36	72	31	42
- 1990	40	46	58	30	47	41	34	63	25	34
- 1993	41	42	61	32	54	45	39	75	29	39
- 1995	43	52	65	32	53	50	41	76	26	39
- 1998	43	54	65	29	49	45	46	79	33	44
- 2001	39	54	64	29	45	42	39	76	31	38
- 2004	42	55	69	38	43	44	45	73	38	43
- 2007	41	52	72	36	43	42	36	79	36	35
in Organisationen ohne Erwerbscharakter										
- 1983	75	66	48	38	20	31	25	72	29	22
- 1985	66	64	54	41	18	39	30	48	44	35
- 1987	65	60	53	41	18	34	27	52	34	31
- 1990	66	53	49	35	20	30	24	43	30	25
- 1993	54	45	43	27	12	29	20	38	30	23
- 1995	56	47	38	31	13	30	22	41	29	22
- 1998	55	44	35	25	13	27	16	44	30	21
- 2001	51	43	32	23	12	24	15	42	27	17
- 2004	45	43	31	25	10	22	20	31	29	18
- 2007	42	39	26	19	6	16	13	21	24	15
in der Privatwirtschaft										
- 1983	27	23	68	86	28	62	86	25	97	89
- 1985	44	34	74	92	38	72	85	30	93	89
- 1987	44	44	76	92	44	75	87	32	94	89
- 1990	48	43	72	91	49	74	89	34	94	89
- 1993	44	41	73	93	45	73	89	35	93	88
- 1995	49	45	72	95	50	74	89	41	94	91
- 1998	50	44	78	94	43	74	87	46	94	91
- 2001	49	52	76	90	44	73	85	48	90	88
- 2004	43	48	73	89	43	67	81	41	89	79
- 2007	38	43	72	86	29	67	82	37	86	81

Fortsetzung Tabelle 132b:

9.2 Angestrebte Tätigkeitsbereiche

Tabelle 132b Fortsetzung: Angestrebte berufliche Tätigkeitsbereiche nach Fächergruppen

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
als Selbständiger (Freiberufler oder Unternehmer										
- 1983	48	50	76	73	90	44	64	42	77	66
- 1985	55	61	80	79	90	54	73	51	80	70
- 1987	57	64	79	80	90	55	71	58	80	69
- 1990	54	53	76	78	89	53	69	45	74	73
- 1993	49	48	77	77	85	47	68	42	80	70
- 1995	53	52	76	76	84	51	70	46	79	73
- 1998	52	58	89	80	90	56	75	57	79	79
- 2001	51	56	84	75	87	56	71	53	77	73
- 2004	49	55	86	73	88	50	72	56	73	75
- 2007	47	54	86	70	87	48	67	52	72	74
in alternativen Arbeitskollektiven/ -projekten										
- 1983	54	72	28	25	51	46	45	70	31	42
- 1985	49	69	25	24	50	47	43	77	33	42
- 1987	49	64	23	21	50	45	41	77	27	39
- 1990	47	56	25	22	48	44	41	75	26	42
- 1993	43	51	24	23	42	43	46	72	27	40
- 1995	41	55	22	23	45	41	41	69	28	38
- 1998	44	52	20	24	38	38	41	66	25	43
- 2001	39	48	22	25	37	38	40	57	30	39
- 2004	41	49	20	28	33	39	45	64	36	45
- 2007	36	46	20	26	28	37	42	49	31	41
als Freiberufler										
- 1998	45	51	86	60	89	45	62	49	54	64
- 2001	44	50	83	54	86	41	56	46	55	58
- 2004	41	48	84	51	87	38	54	51	49	58
- 2007	39	46	85	42	86	34	45	44	39	55
als Unternehmer										
- 1998	33	33	51	74	34	46	64	38	74	70
- 2001	33	31	44	68	35	46	60	36	70	63
- 2004	31	33	48	66	29	40	63	35	65	66
- 2007	29	31	37	65	22	40	59	32	67	63

9.3 Berufsaussichten und Aufstiegschancen

Tabelle 133a: Persönliche Berufsaussichten

Welche der folgenden Möglichkeiten kommt Ihren Berufsaussichten nach Abschluss des Studiums am nächsten? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Berufsaussichten:										
a) kaum Schwierigkeiten eine Stelle zu finden	16	14	20	22	16	12	13	27	23	30
b) Schwierigkeiten, eine Stelle zu finden, die mir wirklich zusagt	38	39	40	41	47	44	38	44	38	35
c) Schwierigkeiten, eine Stelle zu finden, die meiner Ausbildung entspricht	14	15	16	14	16	19	21	14	14	13
d) beträchtliche Schwierigkeiten, überhaupt einen Arbeitsplatz zu finden	26	27	19	17	15	19	21	9	14	12
e) ich weiß nicht	6	5	5	6	6	6	7	7	12	10
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Berufsaussichten:										
a) kaum Schwierigkeiten eine Stelle zu finden	16	19	33	38	24	17	16	29	19	29
b) Schwierigkeiten, eine Stelle zu finden, die mir wirklich zusagt	51	43	42	45	55	49	45	48	42	38
c) Schwierigkeiten, eine Stelle zu finden, die meiner Ausbildung entspricht	10	12	9	6	10	16	17	10	12	12
d) beträchtliche Schwierigkeiten, überhaupt einen Arbeitsplatz zu finden	18	21	12	6	6	13	16	6	19	12
e) ich weiß nicht	5	5	4	4	5	6	7	7	8	9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 77

Tabelle 133b: Persönliche Berufsaussichten nach Fächergruppen
(Angaben in % 1. für Kategorie c) und 2. für Kategorie d))

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Berufsaussichten:										
Kategorie c)										
- 1983	19	16	16	14	2	15	8	13	12	9
- 1985	22	18	17	12	10	16	9	9	14	13
- 1987	27	24	14	11	9	13	8	17	10	8
- 1990	28	23	11	5	12	12	4	13	7	4
- 1993	27	20	4	8	13	19	11	5	8	10
- 1995	27	22	6	16	12	24	14	9	15	16
- 1998	30	28	16	11	12	24	19	14	14	19
- 2001	23	21	10	3	6	13	8	11	4	9
- 2004	20	20	11	10	1	13	10	14	8	13
- 2007										
Kategorie d)										
- 1983	48	54	19	10	2	23	10	52	11	14
- 1985	45	52	20	9	20	22	14	61	10	16
- 1987	35	43	16	5	24	12	7	51	4	8
- 1990	28	31	13	4	37	10	3	20	2	2
- 1993	23	18	6	3	30	17	9	6	4	6
- 1995	24	22	6	7	31	24	14	8	7	15
- 1998	28	23	19	7	31	18	16	19	8	17
- 2001	12	8	11	2	12	5	9	8	3	7
- 2004	20	16	22	8	2	10	18	21	12	24
- 2007	20	13	25	5	1	7	10	14	9	13

9.3 Berufsaussichten und Aufstiegschancen

Tabelle 134a: Chancen von Frauen im Beruf

Sind Sie der Meinung, dass in dem von Ihnen angestrebten Berufsfeld die Chancen von Frauen besser, gleich gut oder schlechter sind als die von Männern in Bezug auf... (Angaben in %)						
	Universitäten					
	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Berufliche Chancen von Frauen sind in Bezug auf...						
Beschäftigungschancen, einen Arbeitsplatz zu bekommen						
- viel schlechter	6	5	4	2	1	1
- schlechter	46	43	39	27	28	18
- gleich	45	48	52	64	64	72
- besser	3	4	5	6	7	8
- viel besser	0	0	1	1	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Höhe des Gehalts, Bezahlung						
- viel schlechter	2	2	3	2	3	3
- schlechter	34	32	35	34	37	36
- gleich	64	65	61	63	59	61
- besser	0	0	0	0	0	0
- viel besser	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Unterstützung der beruflichen Förderung und Weiterbildung						
- viel schlechter	2	2	2	1	1	1
- schlechter	33	29	25	19	19	15
- gleich	63	66	69	75	75	79
- besser	1	2	4	4	4	5
- viel besser	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Karriere, beruflicher Aufstieg						
- viel schlechter	10	10	8	6	5	4
- schlechter	61	58	55	49	51	45
- gleich	27	30	35	42	41	47
- besser	1	2	2	2	3	3
- viel besser	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
eine Tätigkeit als Selbständige						
- viel schlechter	7	6	6	4	4	3
- schlechter	33	31	32	28	28	24
- gleich	58	61	61	65	65	70
- besser	1	2	2	2	2	2
- viel besser	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100

Fortsetzung Tabelle 134a:

9.3 Berufsaussichten und Aufstiegschancen

Tabelle 134a Fortsetzung: Chancen von Frauen im Beruf

	Fachhochschulen					
	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Berufliche Chancen von Frauen sind in Bezug auf...						
Beschäftigungschancen, einen Arbeitsplatz zu bekommen						
- viel schlechter	4	5	4	2	2	2
- schlechter	47	44	38	27	32	23
- gleich	44	46	50	62	55	64
- besser	4	5	7	8	9	9
- viel besser	0	0	1	1	1	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Höhe des Gehalts, Bezahlung						
- viel schlechter	3	2	4	2	4	3
- schlechter	39	38	39	35	43	41
- gleich	58	59	56	62	53	55
- besser	0	0	1	0	0	1
- viel besser	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Unterstützung der beruflichen Förderung und Weiterbildung						
- viel schlechter	2	1	2	1	1	1
- schlechter	28	27	25	17	20	14
- gleich	68	69	69	78	73	78
- besser	2	2	3	5	5	6
- viel besser	0	0	0	0	0	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Karriere, beruflicher Aufstieg						
- viel schlechter	7	7	7	4	5	4
- schlechter	58	57	53	46	51	47
- gleich	33	34	38	47	41	44
- besser	2	2	3	3	3	5
- viel besser	0	0	0	0	1	0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
eine Tätigkeit als Selbständige						
- viel schlechter	7	7	7	5	4	4
- schlechter	36	33	32	31	31	27
- gleich	56	58	58	60	61	65
- besser	1	2	2	3	3	3
- viel besser	0	0	0	0	0	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 81

9.3 Berufsaussichten und Aufstiegschancen

Tabelle 134b: Chancen von Frauen im Beruf nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "viel schlechter" und "schlechter")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Beschäftigungschancen, einen Arbeitsplatz zu bekommen										
- 1993	36	28	45	56	69	54	69	17	55	60
- 1995	31	25	42	58	69	50	64	14	54	59
- 1998	32	26	45	49	66	42	57	19	44	52
- 2001	19	20	34	28	56	23	40	18	27	39
- 2004	22	23	36	35	34	28	40	22	37	43
- 2007	12	16	31	22	26	17	25	24	23	31
Höhe des Gehalts, Bezahlung										
- 1993	30	29	36	54	20	36	43	30	53	42
- 1995	30	30	35	51	22	34	40	25	52	42
- 1998	34	35	46	50	31	37	42	33	55	43
- 2001	34	39	42	45	34	30	38	34	49	35
- 2004	36	42	49	52	34	38	39	42	59	41
- 2007	32	38	51	53	37	35	42	36	63	39
Unterstützung der beruflichen Förderung und Weiterbildung										
- 1993	33	30	37	40	44	36	33	23	36	30
- 1995	29	24	33	38	40	29	33	24	36	28
- 1998	26	21	28	29	38	24	28	21	34	26
- 2001	19	16	25	18	38	17	16	19	18	19
- 2004	19	19	28	20	31	17	19	19	21	21
- 2007	14	16	23	16	27	12	13	14	20	16
Karriere, beruflicher Aufstieg										
- 1993	65	63	70	79	78	72	74	56	75	65
- 1995	61	59	66	76	79	65	72	54	70	66
- 1998	61	59	64	66	74	59	65	61	67	58
- 2001	51	52	58	55	78	48	56	51	56	52
- 2004	52	55	59	59	73	53	53	58	59	54
- 2007	43	49	61	55	70	43	49	52	60	51
eine Tätigkeit als Selbständige										
- 1993	42	35	38	36	20	43	54	40	33	47
- 1995	36	31	34	35	23	41	51	36	30	46
- 1998	39	36	35	36	27	37	47	34	33	44
- 2001	34	31	30	31	23	34	45	36	32	44
- 2004	33	32	30	33	20	34	41	31	35	41
- 2007	25	23	25	32	18	27	39	28	29	36

9.4 Reaktionen bei Arbeitsmarktschwierigkeiten

Tabelle 135a: Verbleib an der Hochschule

Wenn Sie wegen der Arbeitsmarktsituation nach dem Abschlussexamen Schwierigkeiten haben, Ihr Berufsziel zu verwirklichen, wie würden Sie sich dann verhalten? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Ich werde an der Hochschule bleiben, um die Wartezeit sinnvoll zu nutzen.										
- sehr unwahrscheinlich	28	23	24	25	31	27	27	27	22	23
- wenig wahrscheinlich	31	30	30	31	34	34	35	36	35	35
- eher wahrscheinlich	31	34	32	31	26	29	29	29	31	32
- sehr wahrscheinlich	10	13	14	12	9	10	10	8	11	9
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Ich werde weiterstudieren (Zweit-, Aufbau-, Ergänzungsstudium), um meine Berufschancen zu verbessern.										
- sehr unwahrscheinlich	24	21	22	21	24	20	18	19	18	18
- wenig wahrscheinlich	29	28	27	27	29	30	28	30	29	30
- eher wahrscheinlich	33	35	34	36	33	35	37	37	37	38
- sehr wahrscheinlich	14	16	17	16	14	15	16	14	16	14
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Ich werde an der Hochschule bleiben, um die Wartezeit sinnvoll zu nutzen.										
- sehr unwahrscheinlich	42	44	41	48	51	45	44	47	39	42
- wenig wahrscheinlich	31	31	30	29	31	33	34	33	36	34
- eher wahrscheinlich	21	18	22	17	13	17	17	15	20	19
- sehr wahrscheinlich	6	7	7	6	4	5	5	5	5	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Ich werde weiterstudieren (Zweit-, Aufbau-, Ergänzungsstudium), um meine Berufschancen zu verbessern.										
- sehr unwahrscheinlich	23	23	21	22	24	20	20	21	21	21
- wenig wahrscheinlich	23	23	24	23	25	26	26	27	28	26
- eher wahrscheinlich	37	35	34	36	34	38	37	36	35	38
- sehr wahrscheinlich	17	19	21	19	17	17	17	16	16	15
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 80

Tabelle 135b: Verbleib an der Hochschule nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "eher wahrscheinlich" und "sehr wahrscheinlich")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Ich werde an der Hochschule bleiben, um die Wartezeit sinnvoll zu nutzen.										
- 1983	42	37	28	35	31	55	48	22	27	26
- 1985	48	47	32	41	36	61	52	19	24	26
- 1987	45	41	35	39	37	62	52	20	27	30
- 1990	45	41	30	35	32	56	49	23	24	22
- 1993	36	31	28	25	28	49	38	17	19	18
- 1995	38	38	30	30	28	53	45	19	24	23
- 1998	39	39	28	32	31	53	40	19	18	26
- 2001	35	34	36	29	33	52	40	18	19	22
- 2004	41	38	33	38	37	56	45	20	23	28
- 2007	40	40	35	36	30	53	48	17	22	28
Ich werde weiterstudieren (Zweit-, Aufbau-, Ergänzungsstudium), um meine Berufschancen zu verbessern.										
- 1983	51	45	40	43	34	56	51	50	50	56
- 1985	56	54	44	46	34	56	56	56	50	55
- 1987	55	50	48	48	34	59	56	54	47	57
- 1990	59	53	41	45	36	55	59	66	49	55
- 1993	55	51	42	40	31	51	50	55	43	54
- 1995	56	55	44	40	39	55	57	51	51	58
- 1998	58	59	53	46	41	56	55	57	45	59
- 2001	56	53	52	44	45	54	54	57	49	53
- 2004	60	57	52	50	39	52	52	52	48	53
- 2007	56	56	57	51	35	52	55	55	49	55

9.4 Reaktionen bei Arbeitsmarktschwierigkeiten

Tabelle 136a: Einbußen und Belastungen

Wenn Sie wegen der Arbeitsmarktsituation nach dem Abschlussexamen Schwierigkeiten haben, Ihr Berufsziel zu verwirklichen, wie würden Sie sich dann verhalten? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Wenn ich meine fachlichen Vorstellungen realisieren kann, werde ich finanzielle Einbußen in Kauf nehmen.										
- sehr unwahrscheinlich	3	3	3	3	4	3	3	4	3	3
- wenig wahrscheinlich	11	12	16	17	20	17	18	21	18	20
- eher wahrscheinlich	49	50	49	50	51	54	52	53	54	54
- sehr wahrscheinlich	37	35	31	30	25	26	28	22	26	22
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Ich wäre bereit, größere Belastungen in Kauf zu nehmen (z.B. Wohnortwechsel, längere Fahrzeiten).										
- sehr unwahrscheinlich	9	8	7	8	7	7	5	5	5	3
- wenig wahrscheinlich	19	18	17	17	19	17	15	16	15	13
- eher wahrscheinlich	44	42	42	44	46	45	46	46	45	47
- sehr wahrscheinlich	28	33	34	32	28	31	34	32	35	37
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Wenn ich meine fachlichen Vorstellungen realisieren kann, werde ich finanzielle Einbußen in Kauf nehmen.										
- sehr unwahrscheinlich	2	3	4	4	5	4	3	5	2	4
- wenig wahrscheinlich	18	19	24	25	24	23	21	25	21	21
- eher wahrscheinlich	56	53	52	53	53	53	54	53	56	57
- sehr wahrscheinlich	24	25	20	18	19	21	22	17	21	18
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Ich wäre bereit, größere Belastungen in Kauf zu nehmen (z.B. Wohnortwechsel, längere Fahrzeiten).										
- sehr unwahrscheinlich	10	9	9	11	10	9	7	9	7	4
- wenig wahrscheinlich	23	21	19	20	22	19	16	16	16	13
- eher wahrscheinlich	43	43	43	46	48	44	43	45	44	43
- sehr wahrscheinlich	24	28	28	23	20	29	34	31	34	40
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 80

Tabelle 136b: Einbußen und Belastungen nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "eher wahrscheinlich" und "sehr wahrscheinlich")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Wenn ich meine fachlichen Vorstellungen realisieren kann, werde ich finanzielle Einbußen in Kauf nehmen										
- 1983	91	89	81	81	91	85	82	82	76	80
- 1985	89	90	83	77	89	85	80	82	75	77
- 1987	87	85	77	70	89	79	75	75	69	72
- 1990	85	84	77	71	90	81	72	77	67	69
- 1993	81	80	73	69	85	78	72	72	70	70
- 1995	82	79	73	75	87	81	78	72	79	73
- 1998	82	79	74	77	88	79	77	73	77	76
- 2001	78	77	69	67	82	75	74	68	69	69
- 2004	80	82	79	76	83	78	75	78	77	78
- 2007	79	79	75	70	78	77	74	72	73	74
zeiten).										
Ich wäre bereit, größere Belastungen in Kauf zu nehmen (z.B. Wohnortwechsel, längere Fahrzeiten).										
- 1983	68	62	75	75	83	73	74	64	68	68
- 1985	70	64	75	78	87	73	79	60	74	73
- 1987	72	63	77	77	88	77	76	65	71	74
- 1990	70	66	80	76	89	75	76	49	74	71
- 1993	66	61	73	78	87	73	78	52	75	69
- 1995	68	64	80	78	90	76	81	61	79	73
- 1998	75	71	83	84	91	78	83	63	80	82
- 2001	75	69	82	84	89	79	79	61	84	79
- 2004	75	75	82	84	88	81	86	65	84	81
- 2007	80	79	86	88	89	85	87	71	87	84

9.4 Reaktionen bei Arbeitsmarktschwierigkeiten

Tabelle 137a: Flexibilität und Berufsaufgabe

Wenn Sie wegen der Arbeitsmarktsituation nach dem Abschlussexamen Schwierigkeiten haben, Ihr Berufsziel zu verwirklichen, wie würden Sie sich dann verhalten? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Ich würde kurzfristig eine Stelle annehmen, die meiner fachlichen Ausbildung nicht entspricht.										
- sehr unwahrscheinlich	11	7	8	10	12	10	8	8	7	8
- wenig wahrscheinlich	26	22	24	27	35	32	29	32	27	28
- eher wahrscheinlich	44	48	47	46	39	42	45	46	47	48
- sehr wahrscheinlich	20	23	20	17	13	15	17	13	19	17
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Ich wäre bereit, auch auf Dauer eine Stelle anzunehmen, die meiner fachlichen Ausbildung nicht entspricht.										
- sehr unwahrscheinlich	49	43	45	50	57	50	39	43	36	35
- wenig wahrscheinlich	37	42	40	38	32	37	43	42	46	44
- eher wahrscheinlich	11	12	12	10	9	10	14	12	14	16
- sehr wahrscheinlich	3	4	4	3	2	3	3	3	4	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Ich würde kurzfristig eine Stelle annehmen, die meiner fachlichen Ausbildung nicht entspricht.										
- sehr unwahrscheinlich	13	9	11	15	16	13	8	11	7	8
- wenig wahrscheinlich	29	23	27	31	35	32	30	32	26	28
- eher wahrscheinlich	41	47	46	43	38	42	46	43	50	48
- sehr wahrscheinlich	17	22	15	12	11	14	16	14	17	17
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Ich wäre bereit, auch auf Dauer eine Stelle anzunehmen, die meiner fachlichen Ausbildung nicht entspricht.										
- sehr unwahrscheinlich	54	44	48	58	59	52	42	45	35	34
- wenig wahrscheinlich	36	42	39	34	32	36	42	41	46	46
- eher wahrscheinlich	8	11	10	7	8	10	13	11	16	15
- sehr wahrscheinlich	2	3	2	1	1	2	3	2	3	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 80

Tabelle 137b: Flexibilität und Berufsaufgabe nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "eher wahrscheinlich" und "sehr wahrscheinlich")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Ich würde kurzfristig eine Stelle annehmen, die meiner fachlichen Ausbildung nicht entspricht.										
- 1983	73	71	62	63	49	61	58	70	54	56
- 1985	80	79	72	68	59	68	67	79	69	67
- 1987	80	81	71	64	58	64	58	73	60	60
- 1990	74	71	60	61	60	59	51	66	50	54
- 1993	64	63	47	44	46	53	44	49	51	48
- 1995	67	64	49	55	51	59	51	62	60	52
- 1998	72	68	60	59	51	64	55	65	66	59
- 2001	68	67	55	54	51	59	53	64	53	54
- 2004	74	73	59	65	56	64	58	72	63	68
- 2007	73	72	61	61	51	62	54	76	64	60
Ich wäre bereit, auch auf Dauer eine Stelle anzunehmen, die meiner fachlichen Ausbildung nicht entspricht.										
- 1983	21	20	15	10	7	14	8	17	8	8
- 1985	21	19	17	14	7	15	11	21	13	13
- 1987	21	24	18	14	6	15	10	15	14	12
- 1990	17	17	15	11	7	11	8	8	6	8
- 1993	17	14	7	6	7	13	10	11	8	9
- 1995	19	17	7	9	9	15	11	15	10	11
- 1998	24	19	15	12	10	21	13	17	14	17
- 2001	20	19	12	11	6	15	13	18	11	12
- 2004	23	21	14	17	8	16	17	21	19	18
- 2007	27	24	21	19	10	18	15	28	17	20

9.4 Reaktionen bei Arbeitsmarktschwierigkeiten

Tabelle 138a: Alternativen und Existenzgründungen

Wenn Sie wegen der Arbeitsmarktsituation nach dem Abschlussexamen Schwierigkeiten haben, Ihr Berufsziel zu verwirklichen, wie würden Sie sich dann verhalten? (Angaben in %)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Ich werde versuchen, auf Berufsalternativen auf gleichem fachlichem und finan- ziellem Niveau auszuweichen.										
- sehr unwahrscheinlich	9	7	7	7	6	6	4	4	3	4
- wenig wahrscheinlich	24	22	22	24	22	21	19	18	16	17
- eher wahrscheinlich	48	48	48	48	49	50	51	53	52	51
- sehr wahrscheinlich	19	23	23	21	23	23	27	25	28	28
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Ich würde versuchen, mich selbständig zu machen/meinen eigenen Betrieb zu gründen.										
- sehr unwahrscheinlich	-	-	-	-	-	-	28	30	29	30
- wenig wahrscheinlich	-	-	-	-	-	-	33	35	37	37
- eher wahrscheinlich	-	-	-	-	-	-	26	24	24	23
- sehr wahrscheinlich	-	-	-	-	-	-	12	10	9	10
Insgesamt	-	-	-	-	-	-	100	100	100	100
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Ich werde versuchen, auf Berufsalternativen auf gleichem fachlichem und finan- ziellem Niveau auszuweichen.										
- sehr unwahrscheinlich	8	5	6	8	5	4	4	3	2	3
- wenig wahrscheinlich	25	21	22	22	21	19	15	16	14	13
- eher wahrscheinlich	49	53	54	53	53	54	56	57	56	55
- sehr wahrscheinlich	18	21	18	18	21	23	25	24	28	29
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Ich würde versuchen, mich selbständig zu machen/meinen eigenen Betrieb zu gründen.										
- sehr unwahrscheinlich	-	-	-	-	-	-	23	25	23	24
- wenig wahrscheinlich	-	-	-	-	-	-	34	35	36	35
- eher wahrscheinlich	-	-	-	-	-	-	29	25	29	30
- sehr wahrscheinlich	-	-	-	-	-	-	14	14	12	12
Insgesamt	-	-	-	-	-	-	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 80

Tabelle 138b: Alternativen und Existenzgründungen nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "eher wahrscheinlich" und "sehr wahrscheinlich")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Ich werde versuchen, auf Berufsalternativen auf gleichem fachlichem und finanziellem Niveau auszuweichen.										
- 1983	70	66	79	79	47	63	63	62	76	65
- 1985	74	77	79	82	45	69	69	73	78	72
- 1987	76	76	76	78	49	69	68	75	77	70
- 1990	74	74	76	77	50	66	61	70	78	69
- 1993	75	77	73	80	51	70	73	72	79	72
- 1995	76	77	71	82	56	74	72	78	84	74
- 1998	82	82	79	86	57	77	73	80	86	79
- 2001	81	83	78	84	60	76	76	78	87	77
- 2004	82	85	83	86	65	79	78	82	89	82
- 2007	80	84	81	89	59	78	77	83	91	81
Ich würde versuchen, mich selbständig zu machen/meinen eigenen Betrieb zu gründen										
- 1998	28	34	54	53	47	33	37	28	49	42
- 2001	26	28	52	45	44	29	37	28	42	38
- 2004	26	30	52	40	48	25	35	34	39	41
- 2007	29	31	50	38	47	25	34	33	41	43

10 Politische Vorstellungen und Partizipation

10.1	Interesse und demokratische Einstellungen (Tabellen 139-140)	219
10.2	Grundrichtungen und politische Ziele (Tabellen 141-143)	223
10.3	Gesellschaftliche Vorstellungen und Haltungen (Tabellen 144-145)	233

10.1 Interesse und demokratische Einstellungen

Tabelle 139a: Interesse an allgemeiner Politik und Europapolitik

Wie stark interessieren Sie sich für ... (Skala von 0 = gar nicht bis 6 = sehr stark; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = gar nicht, 2-4 = teilweise, 5-6= sehr stark; Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
das allgemeine politische Geschehen?										
- gar nicht	4	6	5	3	5	6	8	7	8	10
- teilweise	41	47	45	42	48	49	51	46	49	52
- sehr stark	55	48	50	55	47	44	41	47	43	37
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.4	4.2	4.3	4.4	4.2	4.1	4.0	4.1	4.0	3.8
Europapolitik und die europäische Vereinigung?										
- gar nicht	-	-	-	-	10	12	11	-	10	14
- teilweise	-	-	-	-	57	60	57	-	59	60
- sehr stark	-	-	-	-	33	29	32	-	31	26
Insgesamt	-	-	-	-	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	-	-	-	-	3.7	3.5	3.6	-	3.7	3.4
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
das allgemeine politische Geschehen?										
- gar nicht	5	8	7	4	7	8	9	8	8	9
- teilweise	50	54	53	50	53	57	57	50	54	58
- sehr stark	45	38	40	46	40	35	34	42	38	33
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.2	3.8	4.0	4.1	3.9	3.8	3.7	4.0	3.9	3.7
Europapolitik und die europäische Vereinigung?										
- gar nicht	-	-	-	-	9	12	10	-	10	14
- teilweise	-	-	-	-	61	63	61	-	61	61
- sehr stark	-	-	-	-	30	24	28	-	29	25
Insgesamt	-	-	-	-	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	-	-	-	-	3.7	3.4	3.6	-	3.6	3.3

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 84

Tabelle 139b: Interesse an allgemeiner Politik und Europapolitik nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = gar nicht bis 6 = sehr stark)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
das allgemeine politische Geschehen?										
- 1983	4.5	4.7	4.8	4.6	4.2	4.2	4.2	4.5	4.3	4.0
- 1985	4.2	4.5	4.6	4.4	3.9	4.0	4.0	4.3	4.1	3.7
- 1987	4.3	4.5	4.7	4.4	4.1	4.1	4.1	4.4	4.1	3.8
- 1990	4.5	4.6	4.9	4.5	4.2	4.3	4.2	4.3	4.4	4.0
- 1993	4.3	4.3	4.7	4.4	4.0	4.0	4.1	4.2	4.0	3.9
- 1995	4.2	4.1	4.6	4.3	3.7	3.8	4.0	4.1	4.0	3.7
- 1998	4.0	4.1	4.4	4.1	3.6	3.7	3.8	3.9	3.9	3.7
- 2001	4.1	4.2	4.6	4.4	3.9	3.8	4.0	4.2	4.1	3.9
- 2004	4.1	4.2	4.7	4.3	3.7	3.8	3.9	3.9	4.0	3.8
- 2007	3.9	4.1	4.5	4.0	3.5	3.4	3.7	3.8	3.8	3.7
Europapolitik und die europäische Vereinigung?										
- 1993	3.7	3.5	4.1	4.2	3.6	3.5	3.5	3.4	4.0	3.6
- 1995	3.5	3.4	4.0	3.9	3.4	3.3	3.4	3.2	3.9	3.3
- 1998	3.6	3.5	4.1	4.1	3.4	3.5	3.4	3.3	3.9	3.5
- 2004	3.7	3.7	4.2	3.9	3.4	3.5	3.6	3.3	3.8	3.5
- 2007	3.5	3.4	4.0	3.6	3.2	3.1	3.4	3.1	3.5	3.3

10.1 Interesse und demokratische Einstellungen

Tabelle 140a: Demokratische Einstellungen

Wie ist Ihre Meinung zu den folgenden Aussagen über unser politisches System? (Skala von -3 = lehne völlig ab bis +3 = stimme völlig zu; zusammengefasste Kategorien: -3 bis -1 = Ablehnung, 0 = neutral, +1 bis +3 = Zustimmung; Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Die Auseinandersetzungen zwischen verschiedenen Interessengruppen und ihre Forderungen an die Regierung schaden dem Allgemeinwohl.										
- Ablehnung	73	77	78	81	66	67	59	-	44	48
- neutral	13	13	13	11	16	18	20	-	23	24
- Zustimmung	14	10	9	8	18	15	21	-	33	28
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	-1.5	-1.7	-1.7	-1.9	-1.2	-1.3	-0.9	-	-0.3	-0.5
Der Bürger verliert das Recht zu Streiks und Demonstrationen, wenn er damit die öffentliche Ordnung gefährdet.										
- Ablehnung	62	63	63	65	59	57	59	-	51	48
- neutral	12	13	13	13	14	16	16	-	21	23
- Zustimmung	26	24	25	22	27	27	25	-	28	29
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	-1.0	-1.0	-1.0	-1.1	-0.8	-0.8	-0.8	-	-0.6	-0.5
In jeder demokratischen Gesellschaft gibt es bestimmte Konflikte, die mit Gewalt ausgetragen werden müssen.										
- Ablehnung	85	88	86	90	88	90	89	-	90	89
- neutral	7	6	7	5	5	5	5	-	5	6
- Zustimmung	8	6	7	5	7	5	6	-	5	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	-2.2	-2.3	-2.2	-2.4	-2.3	-2.3	-2.3	-	-2.3	-2.3
Aufgabe der politischen Opposition ist es nicht, die Regierung zu kritisieren, sondern sie in ihrer Arbeit zu unterstützen.										
- Ablehnung	62	67	69	70	63	66	63	-	39	42
- neutral	17	15	15	15	17	15	16	-	20	21
- Zustimmung	21	17	15	14	20	18	21	-	41	37
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	-1.0	-1.2	-1.3	-1.3	-1.0	-1.1	-1.0	-	0.0	-0.1
Jeder Bürger hat das Recht, notfalls für seine Überzeugungen auf die Straße zu gehen.										
- Ablehnung	4	4	4	3	3	4	3	-	3	3
- neutral	3	3	3	2	3	4	4	-	5	7
- Zustimmung	92	92	93	95	94	92	93	-	91	90
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	2.4	2.4	2.4	2.6	2.5	2.3	2.4	-	2.3	2.2

Fortsetzung Tabelle 140a:

10.1 Interesse und demokratische Einstellungen

Tabelle 140a Fortsetzung: Demokratische Einstellungen

	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Die Auseinandersetzungen zwischen verschiedenen Interessengruppen und ihre Forderungen an die Regierung schaden dem Allgemeinwohl.										
- Ablehnung	64	67	67	73	59	59	50	-	38	39
- neutral	17	18	20	17	22	22	24	-	25	29
- Zustimmung	20	14	13	10	20	19	26	-	36	32
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	-1.1	-1.3	-1.3	-1.6	-1.0	-1.0	-0.6	-	-0.1	-0.2
Der Bürger verliert das Recht zu Streiks und Demonstrationen, wenn er damit die öffentliche Ordnung gefährdet.										
- Ablehnung	49	54	52	57	52	51	55	-	44	43
- neutral	14	18	17	15	17	20	19	-	25	24
- Zustimmung	37	28	31	27	31	29	26	-	31	34
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	-0.4	-0.7	-0.6	-0.8	-0.6	-0.5	-0.7	-	-0.4	-0.3
In jeder demokratischen Gesellschaft gibt es bestimmte Konflikte, die mit Gewalt ausgetragen werden müssen.										
- Ablehnung	89	89	86	89	88	89	89	-	87	87
- neutral	5	6	7	6	6	6	5	-	7	6
- Zustimmung	6	5	8	5	6	5	6	-	6	7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	-2.3	-2.3	-2.2	-2.4	-2.3	-2.3	-2.2	-	-2.2	-2.2
Aufgabe der politischen Opposition ist es nicht, die Regierung zu kritisieren, sondern sie in ihrer Arbeit zu unterstützen.										
- Ablehnung	47	57	57	59	52	59	50	-	32	35
- neutral	18	17	20	18	20	17	20	-	21	23
- Zustimmung	34	26	24	23	28	23	31	-	47	42
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	-0.3	-0.7	-0.8	-0.9	-0.5	-0.8	-0.5	-	0.4	0.2
Jeder Bürger hat das Recht, notfalls für seine Überzeugungen auf die Straße zu gehen.										
- Ablehnung	4	3	4	3	2	5	3	-	4	4
- neutral	5	6	4	3	4	7	4	-	9	8
- Zustimmung	91	91	92	93	93	89	92	-	87	89
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	2.3	2.3	2.3	2.4	2.4	2.2	2.3	-	2.1	2.1

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 85

10.1 Interesse und demokratische Einstellungen

Tabelle 140b: Demokratische Einstellungen nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von -3 = lehne völlig ab bis +3 = stimme völlig zu)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Die Auseinandersetzungen zwischen verschiedenen Interessengruppen und ihre Forderungen an die Regierung schaden dem Allgemeinwohl.										
- 1983	-1.6	-1.9	-1.6	-1.4	-1.5	-1.4	-1.3	-1.7	-0.9	-0.9
- 1985	-1.7	-2.0	-1.7	-1.5	-1.7	-1.6	-1.5	-2.0	-1.2	-1.2
- 1987	-2.0	-2.1	-1.8	-1.5	-1.7	-1.8	-1.5	-2.0	-1.3	-1.2
- 1990	-2.0	-2.1	-2.0	-1.7	-1.9	-1.8	-1.6	-2.1	-1.7	-1.4
- 1993	-1.4	-1.6	-1.3	-0.9	-1.3	-1.1	-1.0	-1.4	-0.9	-0.8
- 1995	-1.5	-1.5	-1.3	-1.0	-1.3	-1.3	-1.1	-1.6	-1.1	-0.8
- 1998	-1.2	-1.2	-0.9	-0.4	-1.0	-0.9	-0.9	-1.4	-0.3	-0.4
- 2004	-0.5	-0.6	-0.4	0.1	-0.4	-0.2	0.1	-0.8	0.1	0.0
- 2007	-0.6	-0.8	-0.7	-0.1	-0.7	-0.4	-0.2	-0.6	0.1	-0.1
Der Bürger verliert das Recht zu Streiks und Demonstrationen, wenn er damit die öffentliche Ordnung gefährdet.										
- 1983	-1.3	-1.7	-0.6	-0.5	-0.7	-1.0	-0.8	-1.1	-0.3	-0.3
- 1985	-1.3	-1.9	-0.7	-0.5	-0.8	-1.0	-0.8	-1.6	-0.5	-0.5
- 1987	-1.4	-1.8	-0.7	-0.5	-0.9	-1.0	-0.9	-1.4	-0.3	-0.5
- 1990	-1.4	-1.5	-0.8	-0.6	-1.0	-1.1	-0.8	-1.6	-0.6	-0.6
- 1993	-1.1	-1.4	-0.6	-0.4	-0.6	-0.8	-0.6	-1.4	-0.3	-0.4
- 1995	-1.1	-1.2	-0.5	-0.2	-0.6	-0.8	-0.6	-1.1	-0.4	-0.4
- 1998	-1.0	-1.2	-0.7	-0.2	-0.5	-0.8	-0.8	-1.4	-0.3	-0.7
- 2004	-0.8	-0.9	-0.3	-0.2	-0.3	-0.5	-0.4	-0.9	-0.1	-0.3
- 2007	-0.6	-0.8	-0.4	-0.1	-0.3	-0.5	-0.4	-0.8	-0.1	-0.2
In jeder demokratischen Gesellschaft gibt es bestimmte Konflikte, die mit Gewalt ausgetragen werden müssen.										
- 1983	-2.1	-1.6	-2.3	-2.4	-2.3	-2.3	-2.2	-2.1	-2.4	-2.3
- 1985	-2.2	-1.9	-2.4	-2.5	-2.4	-2.3	-2.3	-2.1	-2.4	-2.4
- 1987	-2.0	-1.8	-2.4	-2.4	-2.2	-2.2	-2.2	-1.7	-2.3	-2.2
- 1990	-2.3	-2.1	-2.5	-2.5	-2.4	-2.4	-2.4	-2.1	-2.5	-2.4
- 1993	-2.3	-2.3	-2.3	-2.2	-2.3	-2.3	-2.2	-2.2	-2.2	-2.3
- 1995	-2.3	-2.3	-2.3	-2.4	-2.4	-2.4	-2.3	-2.2	-2.3	-2.3
- 1998	-2.3	-2.2	-2.3	-2.3	-2.4	-2.4	-2.3	-2.3	-2.3	-2.2
- 2004	-2.4	-2.3	-2.3	-2.2	-2.4	-2.3	-2.2	-2.5	-2.1	-2.1
- 2007	-2.3	-2.2	-2.3	-2.3	-2.5	-2.2	-2.1	-2.3	-2.3	-2.0
Aufgabe der politischen Opposition ist es nicht, die Regierung zu kritisieren, sondern sie in ihrer Arbeit zu unterstützen.										
- 1983	-1.1	-1.4	-1.0	-1.0	-1.0	-0.7	-0.7	-1.0	-0.3	-0.1
- 1985	-1.3	-1.7	-1.2	-1.0	-1.2	-1.2	-0.8	-1.6	-0.6	-0.6
- 1987	-1.5	-1.8	-1.3	-1.1	-1.2	-1.2	-1.0	-1.8	-0.6	-0.6
- 1990	-1.6	-1.7	-1.4	-1.1	-1.3	-1.3	-1.0	-1.7	-0.7	-0.7
- 1993	-1.3	-1.6	-1.0	-0.7	-0.9	-1.0	-0.6	-1.5	-0.3	-0.3
- 1995	-1.3	-1.4	-1.1	-0.8	-0.9	-1.0	-1.0	-1.6	-0.7	-0.7
- 1998	-1.3	-1.3	-0.9	-0.5	-0.8	-0.9	-0.8	-1.1	-0.2	-0.3
- 2004	-0.0	-0.1	-0.2	0.2	-0.0	0.2	0.3	-0.1	0.5	0.5
- 2007	-0.3	-0.5	-0.4	0.2	-0.0	-0.0	0.2	-0.2	0.4	0.2
Jeder Bürger hat das Recht, notfalls für seine Überzeugungen auf die Straße zu gehen.										
- 1983	2.4	2.7	2.3	2.2	2.4	2.4	2.4	2.6	2.0	2.3
- 1985	2.4	2.6	2.3	2.2	2.4	2.4	2.3	2.5	2.2	2.3
- 1987	2.5	2.6	2.4	2.3	2.5	2.4	2.4	2.6	2.2	2.3
- 1990	2.6	2.7	2.5	2.4	2.6	2.6	2.6	2.4	2.4	2.4
- 1993	2.5	2.5	2.4	2.4	2.4	2.5	2.5	2.7	2.4	2.4
- 1995	2.4	2.5	2.3	2.2	2.3	2.4	2.4	2.2	2.0	2.2
- 1998	2.4	2.4	2.3	2.1	2.3	2.4	2.4	2.5	2.1	2.3
- 2004	2.4	2.5	2.1	2.1	2.1	2.3	2.2	2.3	1.9	2.1
- 2007	2.2	2.3	2.2	1.9	2.1	2.2	2.2	2.3	1.8	2.1

10.2 Grundrichtungen und politische Ziele

Tabelle 141a: Politischer Standort im Links-Rechts-Spektrum

Auch wenn es vielleicht sehr vereinfacht ist, wie würden Sie Ihren politischen Standort zwischen links und rechts einordnen?
(Skala von 1 = links bis 7 = rechts und kann ich nicht beurteilen; zusammengefasste Kategorien:
1-2 = links, 3-5 = in der Mitte, 6-7 = rechts; Angaben in % und Mittelwerte)

	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
verglichen mit den meisten Leuten in diesem Land bin ich politisch ziemlich ...										
- links	30	31	31	31	34	34	31	-	26	25
- in der Mitte	56	55	56	58	56	56	57	-	56	59
- rechts	5	6	5	3	3	3	3	-	3	2
- kann ich nicht beurteilen	8	8	8	8	7	7	9	-	15	14
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	3.2	3.2	3.2	3.2	3.1	3.1	3.2	-	3.2	3.2
verglichen mit den meisten meiner Kommilitonen bin ich politisch ziemlich ...										
- links	13	13	14	14	16	15	13	-	12	12
- in der Mitte	60	57	56	59	61	61	62	-	56	57
- rechts	15	15	15	11	7	8	8	-	7	5
- kann ich nicht beurteilen	12	14	15	16	16	16	17	-	26	25
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	4.1	4.1	4.0	3.9	3.7	3.7	3.8	-	3.8	3.7
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
verglichen mit den meisten Leuten in diesem Land bin ich politisch ziemlich ...										
- links	21	24	24	25	28	26	26	-	23	22
- in der Mitte	60	56	57	57	56	60	58	-	54	59
- rechts	7	7	7	5	3	4	4	-	4	3
- kann ich nicht beurteilen	12	14	13	13	13	11	13	-	19	16
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	3.4	3.4	3.5	3.3	3.2	3.3	3.3	-	3.4	3.4
verglichen mit den meisten meiner Kommilitonen bin ich politisch ziemlich ...										
- links	11	12	11	13	13	13	12	-	12	13
- in der Mitte	56	52	53	54	57	57	56	-	50	56
- rechts	12	12	12	8	6	6	6	-	5	4
- kann ich nicht beurteilen	21	24	24	26	25	24	25	-	33	27
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	4.0	4.0	4.0	3.8	3.7	3.7	3.7	-	3.7	3.6

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 89

Tabelle 141b: Politischer Standort im Links-Rechts-Spektrum nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 1 = links bis 7 = rechts)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
verglichen mit den meisten Leuten in diesem Land bin ich politisch ziemlich ...										
- 1983	2.9	2.5	3.7	3.8	3.5	3.1	3.4	2.7	3.8	3.5
- 1985	2.9	2.4	3.7	3.8	3.5	3.1	3.4	2.3	3.9	3.6
- 1987	2.8	2.4	3.7	3.8	3.3	3.1	3.4	2.3	3.9	3.5
- 1990	2.8	2.5	3.6	3.8	3.3	3.0	3.4	2.3	3.7	3.5
- 1993	2.7	2.5	3.4	3.6	3.2	3.0	3.1	2.3	3.6	3.4
- 1995	2.7	2.6	3.4	3.6	3.2	3.0	3.2	2.3	3.7	3.4
- 1998	2.8	2.7	3.5	3.9	3.3	3.1	3.2	2.5	3.7	3.4
- 2004	2.9	2.8	3.7	3.9	3.5	3.2	3.4	2.5	3.6	3.7
- 2007	2.9	2.9	3.6	3.8	3.5	3.2	3.4	2.6	3.6	3.5
verglichen mit den meisten meiner Kommilitonen bin ich politisch ziemlich ...										
- 1983	3.9	3.6	4.1	4.4	4.1	4.1	4.3	3.8	4.1	4.0
- 1985	4.0	3.6	4.0	4.3	4.1	4.1	4.2	3.5	4.0	4.1
- 1987	3.9	3.7	4.1	4.2	3.9	4.1	4.1	3.6	4.2	4.1
- 1990	3.8	3.7	4.0	4.1	3.9	3.9	4.0	3.4	3.8	4.0
- 1993	3.6	3.4	3.6	3.9	3.7	3.7	3.7	3.3	3.8	3.8
- 1995	3.6	3.6	3.8	3.9	3.7	3.8	3.8	3.3	3.9	3.8
- 1998	3.7	3.5	3.9	4.1	3.8	3.9	3.9	3.6	3.8	3.7
- 2004	3.7	3.6	3.8	3.9	3.7	3.9	3.8	3.3	3.8	3.8
- 2007	3.6	3.6	3.7	3.9	3.7	3.8	3.7	3.2	3.7	3.7

10.2 Grundrichtungen und politische Ziele

Tabelle 142a: Haltung gegenüber politischen Grundrichtungen

Wenn Sie Ihre politische Haltung insgesamt kennzeichnen, inwieweit stimmen Sie mit Positionen folgender politischer Grundrichtungen überein, und inwieweit lehnen Sie sie ab?
(Skala von -3 = lehne völlig ab bis +3 = stimme völlig zu; zusammengefasste Kategorien:
-3/-2 = starke Ablehnung, -1 = gewisse Ablehnung, 0 = neutral, +1 = gewisse Zustimmung,
+2/+3 = starke Zustimmung; Angaben in % und Mittelwerte)

	Universitäten								
	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
christlich-konservative									
- starke Ablehnung	45	45	44	47	44	40	35	34	33
- gewisse Ablehnung	13	12	14	13	13	15	13	15	17
- neutral	12	11	13	14	14	16	19	18	19
- gewisse Zustimmung	14	15	15	14	15	16	17	16	17
- starke Zustimmung	16	18	15	11	15	14	15	18	14
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-0.7	-0.7	-0.7	-0.9	-0.7	-0.7	-0.5	-0.4	-0.5
grüne/alternative									
- starke Ablehnung	18	19	16	12	9	12	17	13	14
- gewisse Ablehnung	9	9	9	9	8	9	11	9	11
- neutral	11	11	13	16	15	15	19	17	18
- gewisse Zustimmung	24	23	28	28	27	28	25	26	26
- starke Zustimmung	38	38	34	34	41	36	28	35	31
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	0.6	0.5	0.5	0.6	0.9	0.7	0.3	0.6	0.5
kommunistisch-marxistische									
- starke Ablehnung	73	75	75	66	64	63	62	60	59
- gewisse Ablehnung	8	7	7	9	9	10	10	12	13
- neutral	9	9	10	12	12	13	14	14	16
- gewisse Zustimmung	7	7	6	8	9	10	9	9	8
- starke Zustimmung	3	3	2	4	5	5	4	5	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-2.0	-2.0	-2.0	-1.7	-1.6	-1.6	-1.6	-1.5	-1.5
liberale									
- starke Ablehnung	25	20	16	17	26	23	14	17	17
- gewisse Ablehnung	15	15	14	15	16	16	13	14	16
- neutral	24	25	25	28	27	28	30	30	29
- gewisse Zustimmung	19	20	22	21	17	18	21	21	21
- starke Zustimmung	18	20	23	19	14	15	22	18	18
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-0.2	0.0	0.2	0.1	-0.3	-0.2	0.3	0.1	0.1
national-konservative									
- starke Ablehnung	86	88	88	87	86	81	80	75	76
- gewisse Ablehnung	5	4	4	4	5	6	6	8	8
- neutral	5	5	4	5	5	8	9	11	11
- gewisse Zustimmung	2	2	2	2	2	3	3	4	4
- starke Zustimmung	1	2	2	2	2	2	2	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-2.5	-2.5	-2.5	-2.5	-2.5	-2.3	-2.3	-2.1	-2.1
sozialdemokratische									
- starke Ablehnung	10	11	6	7	8	9	6	7	5
- gewisse Ablehnung	11	13	8	9	11	10	8	8	7
- neutral	21	21	18	22	23	23	23	22	21
- gewisse Zustimmung	29	29	27	29	29	30	28	29	31
- starke Zustimmung	29	27	41	32	29	28	34	33	36
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	0.6	0.5	0.9	0.7	0.6	0.6	0.8	0.8	0.9

Fortsetzung Tabelle 142a:

10.2 Grundrichtungen und politische Ziele

Tabelle 142a Fortsetzung: Haltung gegenüber politischen Grundrichtungen

	Fachhochschulen								
	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
christlich-konservative									
- starke Ablehnung	40	38	38	42	34	34	32	28	29
- gewisse Ablehnung	12	12	12	13	11	15	12	14	15
- neutral	17	15	17	17	18	22	23	20	23
- gewisse Zustimmung	14	15	17	16	18	15	16	18	18
- starke Zustimmung	17	20	16	12	19	13	17	19	15
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-0.6	-0.5	-0.6	-0.8	-0.4	-0.6	-0.4	-0.2	-0.3
grüne/alternative									
- starke Ablehnung	17	21	15	12	10	11	19	18	18
- gewisse Ablehnung	10	11	12	9	10	10	10	10	12
- neutral	16	13	17	18	18	19	23	22	22
- gewisse Zustimmung	25	24	27	31	27	30	24	23	27
- starke Zustimmung	33	31	30	29	36	31	23	28	21
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	0.4	0.3	0.4	0.6	0.7	0.6	0.2	0.3	0.2
kommunistisch-marxistische									
- starke Ablehnung	77	79	75	71	71	64	63	59	60
- gewisse Ablehnung	7	6	8	9	8	10	10	11	13
- neutral	9	9	9	11	11	14	16	17	16
- gewisse Zustimmung	5	5	5	6	7	8	7	8	7
- starke Zustimmung	2	2	2	3	4	4	4	4	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-2.1	-2.2	-2.1	-1.9	-1.9	-1.6	-1.6	-1.5	-1.6
liberale									
- starke Ablehnung	22	20	14	17	25	24	13	16	15
- gewisse Ablehnung	16	15	13	14	16	15	13	14	13
- neutral	32	30	32	32	33	32	34	33	35
- gewisse Zustimmung	17	19	22	21	16	17	20	20	21
- starke Zustimmung	14	16	19	15	11	12	20	17	16
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-0.2	-0.1	0.2	0.0	-0.4	-0.3	0.2	0.0	0.1
national-konservative									
- starke Ablehnung	81	81	82	82	80	74	73	66	69
- gewisse Ablehnung	6	6	6	5	6	8	7	11	8
- neutral	9	8	8	8	8	11	13	16	15
- gewisse Zustimmung	2	3	3	3	3	3	5	5	5
- starke Zustimmung	1	2	2	2	2	3	3	3	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-2.3	-2.3	-2.3	-2.3	-2.3	-2.1	-2.0	-1.8	-1.9
sozialdemokratische									
- starke Ablehnung	8	11	5	7	8	8	7	9	6
- gewisse Ablehnung	9	12	8	8	10	10	8	9	7
- neutral	23	22	20	23	26	24	25	26	24
- gewisse Zustimmung	28	26	29	30	27	30	25	26	28
- starke Zustimmung	32	29	37	32	30	28	35	30	35
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	0.7	0.5	0.9	0.7	0.6	0.6	0.8	0.6	0.8

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 87

10.2 Grundrichtungen und politische Ziele

Tabelle 142b: Haltung gegenüber politischen Grundrichtungen nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von -3 = lehne völlig ab bis +3 = stimme völlig zu)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
christlich-konservative										
- 1985	-1.1	-1.8	-0.2	0.1	-0.3	-1.0	-0.6	-1.9	-0.1	-0.3
- 1987	-1.2	-1.7	-0.1	0.0	-0.5	-0.8	-0.6	-2.0	0.2	-0.3
- 1990	-1.2	-1.5	-0.1	-0.1	-0.5	-0.9	-0.5	-1.7	-0.0	-0.4
- 1993	-1.3	-1.5	-0.4	-0.3	-0.7	-1.0	-0.9	-1.7	-0.2	-0.6
- 1995	-1.1	-1.3	-0.4	-0.0	-0.3	-0.8	-0.7	-1.4	0.1	-0.2
- 1998	-1.0	-1.2	-0.3	0.2	-0.3	-0.7	-0.6	-1.4	-0.1	-0.4
- 2001	-0.7	-1.0	0.0	0.1	-0.0	-0.6	-0.4	-1.1	-0.0	-0.0
- 2004	-0.7	-0.9	0.2	0.3	0.0	-0.5	-0.4	-0.9	0.1	-0.0
- 2007	-0.7	-0.9	0.0	0.1	-0.0	-0.6	-0.5	-0.9	0.0	-0.3
grüne/alternative										
- 1985	0.9	1.4	-0.1	-0.1	0.5	0.7	0.4	1.6	0.0	0.3
- 1987	1.0	1.3	-0.2	-0.1	0.5	0.6	0.3	1.5	-0.2	0.2
- 1990	0.9	1.2	-0.1	-0.0	0.5	0.7	0.4	1.4	0.0	0.3
- 1993	0.9	1.1	0.2	0.1	0.7	0.7	0.5	1.2	0.3	0.4
- 1995	1.2	1.4	0.4	0.3	0.8	0.9	0.8	1.5	0.4	0.6
- 1998	1.0	1.1	0.2	-0.1	0.6	0.9	0.6	1.3	0.1	0.5
- 2001	0.7	0.8	-0.3	-0.3	0.2	0.4	0.2	0.9	-0.4	-0.1
- 2004	0.9	0.9	-0.0	-0.1	0.4	0.7	0.5	1.1	-0.1	0.2
- 2007	0.8	0.8	-0.0	-0.1	0.5	0.5	0.3	0.8	-0.2	0.0
kommunistisch-marxis- tische										
- 1985	-1.7	-1.1	-2.3	-2.4	-2.1	-2.0	-2.0	-1.0	-2.2	-2.3
- 1987	-1.7	-1.2	-2.4	-2.5	-2.1	-2.0	-2.2	-1.0	-2.5	-2.3
- 1990	-1.7	-1.5	-2.4	-2.5	-2.2	-2.0	-2.1	-1.0	-2.5	-2.2
- 1993	-1.4	-1.2	-1.9	-2.1	-1.8	-1.7	-1.6	-0.9	-2.1	-2.1
- 1995	-1.4	-1.1	-1.8	-2.0	-1.7	-1.6	-1.7	-0.8	-2.2	-2.0
- 1998	-1.4	-1.0	-1.8	-2.1	-1.8	-1.6	-1.6	-0.8	-1.9	-1.8
- 2001	-1.4	-1.1	-2.0	-2.1	-1.8	-1.6	-1.7	-0.9	-1.8	-1.9
- 2004	-1.3	-1.1	-2.0	-2.0	-1.7	-1.5	-1.4	-0.8	-1.8	-1.6
- 2007	-1.3	-1.1	-1.9	-2.0	-1.7	-1.4	-1.5	-1.0	-1.8	-1.7
liberale										
- 1985	-0.5	-0.9	0.2	0.4	0.2	-0.3	-0.1	-0.8	0.1	-0.2
- 1987	-0.4	-0.6	0.5	0.6	0.2	-0.1	0.1	-0.7	0.3	-0.1
- 1990	-0.1	-0.3	0.7	0.8	0.4	0.0	0.2	-0.4	0.6	0.2
- 1993	-0.1	-0.2	0.3	0.6	0.2	-0.0	-0.1	-0.4	0.4	0.0
- 1995	-0.5	-0.7	0.1	0.3	-0.1	-0.5	-0.4	-0.9	0.0	-0.4
- 1998	-0.4	-0.5	0.2	0.4	0.0	-0.3	-0.3	-0.7	-0.0	-0.3
- 2001	-0.0	-0.1	0.5	0.8	0.5	0.2	0.2	-0.1	0.5	0.2
- 2004	-0.2	-0.2	0.4	0.7	0.3	0.1	0.2	-0.4	0.3	0.1
- 2007	-0.1	-0.2	0.3	0.6	0.3	0.0	0.1	-0.3	0.4	0.1
national-konservative										
- 1985	-2.6	-2.7	-2.2	-2.2	-2.4	-2.6	-2.4	-2.7	-2.2	-2.2
- 1987	-2.6	-2.7	-2.3	-2.3	-2.5	-2.5	-2.5	-2.6	-2.2	-2.3
- 1990	-2.7	-2.6	-2.4	-2.3	-2.5	-2.6	-2.5	-2.6	-2.4	-2.2
- 1993	-2.6	-2.7	-2.3	-2.3	-2.5	-2.6	-2.3	-2.7	-2.3	-2.2
- 1995	-2.6	-2.6	-2.3	-2.2	-2.4	-2.6	-2.4	-2.6	-2.1	-2.2
- 1998	-2.5	-2.4	-2.0	-2.1	-2.2	-2.4	-2.2	-2.4	-1.8	-2.1
- 2001	-2.4	-2.4	-2.1	-2.0	-2.2	-2.3	-2.1	-2.5	-1.8	-1.8
- 2004	-2.3	-2.3	-1.8	-1.7	-2.0	-2.1	-2.0	-2.3	-1.7	-1.7
- 2007	-2.3	-2.3	-1.9	-1.8	-2.1	-2.1	-2.0	-2.2	-1.7	-1.8
sozialdemokratische										
- 1985	0.7	0.7	0.4	0.5	0.6	0.7	0.5	0.9	0.5	0.6
- 1987	0.6	0.7	0.2	0.3	0.5	0.6	0.5	0.9	0.3	0.5
- 1990	1.1	1.1	0.7	0.7	0.9	1.0	0.9	1.1	0.7	0.9
- 1993	0.8	0.8	0.6	0.6	0.7	0.8	0.6	0.8	0.6	0.8
- 1995	0.8	0.8	0.6	0.4	0.5	0.6	0.5	0.8	0.5	0.6
- 1998	0.7	0.9	0.5	0.2	0.6	0.6	0.6	0.9	0.4	0.6
- 2001	0.9	1.0	0.7	0.6	0.8	0.8	0.7	1.1	0.5	0.7
- 2004	0.9	0.9	0.6	0.5	0.6	0.7	0.7	1.0	0.6	0.5
- 2007	1.0	1.1	0.8	0.8	0.9	0.8	0.9	1.1	0.9	0.6

10.2 Grundrichtungen und politische Ziele

Tabelle 143a: Unterstützung und Ablehnung politischer Ziele

Wie stehen Sie zu den angeführten politischen Zielen: Welche unterstützen Sie, welche lehnen Sie ab? (Skala von -3 = lehne völlig ab bis +3 = stimme völlig zu; zusammengefasste Kategorien: -3 bis -1 = Ablehnung, 0 = neutral, +1 bis +3 = Zustimmung; Angaben in % und Mittelwerte)									
	Universitäten								
	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Bewahren der Familie in ihrer herkömmlichen Form									
- Ablehnung	27	25	28	23	22	24	-	19	26
- neutral	21	22	25	21	22	23	-	19	20
- Zustimmung	52	52	47	57	56	54	-	62	55
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	0.6	0.6	0.4	0.7	0.7	0.6	-	0.9	0.6
harte Bestrafung der Kriminalität									
- Ablehnung	40	34	32	20	21	17	-	14	14
- neutral	18	19	18	13	14	13	-	12	13
- Zustimmung	42	48	49	67	65	70	-	73	73
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	0.0	0.3	0.3	1.1	1.0	1.2	-	1.3	1.2
Verwirklichung der vollen Mitbestimmung der Arbeitnehmer im Betrieb									
- Ablehnung	19	19	16	16	18	18	-	20	17
- neutral	13	14	14	15	18	19	-	22	19
- Zustimmung	68	67	71	68	64	62	-	58	64
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	1.1	1.0	1.1	1.1	0.9	0.8	-	0.7	0.8
verstärkte Förderung technologischer Entwicklung									
- Ablehnung	25	21	22	20	14	12	-	8	6
- neutral	20	20	22	22	21	21	-	18	15
- Zustimmung	56	59	56	58	65	66	-	74	79
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	0.6	0.7	0.6	0.7	1.0	1.0	-	1.2	1.4
Durchsetzung der vollen Gleichstellung der Frau in Beruf und Gesellschaft									
- Ablehnung	3	3	4	3	3	3	-	4	3
- neutral	5	5	7	8	11	12	-	11	11
- Zustimmung	93	91	90	89	86	84	-	85	85
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	2.5	2.4	2.3	2.3	2.1	2.0	-	2.0	2.0
Abschaffung des Privateigentums an Industrieunternehmen und Banken									
- Ablehnung	67	71	73	66	66	64	-	55	54
- neutral	13	12	13	19	20	22	-	29	30
- Zustimmung	20	17	14	15	14	14	-	16	16
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	-1.3	-1.5	-1.6	-1.3	-1.4	-1.3	-	-1.0	-1.0
Sicherung der freien Marktwirtschaft und des privaten Unternehmertums									
- Ablehnung	19	16	12	14	13	13	-	11	11
- neutral	15	13	13	18	19	19	-	20	22
- Zustimmung	66	71	74	68	68	68	-	70	67
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	1.1	1.3	1.4	1.2	1.2	1.2	-	1.2	1.1
Priorität des Umweltschutzes vor wirtschaftlichem Wachstum									
- Ablehnung	5	4	3	3	6	7	-	11	10
- neutral	8	7	5	7	10	13	-	17	14
- Zustimmung	87	88	92	90	85	80	-	72	76
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	2.1	2.1	2.3	2.2	1.9	1.6	-	1.2	1.4

Fortsetzung Tabelle 143a:

10.2 Grundrichtungen und politische Ziele

Tabelle 143a Fortsetzung: Unterstützung und Ablehnung politischer Ziele

	Universitäten								
	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
stärkere finanzielle und personelle Unterstützung der Entwicklungsländer									
- Ablehnung	13	15	12	11	14	17	-	16	17
- neutral	14	18	16	15	19	20	-	19	19
- Zustimmung	73	67	72	74	67	63	-	65	64
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	1.3	1.1	1.3	1.4	1.0	0.9	-	1.0	0.9
Vollendung der politischen und wirtschaftlichen Integration Europas									
- Ablehnung	-	-	-	18	16	16	-	8	9
- neutral	-	-	-	22	22	23	-	17	19
- Zustimmung	-	-	-	60	63	61	-	75	71
Insgesamt	-	-	-	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	-	-	-	0.8	0.9	0.9	-	1.3	1.2
Ausstieg aus der Kernenergie und Abschaltung der Atomkraftwerke									
- Ablehnung	-	-	-	26	29	30	-	25	28
- neutral	-	-	-	15	16	14	-	14	15
- Zustimmung	-	-	-	59	56	56	-	62	57
Insgesamt	-	-	-	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	-	-	-	0.8	0.7	0.6	-	0.9	0.7
Abwehr von kultureller Überfremdung									
- Ablehnung	-	-	-	68	68	60	-	48	44
- neutral	-	-	-	15	15	17	-	21	24
- Zustimmung	-	-	-	18	17	23	-	31	32
Insgesamt	-	-	-	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	-	-	-	-1.3	-1.4	-1.0	-	-0.5	-0.4
Begrenzung der Zuwanderung von Ausländern									
- Ablehnung	-	-	-	43	48	39	-	39	39
- neutral	-	-	-	15	18	18	-	19	20
- Zustimmung	-	-	-	42	33	43	-	42	42
Insgesamt	-	-	-	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	-	-	-	-0.1	-0.4	0.0	-	0.0	0.0
Beteiligung der Bundeswehr an Einsätzen im Rahmen der UN									
- Ablehnung	-	-	-	36	36	-	-	30	36
- neutral	-	-	-	15	17	-	-	25	26
- Zustimmung	-	-	-	49	47	-	-	45	38
Insgesamt	-	-	-	100	100	-	-	100	100
Mittelwerte	-	-	-	0.2	0.1	-	-	0.2	-0.0
Reduzierung des Wohlfahrtsstaats und der sozialen Sicherungssysteme									
- Ablehnung	-	-	-	-	-	66	-	53	55
- neutral	-	-	-	-	-	15	-	19	21
- Zustimmung	-	-	-	-	-	20	-	28	24
Insgesamt	-	-	-	-	-	100	-	100	100
Mittelwerte	-	-	-	-	-	-1.1	-	-0.6	-0.7
Garantie des Rechts auf Arbeit für alle									
- Ablehnung	-	-	-	-	-	25	-	24	24
- neutral	-	-	-	-	-	18	-	21	21
- Zustimmung	-	-	-	-	-	57	-	56	55
Insgesamt	-	-	-	-	-	100	-	100	100
Mittelwerte	-	-	-	-	-	0.7	-	0.7	0.6

Fortsetzung Tabelle 143a:

10.2 Grundrichtungen und politische Ziele

Tabelle 143a Fortsetzung: Unterstützung und Ablehnung politischer Ziele

	Fachhochschulen								
	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Bewahren der Familie in ihrer herkömmlichen Form									
- Ablehnung	19	17	19	18	18	21	-	16	20
- neutral	20	21	25	22	20	21	-	19	20
- Zustimmung	61	62	56	60	61	57	-	65	60
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	0.9	1.0	0.8	0.9	0.9	0.7	-	1.1	0.8
harte Bestrafung der Kriminalität									
- Ablehnung	28	22	24	15	15	13	-	11	10
- neutral	16	16	16	11	11	9	-	10	11
- Zustimmung	56	62	61	74	74	78	-	79	79
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	0.6	0.9	0.8	1.4	1.4	1.5	-	1.5	1.5
Verwirklichung der vollen Mitbestimmung der Arbeitnehmer im Betrieb									
- Ablehnung	18	18	15	16	16	18	-	17	18
- neutral	15	16	14	17	19	18	-	21	19
- Zustimmung	67	66	71	68	65	64	-	62	64
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	1.0	1.0	1.1	1.0	0.9	0.9	-	0.8	0.8
verstärkte Förderung technologischer Entwicklung									
- Ablehnung	16	14	15	15	11	9	-	6	4
- neutral	17	16	19	22	18	17	-	15	13
- Zustimmung	67	70	66	63	71	74	-	78	82
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	1.0	1.1	1.0	0.9	1.2	1.3	-	1.4	1.6
Durchsetzung der vollen Gleichstellung der Frau in Beruf und Gesellschaft									
- Ablehnung	4	4	3	3	3	3	-	3	3
- neutral	6	8	7	9	13	13	-	13	15
- Zustimmung	90	89	90	88	84	84	-	84	82
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	2.3	2.3	2.3	2.2	2.0	2.0	-	2.0	1.9
Abschaffung des Privateigentums an Industrieunternehmen und Banken									
- Ablehnung	73	75	74	66	65	61	-	49	52
- neutral	13	13	14	20	22	24	-	33	31
- Zustimmung	14	12	13	13	14	16	-	18	17
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	-1.6	-1.7	-1.6	-1.4	-1.3	-1.2	-	-0.8	-0.9
Sicherung der freien Marktwirtschaft und des privaten Unternehmertums									
- Ablehnung	12	10	8	10	10	10	-	9	7
- neutral	12	10	12	14	14	14	-	18	19
- Zustimmung	76	80	80	76	76	77	-	73	74
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	1.5	1.7	1.7	1.5	1.5	1.4	-	1.3	1.4
Priorität des Umweltschutzes vor wirtschaftlichem Wachstum									
- Ablehnung	4	4	2	2	4	6	-	14	12
- neutral	8	8	5	5	11	10	-	18	19
- Zustimmung	88	88	93	92	85	83	-	69	69
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	2.1	2.0	2.3	2.2	1.9	1.7	-	1.1	1.2

Fortsetzung Tabelle 143a:

10.2 Grundrichtungen und politische Ziele

Tabelle 143a Fortsetzung: Unterstützung und Ablehnung politischer Ziele

	Fachhochschulen								
	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
stärkere finanzielle und personelle Unterstützung der Entwicklungsländer									
- Ablehnung	17	21	17	13	19	21	-	20	23
- neutral	18	21	20	18	23	23	-	22	22
- Zustimmung	65	58	63	69	57	56	-	58	56
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	1.0	0.7	0.9	1.2	0.7	0.6	-	0.7	0.6
Vollendung der politischen und wirtschaftlichen Integration Europas									
- Ablehnung	-	-	-	21	19	18	-	11	12
- neutral	-	-	-	23	24	24	-	20	23
- Zustimmung	-	-	-	56	57	58	-	69	64
Insgesamt	-	-	-	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	-	-	-	0.7	0.7	0.7	-	1.1	1.0
Ausstieg aus der Kernenergie und Abschaltung der Atomkraftwerke									
- Ablehnung	-	-	-	26	30	30	-	28	36
- neutral	-	-	-	15	17	14	-	16	15
- Zustimmung	-	-	-	59	53	55	-	56	49
Insgesamt	-	-	-	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	-	-	-	0.8	0.6	0.6	-	0.7	0.3
Abwehr von kultureller Überfremdung									
- Ablehnung	-	-	-	59	57	52	-	38	32
- neutral	-	-	-	20	20	21	-	25	28
- Zustimmung	-	-	-	22	23	27	-	37	40
Insgesamt	-	-	-	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	-	-	-	-1.0	-0.9	-0.7	-	-0.2	0.0
Begrenzung der Zuwanderung von Ausländern									
- Ablehnung	-	-	-	34	38	30	-	31	29
- neutral	-	-	-	16	17	18	-	20	21
- Zustimmung	-	-	-	50	45	52	-	49	50
Insgesamt	-	-	-	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	-	-	-	0.3	0.1	0.4	-	0.4	0.4
Beteiligung der Bundeswehr an Einsätzen im Rahmen der UN									
- Ablehnung	-	-	-	31	32	-	-	30	39
- neutral	-	-	-	15	16	-	-	26	24
- Zustimmung	-	-	-	53	52	-	-	44	37
Insgesamt	-	-	-	100	100	-	-	100	100
Mittelwerte	-	-	-	0.4	0.4	-	-	0.2	-0.1
Reduzierung des Wohlfahrtsstaats und der sozialen Sicherungssysteme									
- Ablehnung	-	-	-	-	-	58	-	49	49
- neutral	-	-	-	-	-	17	-	19	22
- Zustimmung	-	-	-	-	-	25	-	31	29
Insgesamt	-	-	-	-	-	100	-	100	100
Mittelwerte	-	-	-	-	-	-0.9	-	-0.5	-0.5
Garantie des Rechts auf Arbeit für alle									
- Ablehnung	-	-	-	-	-	22	-	21	22
- neutral	-	-	-	-	-	21	-	20	22
- Zustimmung	-	-	-	-	-	57	-	59	57
Insgesamt	-	-	-	-	-	100	-	100	100
Mittelwerte	-	-	-	-	-	0.8	-	0.8	0.7

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 88

10.2 Grundrichtungen und politische Ziele

Tabelle 143b: Unterstützung und Ablehnung politischer Ziele nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von -3 = lehne völlig ab bis +3 = stimme völlig zu)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Bewahren der Familie in ihrer herkömm- lichen Form										
- 1985	0.3	-0.5	0.9	1.0	1.0	0.6	0.8	-0.3	1.2	1.1
- 1987	0.2	-0.4	1.0	0.9	0.9	0.7	0.9	-0.3	1.2	1.2
- 1990	-0.0	-0.3	0.8	0.7	0.8	0.4	0.7	-0.4	0.9	1.0
- 1993	0.4	0.2	0.8	1.0	1.1	0.7	1.1	-0.2	0.9	1.1
- 1995	0.4	0.1	0.9	0.9	1.2	0.8	0.9	0.1	1.1	1.1
- 1998	0.3	0.2	0.8	0.9	1.0	0.7	0.8	-0.0	1.0	0.9
- 2004	0.7	0.4	1.1	1.2	1.3	1.0	1.2	0.4	1.2	1.2
- 2007	0.3	0.2	0.5	0.9	0.9	0.6	0.8	0.3	1.0	1.0
harte Bestrafung der Kriminalität										
- 1985	-0.2	-1.1	-0.1	0.6	0.3	0.1	0.5	-1.3	0.9	1.0
- 1987	-0.2	-0.8	0.3	0.9	0.5	0.4	0.7	-1.1	1.2	1.1
- 1990	-0.1	-0.5	-0.0	1.0	0.6	0.4	0.8	-0.8	1.0	1.1
- 1993	0.7	0.4	0.7	1.7	1.3	1.1	1.6	-0.1	1.8	1.7
- 1995	0.6	0.2	0.9	1.6	1.3	1.0	1.4	-0.2	1.6	1.7
- 1998	0.9	0.7	1.2	1.8	1.4	1.1	1.4	0.3	2.1	1.7
- 2004	1.2	0.8	1.1	1.7	1.6	1.3	1.5	0.4	2.0	1.7
- 2007	1.1	0.8	0.9	1.7	1.5	1.3	1.5	0.7	2.0	1.6
Verwirklichung der vollen Mitbestimmung der Arbeitnehmer im Betrieb										
- 1985	1.5	2.1	0.6	0.3	0.9	1.1	0.9	2.2	0.7	0.9
- 1987	1.5	1.9	0.6	0.3	1.0	1.1	0.8	2.2	0.5	0.9
- 1990	1.5	1.8	0.7	0.5	1.1	1.2	0.9	2.0	0.6	1.0
- 1993	1.5	1.5	0.7	0.4	1.1	1.0	0.9	1.9	0.7	0.9
- 1995	1.3	1.4	0.6	0.3	0.8	1.0	0.8	1.7	0.6	0.8
- 1998	1.2	1.3	0.5	0.0	0.8	0.8	0.6	1.6	0.5	0.7
- 2004	1.0	1.0	0.2	0.0	0.6	0.7	0.6	1.4	0.6	0.6
- 2007	1.0	1.2	0.4	0.4	0.8	0.8	0.7	1.3	0.6	0.6
verstärkte Förderung technologischer Ent- wicklung										
- 1985	-0.1	-0.4	0.8	1.3	0.7	0.8	1.1	-0.7	1.3	1.3
- 1987	-0.0	-0.2	1.0	1.2	0.7	0.9	1.2	-0.6	1.2	1.4
- 1990	-0.1	-0.2	0.7	1.1	0.7	0.8	1.1	-0.5	1.1	1.3
- 1993	0.0	-0.1	0.7	1.1	0.7	0.9	1.2	-0.4	1.1	1.1
- 1995	0.4	0.2	1.0	1.5	1.0	1.2	1.5	-0.1	1.4	1.4
- 1998	0.5	0.4	1.2	1.5	1.1	1.4	1.6	0.3	1.5	1.6
- 2004	0.8	0.7	1.3	1.6	1.4	1.6	1.8	0.5	1.6	1.7
- 2007	1.0	1.0	1.4	1.8	1.4	1.7	2.0	0.7	1.8	1.8
Durchsetzung der vollen Gleichstellung der Frau in Beruf und Gesell- schaft										
- 1985	2.6	2.7	2.4	2.2	2.4	2.5	2.4	2.8	2.1	2.2
- 1987	2.6	2.7	2.2	2.1	2.4	2.4	2.3	2.7	2.1	2.2
- 1990	2.5	2.6	2.2	2.2	2.3	2.3	2.2	2.6	2.3	2.2
- 1993	2.5	2.5	2.0	2.1	2.3	2.2	2.2	2.6	2.2	2.1
- 1995	2.4	2.4	2.1	1.9	2.1	2.1	1.9	2.5	2.0	1.9
- 1998	2.2	2.3	1.8	1.7	2.0	2.0	1.9	2.4	1.9	1.9
- 2004	2.1	2.2	1.9	1.7	2.1	1.9	1.9	2.2	1.9	1.9
- 2007	2.2	2.2	1.9	1.8	2.1	1.9	1.8	2.3	1.8	1.8
Abschaffung des Privat- eigentums an Industrie- unternehmen und Banken										
- 1985	-0.8	0.1	-1.9	-2.2	-1.6	-1.2	-1.5	0.1	-2.1	-1.8
- 1987	-0.9	-0.2	-2.0	-2.3	-1.6	-1.4	-1.7	-0.4	-2.4	-1.7
- 1990	-1.0	-0.7	-2.2	-2.5	-1.8	-1.6	-1.9	-0.2	-2.4	-1.8
- 1993	-0.8	-0.7	-1.9	-2.1	-1.3	-1.2	-1.4	-0.2	-2.0	-1.5
- 1995	-0.9	-0.7	-1.8	-2.2	-1.4	-1.3	-1.5	-0.4	-1.9	-1.3
- 1998	-0.9	-0.7	-1.8	-2.2	-1.2	-1.3	-1.4	-0.4	-1.7	-1.3
- 2004	-0.7	-0.6	-1.6	-1.7	-1.1	-1.0	-1.1	-0.2	-1.1	-0.9
- 2007	-0.7	-0.7	-1.5	-1.6	-0.9	-1.0	-1.1	-0.6	-1.2	-0.9
Sicherung der freien Marktwirtschaft und des privaten Unter- nehmertums										
- 1985	0.7	-0.2	1.6	1.9	1.5	1.0	1.4	-0.2	2.0	1.7
- 1987	0.7	0.2	1.7	2.0	1.4	1.2	1.6	0.2	2.1	1.8
- 1990	0.9	0.6	1.9	2.1	1.7	1.4	1.7	0.2	2.3	1.9
- 1993	0.7	0.6	1.4	2.0	1.4	1.0	1.3	0.2	1.9	1.7
- 1995	0.8	0.6	1.4	2.0	1.3	1.1	1.3	0.3	1.9	1.6
- 1998	0.8	0.7	1.4	2.0	1.4	1.1	1.3	0.4	1.9	1.6
- 2004	0.9	0.7	1.6	1.9	1.4	1.1	1.4	0.4	1.8	1.4
- 2007	0.8	0.7	1.5	1.8	1.3	1.0	1.2	0.5	1.8	1.5

Fortsetzung Tabelle 143b:

10.2 Grundrichtungen und politische Ziele

Tabelle 143b Fortsetzung: Unterstützung und Ablehnung politischer Ziele nach Fächergruppen

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Priorität des Umweltschutzes vor wirtschaftlichem Wachstum										
- 1985	2.3	2.5	1.7	1.5	2.1	2.2	2.0	2.5	1.8	2.0
- 1987	2.4	2.5	1.6	1.6	2.1	2.2	2.0	2.7	1.8	2.0
- 1990	2.5	2.5	2.0	1.8	2.4	2.4	2.2	2.6	2.1	2.3
- 1993	2.3	2.4	2.0	1.7	2.2	2.2	2.1	2.5	1.9	2.2
- 1995	2.1	2.0	1.6	1.3	2.0	2.0	1.8	2.2	1.6	1.8
- 1998	1.9	2.0	1.3	1.0	1.6	1.7	1.6	2.2	1.4	1.7
- 2004	1.5	1.5	0.7	0.6	1.2	1.3	1.2	1.7	0.8	1.0
- 2007	1.6	1.5	0.9	0.9	1.3	1.5	1.3	1.4	0.9	1.1
stärkere finanzielle und personelle Unterstützung der Entwicklungsländer										
- 1985	1.6	1.7	1.0	1.0	1.3	1.3	1.1	1.9	0.8	0.9
- 1987	1.4	1.5	0.9	0.7	1.2	1.1	0.9	1.4	0.5	0.6
- 1990	1.6	1.6	1.0	1.0	1.3	1.3	1.1	1.7	0.9	0.8
- 1993	1.8	1.8	1.1	0.9	1.4	1.3	1.2	2.1	1.0	1.0
- 1995	1.4	1.4	0.8	0.6	1.1	1.0	0.9	1.6	0.5	0.5
- 1998	1.2	1.3	0.6	0.3	0.9	0.7	0.7	1.4	0.4	0.4
- 2004	1.3	1.3	0.5	0.5	1.1	0.8	0.7	1.5	0.5	0.5
- 2007	1.2	1.3	0.6	0.5	0.9	0.7	0.5	1.3	0.3	0.3
Vollendung der politischen und wirtschaftlichen Integration Europas										
- 1993	0.9	0.6	1.0	1.0	0.8	0.8	0.7	0.5	0.9	0.6
- 1995	1.0	0.8	0.9	1.1	0.9	0.8	0.8	0.6	1.0	0.6
- 1998	0.9	0.6	1.0	1.2	0.8	0.8	0.9	0.5	1.0	0.7
- 2004	1.3	1.2	1.5	1.4	1.4	1.2	1.4	1.1	1.3	1.0
- 2007	1.2	1.2	1.4	1.2	1.2	1.1	1.1	0.9	1.1	0.8
Ausstieg aus der Kernenergie und Abschaltung der Atomkraftwerke										
- 1993	1.5	1.6	0.7	0.3	0.8	0.8	0.3	1.9	0.5	0.6
- 1995	1.2	1.5	0.3	-0.0	0.6	0.6	0.3	1.6	0.2	0.4
- 1998	1.2	1.5	0.4	-0.2	0.4	0.5	0.3	1.7	0.3	0.3
- 2004	1.4	1.5	0.5	0.1	0.7	0.6	0.3	1.7	0.4	0.2
- 2007	1.3	1.3	0.5	0.1	0.6	0.3	0.0	1.3	-0.0	-0.1
Abwehr von kultureller Überfremdung										
- 1993	-1.7	-1.8	-1.2	-1.0	-1.3	-1.4	-1.0	-1.9	-0.8	-0.8
- 1995	-1.8	-1.7	-1.1	-1.0	-1.2	-1.3	-1.2	-1.7	-0.9	-0.7
- 1998	-1.4	-1.3	-0.7	-0.6	-0.8	-1.0	-0.8	-1.4	-0.3	-0.6
- 2004	-0.8	-0.9	-0.2	0.0	-0.5	-0.3	-0.2	-1.2	0.2	0.1
- 2007	-0.8	-0.9	-0.3	0.2	-0.2	-0.3	-0.1	-0.8	0.4	0.3
Begrenzung der Zuwanderung von Ausländern										
- 1998	-0.4	-0.4	0.4	0.7	0.3	-0.1	0.2	-0.5	0.8	0.7
- 2004	-0.3	-0.4	0.4	0.6	0.2	0.0	0.2	-0.7	0.8	0.7
- 2007	-0.3	-0.5	0.2	0.6	0.3	0.1	0.3	-0.5	0.8	0.6
Beteiligung der Bundeswehr an Einsätzen im Rahmen der UN										
- 1993	-0.2	-0.5	0.5	0.7	0.3	0.2	0.2	-0.8	0.8	0.6
- 1995	-0.3	-0.5	0.4	0.7	0.3	0.1	0.3	-0.8	0.7	0.6
- 2004	0.1	-0.0	0.4	0.5	0.4	0.2	0.3	-0.3	0.3	0.3
- 2007	-0.1	-0.2	0.2	0.2	0.1	-0.1	-0.0	-0.4	-0.1	0.0
Reduzierung des Wohlfahrtsstaats und der sozialen Sicherungssysteme										
- 1998	-1.5	-1.7	-0.9	-0.2	-1.1	-1.3	-1.0	-2.1	-0.4	-0.6
- 2004	-0.9	-1.1	-0.3	0.1	-0.3	-0.6	-0.4	-1.6	-0.2	-0.1
- 2007	-1.0	-1.1	-0.6	-0.1	-0.5	-0.6	-0.5	-1.5	0.0	-0.3
Garantie des Rechts auf Arbeit für alle										
- 1998	1.1	1.3	0.2	-0.2	0.9	0.7	0.7	1.7	0.3	0.6
- 2004	1.0	1.1	-0.0	0.1	0.6	0.6	0.6	1.4	0.5	0.8
- 2007	1.0	0.8	-0.1	0.1	0.7	0.6	0.5	1.1	0.5	0.7

10.3 Gesellschaftliche Vorstellungen und Haltungen

Tabelle 144a: Stellungnahmen zur sozialen Ungleichheit

Wie stehen Sie zu folgenden Aussagen? (Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu und "weiß nicht"; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = trifft nicht zu, 2-4 = trifft teilweise zu, 5-6 = trifft völlig zu; Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
In unserer Gesellschaft hat jeder eine faire Chance, nach oben zu kommen.										
- trifft nicht zu	37	38	36	33	33	34	36	-	35	43
- trifft teilweise zu	48	48	49	52	53	52	50	-	51	45
- trifft völlig zu	14	13	14	14	13	13	12	-	12	11
- weiss nicht	1	1	1	1	1	1	1	-	2	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	2.3	2.3	2.4	2.5	2.4	2.4	2.3	-	2.4	2.1
Die sozialen Unterschiede ganz abzuschaffen ist nicht möglich.										
- trifft nicht zu	11	10	8	6	8	6	6	-	5	6
- trifft teilweise zu	25	28	26	25	24	25	28	-	29	27
- trifft völlig zu	60	59	62	66	65	66	64	-	64	65
- weiss nicht	4	3	3	3	3	3	2	-	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	4.5	4.4	4.6	4.7	4.7	4.7	4.6	-	4.7	4.7
Das Einkommen hängt in unserer Gesellschaft vor allem von der Leistung des Einzelnen ab.										
- trifft nicht zu	27	27	24	20	19	23	28	-	25	26
- trifft teilweise zu	49	50	50	50	51	52	50	-	53	53
- trifft völlig zu	23	20	24	28	28	24	19	-	18	18
- weiss nicht	2	2	2	2	2	2	3	-	4	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	2.9	2.8	3.0	3.2	3.3	3.1	2.8	-	2.8	2.8
Fachhochschulen										
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
In unserer Gesellschaft hat jeder eine faire Chance, nach oben zu kommen.										
- trifft nicht zu	28	31	28	26	27	29	34	-	32	38
- trifft teilweise zu	53	52	51	52	53	52	51	-	49	45
- trifft völlig zu	18	16	20	21	18	17	14	-	17	16
- weiss nicht	1	1	1	1	2	1	1	-	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	2.7	2.5	2.7	2.8	2.7	2.6	2.5	-	2.5	2.4
Die sozialen Unterschiede ganz abzuschaffen ist nicht möglich.										
- trifft nicht zu	9	8	7	8	7	6	5	-	5	5
- trifft teilweise zu	22	30	27	27	26	25	29	-	29	28
- trifft völlig zu	66	59	63	62	64	66	64	-	64	65
- weiss nicht	4	3	4	3	3	3	2	-	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	4.7	4.5	4.6	4.6	4.7	4.7	4.7	-	4.7	4.7
Das Einkommen hängt in unserer Gesellschaft vor allem von der Leistung des Einzelnen ab.										
- trifft nicht zu	19	21	17	15	15	18	24	-	24	25
- trifft teilweise zu	47	48	48	47	47	47	51	-	51	51
- trifft völlig zu	32	29	33	38	36	32	22	-	21	21
- weiss nicht	2	1	2	1	2	2	3	-	4	3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	-	100	100
Mittelwerte	3.3	3.2	3.5	3.7	3.6	3.4	3.0	-	2.9	2.9

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 86

10.3 Gesellschaftliche Vorstellungen und Haltungen

Tabelle 144b: Stellungnahmen zur sozialen Ungleichheit nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
In unserer Gesellschaft hat jeder eine faire Chance, nach oben zu kommen.										
- 1983	1.9	1.4	2.8	3.0	2.7	2.3	2.6	1.5	3.0	3.0
- 1985	1.9	1.2	2.7	2.9	2.5	2.2	2.6	1.2	3.0	2.7
- 1987	1.9	1.4	2.9	2.9	2.4	2.3	2.7	1.2	3.3	2.9
- 1990	2.0	1.6	2.9	3.1	2.5	2.4	2.8	1.3	3.3	3.0
- 1993	2.1	1.8	2.8	3.0	2.4	2.4	2.6	1.5	2.9	3.0
- 1995	2.1	1.8	2.8	3.0	2.5	2.3	2.6	1.3	3.0	2.9
- 1998	1.9	1.8	2.6	3.0	2.4	2.3	2.5	1.6	2.9	2.7
- 2004	2.1	1.8	2.7	2.9	2.6	2.3	2.7	1.5	2.8	2.8
- 2007	1.9	1.6	2.5	2.7	2.2	2.2	2.3	1.7	2.7	2.6
Die sozialen Unterschiede ganz abzuschaffen ist nicht möglich.										
- 1983	4.1	3.4	4.8	5.0	4.8	4.5	4.7	3.7	4.9	4.9
- 1985	4.1	3.5	4.7	4.8	4.8	4.4	4.7	3.5	4.7	4.6
- 1987	4.2	3.9	4.9	5.0	4.7	4.6	4.7	3.5	4.9	4.7
- 1990	4.4	4.2	5.0	5.0	5.0	4.8	4.9	3.4	5.0	4.7
- 1993	4.5	4.2	4.9	5.0	4.9	4.6	4.8	3.8	5.0	4.8
- 1995	4.6	4.4	4.9	5.1	4.9	4.7	4.8	4.1	5.1	4.7
- 1998	4.5	4.3	4.8	5.1	4.8	4.6	4.7	4.2	4.9	4.8
- 2004	4.5	4.5	4.8	5.0	4.9	4.8	4.8	4.2	5.0	4.8
- 2007	4.5	4.4	4.8	5.0	4.8	4.7	4.7	4.3	4.9	4.8
Das Einkommen hängt in unserer Gesellschaft vor allem von der Leistung des Einzelnen ab.										
- 1983	2.5	1.9	3.3	3.6	3.0	2.9	3.3	1.9	3.9	3.6
- 1985	2.4	2.0	3.2	3.5	2.9	2.7	3.1	1.9	3.4	3.4
- 1987	2.5	2.2	3.5	3.7	2.9	3.0	3.3	2.5	3.9	3.6
- 1990	2.7	2.6	3.8	3.9	3.2	3.1	3.6	2.5	4.0	3.9
- 1993	2.9	2.8	3.7	3.8	3.1	3.1	3.5	2.7	3.8	3.8
- 1995	2.7	2.6	3.6	3.8	3.1	2.9	3.2	2.5	3.7	3.6
- 1998	2.4	2.4	3.2	3.5	2.7	2.7	3.0	2.4	3.3	3.1
- 2004	2.5	2.4	3.2	3.5	2.8	2.7	3.0	2.1	3.5	3.0
- 2007	2.5	2.4	3.2	3.5	2.8	2.8	3.0	2.2	3.3	3.0

10.3 Gesellschaftliche Vorstellungen und Haltungen

Tabelle 145a: Stellungnahmen zum Wettbewerb

Wie stehen Sie zu folgenden Aussagen? (Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu und "weiß nicht"; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = trifft nicht zu, 2-4 = trifft teilweise zu, 5-6 = trifft völlig zu; Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Der gegenseitige Wettbewerb zerstört die Solidarität der Menschen.										
- trifft nicht zu	9	12	13	12	11	11	12	13	15	15
- trifft teilweise zu	40	43	51	54	51	53	55	52	59	57
- trifft völlig zu	49	43	33	32	36	34	31	35	21	24
- weiss nicht	2	2	2	2	2	2	3	0	5	4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.2	3.9	3.6	3.7	3.8	3.8	3.6	3.6	3.3	3.4
Ohne Wettbewerb strengen sich die Menschen nicht an.										
- trifft nicht zu	23	21	14	9	9	9	10	14	9	12
- trifft teilweise zu	44	45	47	44	46	49	50	55	52	54
- trifft völlig zu	30	31	37	45	43	40	39	31	37	32
- weiss nicht	3	3	2	2	2	2	1	0	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.2	3.3	3.7	4.0	4.0	4.0	3.9	3.5	3.9	3.6
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Der gegenseitige Wettbewerb zerstört die Solidarität der Menschen.										
- trifft nicht zu	10	10	14	14	10	13	10	12	15	16
- trifft teilweise zu	44	46	53	54	52	54	55	52	56	54
- trifft völlig zu	44	42	29	30	34	30	29	35	24	25
- weiss nicht	2	2	4	3	3	3	5	0	6	5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.0	3.9	3.5	3.5	3.8	3.6	3.6	3.7	3.4	3.3
Ohne Wettbewerb strengen sich die Menschen nicht an.										
- trifft nicht zu	16	17	10	8	8	9	9	13	9	10
- trifft teilweise zu	44	44	45	42	43	44	47	54	49	51
- trifft völlig zu	38	36	43	48	46	45	43	33	40	37
- weiss nicht	3	3	2	2	2	2	2	0	2	2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.6	3.6	4.0	4.2	4.1	4.1	4.0	3.6	4.0	3.8

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 86

Tabelle 145b: Stellungnahmen zum Wettbewerb nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Der gegenseitige Wettbewerb zerstört die Solidarität der Menschen.										
- 1983	4.5	4.8	3.6	3.5	4.0	4.2	4.1	4.8	3.9	3.9
- 1985	4.3	4.8	3.5	3.2	3.8	4.0	3.8	5.0	3.6	3.8
- 1987	4.0	4.2	3.1	3.1	3.7	3.7	3.5	4.7	3.2	3.4
- 1990	4.0	4.2	3.3	3.1	3.7	3.7	3.6	4.5	3.2	3.4
- 1993	4.1	4.1	3.4	3.3	3.8	3.8	3.9	4.5	3.4	3.7
- 1995	3.9	4.2	3.6	3.3	3.9	3.7	3.7	4.4	3.1	3.5
- 1998	3.8	4.0	3.4	3.1	3.6	3.6	3.7	4.3	3.4	3.5
- 2001	4.0	3.9	3.3	3.0	3.6	3.7	3.7	4.3	3.3	3.5
- 2004	3.5	3.7	2.9	2.8	3.1	3.3	3.3	4.1	3.3	3.2
- 2007	3.6	3.6	3.0	3.0	3.2	3.4	3.4	3.7	3.1	3.3
Ohne Wettbewerb strengen sich die Menschen nicht an.										
- 1983	2.7	2.0	3.9	4.0	3.5	3.3	3.8	2.1	4.0	3.9
- 1985	2.9	2.1	3.8	4.0	3.6	3.3	3.7	2.1	3.9	3.9
- 1987	3.2	2.7	4.1	4.2	3.9	3.7	4.0	2.4	4.3	4.2
- 1990	3.5	3.3	4.5	4.6	4.1	4.0	4.4	2.6	4.5	4.4
- 1993	3.5	3.2	4.3	4.5	4.2	4.0	4.4	2.7	4.4	4.4
- 1995	3.5	3.3	4.3	4.5	4.2	3.9	4.2	2.8	4.5	4.3
- 1998	3.4	3.3	4.2	4.6	4.0	3.8	4.2	3.1	4.4	4.2
- 2001	3.2	3.1	3.8	4.2	3.7	3.5	3.8	2.7	4.1	3.8
- 2004	3.5	3.3	4.2	4.4	4.2	3.9	4.1	2.8	4.3	4.2
- 2007	3.3	3.1	4.0	4.3	3.8	3.7	4.0	3.0	4.2	4.0

11 Wünsche und Forderungen

11.1	Wünsche zur Verbesserung der Studiensituation (Tabellen 146-151)	239
11.2	Nutzung und Beurteilung neuer Studierformen (Tabellen 152-157)	246
11.3	Konzepte zur Hochschulentwicklung (Tabellen 158-160)	257

11.1 Wünsche zur Verbesserung der Studiensituation

Tabelle 146a: Inhalte und Anforderungen

Was erscheint Ihnen dringlich, um Ihre persönliche Studiensituation zu verbessern? (Skala von 0 = überhaupt nicht dringlich bis 6 = sehr dringlich; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = nicht dringlich, 2-4 = teilweise, 5-6 = sehr dringlich; Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Änderungen im Fachstudiengang (Prüfungs-, Studienordnung etc.)										
- nicht dringlich	31	35	34	29	30	30	30	32	37	41
- teilweise	47	44	44	46	47	47	49	49	48	45
- sehr dringlich	21	21	22	26	23	22	21	18	15	14
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.7	2.7	2.7	2.9	2.8	2.8	2.8	2.7	2.4	2.3
Konzentration der Studieninhalte										
- nicht dringlich	31	35	34	29	25	24	18	20	26	30
- teilweise	54	50	49	50	51	53	56	59	59	56
- sehr dringlich	15	15	17	22	24	23	26	21	15	14
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.6	2.4	2.6	2.8	3.0	3.0	3.3	3.1	2.8	2.6
Verringerung der Prüfungsanforderungen										
- nicht dringlich	28	33	33	30	32	32	30	35	36	37
- teilweise	55	50	50	51	50	51	54	52	52	50
- sehr dringlich	17	17	17	19	18	17	16	13	12	13
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.7	2.6	2.6	2.7	2.6	2.6	2.6	2.4	2.3	2.3
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Änderungen im Fachstudiengang (Prüfungs-, Studienordnung etc.)										
- nicht dringlich	28	30	35	31	32	32	31	34	39	46
- teilweise	50	47	47	48	48	49	53	51	46	42
- sehr dringlich	22	23	19	21	19	19	16	15	15	12
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.9	2.8	2.6	2.8	2.7	2.7	2.6	2.5	2.3	2.0
Konzentration der Studieninhalte										
- nicht dringlich	29	30	36	30	25	26	17	21	26	31
- teilweise	56	56	52	53	56	56	62	59	60	55
- sehr dringlich	15	15	12	16	19	18	21	20	14	14
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.6	2.6	2.4	2.6	2.8	2.8	3.1	3.0	2.7	2.5
Verringerung der Prüfungsanforderungen										
- nicht dringlich	19	23	26	24	28	29	28	35	35	39
- teilweise	57	52	52	52	54	53	58	53	53	50
- sehr dringlich	24	25	22	23	18	18	14	13	12	11
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.2	3.1	2.9	3.0	2.7	2.7	2.6	2.4	2.4	2.2

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 62

11.1 Wünsche zur Verbesserung der Studiensituation

Tabelle 146b: Inhalte und Anforderungen nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = überhaupt nicht dringlich bis 6 = sehr dringlich)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Änderungen im Fach- studiengang (Prüfungs-, Studienordnung etc.										
- 1983	2.6	2.9	2.8	2.4	3.4	2.7	2.6	3.3	2.8	2.8
- 1985	2.5	2.6	2.8	2.6	3.4	2.5	2.5	3.0	2.8	2.8
- 1987	2.4	2.7	2.9	2.6	3.8	2.4	2.5	2.6	2.6	2.6
- 1990	2.7	3.0	3.3	2.9	3.8	2.7	2.7	2.8	2.5	2.8
- 1993	2.7	3.0	3.3	3.0	3.3	2.6	2.5	2.7	2.7	2.7
- 1995	2.8	2.8	2.7	2.9	3.3	2.7	2.6	2.6	2.8	2.8
- 1998	2.8	2.9	3.0	2.6	3.3	2.6	2.6	2.6	2.5	2.7
- 2001	2.6	2.6	3.1	2.5	3.3	2.5	2.4	2.4	2.5	2.5
- 2004	2.5	2.5	2.8	2.4	2.8	2.2	2.1	2.3	2.5	2.3
- 2007	2.4	2.4	2.7	2.1	2.7	2.1	2.0	1.7	2.0	2.3
Konzentration der Studieninhalte										
- 1983	2.6	2.6	3.1	2.6	2.7	2.4	2.4	2.9	2.7	2.5
- 1985	2.5	2.4	2.9	2.5	2.5	2.1	2.2	3.0	2.6	2.5
- 1987	2.6	2.6	3.3	2.6	2.7	2.2	2.4	2.7	2.5	2.3
- 1990	2.8	3.0	3.7	2.9	2.9	2.5	2.7	2.8	2.4	2.6
- 1993	3.0	3.1	3.8	3.4	3.0	2.6	2.8	3.0	2.9	2.8
- 1995	3.1	3.1	3.6	3.3	2.9	2.7	2.8	2.9	2.8	2.8
- 1998	3.3	3.4	3.9	3.3	3.4	2.9	3.1	3.3	3.3	3.0
- 2001	3.2	3.1	3.5	3.1	3.3	2.8	2.9	3.2	3.0	2.9
- 2004	2.9	2.9	3.2	2.8	2.8	2.4	2.5	2.8	2.8	2.7
- 2007	2.7	2.8	3.0	2.6	2.6	2.3	2.3	2.4	2.5	2.6
Verringerung der Prü- fungsanforderungen										
- 1983	2.5	2.6	2.9	2.8	2.8	2.8	2.8	2.9	3.3	3.2
- 1985	2.2	2.4	2.9	2.8	2.7	2.5	2.9	2.8	3.1	3.2
- 1987	2.1	2.3	3.0	2.6	2.8	2.4	2.8	2.7	2.8	3.0
- 1990	2.3	2.5	3.3	2.9	3.0	2.6	2.9	2.5	2.8	3.2
- 1993	2.3	2.7	3.1	3.0	2.6	2.5	2.6	2.2	2.7	3.0
- 1995	2.4	2.5	3.0	2.8	2.6	2.5	2.6	2.1	2.7	3.0
- 1998	2.3	2.5	3.4	2.9	2.8	2.4	2.6	2.1	2.8	2.8
- 2001	2.2	2.1	3.0	2.6	2.6	2.3	2.4	1.8	2.6	2.6
- 2004	2.2	2.2	2.7	2.5	2.5	2.2	2.4	2.0	2.4	2.6
- 2007	2.2	2.2	2.8	2.6	2.8	2.3	2.3	1.9	2.2	2.4

11.1 Wünsche zur Verbesserung der Studiensituation

Tabelle 147a: Lehrveranstaltungen und Arbeitsgruppen

Was erscheint Ihnen dringlich, um Ihre persönliche Studiensituation zu verbessern? (Skala von 0 = überhaupt nicht dringlich bis 6 = sehr dringlich; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = nicht dringlich, 2-4 = teilweise, 5-6 = sehr dringlich; Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
häufiger Lehrveranstaltungen in kleinerem Kreis										
- nicht dringlich	6	7	10	8	11	11	9	10	12	16
- teilweise	24	25	31	28	33	36	34	36	40	42
- sehr dringlich	70	67	59	64	56	52	57	55	48	42
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.8	4.6	4.3	4.5	4.2	4.2	4.4	4.3	4.0	3.8
feste studentische Arbeitsgruppen/Tutorien										
- nicht dringlich	18	18	22	19	22	23	13	14	21	25
- teilweise	49	47	48	49	48	49	47	52	52	51
- sehr dringlich	33	34	30	32	30	28	40	34	26	24
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.5	3.5	3.2	3.4	3.3	3.2	3.8	3.6	3.2	3.0
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
häufiger Lehrveranstaltungen in kleinerem Kreis										
- nicht dringlich	15	14	20	16	20	18	15	20	22	31
- teilweise	37	36	40	39	42	45	44	43	46	44
- sehr dringlich	48	50	40	45	38	38	41	37	32	25
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.9	4.0	3.6	3.8	3.5	3.6	3.7	3.5	3.3	2.9
feste studentische Arbeitsgruppen/Tutorien										
- nicht dringlich	28	24	30	25	29	27	18	22	25	32
- teilweise	51	52	49	51	50	51	54	53	53	49
- sehr dringlich	21	23	20	24	20	22	28	25	21	19
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.8	3.0	2.7	3.0	2.8	2.8	3.3	3.1	2.9	2.7

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 62

Tabelle 147b: Lehrveranstaltungen und Arbeitsgruppen nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = überhaupt nicht dringlich bis 6 = sehr dringlich)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
häufiger Lehrveranstaltungen in kleinerem Kreis										
- 1983	5.0	5.1	4.9	5.0	4.9	4.4	4.4	4.4	3.8	3.9
- 1985	4.7	4.7	4.8	4.9	4.9	4.2	4.5	4.3	4.0	4.0
- 1987	4.3	4.3	4.7	4.8	4.7	3.9	4.0	3.8	3.7	3.6
- 1990	4.6	4.8	4.9	4.9	4.9	4.0	4.2	3.9	3.9	3.8
- 1993	4.4	4.7	4.7	4.8	4.4	3.7	3.8	4.1	3.7	3.4
- 1995	4.2	4.5	4.7	4.5	4.2	3.6	3.9	3.9	3.9	3.4
- 1998	4.5	4.9	5.0	4.5	4.5	3.6	4.0	4.5	4.0	3.3
- 2001	4.3	4.7	4.8	4.6	4.5	3.5	3.7	4.2	3.9	3.0
- 2004	4.3	4.5	4.5	4.3	4.1	3.4	3.4	3.9	3.6	3.0
- 2007	4.1	4.2	4.2	4.1	3.7	3.0	3.3	3.2	3.1	2.8
feste studentische Arbeitsgruppen/Tutorien										
- 1983	3.4	3.8	3.6	3.7	2.8	3.4	3.9	3.1	2.8	2.8
- 1985	3.3	3.6	3.6	3.8	2.9	3.4	3.7	3.0	3.1	3.0
- 1987	3.1	3.3	3.4	3.6	2.7	3.2	3.5	2.9	2.7	2.7
- 1990	3.4	3.5	3.7	3.6	3.0	3.2	3.6	3.2	2.9	2.9
- 1993	3.2	3.6	3.9	3.7	2.7	3.0	3.1	2.9	2.9	2.7
- 1995	3.1	3.3	3.9	3.5	2.7	2.9	3.2	2.8	2.7	2.9
- 1998	3.7	4.0	4.4	4.0	3.4	3.5	3.8	3.5	3.3	3.3
- 2001	3.5	3.7	4.2	3.9	3.5	3.4	3.4	3.1	3.3	3.1
- 2004	3.2	3.3	3.9	3.4	2.9	3.0	3.1	2.7	3.0	3.1
- 2007	3.1	3.3	3.7	3.2	2.8	2.7	2.8	2.4	2.7	2.8

11.1 Wünsche zur Verbesserung der Studiensituation

Tabelle 148a: Betreuung durch Lehrende

Was erscheint Ihnen dringlich, um Ihre persönliche Studiensituation zu verbessern? (Skala von 0 = überhaupt nicht dringlich bis 6 = sehr dringlich; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = nicht dringlich, 2-4 = teilweise, 5-6 = sehr dringlich; Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
intensivere Betreuung durch Lehrende										
- nicht dringlich	7	9	10	9	10	11	7	8	12	15
- teilweise	41	38	43	39	45	47	43	48	51	52
- sehr dringlich	51	53	47	52	44	42	50	44	37	33
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.3	4.3	4.0	4.2	4.0	3.9	4.2	4.1	3.8	3.6
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
intensivere Betreuung durch Lehrende										
- nicht dringlich	14	12	17	14	17	16	11	14	17	26
- teilweise	51	47	51	48	51	53	52	54	57	53
- sehr dringlich	35	41	32	38	32	31	37	32	26	21
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.7	3.9	3.5	3.7	3.4	3.4	3.8	3.6	3.3	2.9

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 62

Tabelle 148b: Betreuung durch Lehrende nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = überhaupt nicht dringlich bis 6 = sehr dringlich)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
intensivere Betreuung durch Lehrende										
- 1983	4.2	4.4	4.2	4.3	4.5	4.2	4.1	3.5	3.7	3.7
- 1985	4.2	4.2	4.3	4.4	4.6	4.1	4.2	3.6	3.8	3.9
- 1987	4.0	4.0	4.2	4.3	4.4	3.8	3.8	3.1	3.5	3.5
- 1990	4.3	4.3	4.4	4.3	4.7	3.9	4.1	3.6	3.6	3.7
- 1993	4.0	4.2	4.2	4.4	4.1	3.7	3.8	3.7	3.5	3.4
- 1995	3.9	4.0	4.1	4.1	4.1	3.6	3.8	3.3	3.7	3.4
- 1998	4.3	4.6	4.4	4.2	4.4	3.8	4.1	4.1	3.8	3.6
- 2001	4.1	4.3	4.4	4.1	4.4	3.6	3.9	3.8	3.7	3.5
- 2004	3.9	4.0	4.2	3.9	3.9	3.4	3.4	3.5	3.3	3.3
- 2007	3.7	3.9	3.9	3.8	3.7	3.1	3.3	2.8	3.0	3.0

11.1 Wünsche zur Verbesserung der Studiensituation

Tabelle 149a: Praxis- und Forschungsbezug

Was erscheint Ihnen dringlich, um Ihre persönliche Studiensituation zu verbessern? (Skala von 0 = überhaupt nicht dringlich bis 6 = sehr dringlich; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = nicht dringlich, 2-4 = teilweise, 5-6 = sehr dringlich; Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
stärkerer Praxisbezug des Studienganges										
- nicht dringlich	10	10	11	10	9	9	9	8	10	12
- teilweise	31	31	33	33	36	34	37	38	41	44
- sehr dringlich	59	60	57	57	55	58	54	54	48	43
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.4	4.4	4.3	4.4	4.3	4.4	4.3	4.3	4.1	3.9
mehr Beteiligungsmöglichkeiten an Forschungsprojekten										
- nicht dringlich	-	16	16	16	17	18	14	14	18	21
- teilweise	-	46	47	48	51	52	51	55	55	55
- sehr dringlich	-	38	37	37	33	31	35	31	27	23
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	3.7	3.6	3.6	3.5	3.4	3.6	3.5	3.3	3.1
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
stärkerer Praxisbezug des Studienganges										
- nicht dringlich	21	17	20	18	18	17	15	19	22	29
- teilweise	46	41	45	47	45	47	48	51	51	50
- sehr dringlich	34	42	36	35	37	36	37	29	27	21
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.4	3.7	3.5	3.5	3.6	3.6	3.6	3.3	3.2	2.9
mehr Beteiligungsmöglichkeiten an Forschungsprojekten										
- nicht dringlich	-	12	14	14	15	18	13	15	18	22
- teilweise	-	45	48	48	48	50	46	55	53	53
- sehr dringlich	-	43	39	38	37	32	41	30	29	25
Insgesamt	-	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	3.9	3.7	3.7	3.7	3.5	3.8	3.5	3.4	3.1

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 62

Tabelle 149b: Praxis- und Forschungsbezug nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = überhaupt nicht dringlich bis 6 = sehr dringlich)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
stärkerer Praxisbezug des Studienganges										
- 1983	4.3	4.9	4.4	4.6	5.0	3.9	4.2	4.5	3.2	3.2
- 1985	4.3	4.7	4.5	4.7	5.1	3.8	4.3	4.1	3.5	3.7
- 1987	4.2	4.5	4.4	4.6	5.1	3.7	4.2	3.8	3.3	3.5
- 1990	4.4	4.6	4.4	4.5	5.2	3.7	4.2	3.8	3.4	3.6
- 1993	4.3	4.6	4.4	4.6	4.8	3.8	4.2	3.3	3.5	3.7
- 1995	4.3	4.6	4.4	4.7	4.9	4.1	4.2	3.2	3.5	3.7
- 1998	4.1	4.5	4.5	4.5	4.8	3.8	4.2	3.5	3.6	3.7
- 2001	4.3	4.5	4.6	4.4	5.0	3.8	4.2	3.0	3.5	3.3
- 2004	4.2	4.3	4.4	4.2	4.5	3.6	3.9	3.1	3.3	3.3
- 2007	4.1	4.2	4.1	4.1	4.1	3.3	3.6	2.4	3.0	3.1
mehr Beteiligungsmöglichkeiten an Forschungsprojekten										
- 1985	3.8	4.2	2.9	3.5	3.2	3.9	3.6	4.1	3.6	3.9
- 1987	4.0	4.0	2.8	3.5	3.1	3.8	3.6	4.1	3.3	3.8
- 1990	4.1	4.0	2.7	3.3	3.4	3.7	3.5	4.0	3.4	3.7
- 1993	3.7	3.7	2.5	3.2	3.2	3.7	3.6	3.7	3.2	3.7
- 1995	3.6	3.5	2.4	3.2	3.2	3.8	3.5	3.4	3.2	3.5
- 1998	3.8	4.0	2.9	3.2	3.5	3.9	3.7	3.9	3.5	3.8
- 2001	3.7	3.7	3.1	3.2	3.4	3.8	3.5	3.6	3.4	3.5
- 2004	3.3	3.5	2.8	3.2	2.7	3.4	3.4	3.5	3.2	3.5
- 2007	3.3	3.4	2.6	3.0	2.5	3.1	3.2	3.3	3.0	3.2

11.1 Wünsche zur Verbesserung der Studiensituation

Tabelle 150a: Brückenkurse und Computerschulung

Was erscheint Ihnen dringlich, um Ihre persönliche Studiensituation zu verbessern? (Skala von 0 = überhaupt nicht dringlich bis 6 = sehr dringlich; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = nicht dringlich, 2-4 = teilweise, 5-6 = sehr dringlich; Angaben in % und Mittelwerte)									
	Universitäten								
	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Einrichtung von "Brückenkursen" zur Aufarbeitung schulischer Wissenslücken in den Anfangssemestern									
- nicht dringlich	33	35	35	33	35	28	26	28	33
- teilweise	39	38	38	38	39	40	42	41	40
- sehr dringlich	28	27	27	29	26	33	32	31	27
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	2.9	2.8	2.8	2.9	2.8	3.2	3.2	3.1	2.9
mehr Beratung und Schulung in EDV- und Computernutzung									
- nicht dringlich	-	-	-	-	25	21	20	32	33
- teilweise	-	-	-	-	46	45	44	46	46
- sehr dringlich	-	-	-	-	29	34	36	22	21
Insgesamt	-	-	-	-	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	-	-	3.2	3.4	3.5	2.7	2.7
	Fachhochschulen								
	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Einrichtung von "Brückenkursen" zur Aufarbeitung schulischer Wissenslücken in den Anfangssemestern									
- nicht dringlich	20	22	23	22	24	16	19	21	29
- teilweise	38	41	40	39	41	42	43	44	41
- sehr dringlich	42	37	37	39	35	41	38	35	29
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.7	3.4	3.5	3.5	3.3	3.7	3.5	3.4	3.0
mehr Beratung und Schulung in EDV- und Computernutzung									
- nicht dringlich	-	-	-	-	18	12	16	27	31
- teilweise	-	-	-	-	45	41	41	45	45
- sehr dringlich	-	-	-	-	38	47	43	27	24
Insgesamt	-	-	-	-	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	-	-	3.6	4.0	3.8	3.0	2.8

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 62

Tabelle 150b: Brückenkurse und Computerschulung nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = überhaupt nicht dringlich bis 6 = sehr dringlich)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Einrichtung von "Brückenkursen" zur Aufarbeitung schulischer Wissenslücken in den Anfangssemestern										
- 1985	3.2	2.8	2.0	3.0	2.8	3.1	2.9	3.4	3.9	3.7
- 1987	3.0	2.8	2.2	2.9	2.6	3.0	2.9	3.1	3.5	3.5
- 1990	3.1	2.8	1.9	2.8	2.6	2.9	2.9	3.1	3.5	3.6
- 1993	3.1	3.0	2.1	3.0	2.6	3.0	3.0	3.2	3.6	3.6
- 1995	3.0	2.9	2.2	2.8	2.5	2.9	2.7	2.8	3.3	3.4
- 1998	3.4	3.4	2.5	3.3	3.1	3.3	2.9	3.4	4.1	3.7
- 2001	3.4	3.2	2.6	3.3	3.1	3.3	3.0	3.1	3.9	3.6
- 2004	3.3	3.2	2.4	3.1	3.1	3.2	2.8	3.3	3.6	3.4
- 2007	3.2	2.9	2.2	3.0	2.9	2.7	2.6	2.9	3.2	3.0
mehr Beratung und Schulung in EDV- und Computernutzung										
- 1995	3.3	3.3	2.8	3.3	3.2	3.0	3.2	3.6	3.5	3.6
- 1998	3.6	3.8	3.0	3.4	3.4	3.0	3.5	3.9	4.1	3.9
- 2001	3.7	3.8	3.0	3.4	3.5	3.2	3.5	4.0	4.0	3.7
- 2004	2.9	3.1	2.2	2.6	2.6	2.6	2.9	3.2	3.1	3.1
- 2007	2.8	2.9	2.2	2.9	2.6	2.4	2.6	2.8	3.0	2.8

11.1 Wünsche zur Verbesserung der Studiensituation

Tabelle 151a: Mehr BAföG und besserer Arbeitsmarkt

Was erscheint Ihnen dringlich, um Ihre persönliche Studiensituation zu verbessern? (Skala von 0 = überhaupt nicht dringlich bis 6 = sehr dringlich; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = nicht dringlich, 2-4 = teilweise, 5-6 = sehr dringlich; Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Erhöhung der BAföG-Sätze/Stipendien										
- nicht dringlich	34	36	32	25	23	27	28	27	32	31
- teilweise	33	34	35	35	35	32	34	37	40	37
- sehr dringlich	34	30	33	40	42	42	38	36	28	32
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.0	2.8	3.0	3.4	3.5	3.4	3.3	3.2	2.9	3.0
Verbesserung der Arbeitsmarktchancen für Studierende Ihres Faches										
- nicht dringlich	19	16	21	24	17	13	12	18	17	20
- teilweise	36	35	33	34	39	38	34	41	43	43
- sehr dringlich	45	49	46	42	44	49	54	41	40	36
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.8	3.9	3.7	3.5	3.8	4.0	4.2	3.7	3.7	3.5
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Erhöhung der BAföG-Sätze/Stipendien										
- nicht dringlich	30	29	29	22	21	23	23	25	28	29
- teilweise	36	37	34	33	34	30	31	34	37	35
- sehr dringlich	34	33	37	45	45	47	46	40	35	36
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.1	3.1	3.2	3.7	3.7	3.7	3.6	3.4	3.2	3.2
Verbesserung der Arbeitsmarktchancen für Studierende Ihres Faches										
- nicht dringlich	16	17	29	34	22	15	10	19	12	21
- teilweise	43	38	37	39	46	41	35	42	40	41
- sehr dringlich	41	45	34	26	32	44	55	39	48	38
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.8	3.8	3.2	2.8	3.3	3.8	4.3	3.6	4.0	3.5

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 62

Tabelle 151b: Mehr BAföG und besserer Arbeitsmarkt nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = überhaupt nicht dringlich bis 6 = sehr dringlich)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Erhöhung der BAföG-Sätze/Stipendien										
- 1983	3.3	3.9	2.5	2.5	2.7	2.9	3.0	3.9	2.7	3.0
- 1985	3.1	3.7	2.4	2.5	2.7	2.8	2.6	4.1	2.8	3.0
- 1987	3.3	3.7	2.6	2.7	2.9	3.0	2.9	4.4	2.8	3.1
- 1990	3.8	4.0	3.0	3.1	3.5	3.3	3.2	4.5	3.3	3.6
- 1993	3.7	3.9	3.3	3.2	3.5	3.3	3.7	4.4	3.5	3.6
- 1995	3.7	3.8	3.4	3.0	3.3	3.2	3.3	4.1	3.4	3.6
- 1998	3.5	3.7	3.1	2.8	3.2	3.2	3.2	4.1	3.5	3.5
- 2001	3.4	3.6	3.2	2.9	3.2	3.2	3.1	3.8	3.3	3.3
- 2004	3.0	3.2	2.9	2.5	2.9	2.9	2.6	3.7	3.1	3.2
- 2007	3.3	3.3	2.9	2.8	2.9	2.8	2.7	3.2	3.1	3.1
Verbesserung der Arbeitsmarktchancen für Studierende Ihres Faches										
- 1983	4.8	5.0	3.8	3.4	2.1	3.6	3.1	5.3	3.7	3.5
- 1985	4.8	5.1	3.8	3.3	3.6	3.5	3.1	5.5	3.6	3.6
- 1987	4.9	5.2	3.9	3.0	4.0	3.0	2.5	5.5	3.0	2.8
- 1990	4.8	4.8	3.5	2.4	4.6	2.9	1.9	5.0	2.5	2.3
- 1993	4.6	4.3	2.9	2.8	4.7	3.7	3.4	4.2	3.1	3.1
- 1995	4.6	4.5	3.2	3.4	4.6	4.2	3.5	4.3	3.6	3.7
- 1998	4.7	4.7	4.1	3.4	4.5	4.0	3.8	5.0	4.0	4.2
- 2001	4.3	4.2	3.9	2.6	4.4	3.1	3.0	4.5	3.3	3.3
- 2004	4.2	4.2	4.0	3.3	2.7	3.3	3.4	4.7	3.8	4.0
- 2007	4.3	4.1	4.1	3.1	2.7	2.9	2.6	4.6	3.3	3.0

11.2 Nutzung und Beurteilung neuer Studierformen

Tabelle 152a: Studierformen für Teilzeitstudium

Würden Sie neue Formen der Studienorganisation an den Hochschulen nutzen und daran teilnehmen? (Angaben in %)					
	Universitäten				
	1995	1998	2001	2004	2007
spezielle Studienorganisation für Teilzeitstudierende					
- sicher nicht	33	34	29	28	29
- eher nicht	24	28	29	31	30
- vielleicht	24	22	25	23	25
- eher ja	13	10	11	11	10
- sicher ja	6	6	6	6	6
Insgesamt	100	100	100	100	100
Mischungen aus Präsenz- und Fernstudium (Offene Universität)					
- sicher nicht	23	20	16	16	19
- eher nicht	25	27	28	29	28
- vielleicht	26	29	28	29	28
- eher ja	19	17	20	19	18
- sicher ja	7	7	8	7	7
Insgesamt	100	100	100	100	100
Studium und Arbeit in abwechselnden Phasen (Sandwich-Studium)					
- sicher nicht	15	14	11	11	12
- eher nicht	18	20	19	20	20
- vielleicht	26	29	29	30	30
- eher ja	27	26	29	28	26
- sicher ja	14	11	12	11	11
Insgesamt	100	100	100	100	100
	Fachhochschulen				
	1995	1998	2001	2004	2007
spezielle Studienorganisation für Teilzeitstudierende					
- sicher nicht	27	25	22	22	21
- eher nicht	22	25	25	25	26
- vielleicht	25	27	28	28	30
- eher ja	16	15	17	15	15
- sicher ja	9	7	9	10	9
Insgesamt	100	100	100	100	100
Mischungen aus Präsenz- und Fernstudium (Offene Universität)					
- sicher nicht	22	17	14	14	15
- eher nicht	26	28	28	28	26
- vielleicht	25	28	27	28	31
- eher ja	19	20	23	21	19
- sicher ja	9	7	9	9	9
Insgesamt	100	100	100	100	100
Studium und Arbeit in abwechselnden Phasen (Sandwich-Studium)					
- sicher nicht	12	10	8	8	9
- eher nicht	17	18	17	16	15
- vielleicht	27	30	30	28	30
- eher ja	31	30	31	33	31
- sicher ja	13	14	14	15	15
Insgesamt	100	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 71

11.2 Nutzung und Beurteilung neuer Studierformen

Tabelle 152b: Studierformen für Teilzeitstudium nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "eher ja" und "sicher ja")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
spezielle Studien- organisation für Teilzeitstudierende										
- 1995	25	31	14	21	13	16	13	37	23	23
- 1998	21	25	11	15	11	12	12	35	24	17
- 2001	22	26	16	14	10	13	14	42	21	22
- 2004	22	27	12	15	10	12	12	36	26	21
- 2007	19	24	14	15	10	11	12	29	20	23
Mischungen aus Präsenz- und Fern- studium (Offene Universität)										
- 1995	30	33	23	29	23	22	23	37	28	25
- 1998	29	32	23	23	18	18	22	33	29	22
- 2001	30	35	26	28	23	24	24	43	31	27
- 2004	29	32	26	28	17	20	22	35	32	28
- 2007	27	33	22	26	19	20	19	35	28	26
Studium und Arbeit in abwechselnden Phasen (Sandwich- Studium)										
- 1995	41	49	37	44	52	35	37	44	50	42
- 1998	38	42	38	41	40	29	36	46	45	42
- 2001	42	46	43	41	46	32	37	48	47	43
- 2004	41	45	39	41	38	31	38	41	55	46
- 2007	40	44	31	42	36	32	34	43	50	43

11.2 Nutzung und Beurteilung neuer Studierformen

Tabelle 153a: "Freischuss-Regelung" und studienbegleitende Prüfungen

Würden Sie neue Formen der Studienorganisation an den Hochschulen nutzen und daran teilnehmen? (Angaben in %)					
	Universitäten				
	1995	1998	2001	2004	2007
"Freischuss-Regelung" bei frühzeitiger Meldung zum Examen					
- sicher nicht	8	6	5	4	8
- eher nicht	13	12	13	12	18
- vielleicht	23	25	26	29	33
- eher ja	28	30	31	31	24
- sicher ja	28	27	25	23	18
Insgesamt	100	100	100	100	100
studienbegleitende Prüfungen mit anrechenbaren Leistungspunkten					
- sicher nicht	-	5	4	4	5
- eher nicht	-	11	10	10	11
- vielleicht	-	32	31	31	33
- eher ja	-	33	35	35	33
- sicher ja	-	19	21	20	18
Insgesamt	-	100	100	100	100
	Fachhochschulen				
	1995	1998	2001	2004	2007
"Freischuss-Regelung" bei frühzeitiger Meldung zum Examen					
- sicher nicht	7	6	5	5	9
- eher nicht	13	16	15	15	19
- vielleicht	27	30	34	34	42
- eher ja	30	29	29	27	18
- sicher ja	23	19	18	19	12
Insgesamt	100	100	100	100	100
studienbegleitende Prüfungen mit anrechenbaren Leistungspunkten					
- sicher nicht	-	4	4	4	4
- eher nicht	-	13	9	10	8
- vielleicht	-	35	32	32	37
- eher ja	-	35	40	37	35
- sicher ja	-	13	15	18	16
Insgesamt	-	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 71

Tabelle 153b: "Freischuss-Regelung" und studienbegleitende Prüfungen nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "eher ja" und "sicher ja")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
"Freischuss-Regelung" bei frühzeitiger Meldung zum Examen										
- 1995	45	46	86	67	58	53	51	40	65	54
- 1998	52	51	77	66	58	52	53	42	56	49
- 2001	52	54	75	62	60	54	50	46	52	45
- 2004	52	51	75	61	56	52	48	43	56	43
- 2007	39	40	77	40	46	42	34	22	38	30
studienbegleitende Prüfungen mit anrechenbaren Leistungspunkten										
- 1998	49	46	62	66	47	46	54	37	58	49
- 2001	51	49	56	71	53	51	60	49	58	58
- 2004	51	51	60	72	53	51	52	45	64	54
- 2007	49	48	52	65	47	49	51	42	60	48

11.2 Nutzung und Beurteilung neuer Studierformen

Tabelle 154a: Lehre mit neuen Medien

Würden Sie neue Formen der Studienorganisation an den Hochschulen nutzen und daran teilnehmen? (Angaben in %)				
	Universitäten			
	1998	2001	2004	2007
Lehrveranstaltungen über Multimedia/Internet (virtuelle Universität)				
- sicher nicht	20	14	16	13
- eher nicht	30	28	31	26
- vielleicht	29	29	28	29
- eher ja	15	19	17	21
- sicher ja	6	10	8	11
Insgesamt	100	100	100	100
	Fachhochschulen			
	1998	2001	2004	2007
Lehrveranstaltungen über Multimedia/Internet (virtuelle Universität)				
- sicher nicht	19	15	16	14
- eher nicht	31	28	29	26
- vielleicht	28	28	29	24
- eher ja	16	20	18	23
- sicher ja	6	10	8	13
Insgesamt	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 71

Tabelle 154b: Lehre mit neuen Medien nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "eher ja" und "sicher ja")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Lehrveranstaltungen über Multimedia/Internet (virtuelle Universität)										
- 1998	17	20	18	28	23	22	22	17	27	22
- 2001	25	28	26	38	30	31	27	27	35	28
- 2004	21	23	26	35	26	24	22	22	29	25
- 2007	30	29	39	40	33	32	29	30	38	35

11.2 Nutzung und Beurteilung neuer Studierformen

Tabelle 155a: Neuer Abschluss: Bachelor

Würden Sie neue Formen der Studienorganisation an den Hochschulen nutzen und daran teilnehmen? (Angaben in %)				
	Universitäten			
	1998	2001	2004	2007
	den ersten Studienabschluss nach ca. sechs Semestern als Bachelor			
- sicher nicht	18	19	21	26
- eher nicht	23	23	26	25
- vielleicht	30	30	27	23
- eher ja	19	18	16	13
- sicher ja	11	9	10	12
Insgesamt	100	100	100	100
	Fachhochschulen			
	1998	2001	2004	2007
	den ersten Studienabschluss nach ca. sechs Semestern als Bachelor			
- sicher nicht	14	12	13	21
- eher nicht	19	20	23	22
- vielleicht	34	34	30	23
- eher ja	23	23	22	16
- sicher ja	10	11	12	18
Insgesamt	100	100	100	100

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 71

Tabelle 155b: Neuer Abschluss: Bachelor nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "eher ja" und "sicher ja")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
den ersten Studienabschluss nach ca. sechs Semestern als Bachelor										
- 1998	30	29	33	41	24	26	27	27	44	32
- 2001	32	27	30	35	16	23	26	29	37	33
- 2004	30	27	29	35	12	21	23	25	43	30
- 2007	30	27	24	34	10	24	19	30	37	28

11.2 Nutzung und Beurteilung neuer Studierformen

Tabelle 156a: Gründe für den Bachelor

Wie beurteilen Sie die folgenden positiven und negativen Erwartungen, die mit dem neuen Studienabschluss Bachelor verbunden werden? (Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu und kann ich nicht beurteilen; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = trifft nicht zu, 2-4 = trifft teilweise zu, 5-6 = trifft völlig zu; Angaben in % und Mittelwerte)			
	Universitäten		
	2001	2004	2007
größere Attraktivität deutscher Hochschulen für ausländische Studierende			
- trifft nicht zu	5	9	14
- trifft teilweise zu	35	36	39
- trifft völlig zu	24	21	17
- kann ich nicht beurteilen	36	33	30
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	4.0	3.6	3.2
gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt für Bachelor-Absolventen			
- trifft nicht zu	12	22	37
- trifft teilweise zu	35	34	30
- trifft völlig zu	11	8	5
- kann ich nicht beurteilen	43	37	29
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	3.0	2.4	1.8
Vorteil einer kürzeren berufsqualifizierenden Hochschulausbildung			
- trifft nicht zu	8	14	23
- trifft teilweise zu	41	44	43
- trifft völlig zu	27	23	17
- kann ich nicht beurteilen	24	20	18
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	3.8	3.4	2.9
besserer Zugang zu beruflicher Tätigkeit im Ausland			
- trifft nicht zu	6	9	14
- trifft teilweise zu	32	36	40
- trifft völlig zu	27	24	17
- kann ich nicht beurteilen	35	31	29
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	4.0	3.7	3.2
geeigneter Abschluss für nicht an wissenschaftlicher Vertiefung Interessierte			
- trifft nicht zu	6	8	11
- trifft teilweise zu	33	38	38
- trifft völlig zu	31	29	25
- kann ich nicht beurteilen	29	24	25
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	4.0	3.8	3.6

Fortsetzung Tabelle 156a:

11.2 Nutzung und Beurteilung neuer Studierformen

Tabelle 156a Fortsetzung: Gründe für den Bachelor

	Fachhochschulen		
	2001	2004	2007
größere Attraktivität deutscher Hochschulen für ausländische Studierende			
- trifft nicht zu	7	9	16
- trifft teilweise zu	35	36	40
- trifft völlig zu	22	23	17
- kann ich nicht beurteilen	36	32	27
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	3.8	3.7	3.1
gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt für Bachelor-Absolventen			
- trifft nicht zu	12	21	36
- trifft teilweise zu	36	38	37
- trifft völlig zu	15	10	6
- kann ich nicht beurteilen	37	31	21
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	3.2	2.6	1.9
Vorteil einer kürzeren berufsqualifizierenden Hochschulausbildung			
- trifft nicht zu	8	13	25
- trifft teilweise zu	44	46	43
- trifft völlig zu	25	23	20
- kann ich nicht beurteilen	23	18	12
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	3.7	3.4	2.9
besserer Zugang zu beruflicher Tätigkeit im Ausland			
- trifft nicht zu	6	8	17
- trifft teilweise zu	31	36	41
- trifft völlig zu	30	29	20
- kann ich nicht beurteilen	33	26	22
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	4.0	3.8	3.1
geeigneter Abschluss für nicht an wissenschaftlicher Vertiefung Interessierte			
- trifft nicht zu	8	10	15
- trifft teilweise zu	37	40	42
- trifft völlig zu	25	24	23
- kann ich nicht beurteilen	30	26	21
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	3.8	3.6	3.3

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 72

11.2 Nutzung und Beurteilung neuer Studierformen

Tabelle 156b: Gründe für den Bachelor nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu und "kann ich nicht beurteilen")

	Universitäten						Fachhochschulen			
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
größere Attraktivität deutscher Hochschulen für ausländische Studierende										
- 2001	3.9	4.0	4.1	4.2	4.1	3.8	3.8	3.9	4.1	3.6
- 2004	3.5	3.6	3.8	3.8	3.9	3.5	3.5	3.5	4.0	3.4
- 2007	3.3	3.3	3.4	3.4	3.7	3.0	2.9	3.2	3.4	2.7
gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt für Bachelor-Absolventen										
- 2001	3.0	3.1	3.4	3.2	3.5	2.8	2.6	3.0	3.6	2.9
- 2004	2.4	2.5	2.6	2.5	2.9	2.1	2.2	2.4	3.0	2.2
- 2007	1.8	1.8	2.0	2.0	2.3	1.6	1.5	1.9	2.2	1.5
Vorteil einer kürzeren berufsqualifizieren- den Hochschulausbildung										
- 2001	3.8	3.7	3.9	3.9	4.1	3.6	3.4	3.4	4.0	3.5
- 2004	3.4	3.4	3.7	3.6	3.7	3.1	3.1	3.1	3.8	3.0
- 2007	2.9	2.9	3.1	3.1	3.4	2.6	2.6	2.7	3.4	2.5
besserer Zugang zu beruflicher Tätig- keit im Ausland										
- 2001	3.9	3.9	4.1	4.1	4.3	3.8	3.7	4.0	4.3	3.8
- 2004	3.7	3.7	3.9	3.8	3.9	3.5	3.4	3.5	4.1	3.6
- 2007	3.2	3.4	3.5	3.3	3.7	3.0	2.9	3.3	3.6	2.7
geeigneter Abschluss für nicht an wissen- schaftlicher Vertie- fung Interessierte										
- 2001	4.1	4.1	4.0	4.0	4.0	3.9	3.7	3.6	3.8	3.7
- 2004	3.9	3.9	3.9	3.8	3.7	3.7	3.6	3.3	3.8	3.5
- 2007	3.7	3.5	3.6	3.6	3.7	3.4	3.3	3.2	3.7	3.1

11.2 Nutzung und Beurteilung neuer Studierformen

Tabelle 157a: Gründe gegen den Bachelor

Wie beurteilen Sie die folgenden positiven und negativen Erwartungen, die mit dem neuen Studienabschluss Bachelor verbunden werden? (Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu und kann ich nicht beurteilen; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = trifft nicht zu, 2-4 = trifft teilweise zu, 5-6 = trifft völlig zu; Angaben in % und Mittelwerte)			
	Universitäten		
	2001	2004	2007
zu geringe wissenschaftliche Qualität der Ausbildung			
- trifft nicht zu	9	8	8
- trifft teilweise zu	35	34	28
- trifft völlig zu	23	30	37
- kann ich nicht beurteilen	33	28	27
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	3.6	3.8	4.1
zu starke Einschränkung der individuellen Studiengestaltung			
- trifft nicht zu	9	8	6
- trifft teilweise zu	37	37	30
- trifft völlig zu	16	22	37
- kann ich nicht beurteilen	38	33	27
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	3.3	3.6	4.2
unübersichtliche Menge an zu spezialisierten Studienfächern			
- trifft nicht zu	11	10	9
- trifft teilweise zu	34	36	34
- trifft völlig zu	10	14	17
- kann ich nicht beurteilen	45	41	40
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	3.0	3.2	3.4
zu geringe Förderung allgemeiner Fähigkeiten (Schlüsselqualifikationen)			
- trifft nicht zu	8	7	8
- trifft teilweise zu	35	36	33
- trifft völlig zu	18	21	23
- kann ich nicht beurteilen	39	36	36
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	3.5	3.6	3.7
führt zu Hochschulabsolventen/Akademikern zweiter Klasse			
- trifft nicht zu	14	11	9
- trifft teilweise zu	28	29	26
- trifft völlig zu	24	30	38
- kann ich nicht beurteilen	34	30	27
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	3.5	3.8	4.1

Fortsetzung Tabelle 157a:

11.2 Nutzung und Beurteilung neuer Studierformen

Tabelle 157a Fortsetzung: Gründe gegen den Bachelor

	Fachhochschulen		
	2001	2004	2007
zu geringe wissenschaftliche Qualität der Ausbildung			
- trifft nicht zu	10	10	11
- trifft teilweise zu	38	37	35
- trifft völlig zu	18	25	34
- kann ich nicht beurteilen	35	28	21
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	3.3	3.6	3.8
zu starke Einschränkung der individuellen Studiengestaltung			
- trifft nicht zu	9	9	9
- trifft teilweise zu	39	41	38
- trifft völlig zu	12	18	28
- kann ich nicht beurteilen	40	31	24
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	3.1	3.4	3.7
unübersichtliche Menge an zu spezialisierten Studienfächern			
- trifft nicht zu	9	9	15
- trifft teilweise zu	37	38	36
- trifft völlig zu	9	14	14
- kann ich nicht beurteilen	45	39	34
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	3.1	3.3	3.0
zu geringe Förderung allgemeiner Fähigkeiten (Schlüsselqualifikationen)			
- trifft nicht zu	7	7	10
- trifft teilweise zu	37	37	37
- trifft völlig zu	16	23	25
- kann ich nicht beurteilen	40	33	28
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	3.4	3.6	3.6
führt zu Hochschulabsolventen/Akademikern zweiter Klasse			
- trifft nicht zu	13	11	12
- trifft teilweise zu	28	27	27
- trifft völlig zu	26	35	41
- kann ich nicht beurteilen	33	27	21
Insgesamt	100	100	100
Mittelwerte	3.6	3.9	4.1

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 72

11.2 Nutzung und Beurteilung neuer Studierformen

Tabelle 157b: Gründe gegen den Bachelor nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu und "kann ich nicht beurteilen")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
zu geringe wissen- schaftliche Qualität der Ausbildung										
- 2001	3.5	3.6	3.4	3.3	3.4	3.9	3.7	3.4	3.2	3.4
- 2004	3.8	3.8	3.6	3.7	3.6	4.0	4.0	4.0	3.5	3.7
- 2007	4.1	4.2	3.9	4.0	3.8	4.2	4.5	3.8	3.7	3.9
zu starke Einschränkung der individuellen Studiengestaltung										
- 2001	3.4	3.6	3.0	3.1	2.9	3.4	3.3	3.4	3.1	3.1
- 2004	3.8	3.9	3.1	3.3	2.7	3.6	3.7	4.0	3.2	3.4
- 2007	4.4	4.5	3.6	3.9	3.2	4.1	4.1	4.1	3.4	3.6
unübersichtliche Menge an zu spezialisierten Studienfächern										
- 2001	3.0	3.2	2.9	2.9	3.0	3.0	3.1	3.3	2.9	3.1
- 2004	3.2	3.4	3.1	3.1	3.1	3.3	3.4	3.8	3.1	3.3
- 2007	3.4	3.5	3.3	3.1	3.4	3.4	3.5	3.4	2.8	3.0
zu geringe Förderung allgemeiner Fähigkeiten (Schlüsselquali- fikationen)										
- 2001	3.4	3.8	3.2	3.3	3.4	3.6	3.6	3.8	3.1	3.4
- 2004	3.6	3.8	3.4	3.4	3.4	3.7	3.9	4.2	3.5	3.6
- 2007	3.7	3.8	3.5	3.6	3.7	3.6	3.9	4.1	3.5	3.6
führt zu Hochschulab- solventen/Akademikern zweiter Klasse										
- 2001	3.2	3.4	3.4	3.3	3.4	3.8	3.8	3.8	3.2	3.8
- 2004	3.7	3.8	3.6	3.8	3.4	4.0	4.1	4.3	3.6	4.1
- 2007	4.1	4.2	3.9	4.0	3.8	4.2	4.4	4.3	3.8	4.4

11.3 Konzepte zur Hochschulentwicklung

Tabelle 158a: Allgemeine Konzepte und Reformen

In welchen Bereichen sollten die Hochschulen Ihrer Meinung nach vor allem weiterentwickelt werden? Für wie wichtig halten Sie ... (Skala von 0 = sehr unwichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = unwichtig, 2-4 = etwas wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Abschaffung von Zulassungsbeschränkungen?										
- unwichtig	19	21	20	28	43	45	53	44	43	42
- etwas wichtig	39	44	46	48	44	43	38	44	44	43
- sehr wichtig	42	36	34	24	13	12	10	12	14	15
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.6	3.4	3.4	2.9	2.2	2.1	1.8	2.1	2.2	2.2
Erweiterung der Ausbildungskapazitäten/ mehr Studienplätze?										
- unwichtig	17	18	17	10	22	26	29	21	16	15
- etwas wichtig	41	42	46	36	43	47	44	52	47	49
- sehr wichtig	42	40	37	54	35	27	27	27	37	36
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.7	3.6	3.6	4.2	3.4	3.0	3.0	3.2	3.6	3.6
inhaltliche Studienreform/Entrümpelung von Studiengängen?										
- unwichtig	9	7	7	5	5	4	5	6	7	8
- etwas wichtig	41	42	43	35	34	34	32	41	44	49
- sehr wichtig	50	51	50	60	61	62	63	53	48	43
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.2	4.2	4.2	4.5	4.6	4.6	4.7	4.4	4.2	4.0
hochschuldidaktische Reformen und Innovationen?										
- unwichtig	8	6	6	3	4	3	2	3	3	4
- etwas wichtig	51	49	51	41	43	40	32	43	45	52
- sehr wichtig	41	45	44	55	54	57	66	55	52	44
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.9	4.1	4.1	4.5	4.4	4.5	4.8	4.5	4.4	4.2
Beteiligung von Studierenden an der Lehrplangestaltung?										
- unwichtig	10	8	9	8	10	9	8	7	9	12
- etwas wichtig	47	48	50	46	49	50	51	54	56	58
- sehr wichtig	43	44	41	46	41	41	42	39	35	30
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.0	4.0	4.0	4.1	3.9	4.0	4.0	3.9	3.8	3.6
Anhebung des Leistungsniveaus und der Prüfungsanforderungen?										
- unwichtig	51	45	49	45	39	38	32	28	27	33
- etwas wichtig	45	49	46	49	52	55	58	62	63	59
- sehr wichtig	5	6	5	6	9	8	11	10	10	8
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.7	1.9	1.8	1.9	2.2	2.2	2.4	2.5	2.5	2.3
strengere Auswahl bei der Zulassung zu einem Studium?										
- unwichtig	57	56	60	53	34	32	26	30	28	36
- etwas wichtig	33	36	33	39	45	49	49	53	55	51
- sehr wichtig	10	8	7	8	21	19	25	18	17	13
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.7	1.7	1.5	1.8	2.7	2.7	3.0	2.7	2.7	2.4
Ausstattung der Hochschulen mit mehr Stellen?										
- unwichtig	-	-	-	2	6	6	3	4	3	4
- etwas wichtig	-	-	-	19	32	37	30	38	31	35
- sehr wichtig	-	-	-	78	63	57	66	58	66	61
Insgesamt	-	-	-	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	-	5.1	4.6	4.5	4.8	4.5	4.8	4.6

Fortsetzung Tabelle 158a:

11.3 Konzepte zur Hochschulentwicklung

Tabelle 158a Fortsetzung: Allgemeine Konzepte und Reformen

	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Abschaffung von Zulassungsbeschränkungen?										
- unwichtig	19	21	23	27	39	41	48	40	43	42
- etwas wichtig	47	50	51	50	46	47	44	48	44	46
- sehr wichtig	35	29	26	22	15	12	8	12	13	12
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.5	3.2	3.1	2.8	2.3	2.2	1.8	2.2	2.1	2.1
Erweiterung der Ausbildungskapazitäten/ mehr Studienplätze?										
- unwichtig	14	14	16	9	19	21	26	20	18	18
- etwas wichtig	48	47	50	40	44	53	52	56	53	55
- sehr wichtig	38	39	34	51	36	26	22	24	28	27
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.7	3.7	3.5	4.2	3.5	3.2	2.9	3.1	3.3	3.3
inhaltliche Studienreform/Entrümpelung von Studiengängen?										
- unwichtig	8	7	6	4	5	5	5	6	7	7
- etwas wichtig	47	44	48	40	38	37	33	42	46	49
- sehr wichtig	45	49	46	56	57	59	61	52	46	44
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.0	4.2	4.1	4.5	4.5	4.6	4.6	4.3	4.1	4.0
hochschuldidaktische Reformen und Innovationen?										
- unwichtig	11	8	7	5	6	5	3	4	4	5
- etwas wichtig	60	57	61	55	54	51	41	49	51	54
- sehr wichtig	29	35	32	40	40	44	57	47	45	41
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.5	3.8	3.7	4.1	4.0	4.1	4.5	4.2	4.2	4.1
Beteiligung von Studierenden an der Lehrplangestaltung?										
- unwichtig	8	7	6	6	7	6	6	6	6	13
- etwas wichtig	47	44	49	46	46	49	45	51	52	54
- sehr wichtig	45	49	45	48	48	45	49	43	42	33
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	4.0	4.2	4.1	4.2	4.2	4.1	4.2	4.1	4.1	3.6
Anhebung des Leistungsniveaus und der Prüfungsanforderungen?										
- unwichtig	52	47	52	47	41	39	28	28	25	29
- etwas wichtig	44	48	45	50	52	54	60	61	65	61
- sehr wichtig	4	4	3	4	7	8	12	11	11	10
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.7	1.8	1.7	1.8	2.1	2.1	2.5	2.5	2.6	2.5
strengere Auswahl bei der Zulassung zu einem Studium?										
- unwichtig	57	51	56	51	36	31	28	31	28	34
- etwas wichtig	38	42	39	43	49	53	53	58	55	51
- sehr wichtig	5	7	5	7	15	16	19	11	16	15
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	1.6	1.8	1.6	1.8	2.4	2.6	2.8	2.5	2.7	2.5
Ausstattung der Hochschulen mit mehr Stellen?										
- unwichtig	-	-	-	5	7	6	6	6	6	6
- etwas wichtig	-	-	-	31	41	50	45	51	45	47
- sehr wichtig	-	-	-	63	51	44	49	43	49	47
Insgesamt	-	-	-	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	-	4.6	4.2	4.1	4.2	4.1	4.2	4.2

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 68

11.3 Konzepte zur Hochschulentwicklung

Tabelle 158b: Allgemeine Konzepte und Reformen nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = sehr unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Abschaffung von Zulassungsbeschränkungen										
- 1983	3.9	4.3	3.2	3.3	3.3	3.7	3.5	4.0	3.5	3.3
- 1985	3.7	4.2	3.1	3.0	3.0	3.4	3.4	4.2	3.0	3.0
- 1987	3.7	4.0	3.1	3.1	3.0	3.4	3.4	4.0	2.9	3.0
- 1990	3.3	3.4	2.6	2.8	2.4	2.9	2.8	3.9	2.7	2.6
- 1993	2.5	2.8	1.9	1.9	1.6	2.1	2.1	3.0	1.9	2.2
- 1995	2.5	2.6	1.6	1.7	1.6	2.2	2.0	3.0	1.9	2.1
- 1998	2.0	2.3	1.2	1.3	1.3	1.8	1.7	2.3	1.6	1.8
- 2001	2.3	2.5	1.7	1.8	1.6	2.1	2.0	2.6	2.0	2.1
- 2004	2.4	2.6	1.7	1.8	2.0	2.1	2.2	2.7	1.9	2.0
- 2007	2.4	2.6	1.9	1.7	2.2	2.2	2.1	2.6	1.8	2.1
Erweiterung der Ausbildungskapazitäten/mehr Studienplätze?										
- 1983	4.0	4.5	3.3	3.5	3.1	3.8	3.5	3.9	3.4	3.6
- 1985	4.0	4.4	3.3	3.5	2.9	3.7	3.4	4.4	3.5	3.6
- 1987	4.0	4.1	3.4	3.5	2.8	3.7	3.5	4.2	3.4	3.4
- 1990	4.6	4.7	3.9	4.4	3.1	4.3	4.2	4.6	4.2	4.1
- 1993	3.9	4.0	3.3	3.5	2.3	3.5	3.1	4.2	3.4	3.4
- 1995	3.6	3.5	2.7	2.9	2.0	3.2	2.9	3.8	3.2	3.0
- 1998	3.5	3.6	2.5	2.6	1.9	3.0	2.6	3.5	3.0	2.7
- 2001	3.6	3.7	2.7	3.2	2.1	3.3	2.8	3.4	3.2	2.9
- 2004	4.1	4.1	3.1	3.5	2.9	3.5	3.2	3.7	3.2	3.1
- 2007	3.9	3.9	3.3	3.3	3.3	3.6	3.3	3.6	3.2	3.2
inhaltliche Studienreform/Entrümpelung von Studiengängen?										
- 1983	4.0	4.1	4.2	4.2	4.5	4.1	4.1	4.1	4.2	4.0
- 1985	4.2	4.1	4.4	4.1	4.7	4.1	4.1	4.2	4.2	4.2
- 1987	4.1	4.2	4.4	4.2	4.7	4.1	4.2	4.1	4.2	4.1
- 1990	4.3	4.6	4.7	4.5	5.0	4.4	4.6	4.4	4.4	4.5
- 1993	4.5	4.6	4.8	4.7	4.9	4.6	4.6	4.3	4.6	4.5
- 1995	4.6	4.6	4.6	4.7	5.0	4.6	4.7	4.3	4.6	4.6
- 1998	4.6	4.6	4.8	4.7	5.0	4.6	4.7	4.5	4.5	4.7
- 2001	4.2	4.2	4.5	4.3	4.8	4.3	4.3	4.3	4.3	4.4
- 2004	4.1	4.1	4.3	4.2	4.6	4.2	4.0	4.0	4.2	4.2
- 2007	4.0	4.0	4.2	4.1	4.4	3.9	3.9	3.9	4.1	4.1
hochschuldidaktische Reformen und Innovationen?										
- 1983	4.0	4.4	3.7	3.8	4.0	4.0	3.8	4.1	3.8	3.3
- 1985	4.1	4.3	4.0	4.1	4.3	4.1	4.0	4.0	4.1	3.7
- 1987	4.2	4.4	3.9	4.0	4.4	4.0	3.9	4.1	3.9	3.6
- 1990	4.5	4.6	4.3	4.4	4.8	4.4	4.3	4.3	4.2	3.9
- 1993	4.5	4.6	4.3	4.4	4.6	4.5	4.2	4.2	4.1	3.8
- 1995	4.7	4.7	4.3	4.5	4.7	4.6	4.3	4.4	4.3	4.0
- 1998	4.9	5.1	4.7	4.7	4.9	4.8	4.7	4.7	4.5	4.5
- 2001	4.6	4.6	4.4	4.3	4.7	4.4	4.3	4.4	4.3	4.1
- 2004	4.5	4.6	4.3	4.4	4.5	4.2	4.2	4.3	4.3	4.1
- 2007	4.3	4.3	4.1	4.2	4.2	4.1	3.9	4.0	4.1	4.0
Beteiligung von Studierenden an der Lehrplangestaltung?										
- 1983	4.2	4.6	3.4	3.7	4.0	4.0	3.8	4.9	3.9	3.8
- 1985	4.2	4.6	3.6	3.7	4.1	3.9	3.9	5.0	4.0	4.0
- 1987	4.2	4.6	3.4	3.7	4.1	3.8	3.9	4.9	4.0	4.0
- 1990	4.3	4.6	3.5	3.9	4.3	3.9	4.0	4.8	4.0	4.1
- 1993	4.2	4.3	3.3	3.6	4.0	3.8	3.8	4.7	4.0	4.0
- 1995	4.2	4.3	3.5	3.8	4.1	4.0	3.8	4.6	4.1	4.0
- 1998	4.1	4.5	3.6	3.7	4.2	3.9	3.9	4.7	4.2	4.0
- 2001	4.1	4.2	3.5	3.7	4.1	3.9	3.7	4.4	4.1	3.9
- 2004	3.9	4.1	3.3	3.5	4.0	3.6	3.6	4.4	4.0	3.9
- 2007	3.7	3.8	3.0	3.4	3.7	3.4	3.4	4.0	3.4	3.4

Fortsetzung Tabelle 158b:

11.3 Konzepte zur Hochschulentwicklung

Tabelle 158b Fortsetzung: Allgemeine Konzepte und Reformen nach Fächergruppen

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Anhebung des Leistungsniveaus und der Prüfungsanforderungen?										
- 1983	1.8	1.5	1.8	1.9	1.7	1.6	1.7	1.5	1.9	1.6
- 1985	2.1	1.7	2.0	2.1	1.9	1.8	1.7	1.8	2.0	1.7
- 1987	1.9	1.7	1.8	1.9	1.8	1.6	1.5	1.6	1.9	1.6
- 1990	2.1	2.1	1.9	1.9	1.9	1.7	1.6	2.0	1.8	1.7
- 1993	2.5	2.3	2.1	2.1	2.2	2.0	2.0	2.5	2.2	1.9
- 1995	2.5	2.3	2.2	2.2	2.0	2.0	2.0	2.5	2.3	2.0
- 1998	2.8	2.6	2.4	2.4	2.2	2.3	2.2	2.9	2.6	2.3
- 2001	2.8	2.6	2.3	2.4	2.4	2.3	2.3	3.0	2.5	2.3
- 2004	2.8	2.7	2.4	2.4	2.5	2.4	2.4	2.9	2.7	2.4
- 2007	2.5	2.5	2.2	2.3	2.1	2.1	2.0	2.8	2.5	2.2
strengere Auswahl bei der Zulassung zu einem Studium?										
- 1983	1.5	1.0	2.3	2.0	1.9	1.5	1.7	1.3	1.7	1.6
- 1985	1.6	1.0	2.1	1.9	2.1	1.5	1.6	1.1	2.1	1.9
- 1987	1.4	1.1	2.0	1.7	2.0	1.3	1.4	1.0	1.8	1.6
- 1990	1.6	1.4	2.1	2.0	2.2	1.6	1.6	1.2	1.8	1.8
- 1993	2.5	2.1	2.9	3.0	3.1	2.5	2.7	1.9	2.8	2.4
- 1995	2.5	2.3	3.1	3.0	3.0	2.5	2.6	2.1	2.9	2.6
- 1998	2.9	2.5	3.6	3.4	3.3	2.6	2.9	2.5	3.0	2.7
- 2001	2.7	2.4	3.1	2.9	3.0	2.5	2.5	2.5	2.7	2.3
- 2004	2.8	2.5	3.1	3.0	2.8	2.5	2.5	2.5	2.9	2.6
- 2007	2.4	2.2	2.5	2.6	2.3	2.2	2.4	2.6	2.7	2.3
Ausstattung der Hochschulen mit mehr Stellen?										
- 1990	5.3	5.3	4.9	5.1	5.0	5.1	4.9	5.0	4.6	4.5
- 1993	4.9	5.0	4.4	4.6	4.3	4.6	4.3	4.8	4.1	4.1
- 1995	4.9	4.9	4.2	4.3	4.0	4.4	4.2	4.5	4.1	4.0
- 1998	5.1	5.2	4.7	4.5	4.5	4.7	4.5	4.9	4.2	4.0
- 2001	4.8	4.9	4.4	4.3	4.2	4.4	4.3	4.5	4.0	3.9
- 2004	5.1	5.0	4.6	4.6	4.5	4.7	4.4	4.7	4.1	4.0
- 2007	5.0	5.0	4.3	4.4	4.3	4.5	4.3	4.5	4.0	4.1

11.3 Konzepte zur Hochschulentwicklung

Tabelle 159a: Aktuelle Konzepte, z.B. Teilzeitstudiengänge

In welchen Bereichen sollten die Hochschulen Ihrer Meinung nach vor allem weiterentwickelt werden? Für wie wichtig halten Sie ... (Skala von 0 = sehr unwichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = unwichtig, 2-4 = etwas wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)					
	Universitäten				
	1995	1998	2001	2004	2007
frühzeitige Eignungsfeststellung im gewählten Studienfach (bis zum 2. Semester)?					
- unwichtig	29	25	20	18	19
- etwas wichtig	43	43	46	47	48
- sehr wichtig	28	32	34	34	33
Insgesamt	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.0	3.3	3.4	3.5	3.4
Einrichtung spezieller Studiengänge für Teilzeit- Student/innen?					
- unwichtig	27	27	24	24	26
- etwas wichtig	46	47	49	49	49
- sehr wichtig	27	26	27	27	24
Insgesamt	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.0	3.0	3.1	3.1	3.0
häufigere Anwendung von Multimedia/Internet in der Lehre?					
- unwichtig	-	17	9	12	13
- etwas wichtig	-	54	48	55	55
- sehr wichtig	-	29	43	33	32
Insgesamt	-	100	100	100	100
Mittelwerte	-	3.4	4.0	3.6	3.6
	Fachhochschulen				
	1995	1998	2001	2004	2007
frühzeitige Eignungsfeststellung im gewählten Studienfach (bis zum 2. Semester)?					
- unwichtig	23	20	17	18	19
- etwas wichtig	46	44	51	48	48
- sehr wichtig	31	35	33	34	33
Insgesamt	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.3	3.4	3.5	3.4	3.4
Einrichtung spezieller Studiengänge für Teilzeit- Student/innen?					
- unwichtig	22	21	19	17	19
- etwas wichtig	45	45	47	44	46
- sehr wichtig	34	34	35	39	35
Insgesamt	100	100	100	100	100
Mittelwerte	3.4	3.4	3.5	3.6	3.5
häufigere Anwendung von Multimedia/Internet in der Lehre?					
- unwichtig	-	11	6	8	9
- etwas wichtig	-	49	43	52	48
- sehr wichtig	-	40	50	40	43
Insgesamt	-	100	100	100	100
Mittelwerte	-	3.8	4.3	3.9	4.0

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 68

11.3 Konzepte zur Hochschulentwicklung

Tabelle 159b: Aktuelle Konzepte, z.B. Teilzeitstudiengänge nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = sehr unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
frühzeitige Eignungs- feststellung im gewähl- ten Studienfach (bis zum 2. Semester)?										
- 1995	2.9	2.8	3.3	3.2	3.0	3.1	3.0	2.5	3.4	3.4
- 1998	3.2	2.9	3.9	3.4	3.3	3.1	3.2	2.9	3.5	3.6
- 2001	3.4	3.2	3.9	3.4	3.5	3.3	3.4	3.2	3.7	3.6
- 2004	3.5	3.3	4.0	3.6	3.3	3.4	3.5	3.2	3.5	3.5
- 2007	3.4	3.3	3.9	3.5	3.2	3.3	3.5	3.5	3.6	3.4
Einrichtung spezieller Studiengänge für Teil- zeit-Student/innen?										
- 1995	3.3	3.5	2.8	3.1	2.7	2.9	2.8	4.0	3.4	3.2
- 1998	3.3	3.6	2.8	2.9	2.7	2.7	2.8	4.2	3.5	3.0
- 2001	3.4	3.6	3.0	3.0	2.6	3.0	2.8	4.1	3.4	3.3
- 2004	3.3	3.7	3.0	3.0	2.6	2.9	2.9	4.2	3.7	3.3
- 2007	3.1	3.4	2.9	3.0	2.5	2.7	2.8	4.0	3.4	3.3
häufigere Anwendung von Multimedia/Internet in der Lehre?										
- 1998	3.3	3.4	3.4	3.8	3.3	3.2	3.5	3.7	4.1	3.7
- 2001	3.9	4.0	3.9	4.4	4.0	3.8	3.9	3.9	4.7	4.1
- 2004	3.5	3.6	3.7	4.1	3.6	3.5	3.7	3.6	4.2	3.9
- 2007	3.6	3.6	3.7	4.0	3.4	3.4	3.7	3.7	4.1	3.9

11.3 Konzepte zur Hochschulentwicklung

Tabelle 160a: Förderung von Frauen an der Hochschule

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Forderungen zu, inwieweit lehnen Sie sie ab? (Skala von -3 = lehne völlig ab bis +3 = stimme völlig zu; Kategorieinzusammenfassung: -3/-2 = völlig ablehnend, -1 = eher ablehnend, 0 = neutral, +1 = eher zustimmend, +2/+3 = völlig zustimmend; Angaben in % und Mittelwerte)										
	Universitäten									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Frauen sollten sich an den Hochschulen stärker organisieren und aktiv für ihre Interessen kämpfen.										
- völlig ablehnend	25	24	21	20	23	25	24	19	17	14
- eher ablehnend	6	7	7	7	7	8	8	8	7	8
- neutral	30	31	31	30	32	31	41	43	48	49
- eher zustimmend	16	16	17	19	18	18	13	16	15	17
- völlig zustimmend	23	22	24	23	20	18	14	15	14	13
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	0.0	0.0	0.2	0.2	0.0	-0.1	-0.2	-0.0	-0.0	0.0
Frauen sollten bei der Besetzung von Hochschullehrerstellen bei gleicher Qualifikation bevorzugt werden, solange sie unter den Hochschullehrern eine Minderheit bilden.										
- völlig ablehnend	39	30	27	26	28	30	30	28	27	26
- eher ablehnend	8	7	7	6	8	7	9	9	9	11
- neutral	22	21	18	17	18	18	20	24	25	26
- eher zustimmend	11	13	13	13	14	14	15	15	16	17
- völlig zustimmend	20	29	34	38	32	31	27	24	23	20
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-0.5	0.0	0.2	0.4	0.1	0.1	-0.1	-0.1	-0.1	-0.1
Für Frauen sollte es spezielle Stipendien für Promotion und Habilitation geben (ohne Altersbegrenzung nach Familienphase).										
- völlig ablehnend	-	-	-	-	34	34	33	26	25	23
- eher ablehnend	-	-	-	-	7	7	8	9	8	9
- neutral	-	-	-	-	21	21	23	24	25	27
- eher zustimmend	-	-	-	-	13	13	15	17	17	18
- völlig zustimmend	-	-	-	-	25	25	22	25	25	23
Insgesamt	-	-	-	-	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	-	-	-0.2	-0.2	-0.3	0.0	0.0	0.1
	Fachhochschulen									
	1983	1985	1987	1990	1993	1995	1998	2001	2004	2007
Frauen sollten sich an den Hochschulen stärker organisieren und aktiv für ihre Interessen kämpfen.										
- völlig ablehnend	24	24	24	19	21	25	22	16	15	14
- eher ablehnend	8	7	7	6	7	8	7	6	6	5
- neutral	40	37	36	36	36	34	43	47	49	52
- eher zustimmend	13	14	15	18	15	16	12	15	15	14
- völlig zustimmend	16	18	18	20	20	17	15	15	16	14
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-0.2	-0.1	-0.1	0.1	0.0	-0.2	-0.1	0.1	0.1	0.1
Frauen sollten bei der Besetzung von Hochschullehrerstellen bei gleicher Qualifikation bevorzugt werden, solange sie unter den Hochschullehrern eine Minderheit bilden.										
- völlig ablehnend	38	29	27	28	28	30	31	29	27	27
- eher ablehnend	8	7	7	7	7	8	8	9	8	9
- neutral	31	28	24	22	24	23	24	26	29	32
- eher zustimmend	10	11	13	13	12	13	13	14	14	14
- völlig zustimmend	13	25	28	31	29	27	25	22	21	18
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-0.7	-0.1	0.1	0.1	0.0	-0.1	-0.1	-0.2	-0.2	-0.3
Für Frauen sollte es spezielle Stipendien für Promotion und Habilitation geben (ohne Altersbegrenzung nach Familienphase).										
- völlig ablehnend	-	-	-	-	37	38	36	27	28	26
- eher ablehnend	-	-	-	-	6	8	7	8	7	8
- neutral	-	-	-	-	29	28	28	30	29	31
- eher zustimmend	-	-	-	-	11	12	13	14	16	16
- völlig zustimmend	-	-	-	-	17	15	17	21	21	19
Insgesamt	-	-	-	-	100	100	100	100	100	100
Mittelwerte	-	-	-	-	-0.5	-0.6	-0.5	-0.1	-0.1	-0.1

11.3 Konzepte zur Hochschulentwicklung

Quelle: Studierendensurvey 1983-2007, im WS 2006/07, Fr. 82

Tabelle 160b: Förderung von Frauen an der Hochschule nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von -3 = lehne völlig ab bis +3 = stimme völlig zu)

	Universitäten						Fachhochschulen			
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Frauen sollten sich an den Hochschulen stärker organisieren und aktiv für ihre Interessen kämpfen.										
- 1983	0.3	1.0	-0.4	-0.5	-0.3	0.0	-0.1	0.7	-0.5	-0.3
- 1985	0.2	0.9	-0.4	-0.5	-0.2	0.0	-0.1	0.9	-0.4	-0.3
- 1987	0.5	1.1	-0.3	-0.4	0.1	0.2	0.0	1.1	-0.5	-0.2
- 1990	0.5	0.8	-0.3	-0.4	0.0	0.3	0.1	1.1	-0.3	0.0
- 1993	0.4	0.6	-0.2	-0.5	-0.2	0.0	-0.2	1.0	-0.2	-0.2
- 1995	0.3	0.4	-0.4	-0.5	-0.3	-0.1	-0.3	0.7	-0.5	-0.3
- 1998	0.0	0.3	-0.3	-0.7	-0.4	-0.2	-0.4	0.5	-0.4	-0.3
- 2001	0.1	0.3	-0.3	-0.5	-0.0	0.0	-0.2	0.6	-0.0	-0.1
- 2004	0.1	0.3	-0.3	-0.4	-0.0	-0.1	-0.1	0.7	-0.1	-0.1
- 2007	0.2	0.3	-0.2	-0.2	0.0	-0.1	-0.1	0.6	-0.0	-0.1
Frauen sollten bei der Besetzung von Hochschullehrerstellen bei gleicher Qualifikation bevorzugt werden, solange sie unter den Hochschullehrern eine Minderheit bilden.										
- 1983	-0.1	0.6	-0.8	-1.0	-0.9	-0.6	-0.8	0.3	-0.8	-0.9
- 1985	0.4	0.9	-0.3	-0.4	-0.4	-0.2	-0.3	0.9	-0.3	-0.3
- 1987	0.8	1.3	-0.1	-0.3	0.0	0.2	-0.1	1.4	-0.4	-0.1
- 1990	1.0	1.3	-0.0	-0.2	0.1	0.4	-0.1	1.3	-0.2	-0.1
- 1993	0.7	1.0	-0.2	-0.4	-0.1	0.2	-0.3	1.3	-0.1	-0.3
- 1995	0.6	0.8	-0.4	-0.4	-0.0	0.0	-0.4	1.0	-0.2	-0.4
- 1998	0.4	0.7	-0.2	-0.7	-0.3	-0.1	-0.5	0.9	-0.3	-0.5
- 2001	0.3	0.5	-0.2	-0.6	-0.2	-0.2	-0.5	1.0	-0.4	-0.5
- 2004	0.2	0.5	-0.3	-0.6	-0.3	-0.3	-0.4	0.9	-0.4	-0.5
- 2007	0.2	0.3	-0.2	-0.5	-0.3	-0.3	-0.5	0.6	-0.4	-0.6
Für Frauen sollte es spezielle Stipendien für Promotion und Habilitation geben (ohne Altersbegrenzung nach Familienphase).										
- 1993	0.5	0.6	-0.5	-0.9	-0.4	-0.2	-0.6	0.8	-0.7	-0.9
- 1995	0.5	0.5	-0.6	-0.7	-0.3	-0.3	-0.8	0.6	-0.8	-1.0
- 1998	0.2	0.3	-0.5	-0.9	-0.4	-0.3	-0.6	0.6	-0.7	-0.8
- 2001	0.3	0.6	-0.2	-0.5	0.1	-0.1	-0.4	0.8	-0.2	-0.5
- 2004	0.4	0.6	-0.2	-0.5	-0.0	-0.1	-0.4	0.9	-0.4	-0.6
- 2007	0.4	0.5	-0.2	-0.4	0.1	-0.1	-0.4	0.5	-0.3	-0.5

12 Aktuell: Gestaltung des Europäischen Hochschulraumes

12.1	Wichtigkeit von Elementen des Europäischen Hochschulraumes (Tabellen 161-162)	267
12.2	Verwirklichung von Elementen des Europäischen Hochschulraumes (Tabellen 163-166)	269
12.3	Neue Studienstrukturen und Bachelor (Tabellen 167-171)	273
12.4	Bisherige und geplante Auslandsaktivitäten (Tabellen 172-175)	280

12.1 Wichtigkeit von Elementen des Europäischen Hochschulraumes

Tabelle 161a: Wichtigkeit neuer Strukturen und Regelungen

Für wie wichtig halten Sie folgende Maßnahmen zur Gestaltung eines Europäischen Hochschulraumes (EHR)? (Skala von 0 = sehr unwichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = unwichtig, 2-4 = etwas wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)		
	Universitäten	Fachhochschulen
Einführung von anrechenbaren Leistungspunkten (Kredit-Punkt-System, ECTS)		
- unwichtig	18	16
- etwas wichtig	46	49
- sehr wichtig	36	35
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	3.5	3.6
Möglichkeit zum ersten Studienabschluss nach 6 Semestern als Bachelor		
- unwichtig	28	26
- etwas wichtig	53	49
- sehr wichtig	19	25
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	2.8	3.0
Masterstudiengänge nach einem ersten Abschluss (Dauer ca. 2-4 Semester)		
- unwichtig	21	14
- etwas wichtig	51	49
- sehr wichtig	28	37
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	3.2	3.7
Umstellung Ihres Studienganges auf die gestufte Studienstruktur (BA/MA)		
- unwichtig	46	36
- etwas wichtig	41	44
- sehr wichtig	13	20
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	2.1	2.5
Akkreditierung von Studiengängen (Prüfung und Anerkennung)		
- unwichtig	6	4
- etwas wichtig	47	48
- sehr wichtig	47	48
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	4.2	4.2

Quelle: Studierendensurvey 2007, im WS 2006/07, Fr. 69

Tabelle 161b: Wichtigkeit neuer Strukturen und Regelungen nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = sehr unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Einführung von anrechenbaren Leistungspunkten (Kredit-Punkt-System, ECTS)	3.5	3.4	3.5	4.3	3.4	3.4	3.3	3.4	4.1	3.3
Möglichkeit zum ersten Studienabschluss nach 6 Semestern als Bachelor	3.0	2.9	2.9	3.2	2.6	2.5	2.4	2.9	3.4	2.6
Masterstudiengänge nach einem ersten Abschluss (Dauer ca. 2-4 Semester)	3.3	3.3	3.2	3.5	2.9	3.0	2.9	3.4	3.9	3.4
Umstellung Ihres Studienganges auf die gestufte Studienstruktur (BA/MA)	2.3	2.2	1.9	2.5	1.7	1.9	1.7	2.6	2.9	2.1
Akkreditierung von Studiengängen (Prüfung und Anerkennung)	4.3	4.1	4.2	4.4	4.3	4.1	4.0	4.1	4.4	4.0

12.1 Wichtigkeit von Elementen des Europäischen Hochschulraumes

Tabelle 162a: Wichtigkeit von Internationalität und Beteiligung

Für wie wichtig halten Sie folgende Maßnahmen zur Gestaltung eines Europäischen Hochschulraumes (EHR)? (Skala von 0 = sehr unwichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = unwichtig, 2-4 = etwas wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)		
	Universitäten	Fachhochschulen
stärkere internationale Ausrichtung des Studiums		
- unwichtig	9	9
- etwas wichtig	46	43
- sehr wichtig	46	48
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	4.1	4.1
bessere Möglichkeiten, Teile des Studiums im Ausland zu absolvieren		
- unwichtig	9	10
- etwas wichtig	41	43
- sehr wichtig	50	46
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	4.2	4.0
Vergleichbarkeit der Standards für Studienleistungen mit ausländischen Hochschulen		
- unwichtig	9	8
- etwas wichtig	40	41
- sehr wichtig	52	51
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	4.2	4.2
studentische Partizipation an der Gestaltung des EHR		
- unwichtig	10	9
- etwas wichtig	56	57
- sehr wichtig	34	34
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	3.7	3.7

Quelle: Studierendensurvey 2007, im WS 2006/07, Fr. 69

Tabelle 162b: Wichtigkeit von Internationalität und Beteiligung nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = sehr unwichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
stärkere internationale Ausrichtung des Studiums	4.2	4.0	4.2	4.3	4.2	3.9	3.8	3.8	4.4	3.9
bessere Möglichkeiten, Teile des Studiums im Ausland zu absolvieren	4.4	4.0	4.2	4.3	4.4	4.0	3.8	3.7	4.3	3.8
Vergleichbarkeit der Standards für Studienleistungen mit ausländischen Hochschulen	4.2	4.1	4.3	4.5	4.6	4.1	4.1	4.2	4.5	4.0
studentische Partizipation an der Gestaltung des EHR	3.9	4.0	3.4	3.6	3.7	3.6	3.4	4.1	3.7	3.4

12.2 Verwirklichung von Elementen des Europäischen Hochschulraumes

Tabelle 163a: Verwirklichung gestufter Studienphasen und struktureller Elemente

Inwieweit sind in Ihrem Studiengang die folgenden Ziele zur Gestaltung des Europäischen Hochschulraumes (EHR) bislang verwirklicht worden? (Skala von 0 = überhaupt nicht bis 6 = voll und ganz und kann ich nicht beurteilen; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig, 2-4 = etwas, 5-6 = ganz; Angaben in % und Mittelwerte)		
	Universitäten	Fachhochschulen
Umstellung Ihres Studienganges auf die gestufte Studienstruktur (BA/MA)		
- wenig	27	9
- etwas	21	21
- ganz	34	58
- ohne Urteil	19	13
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	3.2	4.7
Einführung eines Kreditpunktsystems (ECTS)		
- wenig	22	13
- etwas	16	13
- ganz	35	42
- ohne Urteil	27	31
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	3.5	4.2
Modularisierung der Studiengänge		
- wenig	16	8
- etwas	22	24
- ganz	33	34
- ohne Urteil	29	33
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	3.7	4.2
Angebote zur Weiterbildung und zum lebenslangen Lernen		
- wenig	20	21
- etwas	26	29
- ganz	8	8
- ohne Urteil	47	42
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	2.4	2.4

Quelle: Studierendensurvey 2007, im WS 2006/07, Fr. 70

Tabelle 163b: Verwirklichung gestufter Studienphasen und struktureller Elemente nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = überhaupt nicht bis 6 = voll und ganz)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Umstellung Ihres Studienganges auf die gestufte Studienstruktur (BA/MA)	3.9	3.5	1.0	3.9	0.3	3.4	3.0	4.8	4.7	4.5
Einführung eines Kreditpunktsystems (ECTS)	4.0	3.5	1.4	4.8	0.4	3.5	3.1	4.6	4.5	3.8
Modularisierung der Studiengänge	4.2	3.7	1.2	4.2	2.0	3.7	3.5	4.6	4.2	3.8
Angebote zur Weiterbildung und zum lebenslangen Lernen	2.4	2.5	1.9	2.5	2.8	2.4	2.4	3.2	2.4	2.1

12.2 Verwirklichung von Elementen des Europäischen Hochschulraumes

Tabelle 164a: Verwirklichung von Prinzipien der Internationalität

Inwieweit sind in Ihrem Studiengang die folgenden Ziele zur Gestaltung des Europäischen Hochschulraumes (EHR) bislang verwirklicht worden? (Skala von 0 = überhaupt nicht bis 6 = voll und ganz und kann ich nicht beurteilen; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig, 2-4 = etwas, 5-6 = ganz; Angaben in % und Mittelwerte)		
	Universitäten	Fachhochschulen
Teile des Studiums im Ausland zu absolvieren		
- wenig	22	18
- etwas	36	37
- ganz	13	21
- ohne Urteil	28	24
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	2.7	3.2
einzelne Lehrveranstaltungen in englischer Sprache		
- wenig	37	39
- etwas	30	29
- ganz	16	15
- ohne Urteil	17	16
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	2.3	2.2
"Eurostreaming" - Studienangebote beinhalten einen europäischen Aspekt		
- wenig	32	29
- etwas	21	24
- ganz	6	6
- ohne Urteil	40	41
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	1.8	1.9
internationale Kooperation mit ausländischen Hochschulen		
- wenig	14	11
- etwas	36	36
- ganz	20	30
- ohne Urteil	30	23
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	3.3	3.7
Auslandssemester als fester Bestandteil des Studienganges		
- wenig	65	65
- etwas	12	13
- ganz	5	7
- ohne Urteil	18	15
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	0.9	1.0

Quelle: Studierendensurvey 2007, im WS 2006/07, Fr. 70

Tabelle 164b: Verwirklichung von Prinzipien der Internationalität nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = überhaupt nicht bis 6 = voll und ganz)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
Teile des Studiums im Ausland zu absolvieren	3.0	2.3	2.6	3.0	2.6	2.4	2.7	3.1	3.9	2.7
einzelne Lehrveranstaltungen in englischer Sprache	2.3	2.3	2.6	2.9	1.1	2.7	2.0	2.0	2.8	1.8
"Eurostreaming" - Studienangebote beinhalten einen europäischen Aspekt	1.8	2.1	3.3	2.4	0.4	1.2	1.5	2.6	2.3	1.4
internationale Kooperation mit ausländischen Hochschulen	3.3	3.0	3.6	3.8	2.9	3.2	3.5	3.6	4.2	3.5
Auslandssemester als fester Bestandteil des Studienganges	1.5	0.6	0.7	0.9	0.4	0.6	0.7	0.9	1.4	0.7

12.2 Verwirklichung von Elementen des Europäischen Hochschulraumes

Tabelle 165a: Verwirklichung von Maßnahmen zur Qualität

Inwieweit sind in Ihrem Studiengang die folgenden Ziele zur Gestaltung des Europäischen Hochschulraumes (EHR) bislang verwirklicht worden? (Skala von 0 = überhaupt nicht bis 6 = voll und ganz und kann ich nicht beurteilen; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig, 2-4 = etwas, 5-6 = ganz; Angaben in % und Mittelwerte)		
	Universitäten	Fachhochschulen
allgemeine Qualitätskontrolle und Evaluation der Lehre		
- wenig	11	11
- etwas	34	35
- ganz	27	25
- ohne Urteil	28	29
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	3.7	3.6
studentische Beteiligung an der Umsetzung der Ziele des EHR		
- wenig	29	26
- etwas	13	19
- ganz	1	2
- ohne Urteil	57	53
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	1.2	1.6
Akkreditierung Ihres Studienganges (Prüfung und Anerkennung)		
- wenig	13	10
- etwas	21	26
- ganz	12	21
- ohne Urteil	54	43
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	2.9	3.6

Quelle: Studierendensurvey 2007, im WS 2006/07, Fr. 70

Tabelle 165b: Verwirklichung von Maßnahmen zur Qualität nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = überhaupt nicht bis 6 = voll und ganz)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur-wiss.	Sozial-wiss.	Jura	Wirt.-wiss.	Medizin	Natur-wiss.	Ing.-wiss.	Sozial-wiss.	Wirt.-wiss.	Ing.-wiss.
allgemeine Qualitätskontrolle und Evaluation der Lehre	3.4	3.4	3.3	3.8	4.4	3.7	3.8	4.3	3.9	3.2
studentische Beteiligung an der Umsetzung der Ziele des EHR	1.3	1.2	0.6	1.5	0.7	1.2	1.3	2.2	1.7	1.4
Akkreditierung Ihres Studienganges (Prüfung und Anerkennung)	3.0	2.7	2.1	3.4	2.2	3.1	2.6	3.8	3.7	3.5

12.2 Verwirklichung von Elementen des Europäischen Hochschulraumes

Tabelle 166a: Internationale Ausrichtung des Studienganges

Wie stark ist Ihr Hauptstudienfach an Ihrer Hochschule aus Ihrer Sicht charakterisiert durch ... (Skala von 0 = überhaupt nicht bis 6 = sehr stark; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig, 2-4 = etwas, 5-6 = stark; Angaben in % und Mittelwerte)		
	Universitäten	Fachhochschulen
internationale Ausrichtung des Studienganges?		
- wenig	34	25
- etwas	54	58
- stark	12	16
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	2.4	2.7

Quelle: Studierendensurvey 2007, im WS 2006/07, Fr. 15

Tabelle 166b: Internationale Ausrichtung des Studienganges nach Fächergruppen
(Mittelwerte; Skala von 0 = überhaupt nicht bis 6 = sehr stark)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
internationale Ausrichtung des Studienganges?	2.4	1.9	2.5	2.9	1.9	2.5	2.7	2.7	3.0	2.5

12.3 Neue Studienstrukturen und Bachelor

Tabelle 167a: Informationsstand über neue Studienabschlüsse: Bachelor/Master

Wie informiert fühlen Sie sich über folgende Bereiche? (Angaben in %)		
	Universitäten	Fachhochschulen
neue Studienabschlüsse wie Bachelor und Master		
- viel zu wenig	16	12
- etwas zu wenig	19	21
- ausreichend	16	23
- gut	10	17
- sehr gut	4	8
- dieser Bereich interessiert mich nicht	35	19
Insgesamt	100	100

Quelle: Studierendensurvey 2007, im WS 2006/07, Fr. 14

Tabelle 167b: Informationsstand über neue Studienabschlüsse: Bachelor/Master nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "gut" und "sehr gut")

	Universitäten						Fachhochschulen			
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
neue Studienabschlüsse wie Bachelor und Master	16	3	9	18	2	17	10	19	27	21

12.3 Neue Studienstrukturen und Bachelor

Tabelle 168a: Interesse am neuen Studienabschluss als Bachelor

Würden Sie neue Formen der Studienorganisation an den Hochschulen nutzen und daran teilnehmen? (Angaben in %)		
	Universitäten	Fachhochschulen
den ersten Studienabschluss nach ca. sechs Semestern als Bachelor		
- sicher nicht	26	21
- eher nicht	25	22
- vielleicht	23	23
- eher ja	13	16
- sicher ja	12	18
Insgesamt	100	100

Quelle: Studierendensurvey 2007, im WS 2006/07, Fr. 71

Tabelle 168b: Interesse am neuen Studienabschluss als Bachelor nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "eher ja" und "sicher ja")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
	den ersten Studienabschluss nach ca. sechs Semestern als Bachelor	30	27	24	34	10	24	19	30	37

12.3 Neue Studienstrukturen und Bachelor

Tabelle 169a: Gründe für den Bachelor

Wie beurteilen Sie die folgenden positiven und negativen Erwartungen, die mit dem neuen Studienabschluss Bachelor verbunden werden? (Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu und kann ich nicht beurteilen; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = trifft nicht zu, 2-4 = trifft teilweise zu, 5-6 trifft völlig zu; Angaben in % und Mittelwerte)		
	Universitäten	Fachhochschulen
größere Attraktivität deutscher Hochschulen für ausländische Studierende		
- trifft nicht zu	14	16
- trifft teilweise zu	39	40
- trifft völlig zu	17	17
- kann ich nicht beurteilen	30	27
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	3.2	3.1
gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt für Bachelor-Absolventen		
- trifft nicht zu	37	36
- trifft teilweise zu	30	37
- trifft völlig zu	5	6
- kann ich nicht beurteilen	29	21
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	1.8	1.9
Vorteil einer kürzeren berufsqualifizierenden Hochschulausbildung		
- trifft nicht zu	23	25
- trifft teilweise zu	43	43
- trifft völlig zu	17	20
- kann ich nicht beurteilen	18	12
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	2.9	2.9
besserer Zugang zu beruflicher Tätigkeit im Ausland		
- trifft nicht zu	14	17
- trifft teilweise zu	40	41
- trifft völlig zu	17	20
- kann ich nicht beurteilen	29	22
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	3.2	3.1
geeigneter Abschluss für nicht an wissenschaftlicher Vertiefung Interessierte		
- trifft nicht zu	11	15
- trifft teilweise zu	38	42
- trifft völlig zu	25	23
- kann ich nicht beurteilen	25	21
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	3.6	3.3
einfacher Wechsel zwischen Hochschularten (von FH an Uni und umkehrt)		
- trifft nicht zu	9	14
- trifft teilweise zu	30	32
- trifft völlig zu	13	18
- kann ich nicht beurteilen	48	36
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	3.2	3.2

Quelle: Studierendensurvey 2007, im WS 2006/07, Fr. 72

12.3 Neue Studienstrukturen und Bachelor

Tabelle 169b: Gründe für den Bachelor nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
größere Attraktivität deutscher Hochschulen für ausländische Studierende	3.3	3.3	3.4	3.4	3.7	3.0	2.9	3.2	3.4	2.7
gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt für Bachelor-Absolventen	1.8	1.8	2.0	2.0	2.3	1.6	1.5	1.9	2.2	1.5
Vorteil einer kürzeren berufsqualifizierenden Hochschulausbildung	2.9	2.9	3.1	3.1	3.4	2.6	2.6	2.7	3.4	2.5
besserer Zugang zu beruflicher Tätigkeit im Ausland	3.2	3.4	3.5	3.3	3.7	3.0	2.9	3.3	3.6	2.7
geeigneter Abschluss für nicht an wissenschaftlicher Vertiefung Interessierte	3.7	3.5	3.6	3.6	3.7	3.4	3.3	3.2	3.7	3.1
einfacher Wechsel zwischen Hochschularten (von FH an Uni und umgekehrt)	3.4	3.3	3.3	3.2	3.6	3.0	3.2	3.2	3.5	2.9

12.3 Neue Studienstrukturen und Bachelor

Tabelle 170a: Gründe gegen den Bachelor

Wie beurteilen Sie die folgenden positiven und negativen Erwartungen, die mit dem neuen Studienabschluss Bachelor verbunden werden? (Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu und kann ich nicht beurteilen; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = trifft nicht zu, 2-4 = trifft teilweise zu, 5-6 trifft völlig zu; Angaben in % und Mittelwerte)		
	Universitäten	Fachhochschulen
zu geringe wissenschaftliche Qualität der Ausbildung		
- trifft nicht zu	8	11
- trifft teilweise zu	28	35
- trifft völlig zu	37	34
- kann ich nicht beurteilen	27	21
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	4.1	3.8
zu starke Einschränkung der individuellen Studiengestaltung		
- trifft nicht zu	6	9
- trifft teilweise zu	30	38
- trifft völlig zu	37	28
- kann ich nicht beurteilen	27	24
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	4.2	3.7
unübersichtliche Menge an zu spezialisierten Studienfächern		
- trifft nicht zu	9	15
- trifft teilweise zu	34	36
- trifft völlig zu	17	14
- kann ich nicht beurteilen	40	34
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	3.4	3.0
zu geringe Förderung allgemeiner Fähigkeiten (Schlüsselqualifikationen)		
- trifft nicht zu	8	10
- trifft teilweise zu	33	37
- trifft völlig zu	23	25
- kann ich nicht beurteilen	36	28
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	3.7	3.6
führt zu Hochschulabsolventen/Akademikern zweiter Klasse		
- trifft nicht zu	9	12
- trifft teilweise zu	26	27
- trifft völlig zu	38	41
- kann ich nicht beurteilen	27	21
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	4.1	4.1
mehr Schwierigkeiten, während des Studiums zeitweise im Ausland zu studieren		
- trifft nicht zu	17	20
- trifft teilweise zu	22	26
- trifft völlig zu	14	14
- kann ich nicht beurteilen	48	41
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	2.9	2.7

Quelle: Studierendensurvey 2007, im WS 2006/07, Fr. 72

12.3 Neue Studienstrukturen und Bachelor

Tabelle 170b: Gründe gegen den Bachelor nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = trifft überhaupt nicht zu bis 6 = trifft voll und ganz zu)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
zu geringe wissenschaftliche Qualität der Ausbildung	4.1	4.2	3.9	4.0	3.8	4.2	4.5	3.8	3.7	3.9
zu starke Einschränkung der individuellen Studiengestaltung	4.4	4.5	3.6	3.9	3.2	4.1	4.1	4.1	3.4	3.6
unübersichtliche Menge an zu spezialisierten Studienfächern	3.4	3.5	3.3	3.1	3.4	3.4	3.5	3.4	2.8	3.0
zu geringe Förderung allgemeiner Fähigkeiten (Schlüsselqualifikationen)	3.7	3.8	3.5	3.6	3.7	3.6	3.9	4.1	3.5	3.6
führt zu Hochschulabsolventen/Akademikern zweiter Klasse	4.1	4.2	3.9	4.0	3.8	4.2	4.4	4.3	3.8	4.4
mehr Schwierigkeiten, während des Studiums zeitweise im Ausland zu studieren	3.1	2.7	2.7	2.8	2.3	2.9	3.0	3.3	2.4	2.7

12.3 Neue Studienstrukturen und Bachelor

Tabelle 171a: Beratungsbedarf über berufliche Möglichkeiten mit dem Bachelor

Wie wichtig wäre Ihnen eine Beratung für Ihre berufliche Entscheidung hinsichtlich folgender Aspekte? (Skala von 0 = nicht wichtig bis 6 = sehr wichtig; zusammengefasste Kategorien: 0-1 = wenig wichtig, 2-4 = teilweise wichtig, 5-6 = sehr wichtig; Angaben in % und Mittelwerte)		
	Universitäten	Fachhochschulen
berufliche Möglichkeiten und Aussichten mit dem Bachelor		
- wenig wichtig	60	41
- teilweise wichtig	25	31
- sehr wichtig	15	28
Insgesamt	100	100
Mittelwerte	1.7	2.6

Quelle: Studierendensurvey 2007, im WS 2006/07, Fr. 57

Tabelle 171b: Beratungsbedarf über berufliche Möglichkeiten mit dem Bachelor nach Fächergruppen
(Mittelwerte, Skala von 0 = nicht wichtig bis 6 = sehr wichtig)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
berufliche Möglichkeiten und Aussichten mit dem Bachelor	1.8	1.8	1.4	2.0	0.8	1.6	1.6	2.4	2.6	2.5

12.4 Bisherige und geplante Auslandsaktivitäten

Tabelle 172a: Bisherige Auslandsaktivitäten: Studium, Praktikum, Sprachkurs

Und haben Sie bisher schon im Ausland ... (Angaben in %)		
	Universitäten	Fachhochschulen
einige Zeit studiert?		
- nein	90	93
- ja	10	7
Insgesamt	100	100
ein Praktikum absolviert?		
- nein	87	88
- ja	13	12
Insgesamt	100	100
einen Sprachkurs absolviert?		
- nein	81	86
- ja	19	14
Insgesamt	100	100

Quelle: Studierendensurvey 2007, im WS 2006/07, Fr. 45

Tabelle 172b: Bisherige Auslandsaktivitäten: Studium, Praktikum, Sprachkurs nach Fächergruppen
(Angaben in %)

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
Ja, ich habe bisher schon im Ausland ...										
einige Zeit studiert.	15	8	13	11	7	8	6	4	12	5
ein Praktikum ab- solviert.	16	10	13	13	22	8	10	10	17	9
einen Sprachkurs ab- solviert.	24	17	20	21	22	14	14	9	21	11

12.4 Bisherige und geplante Auslandsaktivitäten

Tabelle 173a: Geplant: Studienphase im Ausland

Planen Sie im weiteren Verlauf Ihres Studiums Auslandsaktivitäten ein, wie ... (Angaben in %)		
	Universitäten	Fachhochschulen
während des Erststudiums im Ausland zu studieren?		
- nein	66	77
- vielleicht	16	12
- wahrscheinlich	8	6
- sicher	8	3
- weiß ich noch nicht	2	2
Insgesamt	100	100
nach dem ersten Abschluss im Ausland zu studieren?		
- nein	64	75
- vielleicht	23	18
- wahrscheinlich	6	3
- sicher	2	1
- weiß ich noch nicht	5	3
Insgesamt	100	100

Quelle: Studierendensurvey 2007, im WS 2006/07, Fr. 46

Tabelle 173b: Geplant: Studienphase im Ausland nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "wahrscheinlich" und "sicher")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
während des Erststudiums im Ausland zu studieren?	20	13	15	21	19	14	15	3	15	7
nach dem ersten Abschluss im Ausland zu studieren?	8	6	22	7	7	8	6	3	5	3

12.4 Bisherige und geplante Auslandsaktivitäten

Tabelle 174a: Geplant: Praktikum und Sprachaufenthalt im Ausland

Planen Sie im weiteren Verlauf Ihres Studiums Auslandsaktivitäten ein, wie ... (Angaben in %)		
	Universitäten	Fachhochschulen
ein Praktikum im Ausland zu absolvieren?		
- nein	37	47
- vielleicht	33	29
- wahrscheinlich	16	12
- sicher	11	9
- weiß ich noch nicht	3	3
Insgesamt	100	100
einen Sprachaufenthalt im Ausland (z.B. in den Semesterferien)?		
- nein	41	51
- vielleicht	31	29
- wahrscheinlich	15	12
- sicher	10	6
- weiß ich noch nicht	3	2
Insgesamt	100	100

Quelle: Studierendensurvey 2007, im WS 2006/07, Fr. 46

Tabelle 174b: Geplant: Praktikum und Sprachaufenthalt im Ausland nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "wahrscheinlich" und "sicher")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
ein Praktikum im Ausland zu absol- vieren?	26	18	33	33	47	18	30	12	30	20
einen Sprachaufent- halt im Ausland (z.B. in den Semesterferien)?	30	21	24	29	25	19	24	10	23	18

12.4 Bisherige und geplante Auslandsaktivitäten

Tabelle 175a: Geplant: Studienabschluss und Promotion im Ausland

Planen Sie im weiteren Verlauf Ihres Studiums Auslandsaktivitäten ein, wie ... (Angaben in %)		
	Universitäten	Fachhochschulen
im Ausland einen Studienabschluss zu erwerben?		
- nein	79	82
- vielleicht	14	12
- wahrscheinlich	2	2
- sicher	1	1
- weiß ich noch nicht	4	3
Insgesamt	100	100
im Ausland zu promovieren?		
- nein	75	85
- vielleicht	17	9
- wahrscheinlich	1	0
- sicher	0	0
- weiß ich noch nicht	6	5
Insgesamt	100	100

Quelle: Studierendensurvey 2007, im WS 2006/07, Fr. 46

Tabelle 175b: Geplant: Studienabschluss und Promotion im Ausland nach Fächergruppen
(Angaben in % für zusammengefasste Kategorien "wahrscheinlich" und "sicher")

	Universitäten							Fachhochschulen		
	Kultur- wiss.	Sozial- wiss.	Jura	Wirt.- wiss.	Medizin	Natur- wiss.	Ing.- wiss.	Sozial- wiss.	Wirt.- wiss.	Ing.- wiss.
im Ausland einen Studienabschluss zu erwerben?	3	1	15	4	2	3	3	2	4	2
im Ausland zu promovieren?	2	1	1	1	1	4	1	1	0	1

ANHANG:

- Referenzregister zwischen Fragebogen und Tabellenverzeichnis

Im Datenalmanach unberücksichtigte Fragen sind durch ein "x" bei der Tabellennummer gekennzeichnet.

Da die Items mancher Fragen wegen deren Anzahl auf mehrere Tabellen nach thematischen Gesichtspunkten verteilt sind, findet sich bei diesen Fragen der Verweis auf mehrere Tabellennummern.

- Publikationsverzeichnis

- Fragebogen der zehnten Erhebung (Wintersemester 2006/07)

Referenzregister zwischen Fragebogen WS 2006/07 und Tabellenverzeichnis

Frage- nummer	Tabellen- nummer
Fachstudium und Hochschulzugang	
1	Studienform (Erst-/Zweit-/Aufbaustudium) 5
2	Angestrebter Abschluss 64
3	Erstes Studienfach..... 4
4	Ist das WS 2006/07 für Sie ein Praxissemester? x
5	Art der Hochschulreife..... 12
6	Bundesland in welchem die Berechtigung zum Hochschulstudium erworben wurde x
7	Leistungskurse in der gymnasialen Oberstufe x
8	Note des schulischen Abschlusszeugnisses 13
9	Tätigkeiten nach Erwerb der Hochschulreife..... 14,15
10	Hochschulsemester 6
11	Fachsemester..... 6
Ausbildungswahl und Studienerwartungen	
12	Sicherheit der Studienentscheidung 17
13	Motive der Studienfachentscheidung 24-26
14	Informationsstand über Studium und Hochschule 98-101
15	Charakterisierung des Fachstudiums 28-31,46,166
16	Erwarteter Nutzen eines Hochschulstudiums..... 18-23
17	Beurteilungen der Anforderungen im Fachbereich..... 33-37
18	Persönlicher und beruflicher Nutzen von Aspekten der Studiengestaltung 47-51
Studium und Lehre	
19	Situation der Lehre im Fachbereich 82-83
20	Urteile über besuchte Lehrveranstaltungen..... 84-85
21	Möglichkeiten zur Weiterbildung und Qualifizierung 75-77
22	Tätigkeit als Hilfskraft oder Tutor 118
Lern- und Arbeitsverhalten	
23	Haltungen gegenüber Leistung, Lernen, Prüfung, Studiengestaltung 67-69,81
24	Eigene Initiativen im Fachstudium x
25	Praktikum im Studiengang vorgeschrieben x
26	Festgelegtheit durch Studienordnungen..... 71
27	Eigene Ausrichtung an den Studienordnungen 72
28	Nach der Studienordnung vorgeschriebene Lehrveranstaltungen..... 73
29	Entsprechung zwischen engerem Studienprogramm und Vorgaben der Studienordnung 74

30	Abgelegte Zwischenprüfung/Vordiplom	78
31	Leistungsstand im Studium	79
32	Zufriedenheit mit der Studienleistung	80
33	Abschluss als Bachelor	x
34	Abschluss und Zeit vor Masterstudiengang	x
35	Masterstudium nach erstem Abschluss	x
36	Anzahl der Leistungspunkte (ECTS-Punkte)	x
37	Zeitlicher Studieraufwand und Erwerbstätigkeit (Zeitbudget)	70,117

Fragen zur studentischen Lebenssituation

38	Finanzierungsquellen des Studiums	116
39	Gründe für Erwerbstätigkeit	119
40	Geplante Fachstudiendauer	65
41	Verzug in der geplanten Studiendauer	66

Fragen zum Studienverlauf

42	Daten zum Studienweg: Fach-/Hochschulwechsel	52,53
43	Praktikum, Unterbrechung des Studium und Forschungsbeteiligung	54-56
44	Planung zum weiteren Studienverlauf	57-59,61
45	Praktikum, Sprachkurs u. Studium im Ausland	54,172
46	Planung von Auslandsaktivitäten im weiteren Studienverlauf	58,173-175
47	Neigung zu Fachwechsel und Studienaufgabe	60
48	Einstufung (Vollzeit-/ Teilzeit- oder Pro-forma-Student/in)	124
49	Gründe für bzw. gegen eine Promotion	62,63

Kontakte und Beratung

50	Kontakthäufigkeit innerhalb und außerhalb der Hochschule	93-95
51	Zufriedenheit mit Kontakten	96
52	Anonymität an der Hochschule	97
53	Identifizierung mit der Studentenrolle	123
54	Angebot und Nutzung von Beratungsmöglichkeiten durch Lehrende	102
55	Nutzung anderer Formen der Beratung	103
56	Bewertung der Beratung	104
57	Beratungsinhalte für berufliche Entscheidung	105,171

Studienerfahrungen und -probleme

58	Erfahrungen im bisherigen Studienverlauf (Studienqualität)	86-88
59	Förderung durch das Studium	89-92
60	Schwierigkeiten im Studium	41-45
61	Belastungen im Studium und studentischen Leben	120-122
62	Wünsche zur Verbesserung der Studiensituation	146-151
63	Identifizierung mit der Studienentscheidung	27
64	Zwecke der Nutzung des Internet	38-40
65	Teilnahme an sozialen und kulturellen Gruppen der Hochschule	107,108

66	Aufgaben studentischer Vertretungen.....	109
67	Akzeptanz und Ablehnung von Kritikformen.....	110
68	Wichtigkeit von Konzepten der Hochschulentwicklung	158,159
69	Maßnahmen zur Gestaltung des Europäischen Hochschulraumes (EHR)	161,162
70	Verwirklichung der Ziele zur Gestaltung des EHR im Studiengang	163-165
71	Nutzung neuer Formen der Studienorganisation	152-155,168
72	Erwartungen an Abschluss Bachelor	156,157,169,170
73	Gründe für die Wahl der Hochschule	x

Berufswahl und Berufsvorstellungen

74	Stand der Berufswahl.....	131
75	Berufliche Wertorientierungen und Ansprüche	125-130
76	Angestrebte berufliche Tätigkeitsbereiche.....	132
77	Einschätzung der persönlichen Berufsaussichten	133
78	Bereitschaft zu regionaler Mobilität	x
79	Allgemeine Einschätzung der Berufs- und Arbeitsmarktchancen	x
80	Absichten bei Arbeitsmarktschwierigkeiten	135-138
81	Chancen von Frauen im angestrebten Berufsfeld	134
82	Forderungen zur Situation von Frauen an der Hochschule.....	160
83	Wichtigkeit von Lebensbereichen.....	111-115
84	Politisches Interesse	106,139

Gesellschaftspolitische Vorstellungen

85	Einstellung zu demokratischen Prinzipien.....	140
86	Stellungnahmen zur sozialen Ungleichheit und zum Wettbewerb	144,145
87	Haltung gegenüber politischen Grundrichtungen... ..	142
88	Unterstützung und Ablehnung politischer Ziele	143
89	Politischer Standort im Links-Rechts-Spektrum.....	141

Sozialdaten

90	Alter der Studierenden	2
91	Geschlecht.....	1b
92	Familienstand.....	3
93	Kinderzahl.....	3
94	Hochschulort.....	1a
95	Ausbildung der Eltern: Schulabschluss	7
96	Ausbildung der Eltern: beruflicher Abschluss	7
97	Bereich der beruflichen Ausbildung der Eltern	10,11
98	Berufliche Stellung der Eltern (Vater/Mutter).....	8,9

Arbeitsgruppe Hochschulforschung, Universität Konstanz

Entwicklung der Studiensituation und studentischer Orientierungen

(gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung)

Leitung: Prof. Dr. W. Georg/ T. Bargel
(vorher: Prof. Dr. Peisert und Prof. Dr. Wiehn),

Wissenschaftliche Mitarbeiter:

Dr. F. Multrus, Dr. M. Ramm, H. Simeaner; Sekretariat: D. Lang

Aktuelle Publikationen (2004-2007)

Bargel, T./ T. Röhl: Wissenschaftlicher Nachwuchs unter den Studierenden. Empirische Expertise auf der Grundlage des Studierendensurveys. Bonn, Berlin 2006.

Ramm, M./ F. Multrus: Das Studium der Betriebswirtschaftslehre. Eine Fachmonographie aus studentischer Sicht. Bonn, Berlin 2006.

Ramm, M./ T. Bargel: Frauen im Studium. Langzeitstudie 1983 - 2004. Bonn, Berlin 2005.

Multrus, F./ T. Bargel/ M. Ramm: Studiensituation und studentische Orientierungen. 9. Studierendensurvey an Universitäten und Fachhochschulen. Langfassung. Bonn, Berlin 2005.

Bargel, T./ F. Multrus/ M. Ramm: Studiensituation und studentische Orientierungen. 9. Studierendensurvey an Universitäten und Fachhochschulen. Kurzbericht. Bonn, Berlin 2005.

Georg, W.: Studienfachwahl - Soziale Reproduktion oder fachkulturelle Entscheidung? In: ZA-Information Nr. 57. Zentralarchiv für Empirische Sozialforschung, Köln 2005, 61-82.

Bargel, T./ M. Ramm/ F. Multrus: Studiensituation und studentische Orientierungen. 8. Studierendensurvey an Universitäten und Fachhochschulen. Langfassung. Bonn 2004.

Internationaler Vergleich

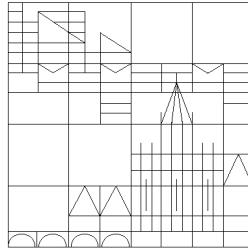
Hadji, C./ T. Bargel/ J. Masjuan: Étudier dans une université qui change. Le regard des étudiants de trois régions d'Europe. Presses Universitaires de Grenoble. Grenoble 2005.

Bargel, T.: Hochschulzugang, Fachwahlmotive und Studierenerwartungen - Vergleichende Studierendensurvey zu drei europäischen Regionen. In: Craanen, M./ L. Huber (Hg.): Notwendige Verbindungen - Zur Verankerung von Hochschuldidaktik in Hochschulforschung. Bielefeld 2005, 59-74.

Anfragen an: Arbeitsgruppe Hochschulforschung
Universität Konstanz
z. Hd. Frau Doris Lang
78457 Konstanz
Tel.: 07531/88-2896, Fax: 07531/88-4530

Kontakt und Informationen:

E-Mail: Doris.Lang@uni-konstanz.de
<http://www.uni-konstanz.de/studierendensurvey>



Forschungsprojekt Studiensituation

Sehr geehrte Studentinnen und Studenten,

für die Entwicklung und Gestaltung der Studienbedingungen ist es wichtig, die persönlichen Erfahrungen der Studierenden zu berücksichtigen. Im Mittelpunkt unserer Befragung stehen deshalb Ihre Erfahrungen im Studium, Ihre Urteile zur Studiensituation und Ihre Wünsche und Forderungen für bessere Studienbedingungen. Weitere Erläuterungen zur Absicht und Durchführung der Untersuchung finden Sie auf der hinteren Umschlagseite.

Das Projekt wird von Ihrer Hochschule unterstützt, die auch die Auswahl nach dem Zufallsprinzip vornahm. Sämtliche Ihrer Angaben im Fragebogen werden entsprechend den Datenschutzbestimmungen behandelt. Die völlige Anonymität Ihrer Angaben ist gesichert. Ihre Teilnahme an dieser Erhebung ist freiwillig.

Nehmen Sie sich bitte die Zeit, den Fragebogen zu beantworten, damit Ihre Erfahrungen und Stellungnahmen vertreten sind. Wir denken, dass die Befragung für die Studierenden wichtige Themen anspricht, die verstärkt bei Überlegungen und Entscheidungen zur Hochschulentwicklung berücksichtigt werden sollten. Da nur eine hohe Beteiligung zu verlässlichen und vollständigen Ergebnissen führt, bitten wir Sie sehr um Ihre Teilnahme.

Eine so vielschichtige Problematik wie die Studiensituation lässt sich nicht mit wenigen Fragen angemessen erfassen, deshalb konnten wir den Fragebogen nicht kürzer gestalten. Halten Sie sich bitte nicht zu lange bei einzelnen Fragen auf, selbst wenn Sie sich an einzelnen Formulierungen stoßen sollten. Wählen Sie die Antworten aus, die Ihren persönlichen Erfahrungen und Ihren eigenen Ansichten am nächsten kommen. Füllen Sie den Fragebogen bitte **allein** und **vollständig** aus.

Als Dank für Ihre Beteiligung wollen wir Ihnen gerne einen Ergebnisbericht zukommen lassen. Falls Sie Interesse an diesem Bericht haben, teilen Sie uns dies bitte zusammen mit Ihrer Anschrift mit. Unsere Kontaktadresse finden Sie auf der Rückseite des Fragebogens.

Mit freundlichen Grüßen

(Prof. Dr. W. Georg)

Bitte baldmöglichst ausfüllen und mit beiliegendem Rückumschlag an die folgende Adresse schicken:

**Professor Dr. W. Georg
Forschungsprojekt Studiensituation
Universität Konstanz**

78457 Konstanz

Liste 1
Studienfächer

Sprach- und Kulturwissenschaften

- 11 Evangelische Theologie, Religionslehre
- 12 Katholische Theologie, Religionslehre
- 13 Philosophie, Ethik
- 14 Geschichte
- 15 Archäologie
- 16 Medienkunde, Kommunikationswissenschaft, Journalistik, Publizistik, Bibliothekswissenschaft, Dokumentation
- 17 Allgemeine und vergleichende Literatur-/ Sprachwissenschaft
- 18 Latein, Griechisch, Byzantinistik
- 19 Germanistik, Deutsch
- 20 Anglistik, Englisch, Amerikanistik
- 21 Romanistik, Französisch, andere romanische Sprachen
- 22 Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik, andere slawische Sprachen
- 23 Völkerkunde, Ethnologie, Volkskunde
- 24 außereuropäische Sprach-, Kulturwissenschaften
- 25 sonstige Fächer der Sprach-, Kulturwissenschaften

26 Psychologie

Erziehungswissenschaften, Sozialwesen

- 27 Erziehungswissenschaften, Pädagogik,
- 28 Sonderpädagogik, Behindertenpädagogik
- 29 Sozialwesen, Sozialarbeit, Sozialpädagogik

30 Sportwissenschaft, Sportpädagogik

40 Rechtswissenschaft, Jura

Sozialwissenschaften

- 41 Politikwissenschaft, Politologie, Verwaltungswissenschaft
- 42 Soziologie, Sozialwissenschaft, Sozialkunde
- 43 Sonstige Fächer der Sozialwissenschaften

Wirtschaftswissenschaften

- 44 Wirtschaftswissenschaften
- 45 Volkswirtschaftslehre
- 46 Betriebswirtschaftslehre
- 47 Wirtschaftspädagogik, Arbeits-, Wirtschaftslehre
- 48 Wirtschaftsingenieurwesen
- 49 sonstige Fächer der Wirtschaftswissenschaften

Mathematik, Naturwissenschaften

- 50 Mathematik, Statistik
- 51 Informatik
- 52 Physik, Astronomie
- 53 Chemie, Biochemie, Lebensmittelchemie
- 54 Pharmazie
- 55 Biologie
- 56 Geologie, Geowissenschaften
- 57 Geographie, Erdkunde

58 sonstige Fächer der Naturwissenschaften

Medizin

- 60 Humanmedizin
- 61 Zahnmedizin
- 62 Veterinärmedizin

Agrar-, Forst-, Ernährungswissenschaften

- 70 Agrarwissenschaften, Gartenbau, Lebensmitteltechnologie
- 71 Landespflege, Landschaftsgestaltung, Naturschutz
- 72 Forstwissenschaft, Holzwirtschaft
- 73 Ernährungs-, Haushaltswissenschaften
- 74 sonstige Fächer der Agrar-, Forst-, Ernährungswissenschaften

Ingenieurwissenschaften

- 80 Bergbau, Hüttenwesen
- 81 Maschinenbau, Produktions-, Verfahrenstechnik (einschl. Feinwerktechnik, Physikalische Technik, Chemie-, Versorgungstechnik)
- 82 Elektrotechnik, Elektronik, Nachrichtentechnik
- 83 Verkehrstechnik, -ingenieurwesen, Nautik, Schiffsbau, Schiffstechnik, Fahrzeug-, Luft- und Raumfahrttechnik
- 84 Architektur, Innenarchitektur
- 85 Raumplanung, Umweltschutz
- 86 Bauingenieurwesen, Ingenieurbau
- 87 Vermessungswesen, Kartographie
- 88 sonstige Fächer der Ingenieurwissenschaften

(Wirtschaftsingenieurwesen siehe 48)

Kunst, Kunstwissenschaft, Musik

- 90 Kunstwissenschaft, -geschichte, -erziehung
- 91 Bildende Kunst, Gestaltung, Graphik, Design, Neue Medien
- 92 Darstellende Kunst, Film, Fernsehen, Theaterwissenschaft
- 93 Musik, Musikwissenschaft, -erziehung
- 94 sonstige Fächer der Kunst, Kunstwissenschaft, Musik

98 andere Studienfächer, nicht einzuordnen

1. Ist Ihr jetziges Studium ein:

- a) Erststudium (bisher keinen anderen Hochschulabschluss)
- b) Zweitstudium (nach abgeschlossenem Erststudium)
- c) Ergänzungs-/Aufbau-/Zusatzstudium
- d) Promotionsvorbereitung (nach erstem Abschluss)

a) b) c) d)

2. Welchen Abschluss streben Sie an?

(bei mehreren angestrebten Abschlüssen bitte den zeitlich nächsten nennen)

- a) Diplom
- b) Magister
- c) Staatsexamen (außer Lehramt)
- d) Staatsexamen für ein Lehramt
- e) Bachelor/Baccalaureus (BA)
- f) Master (MA)
- g) sonstiger Abschluss (z.B. kirchliche Abschlussprüfung, Promotion)
- h) habe mich noch nicht festgelegt

a) b) c) d)
 e) f)
 g) h)

3. Welche Fächer studieren Sie gegenwärtig?

(bitte Kennziffern aus **Liste 1** von der gegenüberliegenden Seite entnehmen und hier rechts eintragen; wenn kein 2. bzw. 3. Fach, dann "99" eintragen)

Bitte genaue Benennung Ihres 1. Studienfaches eintragen:

1. Fach 2. Fach 3. Fach

1. Studienfach

4. Ist das Wintersemester 2006/07 für Sie ein Praxissemester?

nein ja

5. Welche Art der Hochschulreife besitzen Sie?

allgemeine Hochschulreife fachgebundene Hochschulreife Fachhochschulreife

Geben Sie bitte an, in welchem Jahr Sie diese erlangt haben.

Jahr:

6. In welchem Bundesland haben Sie die Berechtigung zum Hochschulstudium erworben?

7. In welchen Fächern hatten Sie Ihre Leistungskurse zur Abiturprüfung?

(bitte die entsprechenden Fachnummern aus der folgenden Liste entnehmen und hier rechts eintragen)

1. Leistungskurs
 2. Leistungskurs

- | | | |
|---|--|---|
| 01 Deutsch/Literatur | 09 Mathematik | 16 Erdkunde |
| 02 Englisch | 10 Informatik | 17 Geschichte/Gemeinschaftskunde |
| 03 Französisch | 11 Physik | 18 Wirtschafts-/Sozialwissenschaften |
| 04 andere neue Sprachen | 12 Chemie | 19 Erziehungswissenschaft, Philosophie |
| 05 Latein | 13 Biologie | 20 anderes gesellschafts-/sozialwissenschaftliches Fach |
| 06 Griechisch | 14 Technologie/Technik | 21 Sport |
| 07 Kunst/Musik | 15 anderes mathematisch-naturwissenschaftliches Fach | 22 Religion |
| 08 anderes sprachlich-literarisch-künstlerisches Fach | | |

8. Welche Durchschnittsnote hatten Sie in dem Abschlusszeugnis, das Sie zur Aufnahme eines Studiums berechtigt? Tragen Sie bitte die Note (z.B. 2,5) nebenan ein.

Note ,

9. Was haben Sie nach dem Erwerb der Hochschulreife gemacht?

(bitte alles Zutreffende ankreuzen; auch Zeitdauer und Abschluss angeben)

- 1. gleich mit einem Studium begonnen
- 2. ein Berufspraktikum absolviert
- 3. eine berufliche Ausbildung begonnen
- 4. eine Berufstätigkeit ausgeübt
- 5. Wehrdienst abgeleistet
- 6. Zivildienst oder soziales Jahr abgeleistet
- 7. sonstiges (z.B. gereist, pausiert, gejobbt)

nein <input type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	Zeitdauer:	Ausbildungsabschluss:
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/> <input type="text"/> Monate	nein <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/> <input type="text"/> Monate	ja <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/> <input type="text"/> Monate	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/> <input type="text"/> Monate	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/> <input type="text"/> Monate	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/> <input type="text"/> Monate	

19. Wie ist die Situation der Lehre in Ihrem Fachbereich nach Ihrer bisherigen Erfahrung?

1. Sind im letzten Semester einzelne Termine der für Sie wichtigen Lehrveranstaltungen ausgefallen?
2. Liegen für Sie wichtige Lehrveranstaltungen zeitgleich, überschneiden sich zeitlich?
3. Haben Sie den Eindruck, dass sich die Hochschullehrer/innen auf Ihre Lehrveranstaltungen gut vorbereiten?
4. Werden die Ergebnisse Ihrer Tests, Klausuren oder Hausarbeiten von den Hochschullehrer/innen so erläutert, dass Sie wissen, warum Sie mehr oder weniger gut abgeschnitten haben?
5. Wenn Studierende in Lehrveranstaltungen Anregungen oder Vorschläge haben: Berücksichtigen Ihre Hochschullehrer/innen dann diese Anregungen?
6. Sprechen die Hochschullehrer/innen mit den Studierenden in den Veranstaltungen über Fragen der laufenden Forschung?
7. Geben die Lehrenden Hilfen/Unterweisungen im wissenschaftlichen Arbeiten, zur Abfassung wissenschaftlicher Texte (Referate, Hausarbeiten)?
8. Schaffen die Hochschullehrer/innen es, den Stoff einer Lehrveranstaltung wie angekündigt innerhalb der Vorlesungszeit zu vermitteln?
9. Geben die Lehrenden in den Veranstaltungen Beispiele und Konkretisierungen aus der Praxis?

nie							sehr häufig
0	1	2	3	4	5	6	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

20. Inwieweit trifft auf Lehrveranstaltungen, die Sie in diesem Semester besuchen, folgendes zu?

1. Das Lernziel der Lehrveranstaltung wird klar definiert.
2. Der Vortrag des Dozenten/der Dozentin ist gut verständlich und treffend.
3. Der Dozent/die Dozentin vergewissert sich, dass der behandelte Stoff verstanden wird.
4. Der Dozent/die Dozentin schafft es, für das Gebiet/den Stoff zu interessieren und zu motivieren.
5. Der Zusammenhang mit anderen Fächern wird aufgezeigt.
6. Der Zusammenhang mit der Praxis wird an geeigneter Stelle aufgezeigt.
7. Der Dozent/die Dozentin bringt übersichtliche Zusammenfassungen und Wiederholungen.
8. Der Dozent/die Dozentin weist darauf hin, was für die Leistungsnachweise/Prüfungen wichtig ist.
9. Dozenten halten zur vertiefenden Beschäftigung mit wissenschaftlichen Problemen an.
10. Dozenten führen in die Anwendung von Forschungsmethoden ein.

Trifft auf Lehrveranstaltungen zu

keine	wenige	manche	die meisten	alle
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

21. Welche der folgenden Möglichkeiten zur Weiterbildung und Qualifizierung über das Fachstudium hinaus haben Sie bisher genutzt oder haben Sie zukünftig noch vor zu nutzen?

1. Vorlesungen oder Seminare anderer Studienrichtungen
2. öffentliche Vorträge (z.B. im Rahmen "studium generale")
3. Fremdsprachenkurse (welche Sprache?.....)
4. Repetitorium (z.B. juristisches)
5. allgemeine EDV/Computer-Kurse (z.B. Textverarbeitung, Statistik etc.)
6. Veranstaltungen zum Übergang in den Beruf (z.B. Bewerbungstraining, Berufsfelderkundung, Vorträge aus der Berufspraxis)

bisher:							
a) nein	b) ja, ab und zu	c) ja, häufiger					

22. Sind Sie oder waren Sie schon einmal als studentische Hilfskraft/Tutor beschäftigt?

- a) nein, bisher noch nie und interessiere mich auch nicht dafür
- b) nein, bisher noch nicht, würde aber gerne
- c) ja (bitte angeben, wie viele Semester bisher insgesamt)

	a)	b)	c)	Semesterzahl
als studentische Hilfskraft:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
als Tutor:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>

33. Verfügen Sie bereits über einen Abschluss als Bachelor? Wenn ja, geben Sie bitte die erreichte Durchschnittsnote (z.B. 2,5) an.	nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> Note <input type="text"/> , <input type="text"/>																																																
34. Wenn Sie sich in einem Masterstudiengang befinden ... 1. welchen Abschluss hatten Sie davor erreicht? 2. wieviel Zeit lag zwischen erstem Abschluss und Aufnahme des Masterstudiums? (bitte Zeitdauer in Monaten) 3. als was würden Sie Ihren Masterstudiengang bezeichnen?	<table border="0"> <tr> <td>Bachelor</td> <td>Magister/ Diplom</td> <td>Staats- examen</td> <td>anderer Abschluss</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td colspan="4">ca. <input type="text"/> Monate</td> </tr> <tr> <td>konsekutiv</td> <td>vertiefend (wiss./beruf.)</td> <td colspan="2">weiterbildend</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td colspan="2"><input type="checkbox"/></td> </tr> </table>	Bachelor	Magister/ Diplom	Staats- examen	anderer Abschluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	ca. <input type="text"/> Monate				konsekutiv	vertiefend (wiss./beruf.)	weiterbildend		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																													
Bachelor	Magister/ Diplom	Staats- examen	anderer Abschluss																																														
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																														
ca. <input type="text"/> Monate																																																	
konsekutiv	vertiefend (wiss./beruf.)	weiterbildend																																															
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																															
35. Wenn Sie sich <u>nicht</u> im Masterstudium befinden ... Wollen Sie nach dem ersten Abschluss (Bachelor, Diplom, o.ä.) ein Masterstudium anschließen?	nein <input type="checkbox"/> ja, gleich im Anschluss <input type="checkbox"/> ja, erst später <input type="checkbox"/>																																																
36. Geben Sie bitte an, wie viele Leistungspunkte (ECTS-Punkte) Sie bisher in Ihrem Studium erworben haben.	ECTS-Punkte <input type="text"/> kann ich nicht angeben <input type="checkbox"/>																																																
37. Wie viele Stunden wenden Sie in einer Woche des laufenden Semesters durchschnittlich für die folgenden Tätigkeiten auf? 1. offizielle Lehrveranstaltungen (Vorlesungen, Übungen, Seminare, Praktika) ... 2. studentische Arbeitsgruppen/Tutorien 3. Selbststudium (z.B. Vor-/Nachbereitung, Referate, Fachlektüre) insgesamt ... 4. Studium im weiteren Sinn und andere Studientätigkeiten (z.B. Ringvorlesungen, Computerkurs) 5. sonstiger studienbezogener Aufwand (z.B. Bücher ausleihen, Sprechstunden) 6. Kinderbetreuung (pro Woche insgesamt) 7. Beschäftigung als Hilfskraft/Tutor, durchschnittliche Stundenzahl pro Woche ... 8. Erwerbstätigkeit (ohne Hiwi/Tutor), durchschnittliche Stundenzahl pro Woche ...	Stunden pro Woche ca. <input type="text"/> Stunden ca. <input type="text"/> Stunden ca. <input type="text"/> Stunden ca. <input type="text"/> Stunden ca. <input type="text"/> Stunden ca. <input type="text"/> Stunden ca. <input type="text"/> Stunden ca. <input type="text"/> Stunden																																																
Fragen zur studentischen Lebenssituation																																																	
38. Wie finanzieren Sie zur Zeit Ihre Ausbildung? 1. durch Unterstützung der Eltern 2. durch Einkommen des (Ehe-)Partners/der (Ehe-)Partnerin 3. durch BAföG 4. durch Studienkredit/Bildungskredit 5. durch andere Stipendien (Begabtenförderung, Stiftungen, Firmen) 6. durch eigene Arbeit während der Vorlesungszeit 7. durch eigene Arbeit während der Semesterferien 8. durch anderes	<table border="0"> <tr> <td>nein, dadurch nicht</td> <td>ja, teilweise</td> <td>ja, hauptsächlich</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> </table>	nein, dadurch nicht	ja, teilweise	ja, hauptsächlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																								
nein, dadurch nicht	ja, teilweise	ja, hauptsächlich																																															
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																															
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																															
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																															
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																															
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																															
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																															
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																															
39. Wie wichtig sind die folgenden Gründe dafür, dass Sie erwerbstätig sind/jobben? 1. Benötige das Geld dringend zur Finanzierung des Studiums..... 2. Möchte etwas Praktisches machen, andere Erfahrungen sammeln. 3. Will dazu verdienen, um mir Zusätzliches leisten zu können (Hobby, Reisen). ... 4. Vorbereitung auf spätere Berufstätigkeit, zusätzliche Qualifizierung..... 5. Durch die Arbeitskontakte habe ich bessere Chancen bei der späteren Stellensuche.	<table border="0"> <tr> <td>ganz unwichtig</td> <td colspan="6"></td> <td>sehr wichtig</td> </tr> <tr> <td></td> <td>0</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>4</td> <td>5</td> <td>6</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> </table>	ganz unwichtig							sehr wichtig		0	1	2	3	4	5	6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ganz unwichtig							sehr wichtig																																										
	0	1	2	3	4	5	6																																										
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																										
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																										
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																										
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																										
40. Im wievielten Fachsemester planen Sie, das Studium Ihres Faches, einschließlich Prüfungssemester, abzuschließen? (bitte ungefähren Schätzwert angeben)	im <input type="text"/> Fachsemester																																																
41. Sind Sie gegenüber Ihrer ursprünglichen zeitlichen Studienplanung im Verzug?	nein <input type="checkbox"/> wenig ca. ein Sem. <input type="checkbox"/> etwas ca. 2-3 Sem. <input type="checkbox"/> viel 4 u. mehr Sem. <input type="checkbox"/>																																																

Liste 2

Bereiche der beruflichen Ausbildung der Eltern

(denken Sie bitte an die fachliche Richtung der Ausbildung Ihres Vaters und Ihrer Mutter)

Wenn Frage 96: d oder e

Abschluss an Hochschulen (Uni, FH, o.ä.)

- 01 Geistes-/Kulturwissenschaften, Theologie, Sprachen
- 02 Sozial- und Erziehungswissenschaften, Pädagogik, Psychologie, Sozialwesen
- 03 Rechtswissenschaft
(auch FH der Verwaltung, Polizei)
- 04 Wirtschaftswissenschaften,
Wirtschaftsingenieurwissenschaften
- 05 Human-, Zahn- und Veterinärmedizin,
Pharmazie
- 06 Naturwissenschaften, Mathematik,
Informatik
- 07 Ingenieure: Maschinenbau, Elektrotechnik,
Verkehrstechnik
- 08 Ingenieure: Bauingenieurwesen, Ingenieurbau,
Architektur, Raumplanung, Vermessungswesen
- 09 Agrar-, Forst-, Ernährungswissenschaften,
Gartenbau, Landschaftspflege
- 10 Kunst-, Musik-, Theater-, Filmhochschulen,
Design, Graphik
- 11 andere Fachrichtung an Hochschulen

Wenn Frage 96: a, b oder c

Andere Abschlüsse / Ausbildungsberufe

- 21 Druck, Medien, Bibliothekswesen, Fremdsprachen
(z.B. Journalist/in, Schriftsetzer/in)
- 22 Erziehung und Sozialbereich
(z.B. Kindergärtner/in, Fürsorge, Jugendhilfe)
- 23 Verwaltung, Recht, Sicherheitsbereich
(z.B. Anwaltsgehilfin, Polizei, Fluglotse)
- 24 Kaufmännischer Bereich / Handel / Banken
(z.B. kaufm. Lehre, Versicherungen, Verkäufer/in)
- 25 Gesundheits-, Pflegeberufe, Optik, Pharmazie
(z.B. Arzthelferin, MTA, Optiker/in,
Zahntechniker/in)
- 26 Naturwissenschaftlicher Bereich
(z.B. Chemie-, Laborassistent/in, techn. Assistent.)
- 27 Technik-, Elektro-, IT-Bereich
(z.B. Mechaniker, Elektroniker, Systeminformatiker)
- 28 Metall-, Bau-, Holzbereich
(z.B. Schlosser, Maurer, Maler, Tischler)
- 29 Ernährung, Hotelgewerbe, Land- und
Hauswirtschaft
(z.B. Bäcker, Metzger, Koch, Kellner, Gärtner/in)
- 30 Kunst-, Gestaltungs-, Musikbereich
(z.B. Fotograf/in, Dekorateur/in, Cutter/in)
- 31 andere berufliche Fachrichtung

40 keine berufliche Ausbildung

50 weiß nicht

Liste 3

Berufliche Stellung der Eltern

Arbeiter/innen

- 01 ungelernte/angelernte Arbeiter/innen
- 02 Facharbeiter/innen, unselbständige Handwerker
(mit Lehre)
- 03 Meister/innen, Polier/innen

Angestellte

- 04 ausführende Angestellte (z.B. Schreibkraft,
Verkäufer/in)
- 05 qualifizierte Angestellte (z.B. Sachbearbeiter/in,
Buchhalter/in, Werkmeister/in, Krankenschwester)
- 06 leitende/hochqualifizierte Angestellte
(z.B. Abteilungsleiter/in, Prokurist/in, Ge-
schäftsführer/in, wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in)

Beamte/Beamtinnen

- 07 im einfachen/mittleren Dienst (z.B. Schaffner/in,
Amtshilfe, Sekretär/in)
- 08 im gehobenen Dienst (z.B. Inspektor/in, Amtmann,
Assessor/in)
- 09 im höheren Dienst (ab Regierungsrat/-rätin,
Studienrat/-rätin, Hochschullehrer/in)

Selbständige

- 10 kleinere Selbständige (z.B. Einzelhändler/in,
Handwerker/in)
- 11 mittlere Selbständige (z.B. große/r Einzelhändler/in,
Hauptvertreter/in)
- 12 größere Selbständige (z.B. Fabrikbesitzer/in)
- 13 Freie Berufe, selbständige Akademiker/innen (z.B.
Rechtsanwalt/Rechtsanwältin, niedergelassene/r
Arzt/Ärztin, Künstler/in)
- 14 selbständige Landwirte/innen

Sonstige

- 15 in Ausbildung befindlich
- 16 nie berufstätig gewesen, Hausfrau/Hausmann
- 17 sonstiges
- 18 weiß nicht

FORSCHUNGSPROJEKT STUDIENSITUATION

Informationen über Ziele und Durchführung der Untersuchung

Warum wird die Untersuchung durchgeführt?

Wir führen diese Untersuchung durch, um möglichst vielen Studierenden Gelegenheit zu geben, ihre Erfahrungen mitzuteilen und darzulegen, was ihnen an ihrem Studium und ihrer Situation gefällt oder missfällt, welche Forderungen zur Verbesserung der Studienverhältnisse ihnen vordringlich sind und wie sie zu manchen Aussagen über Hochschule und Beruf stehen. Dazu ist es notwendig, die Studierenden selbst mit ihren unterschiedlichen Erfahrungen und Erwartungen, Urteilen und Vorstellungen zu Wort kommen zu lassen. Ohne eine solche systematische Informationsgrundlage fällt es den Hochschulen, der Hochschulplanung und der Hochschuldidaktik schwer, unberechtigten Vorurteilen über die Studentenschaft und die Hochschulen entgegenzutreten, und es ist ihnen kaum möglich, auf angemessene und für die Studierenden akzeptable Konzepte und Verhältnisse hinzuwirken.

Die Untersuchung wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF); angesiedelt ist die Projektgruppe an der Universität Konstanz.

Wer wird befragt, wer wurde ausgewählt?

Die Befragung wird an 25 Universitäten und Fachhochschulen durchgeführt. Die Hochschulen wurden so ausgewählt, dass große und kleine, alte und neue Hochschulen aus verschiedenen Bundesländern vertreten sind. Wir wenden uns an Studierende aller Fachrichtungen und Semester, die durch die Hochschulen nach dem Zufallsprinzip ausgewählt wurden. Damit ist gesichert, dass die unterschiedlichen Erfahrungen und die vielfältigen Ansichten in der Befragung erfasst werden können.

Ihre Hochschule hat Ihre Anschrift nach dem Zufallsprinzip aus der Studierendendatei gezogen. Die Hochschulen haben auch den Versand der Fragebogen übernommen, so dass wir Ihre Anschrift nicht haben. Nachdem der Fragebogen verschickt ist, sind weder den Hochschulen noch unserer Forschungsgruppe Namen oder Adressen der angeschriebenen Studierenden bekannt. Sie können deshalb sicher sein, dass Ihre Angaben anonym bleiben. Die Bestimmungen des Datenschutzes werden voll gewahrt.

Worauf beziehen sich die Fragen?

Die vielschichtige Problematik der Studiensituation lässt sich nicht mit wenigen Fragen abhandeln. Eine Reihe von Bereichen ist zu berücksichtigen:

- der Hochschulzugang und die Erfahrungen im Studium, die Kontakte zu Kommilitonen und Hochschullehrern, die fachlichen Anforderungen, die Studienberatung und ihr Nutzen sowie die Einschätzung des Lehrangebots;
- das Studienverhalten und die Studiererwartungen, mögliche Probleme und Belastungen im Studium (und wodurch sie zu verringern wären);
- die Situation der Studierenden außerhalb der Hochschule sowie ihre Erwartungen an die Zukunft;
- die Sicht der Hochschule, ihrer Leistungen und Defizite sowie Stellungnahmen zu möglichen Verbesserungen und Veränderungen der Studiensituation;
- ganz wichtig sind auch die beruflichen Absichten und Vorstellungen.

All dies ist nicht einfach in einem schriftlichen Fragebogen unterzubringen, der jeweils eine Auswahl von Antwortalternativen vorgibt. Wir haben uns bemüht, die Fragen so zu stellen, dass sie für möglichst alle Studierenden interessant sind.

Ein wissenschaftlicher Beirat von Professor/innen der Erziehungswissenschaft, der empirischen Sozialforschung, der Hochschulforschung und -didaktik unterstützt unsere Arbeit.

Kontaktadresse

Falls Sie Rückfragen haben oder den Bericht anfordern wollen, wenden Sie sich bitte an:

Doris Lang (Sekretariat), AG Hochschulforschung, Universität Konstanz, 78457 Konstanz

Telefon: 07531/88-2896, e-mail: ag-hochschulforschung@uni-konstanz.de

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit !
